General-Anzeiger

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 3 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 93 — 41. Jahrgang. Freitag den 22. April 1927 Einzelpreis 15 Pfg.

England hält sich aus dem Balkan-Konflikt heraus.

Die guten Beziehungen zu Italien sollen nicht gefährdet werden.

Eigener Drahtbericht.

GA **London**, 22. April. Die französische Regierung ist, dem diplomatischen Korrespondenten des „Daily Telegraph" zufolge, am Dienstag an die englische Regierung herangetreten mit der Anfrage, ob ein neuer Schritt in Rom unternommen werden soll. Eine ähnliche Anfrage sei auch in Berlin gemacht worden. Hierzu bemerkt der Korrespondent, es sei unwahrscheinlich, daß die britische Regierung sich zu weiteren Schritten in dieser Angelegenheit bereit erklären würde, sofern nicht unmittelbar britische Interessen berührt seien. Diese Absicht zur Zurückhaltung sei darauf zurückzuführen, daß der jüngste absolut freundschaftliche Meinungsaustausch zwischen dem englischen Gesandten in Rom und Mussolini in weiteren Kreisen mißverstanden worden sei. Die guten Beziehungen zwischen Italien und England dürften aber unter keinen Umständen gefährdet werden.

Südslawische Warnung an Italien.

TU **Belgrad**, 22. April. (Funkspruch.) Die offizielle „Samouprava" warnt Italien davor, die maßvolle Haltung Südslawiens als Schwäche auszulegen. Das wäre ein verhängnisvoller Irrtum, der von unabsehbaren Folgen begleitet sein müßte. Südslawien achte die Rechte anderer, müsse aber auch die volle Respektierung seiner eigenen Rechte verlangen.

Erklärung der albanischen Gesandtschaft in Paris.

WTB **Paris**, 21. April. Die albanische Gesandtschaft in Paris dementiert die aus Bukarest stammende Nachricht von einer angeblichen Truppenbewegung in Albanien und einer angeblichen Vorbereitung kriegerischen Charakters.

Englischer Störungsversuch.

Eine Ente über deutsche Riesenkredite an Sowjetrußland.

BB. **Berlin**, 22. April. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph" beschäftigt sich heute ausführlich mit der Frage deutscher Kredite für Sowjetrußland, die er in Zusammenhang bringt mit der allgemeinen politischen Lage, vor allem aber mit der englisch-russischen Spannung und dem angeblichen Wunsch Berlins, nicht gezwungen zu werden, zwischen Großbritannien und Sowjetrußland zu wählen. Der Korrespondent gibt eine Nachricht wieder, die gestern in Londoner Finanzkreisen eingetroffen sei, und wonach deutsche Banken unter Zusammenarbeit mit deutschen Industriellen und unter Billigung der Reichs- und Landesregierungen zur Zeit mit der Sowjetregierung über Gewährung von Krediten in Höhe von 40 bis 60 Millionen Pfund, die bis zu 60 Prozent mit einer staatlichen Garantie ausgestattet werden sollen, verhandelten. Diese Riesenkredite sollen angeblich in 8 Jahren zurückzahlbar sein. Das würde, so heißt es weiter, ein Geschäft sein, für das es nur die Erklärung ungewöhnlicher und wesentlicher politischer Erwägungen gebe, so beispielsweise, eine sowjetrussische Unterstützung der deutschen Politik in Genf. Der Korrespondent führt dann zum Schluß die Aeußerung einer Persönlichkeit der City an: „Nehmt den Bolschewisten ihr Geld, und ihr werdet die Bolschewisten ihrer brauchbarsten Propagandawaffe in China und anderen Ländern berauben", und fügt hinzu, es wäre unerhört, wenn die sowjetrussische Propagandakasse in der oben beschriebenen Weise wieder gefüllt würde.

Wie wir zu diesen Unterstellungen des „Daily Telegraph" von zuständiger Stelle erfahren, entbehren sie sowohl in politischer wie in wirtschaftlicher Beziehung jeder Grundlage Es dürfte allgemein bekannt sein, daß, nachdem die Bestellfrist für diejenigen langfristigen Lieferungsgeschäfte nach der Sowjetunion, für die das Reich und die Länder eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 60 Prozent übernommen hatten, am 31. März abgelaufen war, durch den Reichstag nur ein Gesetz über die Uebernahme einer Ausfallbürgschaft für die Auslaufsgeschäfte des 300 Millionen-Kredits verabschiedet worden ist, mit dessen Inkrafttreten Mitte April gerechnet wurde. Ueber den vorgesehenen Geschäftsumfang von 300 Millionen Reichsmark sind Lieferverträge von 166 Millionen Reichsmark abgeschlossen worden, deren Regelung durch das neue Gesetz erfolgt.

Da die Entwicklung des deutschen Kredits an Sowjetrußland nicht nur in Deutschland, sondern auch im ganzen Auslande genau bekannt ist, so müssen die Erklärungen des „Daily Telegraph" als Störungsversuch angesehen werden, dem jedoch keine weitere Bedeutung zukommt, da die Behauptungen des Blattes aus der Luft gegriffen sind.

Schreckliche Szenen in Hankau.

Die Kommunisten nehmen Massenhinrichtungen vor.

WTB **Paris**, 21. April. Der Sonderkorrespondent der Agentur Havas in Schanghai meldet: Flüchtlinge, die aus Hankau hier eintrafen, teilten mit, daß die Lage in Hankau besorgniserregend sei. Die Kommunisten nähmen dort Massenerschießungen von Kaufleuten, Grundbesitzern usw. vor. Die Bevölkerung plündere.

WTB **Hankau**, 21. April. Zur Zeit befinden sich 43 fremde Schiffe vor Hankau bzw. auf dem Wege dorthin.

Die englisch-französischen Anschauungen einander genähert?

GA **Paris**, 21. April. Der Quai d'Orsay teilt heute abend mit, daß die französische Regierung bereit sei, sich den Maßnahmen anzuschließen, die jetzt von den verschiedenen Mächten ins Auge gefaßt werden. Man betont dabei, daß die französische Auffassung sich der englischen annähere, so daß Frankreich einer Intervention, falls sie beschlossen werden sollte, nicht fernbleiben dürfte. Als eine solche Intervention kommt in erster Linie die Blockade des Jangtsekiangs in Frage.

WTB **Paris**, 22. April. (Drahtb.) Zwei französische Beamte in der Provinz Yünnan sind entführt worden, und zwar der Distriktsleiter Poli und der Eisenbahningenieur Patou. Poli soll wieder freigelassen worden sein. Patou habe mitteilen lassen, daß es ihm gesundheitlich gut gehe. Angesichts der verworrenen Lage hätten jedoch die französischen Staatsangehörigen diesen Teil von Yünnan geräumt.

Amerika macht keine Strafmaßnahmen mit.

Eigener Drahtbericht.

GA **Washington**, 22. April. Staatssekretär Kellogg dementiert die Meldung, daß sich die Mächte für die Entsendung einer Drohnote an die Kantonregierung anläßlich der Zwischenfälle in Nanking geeinigt hätten. Die amerikanische Regierung habe jedenfalls nicht die Absicht, sich an irgendwelcher Strafmaßnahme in China zu beteiligen.

Aussöhnung zwischen Tschang Kaischek und Sun Tschuan Fang?

Eigener Drahtbericht.

GA **London**, 21. April. Nach Meldungen der „British United Preß" ernannte Tschang Kaischek den General Sun Tschuan Fang als Verteidigungskommissar von Nord-Kiangsu, was, wenn sich die Meldungen bewahrheiten, eine Aussöhnung der beiden früheren Gegner zur Voraussetzung haben müßte.

Die neue Regierung in Nanking hat Borodin und seine Helfer sowie drei kommunistische Minister entlassen.

Elternschaft und Lehrer über Weltanschauungs- u. Erziehungsfragen

Forderungen evangelischer Eltern auf der Reichstagung in Hildesheim

WTB. **Hildesheim**, 21. April. Gelegentlich des Reichselterntages in Hildesheim, der heute seinen Abschluß fand, wurden Entschließungen gefaßt, in denen u. a. gefordert wird, daß endlich dem Elterngewissen ein unveräußerliches verfassungsmäßiges Recht gegeben und erwartet wird, daß die Reichsregierung nunmehr ohne Verzug das angekündigte Reichsschulgesetz vorlege. Die evangelische Elternschaft verlangt ferner für ihre Kinder die evangelische Bekenntnisschule. Die Umwandlung der Allgemeinheitsschule in eine Schule mit christlicher Marke wird abgelehnt.

Der Reichselterntag fordert außerdem alle Parteien, die sich für die christliche Kultur verantwortlich fühlen, auf, sich für die Reichsschulgesetzgebung einzusetzen. Wenn wiederum die Reichsschulgesetzgebung verschleppt würde, so hätte man dadurch der Lösung der Schulfrage durch Konkordatsvertrag die Bahn frei gemacht. Es wird ferner eine gesetzliche Vertretung in den Schulverwaltungskörpern und in den auf Grund der kommenden Staatsverordnung neu zu schaffenden Organen verlangt. In einer letzten Entschließung wurde der Ausbau des Fortbildungs- und Berufsschulwesens und des Religionsunterrichtes für diese Schulen zunächst als Uebergang gefordert.

Beschlüsse der rheinischen Lehrer in Saarbrücken.

GA. **Saarbrücken**, 21. April.

Mit einem Bekenntnis zum Deutschtum, das sich zeigt in beruflicher Treue, Liebe zur Heimat und zum Vaterlande, das festhält an der Idee der großen Kultur- und Volksgemeinschaft, der Einheit aller Volksgenossen und gegenseitiger Duldung, absieht von jeglicher völkischer Ueberhebung, mit einem herzlichen Glückwunsch für die Kollegen von der Saar, die für die Erhaltung des Deutschtums im abgetrennten Gebiet erfolgreich kämpfen, wurde heute vormittag die 50. Vertreterversammlung des Provinzialverbandes Rheinland, an der neben 250 Vertretern eine große Zahl von Gästen teilnahmen, eröffnet.

Im Laufe der Verhandlungen wurden mehrere Entschließungen angenommen. Die Vertreterversammlung steht grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß die Rechtsverhältnisse zwischen Staat und Kirche durch Staatsgesetz, anstatt durch Kirchenverträge geregelt werden. Sollte aus staatsrechtlichen Gründen ein Konkordat unvermeidlich sein, so dürfen Bindungen in bezug auf die Schule keinesfalls in ihm aufgenommen werden. Von dem in Aussicht genommenen Reichsschulgesetz fordert die Versammlung, daß es erstens der gemeinsamen Schule mit Religionsunterricht die Rechte gibt, die ihm nach Artikel 146 Absatz 1 der Reichsverfassung zustehen, zweitens, die Beamtenrechte und Gewissensfreiheit der Lehrer gemäß der Verfassung schützt. Die Vertreterversammlung fordert mit allem Nachdruck für Preußen die gesetzliche Trennung von Kirchen- und Schulamt, wobei die Lebensnotwendigkeiten der Schule alle Berücksichtigung finden müssen. Sie erhebt schärfsten Protest gegen die mehrjährige Verschleppung dieser Angelegenheit. Der Ausschuß für Kirchenamt muß unverzüglich mit rheinischen Landtagsabgeordneten mündlich verhandeln. Der Ministerialerlaß, der das Verbot der Uebernahme des niederen Küsterdienstes nach vollzogener Trennung von Kirche und Schule ausspricht, ist zum Verbot der Uebernahme aller Küsterdienste zu erweitern.

Die Vertreterversammlung erwartet, daß das Beamtenvertretungsgesetz, das seit 1½ Jahr dem Reichsrat vorliegt, mit größter Beschleunigung verabschiedet wird. Sie erhebt schärfsten Widerspruch gegen die Absicht, für Polizeibeamte und Lehrer ein Sondergesetz zu schaffen, da es mit dem Sinn des Artikels 130 der Reichsverfassung, der für alle Beamten ein einheitliches, auf reichsgesetzlicher Grundlage beruhendes Beamtenvertretungsgesetz wissen will, nicht vereinbar ist und Beamte minderwertigen Rechts schaffen wird. Die Vertreterversammlung erklärt: „Angesichts der steuerlichen Ueberlastung der Gehalts- und Lohnempfänger erwartet der Verband durch gesetzgeberische Maßnahmen einen Ausgleich, der in gleicher Belastung mit den Angehörigen der freien Berufe gewährleistet ist."

Zur Tagung der Evangelischen Generalsynode.

Eigener Drahtbericht.

GA **Berlin**, 22. April. Der Eröffnungssitzung der Generalsynode am Samstag nachmittag 3 Uhr im Landwehrkasino gehen heute bereits interne Sitzungen der kirchenpolitischen Gruppen voraus. Acht Mitglieder der Generalsynode sind seit der letzten Tagung verstorben, für sie traten die Stellvertreter ein. Die Gesamtzahl der Abgeordneten der obersten kirchlichen Körperschaft beträgt 228; davon sind 157 von den obersten Synoden der Kirchenprovinzen gewählt, 15 von den freien kirchlichen Arbeitsverbänden, der Religionslehrerschaft, den Kirchenbeamten, entsandt, 5 vom Kirchensenat berufen. Ferner gehören der Generalsynode an: die Generalsuperintendenten und die Vorsitzenden der Provinzialsynoden, Vertreter der theologischen Fakultäten Berlin, Bonn, Breslau, Greifswald, Halle, Königsberg, Münster, endlich Mitglieder aus den außerpreußischen Teilen der Kirche: Danzig, Memelland, Polnisch-Oberschlesien und Posen.

Wiking und Olympia.

Zum Leipziger Prozeß.

Die Verhandlung des Leipziger Staatsgerichtshofes in der Angelegenheit der nationalen „Sportverbände" Olympia und Wiking wird in weiten Kreisen mit großer Anteilnahme verfolgt, nicht nur wegen der reinformalen Umstände — Beschwerde der Verbände gegen das vom preußischen Polizeiministerium gegen sie erlassene Verbot — sondern auch wegen des politischen Hintergrundes.

Der große Senat des Staatsgerichtshofes, der sich mit einer bereits von demselben Gericht in kleiner Besetzung gefällten Entscheidung zu befassen hat, verhandelt auch keineswegs nur über die verwaltungsberechtliche Seite des Streites, sondern dehnt die Untersuchung auf das politische Gebiet aus, indem er eine ganze Reihe von Zeugen, den Führer des Vereins Olympia, Oberst a. D. von Luck, den Hochmeister des Jungdeutschen Ordens, Mahraun, den Ordenskanzler Bornemann und andere Personen aus den Führerkreisen der Wehrverbände vernehmen will. Die interessanteste Persönlichkeit ist der vielgenannte und vielumstrittene Korvettenkapitän a. D. Ehrhardt. Er ist zurzeit als Vorstandsmitglied des Stahlhelms mit den Vorbereitungen des Berliner Frontsoldatentages beschäftigt. Für denjenigen, der mit dem Wesen und der Entwicklung der in Leipzig klagenden Verbände nicht vertraut ist, mögen die folgenden, ganz unparteiischen Angaben dienen:

Der Verband Olympia hat zwar zahlenmäßig nur geringe Bedeutung, da er nur etwa 2000 bis 2500 Mitglieder besitzt und sich in der Hauptsache nur auf Groß-Berlin und Potsdam erstreckt. Er ist jedoch wegen der Qualität seiner Angehörigen für die nationalpolitische Bewegung von großer Wichtigkeit, denn die Olympia stellt zum Unterschied von den Massenverbänden eine Führerorganisation dar, der vornehmlich Marineoffiziere und Reserveoffiziere beigetreten sind, so daß man diese Vereinigung als Offiziersturmtrupp der rechtsstehenden Verbände ansehen kann.

Etwas anderes ist es mit Wiking. Für diesen großen Bund hat Ehrhardt selbst schon im vorigen Jahre eine Art Sammelprogramm aufgestellt, um eine möglichst große Anzahl von Vereinen unter seine einheitliche Leitung zu bringen. Durch dieses Sammelprogramm haben die Hoffnungen und Ziele der Rechtsbewegung viel von ihrem ursprünglichen Radikalismus verloren. In dem Programm heißt es u. a., das internationale Großkapital, die internationalen Großbanken, ferner international eingestellte Wirtschaftsführer, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, der Rote Frontkämpferbund, die international wirkenden Gewerkschaften, alle seien sich einig in dem Ziele, eine nationale Auferstehung Deutschlands zu verhindern. Und dagegen gebe es für die nationalen Verbände nur eine Aufgabe: eine Macht im Staate zu werden. Zur Erreichung der Macht müsse zielbewußte Kleinarbeit geleistet werden. Und dann folgte eine sehr bemerkenswerte Abkehr von dem alten Putsch- und Gegenrevolutionsgedanken: Die Zeit, in der man durch einen Staatsstreich die Lage zu ändern glaubte, sei vorbei, und zwar für die nationalen Kreise genau so gut wie für die Kommunisten. Auch seien die Machtmittel des neuen Staates zu stark und die wirtschaftliche Lage zu empfindlich, um nicht durch gewaltsames Handeln ein Unglück über das Vaterland zu bringen. Deshalb sei die Abkehr von den bisherigen Wegen und Methoden notwendig. Hierauf wörtlich: Wir lehnen es ab, die alten Zustände wieder restlos herzustellen, weil wir selbst wissen, daß manches in ihnen morsch war und ihnen eine Mitschuld an der heutigen Lage zuzuschreiben ist. Endlich: obwohl wir die Monarchie grundsätzlich für die bessere Staatsform halten, sind wir davon überzeugt, daß die Aufwerfung der monarchistischen Frage in der jetzigen Zeit den Todesstoß für die Monarchie bedeuten würde.

Ehrhardt hat seitdem in vielen Vorträgen vor Studentenschaften und anderen Vereinigungen auf die neuen „Notwendigkeiten" hingewiesen. Die Verständigungspolitik des Außenministers Stresemann sei die einzig mögliche, die heute geführt werden könne. Die frühere Opposition der vaterländischen Verbände habe keinen Sinn mehr. Die Parole müsse heute sein: Hinein in den Staat! Dies dieselben Worte, die auch der Stahlhelmführer Franz Seldte bei jeder Gelegenheit gebraucht. Man sieht, die Sache in Leipzig wird kein „Rebellenprozeß" sein.

*

Ehrhardt stellt sich doch.

TU **Leipzig**, 21. April. (Drahtb.) Im Laufe der heutigen Verhandlung trug u. a. der Berichterstatter, Reichsgerichtsrat Arnold, Material vor, das von der Gegenseite beigebracht worden sei, um zu beweisen, daß auch das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold militärisch organisiert sei und Geländespiele nach militärischem Vorbild veranstalte. Ministerialrat Schönner gab zu, daß bis zu einem gewissen Grade das Reichsbanner militärisch organisiert sei, es wolle aber nicht die verfassungsmäßig festgesetzte Staatsform untergraben, sondern die Republik schützen. Das Reichsbanner sei aber kein militärischer Verband mit ernster Ausbildung.

Entgegen der Mitteilung, daß Kapitän Ehrhardt nicht vor dem Staatsgerichtshof erscheinen werde, wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß Kapitän Ehrhardt morgen doch in Leipzig sein und sich dem Staatsgerichtshof zur Verfügung stellen werde.

Ein wertvolles Eingeständnis Poincarés.

Er erkennt die Gleichberechtigung der deutschen Sprache in Elsaß-Lothringen an.

WTB **Paris**, 21. April. Ministerpräsident Poincaré hat sich heute in einer Rede in Straßburg auch mit der Sprachenfrage beschäftigt. Er erklärte, man habe den Glauben erwecken wollen, daß Frankreich den elsässischen Dialekt zum Verschwinden zu bringen suche, oder verhindern wolle, daß der Religionsunterricht in deutscher Sprache gegeben werde. All das sei falsch, und es werde falsch bleiben nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Wirklichkeit. Die Kinder müßten Deutsch schreiben können überall da, wo ihre Angehörigen auch Deutsch sprechen. Sie müßten auch Deutsch sprechen können, weil sie einem Grenzlande angehörten, wo die deutsche Sprache sogar vor 1870 gesprochen wurde. Vielleicht müßte man sogar zwischen den einzelnen Ortschaften noch Unterschiede machen.

Doumergue fährt nach London.

Eigener Drahtbericht

GA. **Paris**, 22. April. Wie „Chicago Tribune" erfährt, wird Außenminister Briand bei dem — Mitte Mai erfolgenden — Besuch des französischen Präsidenten Doumergue in London wichtige politische Unterredungen mit dem englischen Staatssekretär Chamberlain haben. Es dürfte sich vor allen Dingen um die südslawischen und chinesischen Probleme handeln.

Darüber hinaus will über den politischen Hintergrund dieser Reise die Berliner „B. Z." aus London eine Reihe von Informationen erhalten haben, die aber wohl durchweg als Phantasieprodukte anzusprechen sind. Danach würde in einer Anzahl von Abkommen die neue materielle Grundlage einer englisch-französischen Entente gelegt, die dazu bestimmt sei, Gruppierung und Stärkeverhältnis in Westeuropa auf Jahrzehnte hinaus zu regeln. Die einzelnen Aktionskapitel dieser neuen Entente würden heißen: Balkan, englisch-französisches Verhältnis zu Italien, Mittelmeer- und Nordafrikapolitik, gemeinsame englisch-französisch-amerikanische Ostasienpolitik. Die diplomatischen Vorarbeiten sollen bis Mitte Mai abgeschlossen werden, damit ihnen anläßlich des Besuches Doumergues in London endgültige Gestalt verliehen werden könne.

*

Briands silbernes Politiker-Jubiläum.

GA. **Paris**, 22. April. Am 27. April feiert der Außenminister Briand das silberne Jubiläum seiner politischen Tätigkeit. Am 27. April 1902 wurde der damals junge Rechtsanwalt in Nantes zum ersten Male in die Kammer gewählt.

Pause in dem deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Ein deutscher Schritt gegen die protektionistischen Zollsätze des französischen Zolltarifs.

GA. **Berlin**, 22. April. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, hat der Leiter der deutschen Handelsdelegation in Paris, Ministerialdirektor Posse, die Osterfeiertage dazu benutzt, um in Berlin der Regierung über den bisherigen Verlauf der neu aufgenommenen deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen, die bekanntlich die Herstellung eines Definitivums zum Ziele haben, Bericht zu erstatten und neue Instruktionen einzuholen. Von einem Abbruch der Verhandlungen kann keine Rede sein. Allerdings ist nicht anzunehmen, daß die Verhandlungen noch vor der am 5. Mai in Genf zusammentretenden Weltwirtschaftskonferenz wieder aufgenommen werden, da der französische Leiter der Handelsvertrags-Verhandlungen, Ministerialdirektor Serruys, auch nach Genf fahren und wahrscheinlich während der ganzen auf etwa drei Wochen berechneten Dauer der Weltwirtschaftskonferenz dort bleiben wird.

Tatsache ist, daß sich die Schwierigkeiten in den Pariser Verhandlungen, übrigens ganz der Erwartung der deutschen Delegation entsprechend, in den letzten Tagen so gehäuft haben, daß, wie wir hören, Botschafter von Hoesch heute beim französischen Handelsminister Bokanowski eine Démarche unternehmen wird, um nochmals zu eruieren, ob Frankreich wirklich bereit ist, mit seinen Zollsätzen so herunterzugehen, daß eine erträgliche Basis für die weiteren Verhandlungen gefunden werden kann. In parlamentarischer Verhandlung des neuen französischen Zolltarifs sind nicht bloß die Industriezölle bis über das ursprünglich vorgesehene Ausmaß hauptsächlich aus politischen Gründen zur Stärkung der nationalen chemischen Maschinen- und elektrotechnischen Industrie hinaufgesetzt, sondern auch die landwirtschaftlichen Zölle unter Druck der Landwirte ebenfalls stark erhöht worden. In den bisherigen Verhandlungen hat die deutsche Delegation nicht die genügende Bereitwilligkeit der französischen Regierung, von diesen protektionistischen Zollsätzen herunterzugehen, zu erkennen geglaubt. Es bleibt abzuwarten, welcher Erfolg der heutigen Démarche beschieden sein wird.

Politischer Anschlag.

Revolverschüsse auf einen österreichischen Minister a. D.

Eigener Drahtbericht.

GA **Wien**, 22. April. Gestern abend gegen 10 Uhr wurde in Heimberg gegen das Auto, in dem der ehemalige Finanzminister Kollmann in Begleitung von zwei Herren saß, beim Verlassen eines Hotels, vor dem der Minister in einer Wahlversammlung gesprochen hatte, aus der Menge ein Revolverschuß abgefeuert. Die Kugel durchschlug das eine Fenster und prallte am gegenüberliegenden Fensterrahmen ab. Die Insassen blieben unverletzt.

Die Greueltaten der mexikanischen Banditen.

Die 17 Mann starke Bedeckung des Zuges bis auf den letzten Mann getötet. 130 Reisende ermordet.

WTB **Mexiko**, 21. April. Ueber das am Dienstagabend in der Nähe von Limen (Provinz Jalisko) verübte Eisenbahnattentat, bei dem ein Personenzug zur Entgleisung gebracht und die Mitreisenden zum größten Teil ermordet wurden, sind nunmehr Einzelheiten bekannt. Die militärische Bedeckung des Zuges leistete den Banditen 3½ Stunden lang Widerstand, bis der letzte Soldat getötet war. Dann stürmten die Räuber den Zug und gingen mit Messern und Revolvern gegen ihre Opfer vor, unter denen sie ein entsetzliches Blutbad anrichteten. Die Ueberlebenden wurden in den Abteilen eingeschlossen und diese mit Petroleum übergossen und angezündet. Diejenigen, die versuchten, den Flammen zu entgehen, wurden niedergeschossen oder es wurde ihnen mit Gewehrkolben der Schädel zertrümmert. Im ganzen sind außer der 17Mann starken militärischen Bedeckung 130 Personen auf diese Weise ermordet worden.

Nach Berichten von Augenzeugen wurden zahlreiche Opfer des Banditenüberfalls beim Eintreffen der Regierungstruppen durch Messerstiche zerstückelt und im Wahnsinn schreiend aufgefunden. Ein Ueberlebender, der ansehen mußte, wie seine ganze Familie verbrannte, lachte vom Wahnsinn ergriffen, als man ihm von dem Vorgefallenen berichtete. Die Opfer wurden größtenteils sofort an der Schreckensstelle begraben, um Seuchen zu vermeiden.

GA **Neuyork**, 22. April. (Eigener Drahtb.) Nach einer Meldung aus Mexiko ist beim Ueberfall auf den Eisenbahnzug bei Guadalabara auch ein Amerikaner getötet worden, doch bestätigt sich die Nachricht nicht, daß eine englische Familie, bestehend aus den Eltern und einer Tochter, ebenfalls niedergemetzelt worden sei. Die betreffende Familie ist, wenn auch völlig erschöpft, in Mexiko angekommen. Den Banditen ist es gelungen, 200 000 Goldpesos zu rauben, die von der Bank von Montreal an die Bank von Mexiko gesandt wurden.

WTB **Paris**, 22. April. (Drahtb.) Nach einer Havasmeldung aus Mexiko sind etwa dreißig Reisende bei dem Anschlag auf den Eisenbahnzug entkommen. Fünfzig Leichen sollen bisher geborgen sein. Präsident Calles hat den Kriegsminister beauftragt, sich persönlich mit den gegen die Räuber eingeleiteten militärischen Maßnahmen zu befassen.

Die Reichstagung der Demokratischen Partei

Parteiführer Koch über den Großdeutschen Einheitsstaat.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Hamburg**, 21. April. Der Parteivorsitzende Dr. Koch eröffnete heute nachmittag 3 Uhr im Curiohaus den aus ganz Deutschland ziemlich stark besuchten siebten Parteitag der Deutschen demokratischen Partei. Der Vorsitzende gedachte unter den Toten des Jahres besonders des Ministers Oeser. Er führte dann aus: Die Partei wolle als Oppositionspartei nicht Stimmenfang, sondern ebenso verantwortungsvolle Politik treiben, wie als Regierungspartei. Er begrüßte besonders die Vertreter aus Danzig und dem Saargebiet, das nun in nicht zu ferner Zeit mit dem Reich wieder vereinigt sein wird, ferner die Vertreter der Vereinigung der demokratischen und radikalen Parteien in Europa, die miteinander über eine friedliche Entwicklung Europas eine Verständigung suchen. Er freue sich, daß die beiden Franzosen Chabrun und Pfeiffer zugegen seien. Die beiden großen Völker seien nicht durch Erbschaft geschieden, sondern müßten heute zusammen das europäische Kulturerbe schützen.

Auf eine warme Begrüßung der Stadt Hamburg antwortete der Ehrenvorsitzende der Partei, Bürgermeister Dr. Petersen, in Erinnerung an Naumanns Versöhnung der fortschrittlichen Gedanken, der sozialistischen Arbeiterschaft und des liberalen Bürgertums, deren Zusammenarbeit heute den Hamburgischen Staat trägt. Auch im Reiche stehe dieser neue Staat nach innen und außen fest, daß die depositierten Schichten von rechts diesen Staat führen möchten.

Darauf hielt der Vorsitzende,

Minister a. D. Dr. Koch.

das Hauptreferat über das Thema „Der großdeutsche Einheitsstaat, das Ziel und der Weg". An die Spitze seiner Ausführungen stellte er den Satz: Unitarismus und Dezentralisation — Einheit und Gliederung — sind die Vorbedingungen für die Organisation jedes Großstaates. Die Zentrale müsse so schlagfertig und unabhängig sein, daß sie die Lebensfrage der Nation durch Nebenaufgaben ungehindert lösen kann, die von Verbänden mit eigener Verantwortung, also mit eigener Verwaltung (Landesverwaltung oder Selbstverwaltung) zu lösen sind. Wir sind Anhänger des Einheitsstaates, so sagte er, aber eines dezentralisierten Einheitsstaates, dessen Organe maßvoll an der Gesamtleitung teilnehmen, wie heute der Reichsrat. In der tausendjährigen Geschichte des deutschen Volkes ist weder die Einheit noch die Gliederung des Reiches befriedigend ausgebildet worden. Schuld daran ist, was man heute immer noch als gesunden Föderalismus bezeichnet, was in Wahrheit aber dynastischer Partikularismus war, der auch mit den äußeren Staaten zu paktieren sich nicht scheute. Die deutsche Staatentrennung war nicht durch die Stammesverschiedenheit, sondern durch Erbfolge, Erbverträge und Reichspolitik bedingt. Das heutige Reich basiert nicht auf Föderalismus, auf einem Bündnis, nicht etwa auf Einzelrevolutionen, sondern auf dem einheitlichen Willen des deutschen Volkes, der in Weimar die Verfassung gestaltete. Der heutige Föderalismus aber ist nicht Stämme-, sondern Staatenföderalismus oder richtiger Staatenegoismus. Von den dreizehn deutschen Stämmen sind sieben ganz und drei teilweise im preußischen Staat vereint, ohne ihre Eigenart eingebüßt zu haben. Im zentralistisch regierten Bayern gibt es nur 2,8 Millionen Bayern und 4,8 Millionen Schwaben und Franken. Die notwendige Pflege der Eigenart der deutschen Stämme muß eine Aufgabe des gesamten Volkes sein.

Trotz der Pflege dieser Eigenart ist aber das Einigende wichtiger.

Deutschland hat nur eine Kultur, nur eine Wirtschaft. Man kann auch der deutschen Wirtschaft keine Rationalisierung zumuten, wenn man im deutschen Staatsleben an dem irrationalen Zustand des Neben- und Gegeneinanderregierens festhält, an der achtzehnfachen Arbeit in allen Angelegenheiten des Reiches und an achtzehn Parlamenten. Jede große Verwaltungsreform ist in Deutschland nicht anders als auf der Grundlage des Einheitsstaates möglich.

Der Souveränitätsgedanke der Länder muß verschwinden. Er ist heute der Kern aller Schwierigkeiten. Demgemäß sind auch die Gesandtschaften zwischen den deutschen Ländern zu beseitigen. Einhalb Dutzend Parlamente sind eine schwere Anklage gegen den Parlamentarismus überhaupt. Es gibt auch längst nicht genug Köpfe für diese 2000 Parlamentarier. An ihre Stelle sollten auf Zeit gewählte und auch nach der Verfassung zulässige Regierungen treten, die verwalten, aber nicht politisieren. Nach innen und außen ist das Deutsche Reich zur Vertretung seiner einheitlichen Kultur verpflichtet. Das gleiche gilt für die deutsche Wirtschaft und die Kontrolle ihrer übermächtigen Organisationen. Alles, was irgendwie zur Dezentralisation geeignet ist, ist an die Länder abzugeben, um Herz und Kopf der Zentrale für die Landesaufgaben der Nation freizuhalten. Das Reich muß Disziplinarbefugnisse für die Landesbeamten haben, wenn es sich um Ausführung von Reichsgesetzen handelt. An der Finanzhoheit des Reiches darf nicht gerüttelt werden. Jedoch sind

den Ländern und Gemeinden eigene Einnahmequellen und Zuschlagsrechte einzuräumen.

Bei einer territorialen Gliederung des Reiches ist an dem Bestand der mittelgroßen Länder als Zwischenstelle zwischen Reich und Gemeinden festzuhalten. Auch die großen Handelsstädte werden ihre Aufgabe wohl am besten dauernd als selbständige Gebilde lösen. Preußen mit seiner überragenden Größe ist der steckengebliebene Einheitsstaat, der Gedanke an die Hegemonie Preußens müßte in der neuen Verfassung als unkonstruierbar fallen. Er war nur möglich im alten Fürstenbund. Erwünscht aber ist, daß mehrere Reichsminister, namentlich die im Reichsrat präsidierenden Minister, gleichzeitig preußische Minister sind, bis Preußen einmal in den fertigen Einheitsstaat ganz aufgehen kann. Die Zwergländer sind, wenn auf anderem Wege nicht möglich, auf Grund des Artikels 18, Abs. 1 der Reichsverfassung durch verfassungänderndes Reichsgesetz zu beseitigen, oder die Landesgrenzen sind da zu verändern, wo sie der wirtschaftlichen und kulturellen Höchstleistung des Volkes im Wege sind, wie das auch für die Großhamburgfrage zutrifft. Diese allgemeine Flurbereinigung sollte nach einem von der Reichsregierung aufzustellenden Plan in einem Zuge erfolgen. Zur Vollendung des deutschen Einheitsstaates gehört auch

die Aufnahme Oesterreichs ins Reich.

Durch die hier vorgeschlagenen Maßnahmen ist die Entwicklung des Reiches zum Einheitsstaat gefördert, aber nicht vollendet. Wenn dieser erste Schritt getan ist, wird man sich über die zweite Etappe schlüssig machen können.

Statt des erkrankten Korreferenten, Staatsminister Professor Dr. Apelt (Leipzig), brachte als erster Diskussionsredner Oberbürgermeister Dr. Luppe (Nürnberg) die schweren Bedenken vor gegen die gleichzeitige Förderung des Einheitsstaates und die Zertrümmerung der dezentralisierten Gewalten, Aushöhlung der Selbstverwaltung, der heute besonders finanziell das Wasser abgraben wird, und das Hinausgehen über die Weimarer Verfassung.

In der Aussprache bezeichnete der preußische Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff auch aus außenpolitischen Gründen den Einheitsstaat als erstrebenswert. Die Reibungen zwischen den beiden Verwaltungszentralen des Reiches und Preußens verschlängen ein Drittel der ganzen Arbeitskraft, die in den preußischen Ministerien überhaupt aufgewendet werden müsse. Die Steuerverwaltung müsse lediglich Sache des Reiches sein, ebenso die Justizverwaltung.

TU. **Hamburg**, 22. April. (Funkspruch.) Auf dem zweiten Verhandlungstag erklärte Oberbürgermeister Petersen-Hamburg, er könne nur unterstreichen, was der preußische Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff als preußische Tradition dargestellt habe. Hoffentlich setze sich die großzügige Auffassung Dr. Höpker-Aschoffs auch in anderen preußischen Angelegenheiten durch. Es sei die große Aufgabe der Demokratie, den deutschen Einheitsstaat zu schaffen. Dann müsse auch Hamburg wie die übrigen deutschen Länder im Interesse dieses großen Gedankens wirken. Während unter Bismarck das Reich der Kostgänger der Länder gewesen sei, seien jetzt die Länder die Kostgänger des Reiches. Heute seien Hamburg insbesondere durch den letzten Finanzausgleich nicht einmal die richtigen Anteilsätze zugesprochen. Wenn man Hamburg die Kraft nehme, seinen Hafen hochzuhalten, so werde dadurch die deutsche Wirtschaft in ihrer Gesamtheit Schaden nehmen.

Schwere Finanzkrise in Japan.

Eine Reihe von Banken bankerott. — Vierzig Industrien in Mitleidenschaft gezogen.

GA **Paris**, 22. April. Schwere Finanzkrisen, die auch den letzten Kabinettswechsel zur Folge hatten, erschüttern zurzeit Japan. Eine Reihe von Banken ist bereits bankerott gegangen, andere wurden durch Vorschüsse der Bank von Japan und durch sonstige Hilfsmaßnahmen der Regierung vor dem Schlimmsten bewahrt. Wie der Agentur Radio aus Tokio gedrahtet wird, haben jetzt vier weitere Banken ihre Zahlungen eingestellt, darunter die sogenannte Edelbank mit einem Kapital von 100 Millionen Jen. Hier haben nicht weniger als 322 Mitglieder des japanischen Oberhauses ihre Gelder deponiert. Die Finanzkrise berührt jetzt 40 der Hauptindustrien Japans. In Kobe hat die bedeutende Jugo-Bank mit etwa 300 Millionen Jen Depositen die Zahlungen eingestellt.

WTB **Tokio**, 21. April. Die Zeitung „Asahi Shimbun" glaubt aus guter Quelle mitteilen zu können, daß eine Anzahl Banken und die wichtigsten Clearinghäuser morgen für zwei Tage ihre Betriebe schließen werden. Gleichzeitig werde der Staatsrat über die Frage eines fünftägigen Moratoriums beraten. Ferner werde für die nächsten Tage eine Sondersitzung des Parlaments einberufen werden.

General Heye und die Attachés.

Pariser Blätter hatten sich von ihren Berliner Korrespondenten melden lassen, daß ein Empfang des englischen und französischen Militärattachés durch General Heye im Reichswehrministerium sehr kühl und unhöflich verlaufen sei. Der General habe die beiden Herren im Stehen kurz abgefertigt. Diese Behauptungen des Korrespondenten sind, wie wir erfahren, durchaus unzutreffend. Jedenfalls ist im Auswärtigen Amt von irgendwelchen angeblichen Schritten der englischen und französischen Regierung in dieser Angelegenheit nichts bekannt. Lediglich die Tatsache, daß die beiden Militärattachés zur Zeit von Berlin abwesend sind, hatte bisher eine direkte Aufklärung der ganzen Angelegenheit, die nur auf einem Mißverständnis beruhen kann, verhindert.

Der kommunistische Reichstagsabgeordnete Hörnle verhaftet.

TU **Berlin**, 22. April. (Funkspruch.) Die „Rote Fahne" meldet aus Stuttgart, daß die Redakteure der „Süddeutschen Arbeiterzeitung", Reichstagsabgeordnete Hörnle und Hammer, wegen des Abdruckes von Briefen russischer Arbeiter an die politischen Gefangenen Württembergs verhaftet worden seien. Hammer sei wieder freigelassen worden. Die kommunistische Reichstagsfraktion habe vom Reichstagspräsidenten die Freilassung Hörnles gefordert.

Das Gehalt der Berufsschullehrer beanstandet.

Krupps Pensionskasse saniert.

WTB. **Berlin**, 21. April. Der Preußische Staatsrat nahm heute zu dem Landtagsbeschluß vom 7. April über das Diensteinkommen der Gewerbe- und Handelslehrer und -lehrerinnen Stellung. Gegen den Widerspruch der Kommunisten wurde in namentlicher Abstimmung mit 61 gegen 4 Stimmen beschlossen, Einspruch gegen den Landtagsbeschluß zu erheben, der das Lehrpersonal an den gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen in einigen Punkten günstiger stellt als Mittel- und Volksschullehrer. —

Auf eine Zentrumsanfrage wurde mitgeteilt, daß zur Sanierung der Werkspensionskasse der Firma Krupp in Essen von der Reichsregierung zwei Millionen Mark, von der preußischen Staatsregierung eine Million Mark und von der Stadt Essen eine Million M. zur Verfügung gestellt werden sollen.

Barmat kontra Vorsitzenden.

Kampfstimmung im Gerichtssaal.

TU. **Berlin**, 21. April. Am 52. Verhandlungstage des Barmatprozesses wurden nochmals die Zeugen von der Girozentrale und vom Reichspostministerium vernommen, um die Frage zu klären, wer das Geld für die Amexima gegeben habe.

Während der Aussagen der Zeugen versuchte Henry Barmat wiederholt, zu Wort zu kommen; er wurde vom Vorsitzenden energisch zur Ordnung gerufen. Als der Vorsitzende dann dem Angeklagten das Wort erteilte, rief dieser: Das ist alles nicht wahr. Der Angeklagte Lange-Hegermann bestätigte die Aussagen der Zeugen und fügte hinzu: das sei wirklich so. Henry Barmat könne sich vielleicht nicht genau erinnern.

Vorsitzender: Sie haben gehört, daß Lange-Hegermann die Aussage des Zeugen bestätigte. Es ist unerhört, daß Sie zwei Zeugen, die hier unter Eid stehen, einer falschen Aussage verdächtigen. Ueberlegen Sie sich in Zukunft, was Sie sagen.

Angeklagter Henry Barmat: Ich verwahre mich gegen den Vorwurf und gleichzeitig gegen die Beleidigung von gestern.

Vorsitzender (erregt): Sie haben sich gar nicht zu verwahren. Sie haben sich nur anständig zu benehmen — halten Sie den Mund!

Henry Barmat (dazwischen rufend): Ich protestiere energisch dagegen. Ich frage, ob der Vorsitzender das Recht hat, einen Angeklagten zu beleidigen."

Vorsitzender (erregt): Darauf antworte ich Ihnen nicht. Ich habe aber das Recht, einen Angeschuldigten wegen ungebührlichen Benehmens vor Gericht in Strafe zu nehmen, und ich werde davon Gebrauch machen, wenn Sie sich hier weiter so benehmen. Auf weitere Auseinandersetzungen lasse ich mich nicht ein.

Der Luftbahnhof.

Welche Fortschritte der sich immer weiter ausdehnende Luftverkehr macht, davon gibt der in diesen Tagen in Berlin feierlich eröffnete Luftbahnhof einen Begriff. Das neue Flughafen-Verwaltungsgebäude, von dem unsere illustrierte Beilage: „Die Wochenschau" morgen eine vorzügliche Aufnahme bringt, enthält ein Hotel, ein Restaurant, Post- und Zollamt. Die Aufnahme gewährt zugleich einen weiten Blick auf den Flugplatz, auf der mehr als ein Dutzend Flugzeuge fahrbereit stehen. Eine Autorennbahn auf dem Dach, diese ebenfalls nicht alltägliche Erscheinung, hat eine Pariser Autofirma eingerichtet. Weitere fesselnde Bilder finden sich in der Wochenschau zusammen. Das Bemerkenswerte aus den Tagesereignissen: Blumen und Blüten, Selbstbildnisse von Künstlern, Theater und Film und so manches andere neben unterhaltendem Lesestoff.

Lokales.

Mit Sonderzügen in die Baumblüte.

a. Zur glatten Abwicklung des Personenverkehrs während der Zeit der Baumblüte in der Gegend von Leichlingen, Hilgen und Burscheid wird die Reichsbahn versuchsweise bei günstiger Witterung an Sonntagen Ausflugssonderzüge 3. und 4. Klasse zu ermäßigten Fahrpreisen verkehren lassen, und zwar:

1. von Barmen-Rittershausen über Haan,
2. von Düsseldorf Hbf. über Hilden,
3. von Lennep über Solingen und
4. von Köln nach Leichlingen sowie
5. von Lennep über Hilgen nach Burscheid.

Zu den Zügen sind nur Sonntagsrückfahrkarten und Sonderzugrückfahrkarten gültig. Soweit auf den Einsteigestationen keine Sonntagsfahrkarten aufliegen, werden Sonderzugfahrkarten ausgegeben. Die Sonderzüge beginnen in Barmen-Rittershausen 12,49 nachm., in Düsseldorf Hbf 2,05 nachm., in Lennep über Ohligs 1,12 nachm. in Köln Hbf. 1,52 nachm. und in Lennep über Hilgen 8,40 nachm. Die Sonntage, an denen die Sonderzüge verkehren, werden vorher rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Arbeitsentschädigung für ehemalige Kriegsgefangene in England.

Mitte Mai kommt die nächste Rate.

In den Kreisen der ehemaligen deutschen Kriegsgefangenen in England, die einen Anspruch auf die Vergütung ihrer während der Gefangenschaft geleisteten Arbeit angemeldet haben, bisher aber noch nicht berücksichtigt werden konnten, ist eine gewisse Beunruhigung entstanden, die sich namentlich in letzter Zeit in einer erhöhten Anzahl von Anfragen Luft gemacht hat. Auf Grund einer Nachfrage teilt die zuständige Stelle in diesem Zusammenhang folgendes mit:

Die Auszahlung der Vergütung hat bereits am 27. Januar begonnen. Von den vier Millionen Mark, die die englische Regierung zu diesem Zweck als erste Rate überwiesen hat, wurden bisher ungefähr 3 Millionen Mark ausgezahlt. Von den in Frage kommenden Kriegsgefangenen haben etwa 50 Prozent kein Guthaben erhalten. Es kann dem Antragsteller natürlich nicht bekannt sein, ob für ihn ein Guthaben besteht, und von deutscher amtlicher Seite kann das erst festgestellt werden, nachdem die Angaben des Antragstellers mit der englischen Liste verglichen worden sind, was insofern eine etwas zeitraubende Arbeit ist, als die englische Liste verhältnismäßig unvollständig ist und andererseits die Antragsteller häufig ihren Aufenthaltsort gewechselt haben. Im übrigen muß auch geprüft werden, ob etwa ein bestehendes Guthaben nicht bereits von dritter Seite beschlagnahmt worden ist. Die amtliche Stelle, die die Verteilung der Arbeitsvergütung vornimmt, arbeitet mit größter Beschleunigung. Sie hat seit dem Beginn der Auszahlung ihr Personal schon um das Dreifache vermehrt. Es ist auch bereits — und zwar für Mitte Mai — die Überweisung der nächsten Rate bei der englischen Regierung beantragt worden, von der man annimmt, daß sie ebenfalls vier Millionen betragen wird. Ob sie diese Höhe erreichen wird, liegt natürlich bei der englischen Regierung.

Evangelische Schultagung 1927.

a. In der Pfingstwoche ds. Js. vom 6. bis einschl. 9. Juni, findet in Elberfeld die große evangelische Schultagung statt, die von dem Verbande Evang. Schulgemeinden und Schulvereine und Evang. Lehrer- und Lehrerinnenvereine einberufen wird. Dieser Tagung ist im Hinblick auf das kommende Reichsschulgesetz ganz besondere Bedeutung zuzusprechen.

Elberfeld.

Wieder über 170 000 Einwohner.

e. Elberfeld hatte am 1. April eine fortgeschriebene Einwohnerzahl von 169 974 Personen (gegen 168 647 zur gleichen Zeit des Vorjahres). Im März wurden polizeilich als zugezogen angemeldet 1291 (1176) Personen, darunter 61 (77) Familien. Abgemeldet wurden 1120 (1177) Personen, darunter 52 (48) Familien. Im März war also ein Wanderungsgewinn von 171 (—1) Personen zu verzeichnen. Man darf annehmen, daß auch im April sich wieder ein Wanderungsgewinn ergibt, so daß die Zahl von 170 000 bereits inzwischen überschritten sein dürfte. Allmählich nähern wir uns damit wieder der Einwohnerzahl vor dem Kriege, die im Jahre 1914 mit 173 552 ihre Höchstzahl erreicht hatte. Infolge des Krieges sank die Einwohnerzahl am 1. Januar 1915 auf 172 629, 1916 auf 171 615, 1917 auf 169 312, 1918 auf 166 877, jeweils am 1. Januar, und nach der Personenstandsaufnahme im Jahre 1918 auf 163 676.

Die Haltestelle Graf-Adolfstraße wieder eingeführt.

e. Auf der Cronenberger Straßenbahn wird von Montag ab die Haltestelle Graf-Adolfstraße wieder eingeführt. Die Verwaltung der Barmer Bergbahn entspricht damit einem Bedürfnis und einem vom Bürgerverein der äußeren Südstadt wiederholt geäußerten Wunsche. Die Graf-Adolfstraße bildet den Zugang zum Eigenheim und den neuen Siedlungen in der Karl-Theodorstraße etc. An dieser Stelle entwickelt sich ein besonders lebhafter Verkehr.

e.— **Vereinigung Bergischer Schriftsteller, Elberfeld.** Die Vereinigung hat sich als in sich selbständige Landesgruppe dem Deutschen Schriftsteller-Verband angeschlossen. Anwesend war bei der Zusammenkunft der weitaus größte Teil der in bergisch-märkischen Gebieten ansässigen Schriftsteller. Da die Landesgruppe bereits vor einigen Jahrzehnten im Wuppertal bestand — die Brüder Herzog, Bloem, Rittershaus, Storck, Haußmann, Scherenberg u. a. m. haben ihr damals angehört — übernimmt die neugegründete Vereinigung gewissermaßen ein altes Erbe. An der in der ersten Maiwoche stattfindenden Bergischen Kunstwoche wird sich die V. B. S. mit zwei Vortragsabenden beteiligen. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

e.— **Jubilare im Hause Sam. Lucas.** Im letzten Jahre feierten im Hause Sam. Lucas nachstehend aufgeführte Werksangehörige ihr Berufsjubiläum, zu denen der Reichspräsident an die betreffenden Personen ein Glückwunsch- und Anerkennungsschreiben übersandte: Setzerfaktor August Karp für 53jährige Tätigkeit, Prokurist Karl Kremer für 52jährige Tätigkeit, Prokurist Friedr. Wilh. Brinkmann für 41jährige Tätigkeit, Buchbinderei-Meister O. Kowaschütz für 40jährige Tätigkeit, Handlungsgehilfe Josef Kaufhold für 40jährige Tätigkeit, Schriftsetzer Johann Zöllner für 40jährige Tätigkeit, Schriftsetzer Max Zöllner für 41jährige Tätigkeit, Buchbinderei-Hilfsarbeiterin Karoline Zehring für 45jährige Tätigkeit.

e.— **Verkehrsunfälle.** Auf der Hofaue wurde der Fabrikarbeiter Wilh. Pf. von einem Lastkraftwagen angefahren und leicht verletzt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — An der Ecke Nützenberger- und Barresbeckerstraße stieß ein Personenkraftwagen mit einem Motorrad mit Beiwagen zusammen. Die im Beiwagen sitzende Ehefrau Martha P. wurde am Kopfe leicht verletzt. Sie wurde dem städtischen Krankenhause zugeführt. Nach Zeugenaussagen soll den Führer des Personenkraftwagens die Schuld am Zusammenstoß treffen.

e.— **Der Leichenfund aufgeklärt.** Der am 12. d. Mts. auf dem Eisenbahngleise am Westausgang des Dorptunnels aufgefundene Leichnam eines Unbekannten ist als der eines 22 Jahre alten Walzwerksarbeiters aus Hagen festgestellt worden.

Barmen.

Autobuslinie Barmen-Dönberg-Beyenburg.

(Mit Anschluß nach und von Neviges.)

b. Da am 15. ds. Mts. auf der von der Schwebebahn betriebenen Autobuslinie Dönberg-Neviges eine Aenderung des Fahrplans eingetreten ist, muß auch auf der Linie Barmen-Dönberg-Langenberg eine Aenderung vorgenommen werden, um den direkten Anschluß in Dönberg nach und von Neviges sicherzustellen. Vom Sonntag den 24. ds. Mts. ab tritt deshalb auf der Autobuslinie Barmen-Dönberg-Langenberg ein neuer Fahrplan in Kraft. Die Wagen nach Langenberg fahren 6,30, 9,00, 1,10, 3,00, 5,00, 8,00 Uhr ab Barmen Hauptbahnhof. Außerdem fahren Wagen 6 Uhr morgens (nur wochentags) und 10 Uhr abends (nur Sonntags) bis Nordrath, 7 Uhr morgens (nur wochentags), 12 Uhr und 7 Uhr bis Neviges. Sonntags nachm. von 12—9 Uhr abends verkehren die Wagen stündlich zwischen Barmen-Dönberg und Langenberg. Von Neviges fahren die Wagen 7,20, 10,20, 11,50, 1,50, 3,50, 5,50, 6,50, 8,50 Uhr und Sonntags 9,50 Uhr, von Langenberg 7,30, 10,30, 2,00, 4,00, 6,00, 9,00 Uhr nach Barmen. In Dönberg-Spangenberger Hof ist Anschluß an die Autobuslinie der Schwebebahn nach und von Neviges vorhanden.

Barmer Kreissynode.

Tagung am 23. Mai.

b. Die Barmer Kreissynode tagt in diesem Jahre am Montag dem 23. Mai auf der Bundeshöhe. Ein Synodalgottesdienst und eine Vorversammlung gehen am Sonntag abend im Wichlinghauser Gemeindeheim in der Weststraße voraus. Unter dem Thema: „Aus der Arbeit des Kirchenkreises und der Gesamtkirche" wird berichtet werden: a) über die Arbeit der männlichen Diakonie im Kirchenkreise; b) über den Dienst an den Kindern im Kindergottesdienst und Sonntagsschule; c) über die Verhandlungen der Generalsynode 1927.

25 Jahre Barmer Lydiaheim.

b. Am 4. Mai besteht das Barmer Lydiaheim, Pension für berufstätige Damen und Schülerinnen, in der Adlerstraße 25 Jahre. Die wenigsten wissen, was diese Heime, die auf der ganzen Welt zu finden sind, zu bedeuten haben.

Der „Verein Freundinnen junger Mädchen" hat sich zur Aufgabe gestellt, den Bedürfnissen, die durch das Eindringen des weiblichen Geschlechts in die Berufe außerhalb des Hauses hervorgerufen werden, Rechnung zu tragen und denjenigen, die durch ihren Beruf gezwungen sind, in fremden Städten zu leben, das Heim zu ersetzen, so gut es nur sein kann. Ausgehend von dem Gedanken, daß das Einmieten in möblierte Zimmer keinen Ersatz für die fürsorgende Liebe in der Familie bietet, hat der Verein Freundinnen junger Mädchen versucht, Heime zu schaffen, die, soviel wie möglich, nicht nur durch Behaglichkeit, sondern auch durch Schutz und liebevolle Aufmerksamkeit den Bewohnerinnen das Gefühl der Heimat, des Geborgenseins gibt. Eigentliche Gründerin des Barmer Hauses ist Frau Pastor Coerper. Das hübsche, moderne Haus enthält Raum für 29 Bewohnerinnen. Jeder von ihnen steht ein kleines, aber möglichst behaglich eingerichtetes Zimmer (elektrisches Licht, Zentralheizung, elektrisches Bügeleisen, auch warmes Wasser) zur Verfügung. Ein großes freundliches Eßzimmer vereint die Bewohnerinnen zu den gemeinsamen Mahlzeiten. Ein schönes Wohnzimmer dient der Geselligkeit, für Musik fehlt auch Freuden zu erhöhen, bringt ein kleiner heizbarer Wintergarten ein bißchen Natur mitten in die staubige Stadt. Ein kleines Empfangszimmer steht auch den Bewohnerinnen zur Verfügung. Die Mahlzeiten, bestehend aus einem guten bürgerlichen Essen, wie es in jedem Restaurant zu finden ist, sind nicht nur schmackhaft, sondern noch gewürzt durch fröhliche Geselligkeit und neckisches Scherzen. Abends nach Tisch vereinigen sich die Leitung, die „Heimchen", wie die Bewohnerinnen des Hauses bezeichnet werden, und das Hauspersonal zu einer patriarchalischen Familienandacht, denn die Heime des Vereins Freundinnen junger Mädchen sind auf christlicher Grundlage gegründet, wenn auch in der Aufnahme hinsichtlich der Konfession kein Unterschied gemacht wird. Die Leiterin versteht es, die Gegensätze auszugleichen, Friede und Fröhlichkeit um sich zu verbreiten und in Krankheit, Sorge und Not es an liebevoller Teilnahme nicht fehlen zu lassen. Jedes Heimchen kann an der allgemeinen Geselligkeit teilnehmen oder kann ein Einsiedlerleben, falls es ein solches vorzieht, führen, da gibt es keinen Zwang. „Gemütliche Abende" vereinigen in jedem Monat einmal die Bewohnerinnen in den Abendstunden bei dem üblichen Barmer Kaffee und Kuchen zu fröhlichen Stunden. Natürlich kann man abends auch ausgehen bis 11 Uhr. Bei besonderen Gelegenheiten kann diese Stunde auch überschritten werden.

Aus Anlaß des Jubiläums findet morgen, Samstag, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Vereinshauses eine Festversammlung statt, der jeder bei freiem Eintritt beiwohnen kann. Möge mancher Besucher dieser Feier sich bewußt werden, daß da ein großes Werk der christlichen Liebe ein Jubelfest begeht, das verdient, von Stadt und Arbeitgeber, von allen Parteien unterstützt zu werden, besonders durch die, denen daran gelegen ist, den Typus des deutschen jungen Mädchens erhalten zu wissen, gerade in dieser Zeit des Loslösens aller Bande, die zur Gesunderhaltung von Familie und Staat dienen.

b.— **Barmen die gesundeste Stadt.** In einer Jahresstatistik des Preußischen Statistischen Landesamtes über Sterbefälle und Eheschließungen in den preußischen Großstädten im Jahre 1926 wird Barmen als die gesundeste Stadt bezeichnet. Im vergangenen Jahre betrug hier die Sterblichkeitsziffer 9,16 auf das Tausend, während die Durchschnittszahl in Preußen 11,19 beträgt. Bei der Säuglingssterblichkeit hatte Barmen neben Elberfeld und Frankfurt die niedrigste Ziffer.

b.— **Volkshochschule.** Am 9. Mai beginnt der Sommerlehrgang, der u. a. auch kunstgeschichtliche und naturwissenschaftliche Wanderungen enthält. Karten sind bis zum 6. Mai in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Ausführliche Arbeitspläne unentgeltlich an denselben Stellen und in der Auskunftsstelle im Haupteingang des Rathauses. Von den zahlreichen Vortragsreihen und Arbeitsgemeinschaften seien heute angeführt: Betrachtungen über das unbewußte Seelenleben (Psychoanalyse) vom Schulleiter Josef Greff-Bevenburg, Deutsche Mystik von Eckehard bis Rilke vom Pfr. Lic. Dr. Hartmann, Kunst und Kultur der Renaissance in Deutschland und Italien (mit Lichtbildern) vom Dr. H. T. Kroeber, 6 Sonntagsfahrten zu Kunst- und Baudenkmälern der Gegenwart vom Dr. H. T. Kroeber, 3 Kurse von Dr. Paul Greff: Rich. Strauß und seine Zeit, Anton Bruckner und Einführung in die Hauptgebiete der musikalischen Theorie und Formenlehre (letzterer für bisherige Hörer), Anleitung zum Vortrag von Dichtungen vom Oberschullehrer Pfeffer (für eine beschränkte Anzahl von Hörern), Probleme des heutigen Judentums vom Pfr. Lic. Dr. Hartmann.

b.— **Der nächste Pferdemarkt** findet Donnerstag den 28. April auf dem städtischen Viehhofe statt.

b.— **Der Nordstädtische Bürgerverein** veranstaltet Samstag abend im Planetarium eine Vorführung, bei der der Wichlinghauser Männer-Gesang-Verein mitwirken wird.

b.— **Sehnsucht nach dem Polizeigefängnis** hatte ein Mann, der gestern mittag den auf dem Altermarkt stehenden Polizeibeamten ersuchte, ihn zu verhaften. Da der Beamte ihm diesen Wunsch nicht erfüllte, schlug er mit seinem Spazierstock die Schaufensterscheibe eines Uhrengeschäfts in Trümmer. Seinem Willen wurde nun stattgegeben, und er nach „Nummer Sicher" abgeführt.

b.— **Feuer.** In einem unbenutzten Raum des Dachgeschosses des Wertherstraße 33a befindlichen Fabrikgebäudes der Webstoffwerke, G. m. b. H., brach heute mittag 12½ Uhr Feuer aus. Anscheinend ist der Brand durch Funkenflug aus einem benachbarten Schornstein entstanden. Ein Teil des Dachgeschosses wurde zerstört. Die Feuerwehr, die rasch zur Stelle war, konnte ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindern.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 24. April bis 2. Mai. Sonntag 24. April, 7—9¾ Uhr: „Madame Butterfly" (Pr. 3); Montag geschlossen; Dienstag 7½—10¼ Uhr: „Kriemhilds Rache" (Pr. 2); Mittwoch 7½—10¼ Uhr: „Madame Butterfly" (C 30, Pr. 3); Donnerstag 7½—10 Uhr: „Cardillac" (B 20, Pr. 4); Freitag 8—10 Uhr: Gastspiel Oswald Bassermann: „Es" (Pr. 2); Samstag 30. April, 8—10 Uhr: II. Kammer-Tanzabend (Pr. 1); Sonntag 1. Mai, 7—10 Uhr: „Aennchen von Tharau" (Pr. 3); Montag 2. Mai, 7—11 Uhr „Faust" (Pr. 2).

a.— **Spielplan des Elberfelder Stadttheaters** vom 24. April bis 2. Mai. Sonntag 24. April, 7—10 Uhr: „Aennchen von Tharau" (Pr. 3); Montag 7½—9½ Uhr: „Das Licht um Oliwer" (D 30, Pr. D); Dienstag 7½ bis 10 Uhr: „Cardillac" (A 30, Pr. 4); Mittwoch 7—11 Uhr: „Faust" (Vorst. f. die Fr. Bolksb., Gr. II, Abonn. C 29 fällt aus); Donnerstag 7—11 Uhr: „Faust" (B 29, Pr. 2); Freitag 7½—10¼ Uhr: „Rosenmontag" (Pr. 2); Samstag 30. April, 7½ bis 10½ Uhr: „Hamlet" (Vorst. f. d. Fr. Volksb., Gr. I); Sonntag 1. Mai, 7—9¾ Uhr: „Madame Butterfly" (Pr. 3); Montag 2. Mai, 7½—10¼ Uhr: Festvorstell. anläßlich der Beethovenwoche: Gastspiel Margarethe Bäumer: „Fidelio" (Pr. 4).

e.— **Fidelio-Festaufführungen.** Aus der Theater-Kanzlei schreibt man uns: In der Zeit vom 2. bis 7. Mai findet in den beiden Städten Barmen-Elberfeld eine Beethoven-Festwoche statt. Außer den Konzerten der beiden Konzertgesellschaften wird in den Stadttheatern als Festaufführung „Fidelio" gegeben, und zwar Montag 2. Mai im Elberfelder Stadttheater und Mittwoch 4. Mai im Barmer Stadttheater. In der Vorstellung im Elberfelder Stadttheater gastiert die durch ihre frühere Tätigkeit bestens bekannte Opernsängerin Margarete Bäumer, jetzt am Landestheater in Stuttgart, und in der am Mittwoch 4. Mai im Barmer Hause stattfindenden Vorstellung die durch große Konzerterfolge im Tale glänzend eingeführte Kammersängerin Johanna Hesse aus Köln. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht worden.

e.— **Im Thalia-Teeraum in Elberfeld** findet morgen, Samstag, abend 8 Uhr ein Gesellschaftsabend, verbunden mit Kabarett, statt. Es wirken mit: Paula Stauffert, Hermann Wolder vom Thalia-Theater, Paul Clemens und Komiker K. H. Waldau, die Künstler der Thalia-Künstlerspiele, Thalia-Theater-Ballett. Außerdem gastiert der Filmschauspieler Kurt Schwarz-Berlin.

Aus den Lichtspieltheatern.

b.— **Der Filmpalast Westfalia, Barmen,** bringt ab heute unter anderem auch die Beisetzungsfeierlichkeit für Dechant Taepper im Film.

Letzte Telegramme.

Lohnforderungen der Berliner Straßenbahner.

WTB **Berlin,** 22. April. (Funkspruch.) Die gestern zwischen der Direktion der Straßenbahn-Betriebsgesellschaft und den Vertretern der Angestellten geführten Verhandlungen über die Forderung der Erhöhung der Löhne um 15 Pfennig pro Stunde haben zu keinem Ergebnis geführt. Seitens der Direktion wird nunmehr der Schlichtungsausschuß angerufen werden, der sich am Montag mit dieser Frage befassen wird.

*

Der Reichsarbeitsminister hat den Schiedsspruch für die Kraftdroschkenführer für verbindlich erklärt. Hierdurch dürfte der Ausstand der Kraftdroschkenführer beendet sein.

Schweres Explosionsunglück bei einem Feuerwerk.

Sieben Tote. — Dreißig Personen verletzt.

GA **Madrid,** 22. April. (Eig. Drahtb.) Im Verlauf eines Feuerwerks explodierte ein Mörser, wodurch einem jungen Manne der Kopf abgerissen wurde und dreißig Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Drei der Verletzten sind inzwischen gestorben. Vier anderen mußten Arme oder Beine amputiert werden. Durch die Explosion kam es zu einer Panik, wobei eine Anzahl Personen in einen nahen Fluß gedrängt wurden und drei von ihnen ertranken.

Feuersbrunst in Kanasawa.

Zehn Todesopfer. — Fünfzig Personen verletzt.

GA **London,** 22. April. (Eig. Drahtber.) Aus Tokio wird gemeldet, daß die Stadt Kanasawa in der Provinz Ischigawa durch eine Feuersbrunst zerstört wurde. Man zählt zehn Tote und fünfzig Verletzte. Der Schaden wird auf zehn Millionen Yen geschätzt.

Dammbrüche im amerikanischen Ueberschwemmungsgebiet.

WTB **Memphis** (Tennessee), 22. April. Im Hochwassergebiet sind mehrere Dämme gebrochen, wodurch weitere 1500 Quadratkilometer Land von der Ueberschwemmung bedroht wurden. Die Gesamtzahl der Obdachlosen beträgt über 100 000. In den Ueberschwemmungsgebieten sind Epidemien ausgebrochen, so daß sich die Ueberschwemmung als eine Katastrophe darstellt, wie sie sich in der Geschichte des Mississippitales noch niemals ereignet hat.

Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie.

1. Tag (20. April).

Vormittags: Nr. 2731 (600 Mark), 10 684 (800), 14 786 (500), 27 314 (500), 49 736 (500), 58 302 (500), 60 859 (2000), 106 606 (500), 124 237 (500), 134 132 (500), 157 304 (800), 172 454 (800), 220 069 (500), 227 780 (800), 233 218 (3000), 238 185 (500), 259 231 (800), 261 120 (500), 264 229 (1000), 283 727 (500), 286 483 (800), 287 240 (500), 287 404 (500), 314 419 (800), 321 755 (500), 325 921 (800).

Nachmittags: Nr. 2809 (600 Mark), 4691 (800), 4732 (800), 44 586 (500), 46 967 (500), 76 826 (500), 109 457 (1000), 116 152 (500), 136 783 (2000), 160 550 (500), 169 988 (500), 180 976 (500), 211 558 (500), 223 404 (1000), 225 519 (500), 231 804 (500), 270 255 (100 000), 275 992 (1000), 276 594 (500), 293 311 (500), 294 410 (30 000), 323 692, 336 249 (500), 340 270 (5000).

2. Tag (21. April).

Vormittags: 10 000 Mark: 315 249, 5000: 328 064, 3000: 122 083, 305 875, 2000: 6761, 127 321, 1000: 51 979, 137 010, 800: 25, [illegible] 069, 65 025, 136 054, 500: 39 431, 115 659, 159 606, 177 992, 178 402, 203 721, 219 603, 221 504, 248 705, 253 268, 301 113, 307 311.

Nachmittags: 3000 Mark: 103 645, 1000: 19 874, 211 843 252 305, 274 188, 800: 72 496, 135 769, 324 568, 346 610, 500: 20 716, 51 028, 60 669, 70 291, 93 628, 140 682, 145 165, 197 454, 208 250, 296 989, 349 249.

Die Ziehung der zweiten Klasse findet am 18. und 19. Mai statt.

Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Elz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: M. Theurkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. K. Liebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Forman
einfachstes Mittel gegen Schnupfen wirkt sprudelnd!

Bär's Samstags-Angebot



Peddigrohr-Sessel 9.50
breite bequeme Form, mit dickem Wulst .....



Kristall-Bowlen 7.50
mit 12 Gläsern und Löffel



Kristall-Ueberfang-Römer 1.90
6 Farben, reich geschliffen .



Traubenspüler 6.75
echt Bleikristall, Tiefschliff, Schleuderstern .....

Blumenkrippe echt Peddigrohr, ... 15.50, 13.50, **11.50**

Tische Peddigrohr mit Eichenplatte 13.50, 11.50, **8.50**

Prima Weidensessel 7.50, **5.50**

Stein-Bowlen reich verziert **4.90**

Stein-Bierkrüge verziert, 1/2 Liter ..... **95 ₰**

Stein-Butterdose verziert ..... **45 ₰**

Römer Weingläser, hohe Form 2 Stück **45 ₰**

Kristall-Bowlengläser ..... 2 Stück **45 ₰**

Römer mit Gravur, auf hohem grünen Fuß ..... **45 ₰**

Terracotta-Blumenkübel ..... 1.45, 1.25, **95 ₰**

Terracotta-Blumenvasen ..... 1.45, 1.25, **95 ₰**

Blumengießkannen ..... 1.45, 1.25, **95 ₰**



Graues Haar macht alt!

Haarfärben
ist eine Spezialität meines Hauses
Die Behandlung des modernen
Bubikopfes
erfolgt nur durch erfahrene Kräfte
Dauerwellen
nach neuestem System
Kinderhaarschnitte
sorgfältige Ausführung

Persönliche Beratung

Josef Schmitz / Elberfeld
Königstraße 47. Telefon 4205.
1440

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Seit Jahren litt ich an einem bläschenartigen

Ekzem

Ich wandte die verschiedensten Mittel vergeblich an. Durch Schaumauflage mit Obermeyer's **Herba-Seife** erzielte ich Medizinal- rasche Heilung. So schreibt Frau B. Hackmann, Wiesbaden. Per St. M. -.65, 50% verstärkt M. 1.-. Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme besond. empf. Z. hab. in all. Apoth., Drog. u. Parf.

„OCCULTA"
der elegante waschbare
Krampfader-Strumpf
ganz ohne Gummi
ärztlich bestens empfohlen



Unsichtbar unter dem feinsten Seidenstrumpf

Befreit von Wickel- u. Gummistrumpf
Tadelloser Reinformer
Erhältlich bei
Aug. Sandhahl, Elberf., Alpdorf 37.

Wollen Sie Geld sparen!!
Dann kaufen Sie
Schuhwaren
direkt vom Schuhlager
Elberfeld, 13 Döppersberg 13,
gegenüber der Handelsschule.
Keine Schaufenster - keine hohe Ladenmiete!

Kötters Nährzwieback



FRANZ KÖTTER
ZWIEBACKFABRIK
Barmen-R. Tel. 1842

Carl Sasse, Elberfeld,
Ecke Herzog- und Kaiserstraße.



Mein Spezialhaus bietet Ihnen den **vorteilhaftesten** Einkauf für:
Kinder-Wagen **Klapp-Wagen**
Korb-Möbel **Liege-Stühle**
Garten-Möbel **Garten-Schirme**
Unübertroffene Auswahl Billigste Preise
Fachm. Bedienung Zustellung frei Haus!
17263

Billig! Billig! 4t. Wegr.-Mtr., Trell. 20, 26, 4t. Woll-Mtr. Trell. 35, 45, 4t. Woll-Mtr., Jacqu., 30, 48, 4t. Kap.-Matr., Ia. 85, Zugeb.-Matr. 15 Neu's Kaufhaus, E., Friedrichstr. 32. 17231

Herren-Hüte
reinigen und aufbüg. 2 Mk.
Damenfilzhüte und Filzhüte umpreß., mod. Formen
Putzmacherinnen
Engrospreis.
C. Markus Hutfabrik
Elbf., Gelenkheilstr. 79.
Lieferzeit 3 Tage.

Etwas ganz Besonderes!

Anzug-Stoffe

in ganz hervorragend schöner Auswahl und allen modernen Geweben, nur Ia wollene Qualitäten, große Farbenauswahl, in 140 bis 150 cm Breite.

per Meter **5.– 8.– 10.– 12.50 15.– 18.50**

Imprägnierte Mantelstoffe für Damen und Herren in den neuesten Mustern
per Meter 3.– 5.– 6.50– 8.– 10.– 14.50

Freie Besichtigung — kein Kaufzwang!

Der Textilhof

Keine Schaufenster — aber sehr billige Preise.
Elberfeld, Hofkamp 28 Haltestelle „Textilhof." **Barmen,** Berlinerstr. 65 Ecke Wichlinghauserstr. 1490

Wochenschau

Illustrierte Zeitung.

Aus dem Inhalt der dieswöchigen Ausgabe:

Berlins neuer Luftbahnhof;
Die Beethovenfeier in Jerusalem;
Die Amerikanisierung der Philippinen;
Wirren in China;
Moderne Diktatoren;
Kinder vom Theater und Film;
Künstlerselbstbildnisse;
Die Vermählung der Frau von Oheimb;
Charlie Chaplins Versöhnung mit seiner Frau;
Ein Pferdetrainingsinstitut für Frauen;
Der Umzug; Zeichnungen von Hans Füsser;
Rätsel und die Fortsetzung des Romans „Zwei Frauen" von Werner Beumelburg.

Deutscher Wiederaufbau in Ostafrika.

Von unserem nach Afrika entsandten Berichterstatter
Dr. Walter Hagemann.

Die Ugandabahn führte noch vor zehn Jahren in völlig bahnloses Land. Heute ist sie Ausgangspunkt für ein weitverzweigtes innerafrikanisches Verkehrsnetz. Am wichtigsten ist der Lehrsweg zum Sudan, das lange fehlende Zwischenstück der berühmten Kap-Kairo-Linie. Vom Endpunkt der Ugandabahn am Viktoriasee führt ein kombiniertes System von Eisenbahn und Autostraße nach Nejaf am Albert-Nil und von dort im Postboot nach Chartum. Die Fahrkarte „Eins Erster Chartum", die in Nairobi vor wenigen Jahren als Scherzwort galt, ist heute wirklich käuflich. Sie kostet 70 englische Pfund = 1400 Mark und der Tourist reist mit ihr auf regelrechter Postroute in drei Wochen durch das dunkelste Afrika zur Hauptstadt des Sudan. Phantastischer noch ist, daß man seit zwei Jahren die gleiche Strecke in drei Tagesetappen von Nairobi aus im Post-Flugzeug zurücklegt. Ein Zeichen für den Sieg des Luftkreuzers über die Herzen Afrikas. Eine Bahn vom Viktoriasee in den Belgischen Kongo ist in der Ausführung begriffen. Wirtschaftlich am bedeutsamsten war die Herstellung einer Bahnverbindung von Kenya nach dem benachbarten Tanganjikagebiet, die, 1916 von den Engländern bei ihrem Vormarsch nach dem Kilimandscharodistrikt gebaut, heute Nairobi mit diesem wichtigen Pflanzendistrikt in nahe Verbindung bringt.

Das Usambaragebiet ist das Herzstück des deutschen Ostafrika gewesen. Zwei Drittel aller europäischen Pflanzungen lagen hier, der Export des Hafenplatzes Tanga überstieg um das Doppelte den der Hauptstadt Daressalam. Dieser Vorsprung nahm mit der englischen Okkupation ein jähes Ende. Da das englische Kapital es versäumte, den enteigneten deutschen Besitz zu übernehmen, so fiel das deutsche Pflanzungsland zu Schleuderpreisen an indische Kaufleute der Hafenstädte, die weder Lust noch Neigung besäßen, die mit Fleiß und Sorgfalt geschaffenen Pflanzungen zu entwickeln oder auch nur auf der früheren Höhe zu halten. Als Spekulanten warteten sie darauf, den unverhofften Besitz mit zu gelegener Zeit mit Gewinn an den Meistbietenden loszuschlagen, und verpachteten die Plantagen, soweit sie sie nicht völlig verfallen ließen, an weiße oder farbige Unternehmer. Hierdurch, sowie durch die Welt-, Baumwoll- und Gummikrise, gingen die Exportziffern des Landes so bedeutend zurück, daß die englische Oeffentlichkeit aufmerksam wurde und eine scharfe Kritik an den Maßnahmen der Regierung einsetzte. Durch zehn volle Jahre der Besetzung haben die Engländer selbst weder kaufmännisch noch landwirtschaftlich irgendwie Nennenswertes im Tanganjika geleistet, eine Tatsache, die mit kolonialer Uebersättigung und Unsicherheit der politischen Verhältnisse wohl eine Erklärung, doch keine Entschuldigung findet. Tanga wurde eine tote Stadt, die Pflanzungen im Innern verfielen.

Am 1. Juli 1925 wurde Tanganjika durch den Abschluß des deutsch-englischen Handelsvertrages wieder für Deutsche geöffnet. Heute, zwanzig Monate später, sind bereits wieder 800 Reichsdeutsche im Mandatsgebiet ansässig, die Hälfte davon im Tangadistrikt, die deutsche Ostafrikagesellschaft (Usagara) und zahlreiche andere Firmen haben ihre Arbeit in den größten Küstenplätzen wieder aufgenommen und eine Anzahl von Pflanzungen ist wieder in den Händen der alten Besitzer. Die Rückkehrenden sind meist alte Ostafrikaner, welche die Verhältnisse des Landes kennen und mit den Geldmitteln, die ihnen die deutsche Regierung als Entschädigung für ihren enteigneten Besitz gezahlt hat, in bescheidenem Umfange ihre Arbeit wieder aufnehmen. Es ist rührend zu sehen, mit welcher Anhänglichkeit viele von ihnen von ihren alten Boys und schwarzen Angestellten empfangen werden, und man hat nicht gehört, daß einer dieser Deutschen auf seiner Pflanzung jemals Schwierigkeiten wegen der Arbeiterbeschaffung gehabt hätte, wie die meisten indischen oder griechischen Pflanzer, die große Summen für ihre Werbeagenten zu zahlen haben. Wenn irgend etwas, so bildet diese Tatsache ein gewichtiges Argument gegen den Vorwurf deutscher kolonialer Mißwirtschaft. Leider führt das Wiederhineinwollen der Deutschen um jeden Preis auch zu Uebergangserscheinungen weniger erfreulicher Art, wie der, daß viele von ihnen als Pflanzungsleiter oder Techniker in die Dienste von Asiaten treten, die persönlich ehrenwerte Leute sein mögen, aber für das normale europäische Empfinden Mitglieder einer farbigen Rasse sind. Es wird stets ein unverlöschlicher Makel auf dem englischen Ehrenschilde bleiben, daß es durch eigenes Verschulden das Verhältnis der Rassen in einer die ältesten englischen Traditionen verletzenden Weise umgekehrt und Weiße in den Dienst von Farbigen gezwungen hat, ein Vorgehen, das sich in China bereits bitter an dem Schuldigen gerächt hat!

Der Hafen von Tanga weckt wehmütig stolze Erinnerungen. In der schönen, blauen Bucht liegt das Wrack der Nordmark, die hier zu Kriegsanfang von ihrem Kapitän versenkt wurde. Inmitten des Parkes steht das Denkmal, das zur Erinnerung an die siegreiche Schlacht bei Tanga vom 2. bis 4. November 1914 errichtet wurde. Vor dem Regierungsgebäude hat ein geborstenes deutsches Schiffsgeschütz als englische Kriegstrophäe Aufstellung gefunden. Die gepflegten, schattigen Alleen, ein Wahrzeichen deutscher Kolonialstädte, erinnern an vergangene Tage. In den Hotels und auf der Straße hört man wieder deutsche Laute, deutsche Firmenschilder sieht man in den Geschäftsstraßen, mancher Schwarze bietet einem einen deutschen Gruß, und mancher sieht einem neugierig fragend ins Gesicht, wenn man in der Rikscha vorüberfährt. Die Boma ist gegenwärtig Tag für Tag von Schwarzen belagert, die hier ihre endliche Entlohnung für geleistete Träger- und Askaridienste im Weltkriege durch zwei deutsche Bevollmächtigte in Empfang nehmen. Wir freuen uns, daß sich Deutschland auf diese Weise seiner Verpflichtungen gegenüber den treuen Mithelfern des ostafrikanischen Feldzuges entledigt, wenn man auch freilich nicht verkennen darf, daß der plötzliche uneingeschränkte Besitz einer Geldsumme, die teilweise Hunderte von Mark beträgt, für den Schwarzen den Anlaß zu Arbeitsscheu oder Ausschweifungen bietet und am meisten den indischen Kaufmann freut, der ihm für sein gutes Geld wertlose Nichtigkeiten aufzuhängen versteht.

Die Wirtschaftsmöglichkeiten sind aus deutscher Zeit genugsam bekannt, als daß es besonderer Hinweise bedürfte. Immerhin hat die veränderte Lage des Weltmarktes auch den Pflanzer vor neuen Aufgaben gestellt. Zwar ist Sisal, der vor dem Kriege den Hauptexportartikel der Kolonie darstellte, auch heute noch hoch im Preis und in Hamburg und London für landwirtschaftlichen Binddedarf stark nachgefragt. Die Mehrzahl der deutschen Pflanzer hat daher auch mit dem Wiederaufbau von Sisalhanf begonnen, der an Ort und Stelle zerfasert wird, wobei Kruppsche Cerenamaschinen stark begehrt sind. Baumwolle und Gummi dagegen stehen heute auf dem Weltmarkt so niedrig im Preis, daß ein Anbau nicht mehr in Frage kommt, läßt man doch fast alle schon vorhandenen Kulturen aus Mangel an Absatzmöglichkeiten verwildern! Dagegen ist der Kaffeeanbau stark in Aufnahme gekommen, seit dem die Weltkaffeepreise stabilisiert sind und das ostafrikanische Produkt einen besonders hohen Weltmarktpreisstand erzielt hat.

Die deutschen Rückwanderer nach Ostafrika unterscheiden sich durch Ortserfahrung sehr wesentlich von deutschen Emigranten in anderen Teilen der Welt, und es ist daher bei ihnen die denkbar sicherste Gewähr geboten, daß sie sich vor Rückschlägen zu schützen wissen. Die englische Verwaltung legt den deutschen Unternehmungen keine Hindernisse in den Weg, und fast hat es den Anschein, als wenn sie es begrüßt, wenn dieses Land, das auf dem besten Wege war, eine indische Kolonie zu werden, wirtschaftlich wieder in weiße Hände kommt, nachdem sie so unbegreifliche Fehler in der Landverschleuderung begangen hat. (Bekanntlich war den Indern Tanganjika als Kolonie versprochen worden.) Die Diskussion über eine Wiederhergabe Deutschostafrikas ist im gegenwärtigen Augenblick zwecklos und den zurückgekehrten deutschen Afrikanern am wenigsten erwünscht, da sie ihnen nur wirtschaftliche Schwierigkeiten machen kann. Offizielle englische Stellen, wie der Gouverneur von Tanganjika, Cameron, haben zu wiederholten Malen demonstrativ erklärt, daß Tanganjika ein permanentes Mandat, also mit bürren Worten, eine englische Kolonie sei (!) und die englische Regierung hat zu ernsthafte Absichten — nämlich Tanganjika in den großen ostafrikanischen Block einzuschließen und als Bollwerk gegen Aegypten und Südafrika zu benutzen — als daß sie um unserer schönen Augen willen auf diesen widerrechtlichen Erwerb verzichten wird. Es ist symbolisch, daß seit zwei Monaten auf den Freimarken Tanganjikas statt des Giraffenkopfes das Bild des englischen Königs erscheint. Wir haben viel ertragen lernen, und bis die Lage der Welt eine neue, entscheidende Wendung nimmt, werden wir auch diesen Verlust durch unsere Arbeit wettzumachen wissen.

Rundfunk am Samstag.

Zur Erklärung: La = Langenberg, Mü = Münster, Do = Dortmund.
Wellenlängen: Langenb. 468.8, Münster 241.9, Dortm. 283

11.00—12.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Sendungen für Versuche und für die Industrie.
1.05—2.05 Dortmund (für Do, La, Mü): Ausgewählte Schallplatten.
2.30—2.35 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
3.30—4.00 Köln (für La, Mü, Do): Kinderfunk des Rektors Rud. Simon-Köln. Aus „Reineke Fuchs" (Schluß).
4.30—5.00 Köln (für La, Mü, Do): Jugendfunk des Rektors Rudolf Simon-Köln: Um den Mount Everest.
4.30—5.00 Köln (für La): Niederdeutsche Dichtung von 1200 bis zur Gegenwart". 4. Vortrag von Alfons Hetjan, Schriftleiter der Verag, Köln.
4.30—5.00 Dortmund (für Do, Mü): Der Schultranzen und andere fröhliche Geschichten von Max Jungnickel.
5.00—5.30 Uebertragung von der Deutschen Welle Berlin (für La, Mü, Do): Fortbildungskurse für Beamte.
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, Do): Tanzmusik. Leitung: Regnerus Ringnalda.
6.30—7.00 Köln (für La, Mü, Do): Dr. Herm. Unger: „Klang- und Formmittel der Musik" (3).
7.15—7.35 Münster (für Mü, La, Do): Indien und die indische Kultur. Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Schmidt.
7.40—8.00 Münster (für La, Mü, Do): Professor Hase, Münster: Einführung in die englische Sprache.
8.15—9.00 Dortmund (für Do, La, Mü): Musikalische Autorenstunde. Pantscho Wladigeroff (Bulgarien) spielt eigene Klavierkompositionen.
9.00—11.00 Dortmund (für Do, La, Mü): „Frundbestlers Traum". Funk-Revue in 4 Hörbildern.
Anschließend Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.
11.10—1.00 Dortmund (für Do, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kasper Corso in Dortmund. Kapelle Mario Jeglio.

Quaker Oats
HAFERFLOCKEN
Einzig im Geschmack.



In unserer besonders gepflegten Abteilung
Kleider- u. Wasch-Stoffe
finden Sie alle **Neuheiten für Frühjahr u. Sommer** in riesiger Auswahl.

Waschmusseline in schönen Mustern und Farben, 0.98, 0.88, 0.78, **0.68**
Wasch-Krepe neueste Muster, 0.98, **0.88**
Zephyr für Blusen und Kleider, 0.68, **0.58**
Birnd'l-Zephyr in neuesten Mustern, 0.98, 0.78, **0.68**
Trachten-Stoffe licht-, luft-, und waschecht 1.75, 1.65, **1.45**
Pullover-Stoffe ca. 70 cm breit, 0.98, 0.88, **0.68**
Popeline-gracieuse, reine Wolle, doppeltbr., in vielen Farben, 2.45, **1.95**

Kleiderleinen imit., in großem Farbensortiment 1.65, **1.45**
Wollmusseline die große Frühjahrsmode, in riesiger Ausw., 2.75, 2.45, **1.95**
Voil-Volle weiß, gute Schweizer Qual., ca. 115 cm, 1.75, **1.55**
Voil-Volle in vielen Farben, ca. 115 cm breit ... 1.25, **0.75**
Voil-Volle wundervolle Druckmuster 2.90, 1.95, **1.25**
Rostfm- und Mante'-Stoffe 140 cm br., in mod. engl. Geschmack .. 6.90, 5.90, **3.90**
Compose Karos, mit dazu passend. einfarbigem Stoff ... 5.90, 4.95, **3.90**

Ehe Sie Ihre Einkäufe tätigen, sehen Sie sich unsere interessant dekorierten Schaufenster an.

Gebrüder Kauffmann ELBERFELD

Heinz Tovote.



Der bekannte Schriftsteller wurde Leiter der Presseabteilung der „Ufa".

Städtisches Museum, Elberfeld.

Im Oberlichtsaal hat sich eine etwas bunt zusammengewehte Gesellschaft aus Nord und Süd eingefunden. Heinrich Stegemann aus Hamburg, dessen kühle Objektivität in dem hellen Bildnis des am Tisch studierenden Dr. H. etwas aus sich herausgeht, zuweilen aber wie in einem zwischen zwei Blumenstilleben hängenden Damenbildnis oder in dem Salzburger Brückenbild merklich erstarrt. Daß er auch wärmer werden kann, zeigt die Aquarellstudie zu dieser Brücke. Der im Bergischen geborene Karl Großberg-Würzburg baut in minutiös ausgeführten getuschten Federzeichnungen die nüchterne Romantik des unromantischen Berlin auf. Zirkus Busch, das Brandenburger Tor, das Große Schauspielhaus, das alles wiedergegeben mit der trockenen Sachlichkeit eines Berichtes und doch wieder mit der Leidenschaft eines Schmetterlingssammlers. Das reizvoll Abwegige seiner früheren Gestaltung ist indessen ganz verdrängt, und die Gefahr ins rein Illustrative herabzurutschen, wird vor einem Ausschnitt wie Café Charlottenhof bedenklich groß. Dazwischen freilich gibt es wieder beruhigende Blätter wie der „Vorburgwal" und die „Eisenbahnschienen".

Ewald Vetter-Aschau, ein geborener Elberfelder, stellt eine Kollektion aus, die allein drei (verkäufliche) Selbstbildnisse enthält. Das ist ein bißchen viel für einen Besuch, der in der Heimat empfehlen soll. Eins hätte genügt, und es brauchte nicht gerade das in unangenehm lehmgelbem Kolorit gehaltene Bildnis mit den weit aufgerissenen Augen zu sein. Die anderen Bilder, Landschaften mit und ohne Staffage, zeigen eine deutliche Abkehr von der früher so sorglich behandelten Malfläche, ein verspäteter Sturm und Drang, der unruhig und etwas hastig dahinfährt. Richard Herber-Biebrich bringt leichtgetuschte Bleistiftzeichnungen von großer Einfachheit und Kraft. Er ist in der Ebene von Dix zu suchen, ist ebenso unerbittlich streng bei der Sache wie dieser, aber um ein Quentchen wärmer in der Art, wie er den Strich hinlegt und die Farbe dünn spielend darübersetzt. Auch fehlt ihm die kalte Ironie, im Gegenteil, eine stammelnde Liebe mildert oft das schonungslose Preisgeben der armen Sache, wenn er etwa den versorgten Kopf seines Vaters oder sich selbst (Rötel) malt.

Im Kupferstichkabinett haben die beiden Söhne Bernuth, Fritz und Walter, das Wort. Der Bildhauer scheint die Lehr- und Wanderjahre hinter sich gebracht zu haben. Man sieht ihn über tastende Anfänge, die ihn mit dem schweren Handwerk vertraut machten, hinauswachsen zu größeren Aufgaben. Wie von selbst stellt sich da das tiefe künstlerische Problem der Form ein, und es ist fesselnd genug zu sehen, wie sich Fritz Bernuth mit diesem geheimnisvollen Ding auseinandersetzt. Daß er dabei immer mitten in der quellenden Fülle des Lebens bleibt, wird ihm den dornigen Weg zur Reife ebnen. Weniger leicht macht es dem Beschauer Walter Bernuth, Fortschritte festzustellen. Aber man gewinnt aus der Menge Material den Eindruck, daß er es sich selbst nicht leicht macht. Er sammelt noch in die Scheunen, und das Zusehen dabei kann auch Freude bereiten.

*

Im Saal der „Expressionisten" sind einige Aenderungen getroffen worden. Zwei schöne Büsten von der Sintenis und von Ernesto de Fiori wurden zwischen den Hodlers aufgestellt. Der Widerschein einer hohen inneren Haltung bezaubert. An der gegenüberliegenden Wand haben jetzt zwei Bilder von Hans Groß-Heide Platz gefunden. Sie unterstützen sich gegenseitig in der Wirkung. Dadurch, daß die Mutter des Künstlers dazukam, findet man auch leichter zu der sehr herben Landschaft. Mit dem Mutterbildnis hat man einen ausgezeichneten Griff getan. Es ist ganz schlicht, in sich ruhend und von fast feierlicher Größe, auch farbig in hohem Grade geglückt. Es ist im tiefsten Sinne schön, weil etwas allgemein Menschliches ganz edel, ganz einfach und ohne Pose ausgesprochen wurde. Man darf das Museum zu dieser Erwerbung beglückwünschen.

*

Bernhard Müller-Elberfeld gibt im Gang des Heimatmuseums einen Ueberblick über die Entwicklung des bergischen Hauses. Man sieht die ältesten bekannten Typen, wird über das Barock (Haus in Gummersbach) zum Rokoko (Haus Cleff, Harkort) geleitet und folgt der Linie des Louis-Size (Haus Schlösser, Stricher) bis zum Empire (Haus v. d. Heydt u. a.). Dr. Li.

Eine neue Kalman-Operette. Emerich Kalman, dessen Operette „Gräfin Mariza" einen Welterfolg hatte, hat soeben eine neue Operette vollendet, die den Titel „Die Herzogin von Chikago" führt.

Richard Strauß arbeitet an einem neuen Ballett. Wie die Wiener Blätter melden, komponiert Richard Strauß zurzeit ein neues Ballett nach einem Buch von dem Ballett-Chef der Wiener Staatsoper, Heinrich Kröller. Die Uraufführung des neuen Werkes wird diesmal in der Budapester Oper stattfinden, wo Richard Strauß als Gast erscheinen wird.

Vermählung Michael Bohnens in Neuyork. Kurz vor seiner Abreise von Neuyork nach Deutschland vermählte sich Michael Bohnen mit dem Star der Metropolitan Opera, Mary Lewis.

Ein Bild trostloser Verwüstung.



Die Chinesenstadt von Schanghai nach den Kämpfen vom März dieses Jahres.

Goldenes Dienstjubiläum des Prinzen Heinrich von Preu



Am 20. April waren fünfzig Jahre verf seit der damals noch nicht fünfzehnjährige P Heinrich von Preußen in die Reichsmarine trat. Er war der erste Prinz, der seinen D in der Marine begann, die zu jener Zeit n ihrer ersten Entwicklung stand.

Im Jahre 1909 erfolgte die Beförderun Großadmiral; im Weltkriege befehligte der P die Ostseestreitkräfte.

Das Jubiläum wurde auf der Besitzung melmark bei Eckernförde gefeiert; eine alter Kameraden aus dem Jahrgange des P war erschienen.

Ich habe eine vorzügliche Verdauung

Wie wäre es schön, wenn Sie das immer können. Und Sie können es, wenn Sie einig halben Kaffeelöffel Biferrite Magnesia in einem einnehmen. Verdauungsbeschwerden treten plötzlich auf, meistens sind sie die Folgen Vernachlässigung und wären niemals aufgetreten Sie die richtigen Vorsichtsmaßregeln ergriffen Wie viele Magenleiden sind nicht aus übermäßiger Sekretion von Säure im Magen entstanden. Die schwere, Sodbrennen, Brechreiz und viele Störungen, ja selbst Magengeschwüre sind Biferrite Magnesia neutralisiert den Säuregehalt mildert den Säuregehalt der Nahrungsstoffe und verhindert die Entzündung der Biferrite Magnesia ist in allen Apotheken Versuchen Sie sie noch heute. Biferrite Magnesia der Schutzengel Ihrer Verdauung sein.

In jeder Apotheke in Pulver- und Tablettenform M. 1.50 und M. 3.00 die Flasche.

Zum Wochenende!

Leib-Wäsche

Mädchen-Taghemd reich garniert ..... 90, 80 **60 ₰**
Mädchen-Prinzeßrock mit guter Stickerei 1.65, 1.50, **1.35**
Mädchen-Nachthemd hübsch garniert 2.40, 1.95, **1.75**
Damen-Taghemd mit Hohlsaum und guter Stickerei .... 1.55, 1.35, **95 ₰**
Damen-Nachthemd reich garniert 3.90, 3.50, **2.25**
Prinzeß-Rock mit reicher Stickerei 2.95, 2.50, **2.25**

Bett-Wäsche

Kissen-Bezug ausfestoniert, kräftiger Chiffon 1.35, **1.10**
Bett-Tuch Chiffon, mit Hohlsaum, 150/250 cm groß **2.95**
Bett-Bezug Chiffon, 130/200 cm groß **4.90**
Kaffee-Decke Panama-Gewebe, 110/150 cm **1.95**
Waffel-Handtuch ges. u. geb., weiß mit rotem Rand ..... **58 ₰**
Küchentuch Halbleinen, weiß/rot kariert, 60/80 cm groß .... **68 ₰**

Büstenhalter - Mieder

Gürtel kräftiger Drell mit 2 Paar Strumpfhaltern **50**
Büstenhalter gute Form, Rückenschluß **50**
Mieder kräftiger Drell, mit Gummi **95**
Büstenhalter für Starke **95**
Mieder für Starke prima Satin, Drell mit Leibpatte **2.95**
Mieder lange Form, elegant gemustert **2.95**

Strümpfe

Damen-Strümpfe beste Strapazier-Qualität, Doppelsohle und Hochferse ..... **48 ₰**
Damen-Strümpfe prima Seidenflor, Doppelsohle, Hochferse ..... **95 ₰**
Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, mit Naht, sehr preiswert .. **95 ₰**
Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, mit Doppelsohle u. Hochferse **1.45**
Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, mit Doppels. u. Hochferse, sehr haltbare Qual. **1.95**
Damen-Strümpfe gar. Bemberg Waschseide, unser bekannter Modestrumpf **2.90**

Herren-Kragen

garantiert 4fach, unsere bekannt gute Qualität, — in allen Formen —

Stück **50** Pfennig

Spiel-Anzüge uni Zephir, mit Paspel-Garnitur, Größe 40 ..... **68 ₰**
Schlupf-Schürzen für Mädchen gestreift, Zephir, mit Kurbelgarnitur, Größe 40 **88 ₰**
Damen-Schürzen Jumperform aus Buntdruck ..... **68 ₰**
Jumper-Schürzen uni Zephir mit Fältchengarnitur **1.10**

Jumper-Schürze prima Satin, schöne moderne Dessins **1.45**
Damen-Berufsmantel aus prima Nessel, mit Passe und 3 Taschen ... **3.25**
Schlosserjacke blau, gute Qualität **2.25**
Schlosserjacke blau, prima Fischgratdrell **3.90**

Trikotagen

Einsatz-Hemden mit schönen Einsätzen **1.95**
Einsatz-Hemden mit hübschen Streifen **2.25**
Einsatz-Hemden beste Qualität, mit karierten Einsätzen **2.65**
Schlupfhosen mit verstärktem Schritt, sehr preiswert **75**
Schlupfhosen äußerst haltbar, mit verstärktem Schritt **95**
Schlupfhosen gute Qualität, moderne Farben **1.25**

Schlosserjacke blau, für Lehrlinge **1.95**
Regatta-Kittel mit Schrägbrust, prima Qualität **2.95**
Herren-Staubmantel aus Schilfleinen **4.90**
Arbeitshemden gestreift Flanell 2.25, **1.95**

Gebrüder Alsberg Elberfeld

Das Haus der guten Qualitäten

Stellen-Anzeigen

Metallgroßhandlung sucht z. Bes. d. Install.-Kundschaft im Berg. Lande jüng., mögl. eingef. †

Reisenden

aus der Branche. Angeb. unt. E 752 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Appreteur für Gummilitzen und Hutlitzen nach auswärts gesucht. Angebote unter B 449 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 3595a

Schneider für Großstück gesucht. Eduard Gordon, Elberfeld.

Erfahr. Kraftwagenführer für Personenwagen von größerem Fabrikgeschäft in Barmen zum 10. Mai gesucht. Derselbe muß gelernter Schlosser oder Elektromonteur sein und im Betrieb mitarbeiten. Angebote unter B 464 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 3620a

Tüchtiger, mit allen vorkommenden Arbeiten durchaus vertr. **Automonteur** sofort gesucht. 3612a **Auto-Dausend** Barmen, Korzert 1—3.

Mehrere tüchtige 3549a **Maschinenformer** sofort gesucht. Leimbacher-Hütte, Hollweg & Co., Barmen.

Tüchtige Schlosser gesucht. — W. Kücke & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Deckershäuschen.

Tüchtiger **Autogen-Arbeiter** zum Schneiden gesucht. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter B 437 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Junger, kräftiger **Lagerarbeiter** möglichst gelernter Handwerker, eventl. auch Kraftwagenführer, zu sofort gesucht. f1864 Elberfeld, Kölnerstraße 98.

Mittlere Gummiband-Fabrik sucht einen **Lehrling** mit Obersekunda-Reife mit guter Handschrift zum sofortigen Eintritt. Selbstgeschriebene Angebote unter B 3273 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Sohn ordentlicher Eltern als **Bandwirkerlehrling** gesucht. 64b Rittershaus & Sohn, Barmen.

Gewissenh. jg. Mann zur Pflege d. Autos f. einige Stund. in der Woche ges. Ang. m. Gehaltsanspr. u. E 5736 an Geschft. *

Bäckergeselle ges. C. Schmitz, B., Westkotterstr. 112.

Kräftiger b6097 **junger Mann** für alle landwirtschaftlichen Arbeiten sofort ges. Landwirt Wilh. Isenberg, Hesterberg, Post Rüggeberg, Kreis Schwelm

Mehrere schulentlass. fleißige 151b **junge Leute** für Metallsortieren gesucht. Weißkopf & Co., Barmen-Rittersh.

Tücht. jg. Mann, der gut melken und mit Pferd. umgehen kann, sof. gesucht. † Fritz Wüster, Landwirt, Barmen, Marpe 173. Tel. 5440

16–18jähr. Junge für leichte Beschäftigung sof. ges. U.-B., Allee 6a 3621a

Zwei 14–15jährige Jungen für leichte Arb. ges. Wilh. Zimmermann, B., Allee 196. 297b

Laufjunge nach der Schule ges. Näh. Geschft. f123

Kräft. Laufjunge zum Milchverkauf, nur für vormittags, ges. Evt. Kautionsst. Ang. u. B 3278 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Sauberer, kräftiger Laufjunge, 15—18 J., ges. B., Wertherst. 31, II., l. Abends n. 7 Uhr. +

Lehrling mit guter Schulbildung für Büro einer Spitzenfabrik sofort gesucht. Angeb. unt. B 438 an Gesch. B., Neuerweg 57. 3576a

Lehrling gesucht. Sohn achtb. Eltern, mit gut. Schulbild., zur Erlernung der Zahntechnik sofort ges. Ang. u. 294 an d. Ann.-Exp. Baumgarten, B., Fritz-Ebertstr. 8. 141b

Lehrling für Büro u. Laden v. Automobil- und Zubehörgeschäft ges. Selbstgeschr. Ang. u. E 5730 an d. Gst. *

Lehrling oder Volontär für kaufm. Büro gs. Selbstgeschr. Angeb. u. E 5759 Geschft. *

Weibliche

Geübte Masch.- und Handnäh. ges. Elbf., Bergstraße 19.

Mit Interesse arbeitende, flotte **Stenotypistin** mit höherer Schulbildung (keine Anfängerin) von Barmer Fabrikgeschäft zum sofortigen Eintritt oder spätestens 1. Juli ges. Ang. u. B 428 an Gst. B., Neuerweg 57. 3564a

Von einer hiesigen Maschinenfabrik eine **Stenotypistin** gesucht. Damen, die in französ. u. engl. Korrespondenz bewandert sind, wollen dieses bemerken. — Angeb. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschr. unter B 447 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 3594a

Jüngere **Kontoristin** für Kontor u. Lager ges. Bewerbungen mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen u. B 3283 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Junge, ab. perfekte **Stenotypistin** v. Elberfelder Bank ges. Ang. u. E 5723 an die Gst. f1921

b206 Heimarb. verg. P. Holtier, Breslau Hb.

Tüchtige f426 **Friseuse** gesucht bei freier Station, 100 Mk. Gehalt. Paul Köhler, Remscheid, Alleestr. 63

Perf. Friseuse sof. oder später ges. Preis, Barmen-R., Werlestraße 44. +

Tüchtige e170 **Friseuse** ges. Gehalt 45 Mk. wöchentl. Merigen, Solingen, Goldstr. 40

Tüchtige **Friseuse** sofort gesucht. b6098 Rudolf Eichhorn, Heidelberg, Bahnhof.

I. Friseuse für sofort od. später gesucht. a308 Carl Kruse, Hagen i. Westf., Körnerstr. Nr. 11. Telephon 24 571.

Für Privathaushalt wird eine Büglerin, auch f. Stärkewäsche, alle 3 Wochen 1—2 Tage gesucht. Elbf., Mühlenstraße 4. *

Masch.-Näherinnen für Hosen u. in auß. dem Hause sowie Lehrmädchen gesucht. Fr. Lütte, Elb., Gerberstr. 17.*

Tüchtige **Masch.-Näherin** ges. Solidarität, Elberfeld, Grünstr. 7.

Perf. Näherinnen f. Hosentr. u. Sockenhalt. f. elektr. Betrieb bei gutem Lohn sofort gesucht. 3611a Zenith, G. m. b. H., Barm., Emilienstr. 11.

Perf. Handnäherin auf Großstück sofort ges. P. Strzewski, E., Gerberstr. 16. *

Tcht. Masch.-Näherin a. Großst. bei hoh. Lohn sof. ges. U.-B., Haspelerst. 43, Htb. *

Weißnäherin z. Aushilfe sof. ges. Ang. E 5838 Gesch. *

Schuß-Spulerinnen sowie junges **Mädchen** für Nähmaschine u. leichte Lagerarbeit sofort ges. f1917 Mädelstoffweberei, Elb., Vereinstr. 17a

Perfekte **Seidenwinderinnen** sof. ges. Ad. Krebs, Elbf., Stelerstr. 12.

Haspelerinnen für Kurzmaß außer dem Hause gesucht. Römer, Barmen, Unt. Ronsdorferstr. 67. 3443a

Spulerinnen und Mädchen über 16 Jahre für leichte Arbeit gesucht. Otto & Co., G.m.b.H., Barmen, Gerberstr. 24. 3622a

Jüngere Stenotypistin, perfekt in Maschinenschreiben und Stenographie, zum 1. Mai gesucht. Angebote m. Zeugnisabschr. u. E 2122 an Gschft. f1833

Wir suchen zum sofortigen Eintritt in gut bezahlte Dauerstellg. **tüchtige Expedientin** für unsere Leibwäsche-Abteilung. Großwäscherei Bolte & Simmer Elberfeld, Uellendahlerstr. 562/66.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine **jüngere Kontoristin.** Verlangt wird: Kenntnisse in der einfachen Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, gute Handschrift u. sicheres Rechnen, möglichst aus der Eisenwarenbranche. — Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche erbeten unter E 759 an die Gschft. e497

Jacken-Arbeiterinnen für Aenderungen gesucht. Nur erste Kräfte finden Berücksichtigung. Meldung von Anfängerinnen zwecklos. Michel & Co., Akt.-Ges. Elberfeld. j100

Tüchtige Friseusen zum 1. oder 15. Mai gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen an b6105 Fr. Heubeck, Bad Salzuflen.

Tüchtige Hand- sowie Maschinennäherinnen auf Hosen sof. ges. Nur erste Kräfte woll. sich melden. Bekleidungs-Industrie A.-G., Barmen, Wertherstraße 59/63. 189b

Geübte Näherinnen für Oberhemden im elektr. Betrieb und für Heimarbeit gesucht. * P. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47-49.

Wir suchen geübte **Näherinnen** auf Sport- und **Oberhemden.** Wäschefabrik f1935 Koch & Schreiber, Elberf., Brausenwertherstr. 15.

Stickerin für Plattstich-Masch. geg. hohen Lohn gesucht. Masch.-Spitzendeckenfabrik, Elberfeld, Johannisstr. 24. *

Perfekte Büglerin für Oberhemden sofort gesucht. Bevorzugt werden solche, welche bereits eine Bügelmaschine bedient haben. — Meldungen an Lewis Beer, G. m. b. H., Elberf., Eingang Kolk, erbeten. f1891

Tüchtige 1450 **Maschinen-Näherinnen** auf Hosen und Saccos für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Heinemann Stern, Elberf., Morianstr. 34.

Tüchtige † **Strangspulerinnen** für Eisengarn und Baumwolle sofort gesucht. Lehrmädchen werden angelernt. Linkenbach & Holzhauser, U.-Barmen, Schloßstraße 10A.

Tüchtige Strangspulerinnen und Litzensäuberinnen sofort gesucht. † A. W. Nagel, Barmen, Leimbacherstr. 53.

Tüchtige 3604a **Haspelerinnen** für Gummilitzen und Gummikordeln sof. gesucht. — Barmen, Medelstraße 4.

Perfekte Spulerinnen für Eisengarn gesucht. 3624a Textilwerk Höltring & Rouvorine, Barmen, Brögelerstr. 25.

Tüchtige **Kartonnagen-Arbeiterinnen** sowie schulentlassene Knaben u. Mädchen für leichte Arb. ges. Barmen-Wichlingh., Wiescherstr. 11, Eing. durchs Tor. 3628a

Sackstopferin gesucht. Frost, Elb., Bachstraße 25a, I. *

Junge Mädchen im Alter v. 15—17 J. für leichte, saubere Lagerarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. 3611a Zenith, G. m. b. H., Barm., Emilienstr. 11.

Jung. Mädchen, 14—16 J., f. leichte saubere Arbeit sofort ges. E., Aue 66, pt. *

Wir suchen 3625a **Mädchen** für Oefen-Automaten, außerdem **Mädchen oder Frauen** zum Putzen v. Kontor- u. Fabrikräumen. Schaeffer-Pilchon, G.m.b.H., Barmen, Carnaperstr. 128/130

Erfahr. Frau oder Mädchen zum Sortieren von Lumpen ges. f117 Hugo Oberstraß, Haan, Bahnhofstr. 36

Lehrmädchen ges. Schirmgeschäft Paul Meier, Barm., Schuchardst. 11 3605a

Lehrmädchen mit guter Schulbildung u. leicht. Auffassungsgabe f. das Kontor eines hiesigen Papierverarbeitungswerkes mögl. sofort gesucht. Bewerberinnen m. Vorkenntniss. in Stenographie u. Maschinenschreiben bevorzugt. Selbstgeschr. Angeb. erbeten unter B 455 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 3606a

Hauspersonal

Gasthof im Sauerland sucht junges **Mädchen** zur Erlernung der Küche u. des Haushalts ohne gegens. Verg. Ang. u. E 760 an die Gst. b6106

Lehrmädchen für Küche u. Haushalt (18—20 Jahre) gegen Vergütung in Restaurant- u. Pensionsbetrieb sofort gesucht. b6101 Näh. in Gesch. f126

Kochlehrfräuleins werd. angenommen. Kronenhotel, Bad Neuenahr. b6104

Haushälterin für herrsch. Haushalt ges. von 4 Erw. — Angeb. nur mit Angabe bester Empfehl. unter 4702 an die Essener Allg. Ztg., Essen. b71

Einfaches 3623a **Fräulein,** in allen Hausarbeiten erfahren, für ruhigen, frauenlosen Haushalt (4 Erwachsene) gesucht. Angeb. unt. B 465 an Gst. B., Neuerweg 57.

Suche zum 1. 5. † **Küchenmädchen und Zweitmädchen** mit gut. Zeugnissen. Frau Dr. Rosendahl, Barm., Altermarkt 5.

Mögl. zum 1. Mai für kl. Haush. jüng. **Zweitmädchen** mit gut. Zeugn. ges. E., Königstr. 132. *

Zum 1. od. 15. Mai suche ich ein zuverlässiges, erfahrenes **Zweitmädchen** Gute Empfehlungen Bedingung. w1496 Frau C. Wiede. Elbf., Augustastr. 95. Fernspr. 7946.

Suche zum 1. Mai e. ehrl. Mädchen in Geschäftshaush., welch. zu Hause schlafen k. Frau Alfred Lamsfuß, Vohw.-Hammerstein, Schillerstr. 22 *

Tücht., ehrliches **Mädchen** mit gut. Zeugn., in allen Hausarb. erf., für kl. Haush. sof. ges. Vorstellung 11 bis 4 Uhr. Frau Dr. Linnert, Vohwinkel, Moltkestraße 81. *

Für kl. Haushalt erfahrenes 3608a **Mädchen** bis zu 25 Jahr. ges. Selb. muß zu Hause schlafen können. Frau A. Eiche, Barm., Münzstr. 8.

Erfahrenes † **Küchenmädchen,** das auch etwas Hausarb. übernimmt, per bald gesucht. — Frau W. vom Hofe, U.-Barmen, Schloßstraße 16.

Ordl. fleiß. Mädchen für Gesch.-Haushalt sofort gesucht. Ang. E 5782 an Gschft. *

Anst. ält. Mädch. selbst. f. alle Hausarb. z. 1. 5. in Rest. gesucht. Velbert, Elberfelderstraße 38. *

Jg. fl. Mädchen v. 17—18 J. für kl. Gesch.-Haush. (Wirtschaft), das zu Hause schlafen kann, zu E.-Sbrn., Hauptst. 178

Suche schulentlassen. Mädchen aufs Land. Selb. muß Kinder beauf. und leichte Hausarb. verr. Gute Behdl. u. Taschengd. Zu erfr. E. Hochstr. Nr. 76 od. Tel. 7845*

Ich suche z. 15. Mai für kleinen Haush. **bess. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit, Zweitmädch. vorh. Frau Herm. Kremer, Velbert, Nedderstr. 45. e271

Schulentl., sauberes, kinderl. Mädchen für nachm. zu 3jähr. Jungen ges. Frau O. Stroppel, Barm., Sonntagstr. 38, pt. +

Ord., evgl., 14—15j. Mädchen für Hausarbeit ges. E., Lagerstr. 17, pt. *

Junges, sauberes **Mädchen** f. Haush. u. 1 Kind v. 8—3 Uhr gesucht. Knickmann, Barmen, Gewerbeschulstr. 55. +

Ich suche ein in Küche und Haushalt durchaus erfahrenes, zuverlässiges f1930 **Alleinmädchen** für herrschaftl. Haushalt bei älter. Ehepaar. Gute Zeugnisse erforderlich. — Hilfe für Waschen u. Bügeln vorhanden. — Telephon 709. Frau Herm. Wolff, Elb., Platzhoffstr. 19

Per sofort oder per 1. Mai suche ich ein fleißiges, sauberes **Mädchen,** nicht unt. 20 Jahren. Dasselbe muß in allen Hausarbeit. erfahren sein u. gute Zeugnisse vorweisen können. 3613a Frau Wilh. Halfmann Barm., Pfälzersteg 3.

Wegen Erkrankung des jetzigen, suche ich mögl. bald ein in Küche u. Hausarbeit erf. e170 **Mädchen.** Frau Carl Kölfer, Solingen, Gasstr. 9

Gut empf. sauberes **Mädchen** in kinderl. Gesch.-Hsh. ges. A. Müller, E., Grifflenberg 29. *

Für m. kl. Etagenhaushalt suche für sofort oder 1. Mai jüngeres, sauberes, braves e497 **Mädchen** für ¾ Tage. Frau G. Judickat, Vohwinkel, Wilhelmstraße 19, I.

Zum 1.5. suche tücht. **Alleinmädchen** für besseren Privathaushalt. Frau Max Eisner, Elb., Barmerstr. 94, 2. Etg. Tel. 5432.

Tücht. Mädchen geg. hoh. Lohn für Hsh. u. Küche ges. Gute Zeugn. E., Bankst. 22. *

Kinderliebe evgl. **Haustochter** mit höherer Schulbild., welche sich gemeinsam mit der Hausfrau all. häusl. Arbeiten unterz., in herrschaftl. Haushalt geg. monatl. Taschengeld ges. Alleinmädchen vorhand. b6094 Frau Oeking, Düsseldorf-Oberkass., Glücksburgerstr. 11.

Suche für sof. ein in allen Hausarbeiten erf., kinderl. kathol. **Mädchen.** Frau Adolf Franke, E., Kampstr. 29, I. *

Wegen Erkrankung des jetzigen, ein ehrliches, fleißiges, gesundes, in all. Hausarbeiten erfahrenes **Alleinmädchen** per sofort oder zum 1. Mai 1927 gesucht. Frau Walter Naubaus jun., Elberf., Hahnerberg 237. f37

Ordentl. Mädchen für vorm. ges. Elb., Gesundheitstr. 58, I. rechts.

Braves ordentl. **Dienstmädchen** für Restaurant sof. gesucht. Angeb. nach Leichlingen, Büscherhöhe 30. f194

Gesundes, sauberes **Morgenmädch.** zum 1. 5. ges. Frau Werner v. Eynern, B., Ottostr. 7, II. +

Stellen-Gesuche

Jg. Kaufmann sucht Stellung als * **Lohnbuchhalter,** evtl. Lager od. Versand etc. Ia Refer. Ang. u. E 5815 Gst.

Wer sucht einen strebs. Handwerker der Eisenbranche, in all. Arb. erf., 38 J., arbeitsam u. sol., 8 Jahre selbst. Gesch. geführt, welch. jede vork. Arb. übern., evtl. auch für Vertrauensp. Kaution k. gest. werd. Im Bes. e. Führersch. 1 u. 3b. Ang. u. B 3263 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Junger Textil-Fachmann sucht sich zu verändern. Selb. ist vollk. perfekt im Kalkulieren sämtl. in der Textilbr. vorkommender Art. sowie im Zeichnen 1- u. 2-fäd. Patronen. Prakt. perfekt ausgebildet in der Behandlung von Gummi- und Tressen- (Besatz-) Maschinen, ebenso prakt. Kenntn. in 1fäd. — Angeb. unter E 5812 an die Geschft. dss. Bl. *

Großstückschneider sucht in Maßgeschäft Stellung. Ang. unt. E 5783 an Geschft. *

Schreiner, 26 J., sucht Stellg. jeder Art. Angeb. u. E 5721 an Geschft. *

Polsterer und Dekorateur sucht für sof. oder später Stellg. Selb. ist firm in Lederarb. u. erfahr. im Dekor. Ang. E 5777 Gst. *

Jg., verh. Chauffeur, in ungek. Stell., sucht sich zu veränd. auf Persw. Dauerstellg. Ang. B 3326 Gschft. B., Neuerweg 57. +

Jg. Metzgermeister (Meistersohn), gute Erich., mit best. Umgangsform., f. Stell. als Ladengeh. o. sonst. Vertrauensp. Selb. i. imstande, e. Gesch. selbst. zu führen, wo Meist. fehlt. Kvld. bev. Ang. E 757 Gst. f247

Tücht., selbständiger **Bäckergeselle** sucht Stelle. Ang. u. R 297 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f426

Jüngerer, verh. **Gärtner** sucht selbständigen Wirkungskreis als Herrschaftsgärtner mit 2-3-Wohnung. Ang. u. B 3238 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Jg. Konditorgehilfe sucht Stllg. Ang. D46 Fil. E. Grifflenberg. *

Suche für m. Sohn eine Stelle als f191 **Konditor-Lehrling** Carl Kohlenbach, Langenberg-Rhld.

Weibliche

Jüng. Kontoristin, Anfängerin, perf. i. Stenogr. u. Maschinenschreiben, sucht p. bald Stelle. Ang. u. E 753 an die Gst. *

*Näherin f. Kundsch. Guck, E., Blumenst. 6a

23jähr. **Verkäuferin** der Lebensmittelbrch. sucht Stellung zum 1. 6. — Angeb. u. R 976 an Filiale B., Berlinerstr. 61. +

Suche f. m. Tochter, 16 J., **Lehrstelle als Friseuse.** Ang. u. E 100 an d. Fil. E.-Sonnborn. *

Suche f. m. Tochter, 15 J., große Figur, **Lehrstelle** in Konfektions-Gesch. Ang. B 3282 Gschft. B., Neuerweg 57. +

Jüng. gew. Dame, Anfang 30, sucht passende Stellg. als Haus- u. Empf.-Dame ebentl. Filialleiterin in Kurort, Hannov., Rheinland-Westfalen bevorzugt. Angeb. u. E 5802 an Gesch. *

Einf. Fräulein a. Beamtenf. sucht Stellg. als Stütze z. 1. Mai. Sieht mehr auf gute Behandlg. als hoh. Lohn. Am l. da, wo es sich in d. feinen Küche w. ausbilden kann. Angeb. u. B 3328 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Haushälterin gesetzten Alters, von ausw., tücht. i. Haushalt, sucht Stelle z. 1. 6. od. spät. Persönlich zu sprechen Samstag v. 4—6 Uhr E., Lindenstr. 5, bei Büchner. *

In welch. frauenlos. Haushalt findet einfache ältere * **Haushälterin,** spars. u. zuv., gute Stelle? Langjährige Zeugn. vorh. Angeb. mit näh. Angab. u. E 5837 an Geschft.

Bess. Fräulein sucht bis 1. Mai St. in kl., ruh., bürgerl. frauenl. Haushalt, evtl. auch bei ält. Ehepaar. Zeugnisse vorhanden. Ang. u. E 2119 an d. Gst. *

Witwe von ausw., 37 J., in all. Zweigen des Haushalts bew., sucht St. als Haushälterin bei einz. Herrn od. Dame, auch in frauenlosen Haush. Angebote unt. E 751 an die Gst. b2235

Besseres **Mädchen** sucht per 1. oder 15. Mai Stellg. in ruh. Haushalt. Ang. unt. R 298 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f426

Besseres junges **Mädchen** (Mecklenb.), erf. im Kochen u. Haushalt, sucht Stell. Schmitz, Hagen, Mittelstraße 17. a308

Bess. Mädchen, perf. u. gewandt in allen Hausarbeiten, sucht Stelle als * Stütze. Angeb. unt. E 754 an die Geschft. erb.

Mädchen, 21 J., sucht Stellg. im Haushalt. Gute Zeugnisse vorh. Angebote zu richten an Scheffer, Wiesdorf, Hindenburgstr. 17, I

Bess. Mädchen, 20 J., sucht St. als Stütze in kinderlos. Hause. Ang. 8 100 a. Fil. E.-Sonnborn. *

Mädchen, 23 J., in Küche u. Hausarb. durchaus erf., sucht Stelle z. 1. 5. als Alleinmädchen in herrsch. H. Gute u. langjährige Zeugn. vorh. Ang. u. E 5729 an Gst. *

Ordl., brave Mädch. m. g. Z. suchen pass. Stell. hier u. ausw. Fr. Amalie Hansen, gewerbsm. Stellenv., E., Kl. Klotzbahn 11*

Mädchen v. Lande sucht Stellg. in gut. Haushalt Ang. unt. E 5724 an d. Gst. *

Jg. Frau sucht Putzstelle f. ½ Tg., auch für Geschäftsräume. Ang. E 5803 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Importfirma sucht eingeführten b6096 **Vertreter** für den Verkauf von Japan- und Chinamatten. Angeb. unt. R 499 an Annonc.-Bungardt, M.-Gladbach.

Zigarren-Vertretung an eingef. Herren für Elberf.-Barmen, Remscheid, Hagen, Bochum zu vergeb. Angeb. unt. A S 353 an Ann.-Exped. Th. Rauß, Aachen. b6095

Bedeutende, alte, Deutsche Versicherungs-A.-G. sucht für den Bezirk einen tüchtigen **General-Vertreter** f. die Lebens-, Feuer-, Haftpfl.-, Unfall-, Kasko-, Transport-Branchen, der nachw. schon im Versicherungswesen mit guten Erfolgen tätig war. Ausreichende Bezüge werden gewährt. In Frage kommen nur Herren, die den Zeitverhältnissen entsprechend fleißig sind und mit Agenten arbeiten können. Angebote mit Referenz. sind zu richten unter E 762 an die Geschäftsstelle dieses Blattes a323

Tüchtige b6100 **Vertreter** zum Besuch der Malerkundschaft sucht **leistungsfäh. Farbwerk** bei hoher Provision für Plätze oder R.-Bezirke in Rheinland, Westfalen, Hessen. Bewerb. u. Ref. unter E 756 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gutbürgerl. Restauration m. großem Umsatz ist an ein fachk. Ehepaar (mögl. kinderl.) in * **Vertretung** zu geben. Guter Ruf u. beste Empf. Bed. Bar-Kaution v. 5000 Mk. muß gest. werd. Ausfr. unter E 5808 an die Gschft. d. Bl.

Addition-Bierunterſatz mit Zechezählereinrichtung, D. R. G. M., D. R. P. a. a117 **Bezirks-Vertretung** für Elberfeld-Barmen und Umgebung zu vergeben. — Reflektanten wollen sich am Samstag dem 23. April, vorm. von 10 bis 12 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr an Herrn Loualalour, Hotel Kaiserhof, Elberfeld, wenden.

Achtung! Empfiehle echte **Burger-Herdbretzel** nach früherer Art, mit best. Zutaten u. mit nur frisch. Milch gebacken, Stück 4 S. Hugo Scherf, B.-Wichlingh., Handelstr. 31, Telephon 7412. Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich. †

Näherei mit elektr. Betrieb (Schnellnäher) kann dauernd in Lohn beschäftigt werden. — Angebote mit Angabe der beschäftigten Näherinnen und vorhandenen Maschinen unter B 461 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3619a

Für Holz- u. Kohlenhändler! Trockenes Brandholz (Anmachholz) hat laufend fuhren- oder autoweise abzug. H. Reichardt, Holzwarenfabrik, Milspe.



Die billigen

Damen-Mäntel

neuester Mode

Mäntel aus imprägnierten Stoffen, sogenannte Herrenware **9.75**

Rips-Mäntel eleg. jugendliche Formen, mit Falten und Stepperei **16.75**

Kasha-Mäntel mit hübscher Biesengarnit., Kragen u. Manschetten, imit. Lederbesatz **19.75**

K'seidenmäntel uni und gemustert, mit mod. Rüschengarnitur, 49.00, 81.50, **19.75**

Mäntel aus guten, halbwollenen Herrenstoffen, Sportform, mit Passe und Rückenfalte . . . 89.50, **34.50**

Mäntel aus reinwoll. Herrenstoffen, teils mit Passe und mod. Rückenfalten 58.00, 46.50, **39.50**

Kasha-Kostüme in jugendl. Sportform, ganz gefüttert, teils Composé . . 56.00, **36.50**

Kostüme aus modernem Herrenstoff, Sportform, in eleganter Ausführung 79.00, **56.00**

Kleiderstoffe

Façonné doppeltbreit, reine Wolle, in vielen Farben 8.75, **2.25**

Composé doppeltbreit, für das mod. Frühjahrskleid, reine Wolle 4.50, **3.90**

Shetland 180 cm breit, für Mäntel und Kostüme 6.50, **5.90**

Mantelstoff Herrenware, imprägn., 140 cm breit 8.75, **7.90**

Seidenstoffe

Crêpe marocaine doppeltbreit, in modernen Farben **3.75**

Crêpe de Chine 96 cm breit, in allen Farben, gute Qualität 7.90, **5.75**

Crêpe de Chine bedruckt, ca. 100 cm breit, in aparten Frühjahrsdessins 9.80, **7.90**

Veloutine die moderne Seide, ca. 100 cm breit, in vielen neuen Frühjahrsfarben **9.80**

MEYER

NACHF. BARMEN ALTERMARKT

Fürs **Wochenende** empfehlen wir:

Reiseapparate und Schallplatten

Spaethe, Elberfeld, Herzogstr. 37

1460

Mit Hilfe

einer fortlaufenden Anzeige im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen erzielen Sie

größten Absatz!

Müheles bohnert nur

Dompfaff

Edel-Wachs

Vertretung und Lager u103

Fr.W. Hecht, E., Bellealliancestr.16, Ruf 1827

Besichtig. Sie bitte meine große Aus...

eleganten Uebergangsh...

schöne kleidsame **Seidenhüte** von 2.5...

Elfriede Fischer, Elbe...

Kleeblatt 4.

Ausgabe von Eigenheim-...

Feinster

Gebirgs-Himbeersaft

garantiert rein, nur Muttersaft mit Zucker

1/1 Flasche . . . . 1.60 Mk.

1/2 Flasche . . . . 1.16 Mk.

einschl. Glas

Ernst Risse, Barmen,

Wertherstr. 13, Tel. 122.

Blendend weiße Wäsche

bei schonender Behandlung liefert nach Gewicht auf Wunsch

naß, trocken oder gemangelt

zu billigsten Preisen

Wäscherei Almenräder

Barmen-R. Fernsprecher 6188.

Der Butter-Ersatz,

der einzig rechte

ist

Helbutko

Delikateß

„Die Echte!"

9984

Auf meiner Einkaufsreise habe ich die neuesten Modelle zu **außergewöhnlich niedrigen** Preisen erworben und gebe diese Waren an meine Kundschaft billigst ab.

2570

Herren-Anzug . . . . . . von 19.75 bis 120 Mk.

Herren-Gabardine-Mäntel von 30 bis 90 Mk.

Herren-Hosen . . . . von 2.75 bis 24 Mk.

Damenmäntel in Rips u. Seide v. 8 bis 80 Mk.

Moderne Regenmäntel . . . . . . von 8 Mk. an

Taillen-Kleider in allen Stoffarten.

Stricksachen in modernster Ausführung.

Sie werden in meinem Hause fachmännisch und zuvorkommend bedient.

Paul Hamm, Barmen

Wertherstraße 42. **Wertherstraße 42.**



4.75

Fescher Hut, Strohrad und Seidenkopf, Bandgarnitur



5.50

Moderner Strohhut in vielen Farben



7.75

Jugendliche Form, sehr fesch, aus bunten Fantasiestroh

In unserer

Kinderhut-Abteilung

finden Sie stets entzückende Neuheiten in allen Preislagen.



8.90

Aparte Form, aus Stroh mit Seide verarbeitet und Nadelgarnitur

Schwarzer Frauenhut mit gestecktem Kopf, aparte Nadelgarnitur

14.50



9.75

Prima Litzenhut, sehr kleidsam, mit Bandgarnitur

Gebrüder Alsberg

ELBERFELD

Das Haus der guten Qualitäten.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

— 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Freitag, 22. April

Keine Eisenpreiserhöhung.

...n in Düsseldorf abgehaltenen monatlichen ...sammlungen der Rohstahlgemein-, des A-Produkten-Verbandes ...Stabeisenverbandes wurde die ...ge im In- und Auslande eingehend bespro-. Hierbei wurde festgestellt, daß die Werke ...meinen ausreichend beschäftigt sind und die Nachfrage aus dem Inlande anhält. Be-...se über Preiserhöhungen wur-...icht gefaßt. Im übrigen wurden Ange-...ten interner Natur besprochen.

*

...Ausschuß der Avi (Gruppe der Eisen ver-...den Industrien) hält in diesem Monat eine ...nicht ab, vielmehr sollen, weil sich die Aus-...se ab Antwerpen ziemlich unverändert ge-...haben, auch bei Verrechnung der Ausfuhr-...gen für den Absatz weiterverarbeiteter Er-...e im Monat Mai die bisherigen An-...ungssätze beibehalten werden.

Reichsmarkkredite der Deutschen Golddiskontbank.

...Golddiskontbank, deren Kreditgewährung ...rtzwecke bisher durch Diskontierung von ...lische Pfund lautenden, in Großbritannien ...rlin zahlbaren Wechseln erfolgte, ist mit ... vom 1. April 1927 dazu übergegangen, ...ichsmarkkredite durch Diskontierung ...Reichsmarkwechseln zu gewähren. ...schäftsbedingungen für diesen neuen Ge-...weig entsprechen im wesentlichen den bis-...chen Bedingungen, die für die Gewährung ...ndkrediten nach wie vor in Geltung bleiben.

Neuer Produktionszweig in der Kunstseidenindustrie.

Strohhalme als Rohmaterial.

...Neuyorker Blättermeldungen hat sich in ...einigten Staaten zur Verwertung einer neuen ...g auf dem Gebiete der Zellulose- und ...ideherstellung eine neue Gesellschaft unter ...a „Euromerican Cellulose Pro-... Corp." mit 100 000 Aktien zu je 5 Dol-...ldet. Es handelt sich hierbei um ein neues ..., aus Getreidehalmen ein Rohprodukt für ...stellung von Kunstseide, Papier und anderen ...erzeugnissen aufzubereiten. Der Gedanke ...er ist nicht neu. Indessen haben bis heute ...en Schwierigkeiten und die damit verbun-...hen Kosten der Entfernung des Marks und ...en Verbindungsknoten von den Halmen ...ktische Verwirklichung derartiger Pläne ...rt. Das neue Verfahren beruht auf einer ...g von Dr. Bela Dormer, einem ungarischen ..., der an der Spitze der königl. ungar. ...n-Laboratorien steht. Dieses Verfahren ...Vorteil, daß der Halm, so wie er ist, ver-...werden kann. Er wird lediglich in kürzere ...eschnitten, gewaschen und geweicht — also ...r Halm, das Gerippe, die Verbindungskno-... Blätter und die leere Aehre — und einem ...n chemischen Verfahren unterworfen. Die ...brik des amerikanischen Konzerns soll im ... Westen der Vereinigten Staaten unter der ...Cornstalks Products Corp." er-...werden.

*

Starke Gewinnrückgänge in der italienischen Kunstseiden-Industrie.

...Varedo-Gruppe, die bekanntlich im Vorjahr ...100-Lire-Aktie 30 Lire Dividende verteilt hat, ist in diesem Jahre gezwungen, die Gewinnausschüttung einzustellen, da der Reingewinn bei 100 Millionen Lire Aktien-Kapital nur etwa 1,57 Mill. Lire ausmacht, der zusammen mit dem Gewinnvortrag für Abschreibung auf Maschinenkonto Verwendung findet. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, daß auch die beiden anderen führenden Konzerne, die Snia Viscosa und die Soie de Chatillon, die Dividende für 1926 herabgesetzt haben, und zwar die erstere von 25 auf 15 Lire und die letztere von 20 auf 6 Prozent. Die unbefriedigenden Abschlüsse sind auf die ganz unrentablen Preise zurückzuführen, und ein großer Teil des erhöhten Handels mit Deutschland und dem fernen Osten hat aus Verlustgeschäften bestanden.

Südslawisches Konsulat Düsseldorf.

Der bisherige südslawische Generalkonsul in Düsseldorf, Dr. Alexander Bodi, ist an das südslawische Ministerium des Auswärtigen nach Belgrad zurückgerufen worden. An seiner Stelle ist der bisherige Direktor der Konsular- und Handelsabteilung im Ministerium des Auswärtigen, Branislav Markovic, zum Generalkonsul und Leiter des Konsulates des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen in Düsseldorf ernannt worden.

50jähriges Berufsjubiläum Geheimrats von Weinberg.

Am 28. April, dem Tage der Bilanzsitzung des Farbentrustes, kann der stellvertretende AR.-Vorsitzende der I.-G. Farbenindustrie sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern. Vor 50 Jahren trat der Jubilar in die weit verzweigte Firma Leopold Casella & Co. ein, der er bis zur Gründung des Farbentrustes zusammen mit seinem Bruder, Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg, und Geheimrat Dr. Gans jahrzehntelang vorstand. Der Jubilar ist an dem gewaltigen Aufstieg der deutschen Farbenindustrie führend beteiligt und hat sich um diese die größten Verdienste erworben. Zu seinen Ehren wird eine akademische Feier stattfinden, der ein vom Aufsichtsrat des Farbentrustes veranstaltetes Bankett folgen wird.

Vom heimischen Geld- und Kapitalmarkt.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns unterm 20. d. M.: Der Berliner Geldmarkt hat seit der kurzen, seit unserem vorigen Bericht (vom 5. April) verflossenen Zeitspanne verhältnismäßig starke Schwankungen durchgemacht, ein neuer Beleg für die von uns wiederholt vertretene und auch in einem jüngst erschienenen Großbankbericht unterstrichene Auffassung, daß sich Grundlagen und Aussichten der kurzfristigen Geldverhältnisse neuerdings ziemlich unsicher und undurchsichtig gestaltet haben. Zunächst ist es, nach Beendigung der Rückzahlungen der zum März-Ultimo aufgenommenen harten Lombardverpflichtungen, im Zusammenhang mit den üblichen Rückflüssen, zu einer fühlbaren Entspannung von etwa einwöchiger Dauer gekommen, der dann eine langsam zunehmende Anspannung gefolgt ist. Wenn diese einstweilen als noch nicht besonders drückend empfunden wird, dann rührt dies einmal von der verhältnismäßig reichlichen Geldversorgung und zum anderen von der schonenden Behandlung her, welche namentlich die Deutsche Verkehrskreditbank (das bekannte Bankinstitut der Reichsbahngesellschaft) bei der Herausziehung von Termingeldern dem Markt bisher hat angedeihen lassen. Was zunächst die Versorgungslage betrifft, so gewannen gerade im laufenden Monat die Auszahlungen von Dividenden und Zinsen von Anleihen und Pfandbriefen steigende Bedeutung. Man schätzt den aus diesen Quellen in den ersten drei April-Wochen dem Markt zugeflossenen Betrag auf nicht weniger als 140 Millionen Mark und nimmt an, daß bis Anfang Mai weitere 60 Millionen Mark von dieser Seite flüssig gemacht werden. Außerdem sind aus dem Ausland, namentlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, reiche Beträge kurzfristiger Termingelder an den Berliner Markt gelegt worden, die insbesondere zur glatten Ueberwindung des April-Medio wesentlich beigetragen haben, und, was noch wichtiger ist, angesichts der Geldflüssigkeit in Neuyork bei Fälligkeit prolongiert werden dürften. Auf der anderen Seite haben die im Zusammenhang mit der Anschwellung der Börsenengagements gestiegenen Medio-Ansprüche um so stärkeren Eindruck gemacht, als dem Markt beträchtliche Summen entzogen worden sind, so daß die inzwischen begonnenen Ultimo-Vorbereitungen mit einer verkürzten Gelddecke zu rechnen haben, wenn anders sie nicht wieder, wie zu erwarten steht, durch neue kurzfristige Auslandsgelder verlängert werden sollte. Während die Einzahlung von 7,5 Millionen Mark Aktien des Schwedischen Zündholztrustes leicht überstanden wurde, hat die auf Grund des mit der Reichsbank getroffenen Abkommens begonnene Ueberleitung von 100 Mill. Mark Reichsbahngelder auf die Golddiskontbank am Markt doch recht bemerkenswerte Spuren hinterlassen, obwohl die Verkehrskreditbank mit anerkennenswerter Schonung vorgegangen ist. Gegenüber den wie üblich übertreibenden Gerüchten der Börse und den teilweise auch mißverständlichen Pressedarstellungen muß folgender auf authentischer Information beruhender Sachverhalt festgehalten werden: Im Zuge seiner bekannten Bestrebungen zur Konzentration der öffentlichen Gelder wünschte der Reichsbankpräsident die Ueberführung von 200 Millionen Mark Reichsbahngeldern auf die Golddiskontbank, deren Arbeitsgebiet über ihren ursprünglichen Zweck der Exportförderung hinaus auf die planvolle Verteilung der öffentlichen Fonds nach den Intensionen der Reichsbank erweitert werden soll. In den langwierigen Verhandlungen zwischen Reichsbank und Verkehrskreditbank kam es zu einem Kompromiß. Nach diesem bleiben die von der Verkehrskreditbank seinerzeit übernommenen und bereits einmal prolongierten 50 Millionen Mark Solawechsel der Golddiskontbank einstweilen bei der Verkehrskreditbank liegen und werden erst zum 16. Juni zur Zahlung fällig. Ob sie zu diesem Termin nochmals prolongiert werden, steht noch dahin. Weiter sind 55 Millionen Mark für Rechnung der Reichsbahn durch die Reichsbank an der Börse angekaufte Privatdiskonten auf die Verkehrskreditbank überschrieben worden. Ferner hat die Verkehrskreditbank weitere 50 Millionen Mark bei der Golddiskontbank eingezahlt, und zwar 35 Millionen Mark noch vor Ostern und die letzten 15 Millionen Mark am 19. d. M. Dabei handelte es sich um Terningelder, welche durch die Verkehrskreditbank bei einer größeren Anzahl von Banken angelegt worden waren und im April nach und nach fällig geworden sind, so daß die Banken auf die Zurückziehung vorbereitet waren und die Börse selbst als Geldnehmerin überhaupt nicht in Betracht kam. Die „Börsengeldkündigungen" der Verkehrskreditbank haben demnach wieder einmal nur in der Phantasie der Baissiers existiert. Da die gesamte April-Rate bereits bezahlt ist, so kommen Geldzurückziehungen der Verkehrskreditbank zum April-Ultimo überhaupt nicht in Frage. Die restlichen 50 Millionen Mark Reichsbahngelder sind vielmehr erst im Mai, und zwar wahrscheinlich wieder in den ersten drei Mai-Wochen zur Zahlung fällig, so daß der Mai-Ultimo ebenfalls geschont werden dürfte. Die Zahlung der Mai-Rate ist aber von der bemerkenswerten Bedingung abhängig, daß die Einnahmen der Reichsbahngesellschaft diese überhaupt zulassen. Aus dieser Darstellung erhellt klar, daß neue Reichsbahngelder höchstens im Betrage von 100 Millionen Mark aus dem Verkehr herausgezogen werden. Auch diese Summe gehen dem Markt aber nicht restlos verloren, weil sie von der Golddiskontbank in Privatdiskonten zum Teil bereits angelegt worden sind und zum anderen Teil noch angelegt werden.

Was die Entwicklung der einzelnen Teilgebiete des kurzfristigen Geldmarktes betrifft, so war tägliches Geld zunächst verhältnismäßig leicht und billig. Der Satz ermäßigte sich von 5,75 bis 6,75 Prozent bis auf 3 bis 5 Prozent und hat seit dem 12. d. M. allmählich auf 5,5 bis 7 Prozent wieder angezogen, da sich die Nachfrage im Zusammenhang mit dem Medio und den unmittelbar darauf folgenden Ultimo-Vorbereitungen vergrößert hat. Wesentlich geringer waren die Abschlüsse in Monatsgeld, das fast unverändert 6,5 bis 7,5 Prozent ohne nennenswerte Erleichterung kostete. In der zeitweiligen scharfen Spannung zwischen dem billigen Tagesgeld und dem unverändert teueren Monatsgeld kommt am besten zum Ausdruck, daß von einer wirklichen Entspannung des Marktes auch zu Zeiten scheinbarer Geldflüssigkeit keine Rede gewesen ist. Weitaus am interessantesten war die Bewegung am Wechselmarkt. Nach dreimaliger Herabsetzung des Privatdiskontes (am 6., 7. und 8. April) auf 4,5 Prozent für kurze und auf 4,37 Prozent für lange Sichten, sind die Sätze nach Ostern wieder zweimal erhöht worden, so daß sie heute für beide Sichten gleichlautend 4,62 Prozent notieren. Die Umsätze in Privatdiskonten sind sehr bedeutend gewesen.

Bezüglich der nächsten Zukunft des Geldmarktes ist man keineswegs übertrieben pessimistisch gestimmt. Weitere Geldkündigungen der Verkehrskreditbank kommen, wie erwähnt, vor dem Ultimo nicht mehr in Frage. Die Reportgeldversorgung bereitet der Börse einstweilen zwar noch gewisse Sorgen, zumal da die Deutsche Bank in ihrem jüngsten Situationsbericht vor hemmungslosen Reportgeldansprüchen gewarnt hat. Trotzdem glaubt man nicht, daß es zu allgemeinen Reportgeldeinschränkungen zum Ultimo kommen wird. Auch eine etwaige Erhöhung des Reportgeldsatzes wäre nach Ansicht der Börse ohne stärkere Bedeutung. Wie sich die Geldverhältnisse im Mai gestalten werden, bleibt einstweilen noch unklar. Es ist zu beachten, daß in den ersten Mai-Tagen die Einzahlung auf die 45 Millionen Mark 6prozentige Sachsenanleihe fällig werden wird. Ferner wird die Verkehrskreditbank die erwähnten 50 Millionen Mark Termingelder kündigen. Ob das Reich, wenn einmal der Etats-Ueberschuß von 0,49 Milliarden Mark verteilt sein wird, einen Teil der Reichsanleihegelder bereits im Mai abziehen wird, ist gleichfalls noch nicht ausgemacht. Die am 1. Mai fälligen Rückzahlungen kurzfristiger Dollarkredite dürften nach Ansicht der Börse durch andere kurzfristige Auslandskredite kompensiert werden.

Dr. L.

...ener Börse vom 21. April 1927

* = amtlich notierte Werte.
...Anleihen in Reichsmark Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
	—	—
	300	325
	—	—
	2075	2175
	—	11500
	310	340
	4400	4600
	68600	71800
	—	—
	1500	1550
	—	—
	7700	8100
	6400	6700
	—	—
	—	2350
	—	45000
	21250	22600
	—	—
	9000	—
	—	—
	5875	6050

Bergwerks- u Hüttenaktien		
*Adler Kohle	98	100
*Aplerbecker Berg	—	—
Carl Friedrich	—	—
*Dahlbusch	176.5	179.5
*Deutsch Lux	—	—
*Gelsenk. Bergwerk	202	—
*Harpener	264	—
*Köln-Neuessen	230.5	233
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	125	128
*Magdeburger Berg	—	—
*Mülheimer Berg	200	—
Niederrhein. Berg	100	103
*Phoenix	243	—
*Ver. Stahlwerke	151.5	—
Westf. Bergbau	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1850	1950
*Brieckd, Nietleben	6950	7100
*Glimmerode	—	—
*Otto Hoffnung	—	3600
*Carlsfund	—	1400
*Carlshall	—	9600
*Desdemona	—	810
*Leonhardt	—	11250
Lucherberg	—	—
*Michel	—	—
Oskarssegen	—	—

Ostheim	—	—
*Vesta	—	5500
Aktien		
*Zukunft	212.5	215.5
*Roddergrube	645	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apfelbaumer Zug	—	—
*Bernhardshall	1500	—
Blitzenbach	—	—
Elsa Zement (Akt.)	—	145
Freien Grunder	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Kuxe	—	—
-Aktien	259	266
Mansfeld Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	8800	9000
Allenhall	—	—
Anse	4200	4400
*Beiseerode	775	825
Bergmannssegen	—	15500
Bernsdorf-Burggr.	—	650
Braunsch. Lüneb.	—	2700
*Burbach	2775	2900
Buttlar	150	—
*Carlsfund	2000	2050
*Carlshall	800	820
*Desdemona	2600	—
Ehingkeit	—	2500
Ellers	—	—
Erichssegen	8050	—

Felsenfest	—	—
Friedrichroda	—	2700
Fürstenhall	—	—
Gebra	—	—
*Glückauf-Sond.	8000	8100
Grosh. Wilh. Ernst	—	—
*Güntershall	1050	1125
Hahlghorst	875	975
Hansa Silberberg	—	—
Hedwigsburg	290	310
Heiligenmühle	60	—
*Heiligenroda	7200	—
Heimboldhausen	800	1000
Heldrungen I u. II	200	240
Herta-Neurode	—	—
Heringen	—	—
Hermann II	—	—
*Hildasglück	675	750
Hindenb.-Königsh.	8450	8700
*Hohenfels	—	10000
Hope	—	3100
Hüpstedt	1600	—
Hugo	10250	11000
Ilsenburg	50	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	2700
*Johannashall	1200	—
*Kaiseroda	—	14450
Marlagglück	—	2200
Marie, Marie-Louise	—	—
Max	140	160
Meimerhausen	—	2500
Neusollstedt	—	1500
*Neustassfurt	—	—

Oberhof	3100	—
Ransbach	—	1425
Rastenberg	—	800
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	—	—
Rösling Barsten	—	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen Weimar	—	—
*Salzmünde	390	410
Schwarzberg	1200	—
*Siegfried I u. II	—	1875
Siegfried Giesen	8400	8700
Thüringen	950	—
*Volkenroda	2900	3100
*Walbeck	500	530
Walter	490	—
*Wilhelmshall	3650	3850
*Wilhelmsh. Oelsb.	—	—
*Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	89	92.5
Bank f. Landwtsch. (Ummendorf)	—	—
*Bismarckhall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	170	172
*Kalseroda	—	—
Mariaglück	—	166
Hannoversche Kali	80	83
Heisburg Vorzüge	96	99
*Kali Industrie	200.5	203.5
*Krügershall	189	191.5
*Niedersachsen	112	115

*Ronnenberg	43	46
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	—	—
Stassfurde	—	—
Teutonia	—	23
*Wittekind	112.5	115
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	168	—
*Dortmuer Eisen	—	132
*Düss. Masch. Lesh.	—	—
*Duisb. Bankverein	160	—
*Eisenwerk Heerdt	40	—
*Essener Akt.-Br.	—	—
*Flender Brückenb.	—	—
*Glasmfkt. Schalke	—	—
*Th. Goldschmidt	151	—
*Houbenwerke	67	69
*Maschin. d. Krauß	—	—
*Reisholz	—	—
*R. W. K.	206	—
*Schlegel-Scharp.	—	—
*Waggon Uerdin.	148.5	151.5
Unnotierte Aktien		
Aachener Thermal	50	—
Abraham Gebr.	80	—
A.-G. f. Steinindust.	—	—
Ala	8	—
Alberdingk	70	—
Allg. Hochbau	93	97
Alsberg Gebr.	110	—
Ausdauer	—	—
Balcke Maschinen	123	126
Dtsch. Lastauto	51	56

Dortm. Kabel	80	—
Dortm. Vulkan	70	72
Elsass I	65	—
Enders	44	—
de Fries	—	23
Franke Gebr.	—	—
Getreide Commiss.	58	—
Hansa Lloyd	63	—
Herminghaus	35	40
Hoch- und Tiefbau	—	158
Kabelwerk Rheydt	185	188
Karsan	—	—
Karstadt	182	186
Köln Lindenthaler	—	—
Impl. u. Hees Elbert.	—	—
Langsch. Walzwerk	—	—
Liebold	30	—
Ossabrücker Metall	—	—
Providentia	—	90
Remy Neuwied	—	—
Rhein. Linoleum	—	202
Schiff Koch	60	—
Schlide Benno	50	—
Schlodorff Gebr.	—	—
Ungewitter	35	—
Westdtsch. Harmer	—	—
Westf. Lippstadt	160	—
Witt. Walzenmühle	35	—
Wertbeständige Anleihen		
*6% Krupp Gold-A.	95	—
*5% Goldpfandbr. d. Ldsk. d. Rheinpr.	102	—
*7% dto.	101	—

*7% Landbk.-Gold-Komm.-Schuldv.	101	—
*5% Preuß. Kaliwert-Anl. (Je dz)	—	—
*5% Prß. Roggenwert-Anl. (Je T.)	—	—
*5% Weimarw.-A.-d. Ges.-Com. (Je	10.9	11.1
Obligationen und Grundschuldbriefe		
*4% Bundesr. Eisen	—	—
*4½ u. 5% Deutsch Schiffskred. A.-G.	—	—
*4 u. 4½% Graf Schwerin	—	—
*5% Fr. Krupp AG.	—	—
Reichsasch. „E" 23	—	—
Reichsasch. „K" 24	—	—
Ablös.-Sch. einschl. Ausios.-Recht d. D. Reichs, 1—30000	—	—
*6% Rheinpr.-Anl. 1922/23 in R.-M. f. 1 Mill. Mk. Nennw.	—	—
*6½% Schatzanw. der Reichspost	—	—
*4½% Rh. Stahlw.	—	—
*6% Ver. elektr. Fabr. Busch-Jäger	99.75	100.25
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. mit Opt.	110	—
*7% dto. ohne Opt.	99	—
*6% Eckener-Werke	—	—

HERMANNS & FROITZHEIM

HEFRO-KRAGEN

Hefro

DAS FEINSTE BIELEFELDER FABRIKAT

JEDER KRAGEN 1.- M * 3 STÜCK 2.75 M

Elberfeld, Herzogstraße 20/22. **Hermanns & Froitzheim** Barmen, 6 Wertherstraße 6.

Diskontherabsetzung auch in Belgien.

Zuverlässigen Informationen zufolge dürfte die belgische Nationalbank in der nächsten Woche den Diskontsatz um ½ Prozent ermäßigen.

Ausschreibungen.

Radsätze. Das India Store Department in London (Branch 10), schreibt die Lieferung von 362 Radsätzen, komplett, aus. Näheres gegen Einsendung von 5 sh durch den Generaldirektor der ausschreibenden Stelle: Belvedere Road, Lambeth, London, S. E. 1. Termin: 29. April.

Brückenwagen u. a. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Kairo, Aegypten, schreibt die Lieferung von 2 Vieh-Brückenwagen zu je 1500 kg, 78 Plattformwagen, 143 Wiegeskalen und 120 Rangierwagen aus. Näheres durch den Inspecting Engineer der ägyptischen Regierung, Queen Anne's Chambers, 41, Tothill Street, Westminster, London, S. W. 1. Termin: 4. Mai.

Stahlplatten, Kehleisen, Nieten. Die Egyptian State Railways schreiben die Lieferung von 600 Stahlplatten, 480 Kehleisen und 5200 kg Nieten für Eisenbahnwagen aus. Näheres durch den Chief Inspecting Engineer der ägyptischen Regierung, Queen Anne's Chambers, 41, Tothill Street, Westminster, London, S. W. 1. Termin: 4. Mai.

Metallkabel und Ketten. Die Materialdirektion der chilenischen Staatsbahnen schreibt die Lieferung von Metallkabeln und Ketten, Gruppe 22, für das Jahr 1927 aus. Näheres durch das Departemento de Materiales y Almacenes, Estacion Alameda, Santiago. Termin: 9. Mai.

Verband deutscher Metallgießereien der nordwestlichen Gruppe, Hagen.

Auf der erweiterten Vorstandssitzung der Nordwestlichen Gruppe des Gesamtverbandes Deutscher Metallgießereien Hagen i. W., wurde die wirtschaftliche Lage eingehend besprochen, auch die durch das Arbeitszeitnotgesetz und durch die Kündigung der Tarife geschaffene neue Lage. Die Ueberpreise für leichte Stücke wurden einer Revision unterzogen.

Der diesjährige 6. Metallgießereitag findet statt in Heidelberg vom 3. bis 5. Juli, die Metallgießereitechnische Hochschulwoche am Metallhüttenmännischen Institut der Technischen Hochschule Charlottenburg vom 9. bis 14. Mai. Anschließend wurden Fragen der Organisation, auch akute Fragen technischer und wirtschaftlicher Art, wie neue Legierungen, Normung usw. erörtert.

Einigung zwischen RWE. und Preußischen Staat.

Zwischen dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G. Essen und dem Preußischen Staate ist ein Abkommen getroffen, wonach der Preußische Staat seine Interessen an der Braunkohlenindustrie A.-G. „Zukunft" bei Düren aufgibt. Als Gegenleistung hierfür erhält der Preußische Staat aus dem Besitz des RWE. einen größeren Aktienposten der Braunschweigischen Kohlenbergwerke in Helmstedt.

Gebhard & Co., Vohwinkel, und Seidenwebereien Wm. Schroeder & Co., A.-G., Krefeld. Wie der Geschäftsbericht der Gebhard & Co. A.-G. ausführt, machten sich um die Mitte des Jahres 1926 die ersten Anzeichen einer allgemeinen Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse auch bei der Gesellschaft bemerkbar. Zahlungseinstellungen wurden seltener, die Zahlungsweise der Kunden besserte sich von Monat zu Monat und die regere Nachfrage nach Waren führte bis zum Schluß des Jahres zur Abstoßung angesammelter Läger und zu einer besseren Ausnutzung der Produktionsmittel. Diese günstigere Entwicklung der gesamten Verhältnisse dauerte auch bei Ablassung des Berichts im März noch an. Allerdings sei es bisher nicht möglich gewesen, die Preise der großen Stapelartikel auch nur in bescheidenem Maße lohnend zu gestalten. Von weitgehender Bedeutung für die deutsche Seidenindustrie würde die Gestaltung der Handelsverträge, insbesondere der mit Frankreich und Japan sein. Aus dem Reingewinn von 492 430 Mark einschließlich des Vortrags aus 25 von 20 646 Mark sollen bekanntlich 7 Prozent Dividende verteilt werden. Der gesetzlichen Rücklage werden 100 000 Mark und der Wohlfahrt G. m. b. H. Krefeld 60 000 Mark zugewiesen, 24 430 Mark werden vorgetragen. In der Bilanz erscheinen Immobilien und Mobilien mit 1 295 075 Mark, Kasse und Wechsel mit 149 169 Mark, Schuldner mit 2 978 260 Mark, Wertpapiere und Beteiligungen mit 410 928 Mark, Vorräte mit 2 774 750 Mark. Dem stehen gegenüber Gläubiger mit 2 216 948 Mark. — Die mit der Gesellschaft durch Interessengemeinschaft verbundene Seidenweberei Wm. Schröder & Co., A.-G., Krefeld, weist nach Abschreibung von 152 259 Mark einen Gewinn von 246 215 Mark auf, aus dem 7 Prozent Dividende verteilt werden sollen. Der gesetzlichen Rücklage werden 50 000 Mark, der Wohlfahrtsgesellschaft m. b. H. 30 000 Mark überwiesen. 12 215 Mark werden vorgetragen. In der Bilanz stehen Mobiliar und Immobiliar mit 1 064 052 Mark, Kasse und Wechsel mit 104 771, Wertpapiere und Beteiligungen mit 35 784 Mark, Schuldner mit 3 255 610 Mark und Vorräte mit 3 429 185 Mark gebucht. Demgegenüber stehen Gläubiger mit 5 253 772 Mark.

Hirsch, Kupfer- u. Messingwerke. Aus Verwaltungskreisen hört der „BBC.", daß aller Voraussicht nach mit der Aufnahme der Dividendenausschüttung für das Jahr 1926 nicht zu rechnen ist. Zurzeit sei der Geschäftsgang recht lebhaft. Die Gerüchte über eine Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Hirsch-Kupfer und Mansfeld entbehren jeder Grundlage.

Warenhausdividenden.

Die in den letzten Tagen an der Kölner und Berliner Börse zu beobachtenden erheblichen Kurssteigerungen der Aktien der Leonhard Tietz-A.-G., Köln, sind nicht zuletzt auf Gerüchte zurückzuführen, die von einer wesentlich höheren Dividende zu berichten wußten. Wie die Verwaltung hierzu mitteilt, sind jedoch die Abschlußarbeiten der Gesellschaft noch nicht beendet und ein genaues Ergebnis lasse sich noch nicht übersehen. Es bestehe auch nicht die Absicht, über die letztjährige Dividende von 6 Prozent hinauszugehen.

Bei der Rudolph Karstadt-A.-G. werden Schätzungen von wieder 10 pCt. verbreitet.

Berliner Wertpapierbörse.

GA Berlin, 22. April. Mit Ausnahme verschiedener Spezialwerte (besonders Ostwerke, Schultheiß, Hammersen, Dessauer Gas, L. Tietz) eröffnete die Börse mit meist schwächeren Kursen, da die Spekulation zunächst noch zu Glattstellungen schritt und nennenswerte Aufnahmeneigung nicht festzustellen war, infolge der immer noch unübersichtlichen Geldmarktlage. Als sich aber später zeigte, daß am Geldmarkt eine Erleichterung eingetreten war, die sich allerdings in den Kursen noch nicht sehr wesentlich ausdrückte, trat mehr Kaufstimmung hervor, so daß noch in der ersten Börsenstunde die Kurse meist noch etwas anzogen.

In der zweiten Börsenstunde wurde es dann, ausgehend von Montanwerten, die mit Ausnahme von Mannesmann und Rheinische Braunkohlen zu Beginn überwiegend schwächer lagen, zunächst allgemein freundlicher und bald für Montan- und Elektrowerte, für die eine große Kaufbewegung einsetzte, ausgesprochen fest. Verhältnismäßig still blieb es nur am Bank- und Schiffahrtsaktienmarkte, wo die Kurse wenig verändert waren, aber ebenfalls etwas freundlicher. I.-G. Farbenindustrie lagen bei Beginn der Börse 2,5 Prozent schwächer, im Verlaufe ebenfalls freundlicher. Kaliwerte verloren bis zu 4 Prozent. Barmer Bankverein minus 2,5 Prozent. Schwächer lagen zuerst auch die Kunstseidepapiere, und zwar Bemberg minus 8,5, Vereinigte Glanzstoff minus 5 Prozent. Im Verlaufe besserten sich aber Glanzstoff wieder um 10 Prozent, und auch Bemberg holten ihren Kursverlust fast völlig wieder auf. Fester lagen auch Spritwerte, im Verlaufe bis über 10 Prozent gebessert. Lebhafter wurden auch L. Tietz gehandelt, wobei von amerikanischen Käufen verlautete.

Am Kassamarkte waren die Kurse in der Mehrzahl etwas abgeschwächt. Bei den unnotierten Werten waren die Veränderungen gering.

Am Rentenmarkt notierte die fünfprozentige Reichsanleihe von 1927 wieder 90 und Geld, schwach dagegen die Anleiheablösungsschuld für den Neubesitz, die auf 21 zurückging, später allerdings sich wieder erholen konnte. Schutzgebietsanleihe 11⅝. Von ausländischen Renten lagen besonders Bosnier etwas schwächer, die anderen weniger verändert.

Am Devisenmarkt gab der Yen weiter stark nach, gebessert der Lei.

Am Geldmarkt hörte man tägliches Geld mit 5 bis 7 und gegen Mittag mit 5 bis 6 Prozent, Monatsgeld unverändert 6,5 bis 7,5, Warenwechsel zirka 4⅞ Prozent. Privatdiskont unverändert.

Gegen Schluß der Börse war das Geschäft in Montanaktien und Elektrowerten noch recht lebhaft. Die höchsten Kurse konnten sich zum Teil aber nicht behaupten, da die Spekulation zu Gewinnmitnahmen schritt. Immerhin waren im ganzen die Kurse wenig verändert. I.-G. Farbenindustrie 333,25, Barmer Bankverein 168,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 22. April

Adler-Kohle	98.5	Müller Kal	80.0	Heidbg. Vs.	99.0	Slom.-Salp	90.0
Allg. Hochb	97.0	Nienburg.E.	25.0	Niedersachs	113	Südseephos.	—
Brown Bov.	177	Oehrg. Berg	195	Krügerhall	190	Diamond	20.6
Dt. Lastauto	53.0	Pose Leder	20.0	Halle Kali	—	Salitera	190
Dux. Porzell	116	Rheinmetall	110	HannovKali	80.0	Cp. Hisp. Am	
Frist.& Roß.	40.0	Schebera	95.5	Adler-Kali	90.0	Ei. Arg. 6%	398
Hochfrequz.	185	J. Sichel	4.75	Kali-Indust.	201	Span. 6% R.	396
Kab. Rheydt	186	Ufa-Film	35.0	Wittekind	112	dt. Akt. L.A.	2190
Lamberts S	20.0	Kaliwerte		Ausländ. u. Kolonialw.		Petrol.-W.	
Lerche & Ni	103						
Dr. P. Meyer	133	Ronnenberg	—	Kaoko	—	Dt. Pet.-Ind.	84.0

Kölner Börse vom 22. April

	21.	22.		21.	22.		21.	22.
Barm. Bnkv.	170	167	Mand. Piano	94.0	94.0	Agripp. Ver	320	330
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kin. Feu.	205	205
Rh. Bauernb	100	100	Rasquin Fb.	125	124	dto. Rückv.	32.0	33.0
Adler Kohle	97.5	97.0	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feuer	—	—
Basalt	113	113	Rh. A. V. f. Zu.	—	—	Köln-Hagel	96.0	96.0
Bonn. B. u. H.	242	239	Rh. Ma. Led.	46.0	—	Köln. Lloyd	46.0	46.0
Brauck. Zuk	214	216	Rh. Wasser.	172	172	Köln Rückv.	840	840
Isola-Werk	—	18.5	Rhen. V. ch. F	67.5	68.0	Leipz. Feuer	—	—
Dahlbusch	180	178	Schüller-Ett	—	—	Magdeb. Feu	120	115
Düss. Masch.	62.0	—	Sichel & Co.	—	3.0	Minerva Rct	410	420
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Inh.	152	153	Rh. W. Lloyd	225	220
Felt. & Guill.	174	175	Ver. v. d. Zy.	—	—	Schles. Feu	—	95.0
Houbenwrk.	62.0	62.0	Viers. Sptnn	—	70.0	Stettin. Nat.	—	950
Humboldt	46.0	46.0				Union Hagel	—	—
Kalk. Brau.	—	—	Vers.-Akt.			Vaterl. Rhe.	636	635
Prß. Dampf.	270	260	Aach. Mün. F	362	352	Victor. Berl.	—	—
Köln-Gumif.	62.0	65.0	Aach Rückv	133	135			
Unnotierte Werte	21.	22.		21.	22.		21.	22.
			Grauw. Bas.	—	—	Rh. Volksb.	116	116
Ar. Sprudel	155	155	HansaLloyd	—	—	Selve	54.0	54.0
BrkZukunft	—	—	Koll & Spitz	90.0	90.0	Siegw Glas	27.0	27.0
Anleihe	7.75	7.75	Lamberts	26.0	22.0	Tiag	—	—
ChemWagn.	—	—	Led. Rheind.	32.0	—	Vema	—	—
Deutig-Film	—	—	Pohlig A.-G.	86.0	89.0	Wessel	80.0	80.5
D. Lastauto	50.0	51.0	Retsers.	30.0	30.0	Holzunion	35.0	35.0
Elsas	66.0	65.0	Rhein. Glas	—	54.0			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	21. April Geld	21. April Brief	22. April Geld	22. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.785	1.789	1.783	1.787
Japan 1 Yen	2.033	2.037	—	—
Konstantinop. 1 t Pf.	2.16	2.17	2.16	2.17
England 1 Pfd. St.	20.463	20.515	20.460	20.512
Amerika 1 Dollar	4.2135	4.2235	4.2130	4.2230
Rio 1 Milreis	0.4965	0.4985	0.4965	0.4985
Holland 100 Gulden	168.58	169.00	168.59	169.01
Athen 100 Drachm.	5.64	5.66	5.64	5.66
Belgien 100 Belga	58.575	58.715	58.58	58.72
Danzig 100 Guld.	81.66	81.86	81.64	81.84
Finnl. 100 finn. Mk.	10.598	10.638	10.598	10.638
Italien 100 Lire	21.62	21.68	21.62	21.68
Süd-Slav. 100 Din.	7.399	7.419	7.40	7.42
Dänemark 100 Kr.	112.44	112.72	112.42	112.70
Lissabon 100 Escudo	21.495	21.545	21.495	21.545
Norwegen 100 Kr.	109.34	109.62	109.01	109.29
Frankreich 100 Fr.	16.50	16.54	16.50	16.54
Prag 100 Kr.	12.476	12.516	12.476	12.516
Schweiz 100 Fr.	81.04	81.24	81.03	81.23
Sofia 100 Lewa	3.047	3.057	3.043	3.053
Spanien 100 Pes.	74.14	74.32	73.46	73.64
Schweden 100 Kr.	112.86	113.14	112.85	113.13
Oesterr. 100 Schilling	59.24	59.38	59.25	59.39
Ungarn 100 Pengö	73.44	73.62	73.44	73.62

Zürich, 11.40-Uhr-Devisen vom 22. April: Paris 2036,50, London 2525¾, Neuyork 519¹³/₁₆, Belgien 7227, Italien 2670, Spanien 9085, Holland 208, Berlin 123,74, Wien 7310, Stockholm 139,26,25, Oslo 134,80, Kopenhagen 138,67,50, Sofia 375, Prag 1540, Budapest 9065, Belgrad 913, Athen 695, Konstantinopel 267,50, Bukarest 340, Helsingfors 1312,50, Privatdiskont 3,25, Buenos 220, Japan 248,75 nom.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 22. April: Berlin 5923, London 1213¹¹/₁₆, Neuyork 249¹⁵/₁₆, Paris 979, Belgien 3475, Schweiz 4806, Italien 1280, Madrid 4365, Oslo 6470, Kopenhagen 6665, Stockholm 6697, Wien 3515, Budapest 4360, Prag 740, Helsingfors 626, Bukar. 152,50, Yokohama 121,75, Buenos 105⅝.

Londoner 11.35-Uhr-Devisen vom 22. April: Neuyork 485⁹/₁₆, Montreal 485¹/₁₆, Amsterdam 1213¹³/₁₆, Paris 124, Brüssel 3493,25, Italien 9460, Berlin 2049, Schweiz 2525, Spanien 2780, Kopenhagen 1820,50, Stockholm 1812,75, Oslo 1875, Helsingfors 192,90, Prag 164, Budapest 2785, Belgrad 276 nom., Sofia 672 nom., Moskau 942, Rumänien 755, Lettland 2525, Buenos 4753, Rio de Janeiro 581, tägliches Geld 3,50 Prozent, Privatdiskont 3,84 Prozent.

Ostdevisen.

Auszahlung	21. April Geld	21. April Brief	22. April Geld	22. April Brief
Bukarest	2.2655	2.2675	2.732	2.752
Warschau	46.93	47.17	46.88	47.12
Kattowitz	46.905	47.145	46.88	47.12
Posen	46.955	47.195	46.88	47.12
Riga	80.925	81.325	80.95	81.35
Reval	1.116	1.122	1.116	1.122
Kowno	41.445	41.655	41.395	41.605
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.76	47.24	46.66	47.14
dto. kl. St.	46.66	47.14	46.56	47.04
Lett. Lat.	80.50	81.30	—	—
Estn. Mark	1.107	1.117	—	—
Lit. Mark	41.19	41.61	41.24	41.66

Wechselkurse in Südamerika vom 21. April.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires: London (Kabel) 47⅛ Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 4.05 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 104.10 Goldpeso f. 100 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 22. April: 16⅞. **Liverpooler Baumwolle:** Mai 787 bis 788, Juli 804, Oktober 818 bis 819, Januar 828, März 8… Stetig.

Aegyptische Baumwolle: Mai 1355, Novembe… Tendenz: Gut behauptet.

Alexandria-Baumwolle: Börse geschlossen … Feiertags.

Berliner Produktenbörse vom 21./22. April

	21. 4.	22. 4.
Weizen, märkisch.	270.0—274.0	273.0—276.0
Roggen märkischer	252.0—257.0	254.0—25[illegible]
Gerste, märk.	215.0—242.0	218.0—2[illegible]
Futter Winter	192.0—205.0	193.0—20[illegible]
Hafer, märkischer	217.0—225.0	217.0—22[illegible]
Mais vorr. (Berlin)	179.0—184.0	179.0—184.0
Weizenmehl	34.50—36.50	34.50—36.5[illegible]
Roggenmehl	34.00—35.75	34.25—35.7[illegible]
Weizenkleie	14.25	14.25
Roggenkleie	15.75	15.75
Raps	—	
Leinsaat	—	—
Erbsen, Vikt.	42.00—58.00	42.00—58.00
„ kleine	28.00—29.00	26.00—29.00
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00
Ackerbohnen	20.00—22.00	20.00—22.00
Wicken	21.00—24.00	21.00—24.00
Lupinen, blaue	14.00—14.50	14.00—14.50
„ gelbe	15.75—16.50	15.75—16.50
Seradella 25er	—	
„ neue	20.50—24.00	20.50—24.00
Rapskuchen	15.00—15.60	15.00—15.60
Leinkuchen	19.60—19.90	19.60—19.90
Trockenschn.	12.40—12.70	12.50—12.8[illegible]
Sagoschrot	19.50—19.80	19.70—20.[illegible]
Torfmelasse	—	
Kartoffelflocken	30.30—30.80	30.70—31.[illegible]

Erhöhung der Textilriemenpreise.

Der Verband Deutscher Textilriemenfabr… Berlin hat in seiner letzten Mitgliederve… den Beschluß gefaßt, die bisherigen Preise … riemen infolge der stark gestiegenen Rohstoff… erhöhen. Es ist eine neue Rabattliste her… deren Sätze auf die bestehende Grundpre… wenig niedriger gehalten sind. Besonders … die Preiserhöhung für Textilriemen für den … im Augenblick noch nicht.

Von der Stabzieherei-Vereinigung.

Wir wir hören, hat diese Vereinigung … den Grundpreis für blankgezogenes … eisen 5 RM. pro Tonne auf 185 RM. mit Fr… lage Hamm-Westfalen zu erhöhen. … wurde beschlossen, die Ueberpreise, … nicht einheitlich berechnet wurden, jetzt … Fällen zur Anwendung zu bringen. Der Plan … zieher-Vereinigung in ein Verkaufssyndik… wandeln, ist, nachdem die Schwierigkeiten … Quotenfrage trotz monatelanger Verhandlungen … beseitigt werden konnten, jetzt endgültig … worden.

Berliner Metalle vom 22. April.

Elektrolytkupfer (wirebars), prompt, per 100 kg
Original-Hüttenrohzink im freien Verkehr
Remelted-Plattenzink von handelsübl. Beschaffenheit
Original-Hütten-Aluminium (98—99%)
dto. in Walz- oder Drahtbarren
Hüttenzinn, mindestens 99%
Reinnickel (98—99%)
Antimon, Regulus
Silber in Barren, ca. 900 fein
Gold im Freiverkehr, per 10 Gramm
Platin im Freiverkehr, per Gramm

Amtliche Terminpreise an der Berliner Me… vom 22. April. Blei: Januar 53,75 Brief, … Februar 53,75 Brief, 53,50 Geld, März 53,75 Br… Geld, April 53 Brief, 53,25 Geld, Mai 52,50 … Brief, 52,25 Geld, Juni 53 bezahlt, dito Brief, … Juli 53,25 Brief, 53 Geld, August 53,25 … Brief, 53,25 Geld, September 53,50 Brief, 53,25 G… tober 53,25 Brief, dito Geld, November 53,75 … Geld, Dezember 53,75 Brief, 53,50 Geld. — … Kaum behauptet.

Londoner Schlußmetalle vom 22. April

Kupfer		Zinn	
per Kasse	55⅞—55⁷/₁₆	Settlementspreis	[illegible]
per 3 Mon.	55⁷/₁₆—55¹¹/₁₆	Banca	[illegible]
Settlementspreis	55⅝	Straits	[illegible]
Elektrolyt	61¾—62¼	**Blei** prompt	[illegible]
best selected	60¼—61½	entfernte Sicht	[illegible]
strong sheets	—	Settlementspreis	[illegible]
Elektrowirebars	62¼	**Zink** prompt	[illegible]
Zinn per Kasse	295—295¼	entfernte Sicht	[illegible]
per 3 Monate	291⅛—291½	Settlementspreis	[illegible]

Husumer Marktbericht.

Dem Viehmarkt waren 160 Rinder und … und Lämmer zugeführt. Der Handel war … bedangen: 2- bis 3jährige Ochsen und Quie… 500 RM., 1- bis 2jährige 300 bis 400 RM. … 1. Güte 450 bis 550 RM., 2. Güte 350 bis 4… kühe und -quien 500 bis 700 RM., Schafe mi… mern 90 bis 100 RM., mit 1 Lamm 70 bis 8… Schafe 50 bis 70 RM. das Stück. Dem … markt waren 842 Tiere zugeführt. Der … mittel. Es bedangen: Beste Ferkel 20 bis … lere 17 bis 20 RM., geringere 14 bis 17 RM. …

Eingestellte Konkursverfahren.

Bergisch-Märkische Transport-G. m. b. H. … — Lüdenscheider Porzellanwerke Mathema… Lüdenscheid. — Eisengießerei W. Bender & … G. m. b. H., Mülheim-Speldorf.

Berliner Börse vom 22. April.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	21. 4.	22. 4.
Ablös-Schuld I	—	320.0	320.0
Ablös-Schuld II	—	320.5	321.5
do. ohne Auslos	—	23.12	21.50
Goldanleihe gr	—	99.75	99.40
Goldanleihe kl	—	100.5	100.5
Schutzgb.-Anl	4	11.75	11.50
Türk400Fr.-L	—	30.75	31.50

Sachwert-Schuldverschreibungen

	Zins	21. 4.	22. 4.
Anhalt Roggen	5	10.28	—
Bd. Ld. Kohle	5	13.30	13.40
Elektro Kohle	3	4.48	4.48
Evang. Roggen	7	—	9.80
Ld. Zür.-Rogg.	5	8.58	8.50
Mekl. Roggen Serie I und II	5	8.35	8.26
Old. Roggenw.		—	—
Ostpr. Gold	10	—	—
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	112.6	113.7
Gold-Pf. Em. 40	10	108.7	109.0
Gold-Pf. Em. 41	8	103.2	103.2
Gold-Pf. Em. 17	8	103.2	102.7
Preußen Kali	5	6.25	6.25
Preuß. Roggen	5	8.85	8.85
Prß. Zentst. G. 4	10	108.0	107.5
Prß. Zentst. R. 5	10	106.5	107.0
Prß. Zentst. R. 7	10	—	—
Prß. Zentst. R. 3	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 9	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 2	6	98.00	98.00
Prß. Zentstadt	5	95.00	95.00
Rheinpr. Ldbk.	8	102.1	102.0
Rh-W. Bdkr32	10	108.8	108.8
Rh-W. Bdkr33	10	106.4	106.5
Rh-W. Bdkr34	8	102.7	103.0
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.48	8.48
Reihe 12-15	5	8.28	8.28
Berl. Rogg.-R. 6. Rt-Br. 1,2	8	102.0	102.0
Rg. Rtb. Pfb3,4	—	103.5	103.5
Berl. Rogg.-R. 6. Rt. Br. 1	5	88.30	88.30
Sächs. Roggen	5	—	8.50
Südd. Roggen	5	—	8.75

	Zs.	21. 4.	22. 4.
Westf. Kohle	5	12.00	12.00
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	104.2	104.2
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	102.0	102.0
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck.	7	102.0	102.0
Wstd. BodCred	10	108.2	108.1
Wstd. BodCred	8	102.5	102.3
Wstd. BodCred	7	103.7	103.7

Eisenbahn-Aktien

	Div.	21. 4.	22. 4.
A. G. f. Verkehr	9	233.5	233.2
Schantungb.	0	11.25	11.00
KrefeldStraßb	0	62.00	62.00
Baltim. Ohio	5	96.12	—
Canadabahn	0	75.00	73.50

Schiffahrts-Aktien

	Div.	21. 4.	22. 4.
Deutsch-Austr	—	—	—
Hamb. Paket	0	156.8	154.7
Hamb.-Südam.	8	240.8	236.0
Hansa Dampf	0	232.0	232.5
Kosmos Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	155.8	154.8
Ver. Elbschiff.	0	89.50	89.00

Banken

	Div.	21. 4.	22. 4.
Allg. Dt. Cred.	8	178.2	178.0
Bk. elek. Werte	5	215.7	215.0
Barm. Bankv.	8	166.5	169.7
Barm. Kreditb.	6	103.0	101.0
Bayr. Hyp. W.	10	208.0	207.5
Berg. Mark. Ind	7	94.00	94.00
Berl. Hand.-G.	10	270.0	269.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	240.0	235.0
Comm. u. Pr.-B.	8	220.5	218.5
Darmstädt. Bk	10	272.5	271.0
D.-Asiat. Bank	0	53.12	53.12
Deutsche Bk.	10	194.5	194.0
Disc. Komm.	10	186.0	185.0
Dresdn. Bank	8	186.0	185.0
Mittd. Kreditb.	8	244.2	242.0
Oldb. Lein-Sp.	—	177.0	177.0
Osnabr. Bank	5	115.0	115.0
Bodenkreditb.	8	162.0	160.7
Preuß. Hyp. B.	6	176.0	175.4
Reichsbank	10	178.0	178.2

Brauereien

	Div.	21. 4.	22. 4.
Berlin. Kindl	18	535.0	535.0
Engelh. Berlin	10	231.0	231.5
Löwenbr. Berl.	12	382.0	387.0
Patzenh. Berl.	15	464.5	475.0
Boch. Viktoria	7	175.5	173.0
Aktbr. Dortm.	12	268.0	266.0
Union Dortm.	18	314.2	311.5
Dietrich Düss.	14	374.0	374.0
Höfelbr. Düss.	12	218.0	216.0
Isenb. Brauer.	6	130.0	132.0
Leips.-Riebeck	10	164.0	163.5
Reichelbräu	20	345.0	345.0
Schlegelbräu	12	252.5	251.5
Schwabenbr.	14	310.0	310.0
v. Tuch. Brau.	10	194.0	195.0
Wick.-Küpper	12	247.0	—

Industrie-Papiere

	Div.	21. 4.	22. 4.
Accum. Hagen	8	176.2	175.0
AdlerPortland	10	184.7	183.5
Adl.-Hütt.-G.	10	156.0	162.5
Ad. Fahrr.-Ges.	0	138.0	136.5
Alexanderw.	6	78.00	80.00
Allg. Elek.-Ges.	7	192.3	190.8
Alsen Zement	16	272.0	274.5
Ammend. Pap.	12	257.5	254.5
Anglo. Guano	0	106.0	106.1
Anhalt. Kohle	5	134.0	134.0
Ackerwerke	10	187.7	184.7
Augsb. Nürnb.	5	148.8	149.0
Bachm. & Lad	9	224.0	223.0
Bamag-Meck.	0	62.50	61.00
Banning Masch.	0	56.50	57.00
Barop Walzw.	0	144.0	144.0
Basalt A.-G.	6	113.5	111.8
Bayr. Motoren	10	299.0	300.0
Bemberg J. P.	8	431.7	429.0
Berg, Carl	0	—	85.00
Berger, Julius	15	384.7	378.5
Bergm. Elekt.	6	226.2	226.0
Berl. Gub. Hutf.	14	436.5	439.8
Berl. Holzkom.	5	112.5	117.0
Berl. Karlsr. I.	0	114.7	112.7
Berl. N. Schw.	0	142.0	140.5
Bet. u. Monterb.	0	162.0	164.0
Bing. Nürnb. M.	0	31.00	30.00
Boch. Gußstahl	0	201.3	200.0
[illegible]	0	[illegible]	[illegible]
Braunk. Brik.	10	231.0	[illegible]
Braunschw. K.	10	247.5	[illegible]
Braunschw. J.	6	199.0	200.7
do. Maschin.	0	101.4	100.7
Breitb. Portl.	10	185.7	[illegible]
Bremen B. Oel	0	79.50	76.00
Bremer Linol.	12	285.0	284.7
Brem. Vulkan	4	143.0	143.0
Bremer Wolle	6	206.0	207.1
Buderus Eisen	0	132.5	132.7
Busch Optik	0	106.2	104.5
Busch Lüdsch.	0	91.50	91.75
Busch Wagg.	0	109.0	109.5
Butzke Metall	6	130.0	133.0
Byk Guldenw.	0	102.0	101.0
Calmon Asbest	0	61.87	60.25
Caroline Brk.	12	246.2	246.0
Charlott. Wass	7	145.7	146.0
Chem. Buckau	0	147.0	147.5
Chm. v. Heyden	3	139.1	138.5
Chm. Milch & Co	0	82.00	81.00
Chem. ind. Gels	0	105.2	105.2
Chem. Wk. Alb.	6	165.0	164.0
Chillingworth	8	113.6	112.7
Concord. Spinn	8	175.2	171.2
Conti Caoutch.	10	126.0	127.0
Cröllw. Papier	0	155.5	157.0
Daiml. Motor	0	127.5	126.5
Delmenh.-Lin.	12	254.0	254.7
Dessauer Gas	7	235.7	243.0
Dtsch. Atl. Tel.	0	—	121.1
Dtsch.-Lux.-B.	0	202.0	199.5
Dtsch. Asphalt	0	167.0	—
Dtsch. Erdöl AG	4	194.7	191.0
Dtsch. Gußst. K	4	137.0	137.0
Dtsch. Jutesp.	0	155.0	156.0
Dtsch. Kabelw.	6	134.0	133.7
Dtsch. Kaliwk.	5	158.1	158.0
Dtsch. Maschin	0	129.7	129.0
Dtsch. Schachtb.	0	142.0	142.0
Dtsch. Spiegel.	0	90.50	92.00
Dtsch. Steinzg.	10	220.5	220.5
Dtsch. T. Stein	10	166.5	166.5
Dtsch. Wollw.	0	71.50	72.37
Dtsch. Eisenh.	0	107.7	106.6
Dresd. Baugs.	5	127.0	129.5
Dresd. Gardin.	10	158.0	157.0
DürenerMetall	0	102.0	101.0
Dürkopp-Wk.	6	84.00	84.00
Düss. Eiswd.	0	63.00	65.00
Düss. Eisenh.	0	63.75	63.75
Düss. Kamm.	2	—	—
Düss. Maschin.	0	72.25	72.00
Dynamit Nob.	0	161.5	161.0
Eilenbg. Katt.	0	100.0	100.5
Eintracht Brk.	8	205.1	204.5
Eisenb. Verk.	5	139.2	143.7
Eisen Valberg	0	37.75	37.00
Elektr. Liefg.	9	202.7	200.5
El. Licht u. Kr.	10	214.5	214.0
Erdmannsd. Sp	0	133.0	132.0
Eschw. Bergw.	8	171.0	170.5
Essen Steink.	6	226.0	222.5
Excelsior	7	138.5	133.5
Faber Bleist.	0	129.0	128.0
Fahlberg, List	8	166.5	166.8
Farbenindustr	10	334.2	332.0
Fein-Jute	5	123.5	122.0
Feldmühle	10	233.5	233.7
Felten-Guill.	6	175.0	174.2
Flensbg. Schiff.	0	116.5	115.0
Flöth. Masch.	0	143.0	144.0
Frankf. Masch.	0	100.0	98.00
Fraust. Zucker	10	200.0	199.5
Freund Masch.	0	126.0	128.7
Friedrichshall	5	171.0	168.0
Frister Masch.	0	105.0	105.0
Gaggenau Eis.	0	65.00	64.00
GasWass. Elek	5	117.7	117.0
Gebhard & Co.	7	138.0	140.0
Gelsenk. Berg.	9	202.5	200.5
Gelsenk. Gußst	0	18.00	18.00
Genschow	0	91.00	90.25
German. Zem.	12	270.5	269.0
Gerresh. Glash	7	176.0	173.0
Ges. f. El. Unt.	10	269.0	279.5
Gildemeister	5	124.7	—
Girmes & Co.	8	179.7	180.0
Gladb. Wollind	6	195.0	194.7
Glas Schalke	10	174.7	174.5
Glauz. Zucker	0	126.0	125.8
Glockenstahl-W	0	53.50	52.00
Goedh. Gebr.	0	135.2	133.2
Goldschmidt	0	151.7	150.0
GörlitzWagg.	0	23.50	23.25
Gotha Wagg.	6	23.00	24.00
Grittner Mch.	10	135.0	135.0
Gruschw. Text.	0	110.0	110.0
Gußmann Mch.	4	23.75	93.50
Heberm. Gock	8	137.0	137.0
Hackethal, Dr.	5	112.0	110.1
Halle Masch.	12	219.0	215.0
Hamb. Elek-W.	10	181.0	180.7
Hammersen	8	181.0	186.2
Hann. Masch. E.	0	139.8	138.0
Hansa Lloyd	0	65.75	66.00
Harb. Eis. u. Br.	0	142.2	140.7
Harb. Phönix	6	97.75	98.75
Harkort Berg	0	—	52.00
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	9	267.0	270.0
Hartmann M.	0	65.00	65.00
Heckmann C.	5	80.00	80.00
Hedwigshütte	5	157.0	154.0
Hein, Lehmann	0	99.50	98.50
Held & Francke	0	143.5	148.0
Hemmoor Port	15	282.0	278.5
Hilgers Verzk.	0	115.0	115.5
Hille-Werk	0	58.25	58.50
Hindr Aufferm	6	123.0	121.0
Hirsch Kupfer	0	129.0	128.0
Hirschb. Leder	6	126.0	137.0
Hösch Eisen	5	220.0	220.0
Hoffm. Stärke	4	96.00	95.50
Hohenl. Werk	5	28.50	28.30
Ph. Holzmann	—	228.0	225.2
Horch Motore	0	122.0	118.5
Hotelbetrieb	11	243.0	240.0
Höxter-Godelh	0	98.00	98.50
HubertusBr'k	7	175.0	176.0
HumboldMasch.	0	48.00	48.00
Ilse, Bergbau	8	328.0	324.0
Industrieban	0	180.0	180.0
Jakobsen	0	72.25	72.50
John J. A.	10	157.0	155.5
Jüdel & Co.	6	160.0	160.0
Kahla Porzell.	0	139.0	133.5
Kahlbaum	10	310.0	320.0
Kali Aschersl.	10	215.5	211.5
Kalker Masch.	0	83.00	81.75
Karlsr. Masch.	0	43.25	42.25
Rud. Karstadt	10	184.0	180.0
Kirchner & Co.	0	123.7	124.8
Klauser Spin.	10	127.0	129.7
Klöckner Wk.	5	188.0	187.5
Koch Nähm.	4	119.5	119.5
Köln-Neuess.	5	230.7	229.2
Köln Gas	6	121.8	121.0
Kölsch Walz.	0	86.50	85.25
Gebr. Körting	8	110.0	105.5
Kostheim Zell.	0	—	—
Kölitzer Led.	10	138.8	139.0
Krauß & Co.	0	92.00	92.50
W. Krefft	7	146.0	144.2
KronprinzMet.	5	143.5	142.0
Kunz-Treibr.	0	166.0	163.5
Küppersbusch	10	224.5	220.0
Kyffhäus. Hütt	6	84.25	84.00
Lahmeyer	9	184.8	183.0
Laura-Hütte	0	94.50	94.87
Leipzig. Piano	10	163.5	163.7
Leonh. Braunk	6	—	—
Leopoldgrube	6	155.0	154.2
Linde Eismasch	—	192.0	191.5
LindesbgStahl	0	63.50	64.50
C. Lindström	10	240.0	240.0
Lingel Schuh	0	96.75	—
Linke Hoffm.	0	99.00	97.25
Lowe & Co.	10	375.0	370.5
Lorenz A.-G.	8	156.0	153.5
Luckau & Steff.	0	—	—
Lüdensch. Met.	4	115.1	115.1
Mannesm. Röhr	0	233.2	237.6
Mansf. Bergw.	8	172.0	168.7
Marie, k. Berg	0	86.00	86.00
Marienhütte	0	92.00	92.00
Masch. u. Kran	0	—	45.00
Starke & Hoffm	5	—	108.0
Masch. Baum	5	152.0	150.5
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	167.0	167.5
Maximilianh.	7	252.7	252.0
Mech. W. Lind.	15	304.0	309.0
Mech. W. Sorau	11	202.0	204.0
Mch. W. Zittau	7	147.7	148.0
Metallbank	8	168.0	165.0
Meyer Spritt	10	188.5	186.0
Miag	10	162.0	160.0
Mix & Genest	8	181.0	181.0
Motoren Deutz	0	83.00	84.00
Mülheim. Bgw.	0	200.0	200.0
Müller Gummi	0	103.0	110.0
National-Aut.	6	138.7	135.0
Natronzellst.	10	179.7	179.0
N. S. U.	8	138.0	138.1
Niederl. Kohle	10	202.0	205.2
Niedschles. Elk	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	207.0	203.5
Nordd. Steing.	10	206.7	206.5
Nordd. Wollk.	6	209.5	205.0
Obschl. Eis. Bd.	0	127.5	126.2
Obschl. Koks	0	131.5	128.7
Ocking Stahl	0	54.50	57.00
Orenst. & Kopp	0	141.0	139.2
Osnabr. Kupf.	0	79.75	78.00
Ostwerke	8	442.0	—
Panzer A.-G.	12	107.0	109.5
Peipers	0	129.7	129.7
Peters Union	8	130.0	129.5
Phönix Berb.	0	141.5	143.5
Jul. Pintsch	4	162.0	160.0
Plauen Gard.	0	133.2	133.7
Plauener Tüll	0	—	—
Pöge Elektr.	6	166.8	164.2
Polyphon	8	172.0	172.0
Pongs Spinn.	0	—	—
Rasquin Farb.	0	125.0	125.0
Ratgeb. Wagg.	0	113.2	113.3
Rauch Walter	4	88.00	85.00
Reichelt Met.	6	98.00	98.00
Reisholz Pap.	12	300.0	300.0
Reiß & Mart.	0	84.00	80.00
Rheinfeld. Kr.	10	179.0	179.0
Rhein. Braunk.	10	326.0	326.0
Rhein. Cham.	0	100.0	109.0
Rhein. Elektr.	7	200.0	199.7
Rh. Möbelstoff	12	146.0	148.0
Rh. Spiegelgl.	12	199.5	200.0
Rh. Stahlwk.	0	264.0	269.0
Rh. Textilfabr.	0	96.50	94.00
Rh.-W. Elekt.	8	207.5	206.0
Rh.-W. Kalkw.	6	184.0	181.2
Rh. Sprengst.	0	129.2	126.0
Rh.-W. Zement	6	178.0	178.0
Rhenania	0	69.00	69.75
Riebeck Mont.	6	188.0	184.0
J. D. Riedel	0	97.25	99.00
Rockstroh-W.	4	124.7	127.5
Roddergrube	24	658.0	652.0
Rombach. Hütt	0	—	—
Rosenthal Prz.	5	154.0	150.5
RositzBraunk.	0	146.0	144.2
Rositz. Zucker	5	99.87	102.8
Roth-Büchner	6	324.5	324.5
Rütgerswerk	0	144.7	143.0
Sachsenwerk	6	141.0	142.5
Sächs. Webst.	10	161.5	161.0
Salzdetfurth	12	272.0	270.2
Sarotti Schok.	12	233.5	232.0
Scheidemand	0	37.75	37.50
Schering chm.	0	242.0	244.7
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles. Lein. Kr	0	107.0	105.5
H. Schneider	0	126.7	126.8
Schomburg	0	143.0	148.0
Schönebeck	5	128.0	133.5
Herm. Schött	0	70.00	69.50
Schub. & Salz.	12	373.0	365.2
Schuckert & Co.	4	225.0	228.0
Schulz Fr. jr.	7	118.2	116.0
Schwanebeck	7	179.0	180.0
Schwelm Eis.	8	198.0	200.0
Fr. Seifert & Co.	0	124.0	125.0
Sieg.-Sol. Guß	0	75.87	74.50
Siegersd. Wk.	6	130.0	128.1
Siemens Glas	8	187.0	188.0
Siem. & Halske	8	324.7	325.0
Sondm. & Stier	0	70.00	69.87
Stettin. Vulk.	0	71.50	71.00
Stock & Co.	6	77.00	77.00
Stöhr & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stoewer Nähm.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stolberg Zink	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gebr. Stollwerk	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Strals. Spielk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Telef. Berlin	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Terra	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thörls Oelfabr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thüring. Elektr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thür. Gasges.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tietz Leonh.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Transradio	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tuchfb. Aach.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Union Chem.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Varziner Pap.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
V. B.-F. Gum.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Berl. Mört.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Verchm. Charl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Glanzstoff	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Gothania	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Schuhfabr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Smyrna Tep.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Stahlwk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Stahlw. Z.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Thür. Met.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Ultramar.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Victoriawerk	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Vogel, Tel.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Vogt. Masch.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Vorw. Portl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wanderer W.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Warst. Grub.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wass. Gelsenk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wegelin	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wenderoth	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wernsh. Kg.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wessel Porz.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Westeregeln	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Westf. Eisen	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Westf. Kupfer	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wicking Port.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wickrath Led.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wissener Met.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wittener Guß.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
R. Wolf	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wunderlich & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zeitzer Masch.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zellst. Dresden	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zellst. Waldh.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Otavi	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Mann im Nebel.

Skizze von Liesbet Dill.

Scheinnebel umwogte das Haus, eine der Villen hinter dem Kurpark, so dicht und daß man kaum die Laternen in der Ulmenallee sah. Die Möbelwagen waren fortgefahren, die Dekorateure hatten die letzten Vorhänge gesteckt, die Bilder lehnten noch an den Wänden im hellerleuchteten Speisezimmer standen Kisten auf dem Parkett, aus denen der Gärtner und das Hausmädchen das Silbergeschirr nahmen und es auf den lang ausgezogenen Tischen stellten. Schwere silberne Schüsseln, Bratplatten, Fruchtkörbe und Aufsätze füllten den Tisch.

Frau Mary beaufsichtigte das Auspacken der kostbaren eingearbeiteten Stücke und verteilte die kleineren Sachen auf das Büfett und in die Vitrinen. Es war ein alter, durch viele Generationen vererbter Familienschatz, der nur zu großen Festen benutzt wurde. Während sie hin- und herging, hatte sie das seltsame Gefühl des Beobachtetseins. Es war ihr, als ob sie der Blick eines unsichtbaren Menschen aus dem Hinterhalt verfolgte. Dieses Gefühl verstärkte sich derartig, daß sie an das Fenster trat, um auf die Straße zu sehen.

Sofort fuhr sie zurück. Dort draußen in der Dunkelheit und unbeweglich unter einem Baum im Lichtkreis des glimmenden Laternenlichts — ein Mann! Er trug Wickelgamaschen und eine helle, runde Reisemütze, von seinem Gesicht sah sie nichts; starrte in dieses hellerleuchtete Zimmer, auf den Tisch mit dem Silbergeschirr ... Wir haben vergessen, die Läden zu schließen, fiel ihr ein. Sie befahl dem Diener, die Rolläden herabzulassen. — Der Mann sah, daß er beobachtet wurde, löste sich aus dem Schatten des Baumes und verschwand in der Richtung der Stadt. Der Nebel hatte seine Erscheinung.

„Wir müssen darauf achten, jeden Abend die Läden schließen", sagte Frau Mary zu dem Diener. „Es ist sehr einsam hier draußen." ... „Es ist den ganzen Tag noch kein Mensch zu uns gekommen", sagte die Jungfer, während sie den silbernen Eisbecher abrieb. „Nicht einmal der Milchjunge. Nur ein Mann ist gegen Abend da gewesen, der fragte, ob wir schon die Hundesteuer bezahlt hätten." Die Hausfrau wandte den Kopf. „Und was antworteten Sie?" — „Ich sagte, wir hätten ja gar keinen Hund." — „Das hätten Sie nicht sagen dürfen", sagte Frau Mary, „man weiß nie, mit wem man an der Tür spricht." ... „Haben Sie recht", wandte die Näherin ein, eine erwachsene kleine Frau, die im Nebenzimmer Vorhänge ausbesserte. „Besonders hier ... in der Badestadt. Ich hätte mich überhaupt nicht so weit vor der Stadt angekauft, gnädige Frau."

Frau Mary zuckte die Achseln. „Ich bin nicht furchtsam." Sie war früh verwitwet, an ein selbständiges Leben gewöhnt, Das weiche Klima, die schöne Landschaft und die Nähe des Rheins hatten sie angezogen. An den Winternebel war sie von London her gewöhnt.

Die Näherin blickte von ihrer Arbeit wieder auf. ... „Ich würde mir doch lieber einen Hund halten", meinte sie. „So eine große Dogge. Die fällt jeden Einbrecher an. ... Hier ist schon mal etwas passiert in derselben Straße vor sechs Jahren ungefähr. In einer Villa schräg gegenüber wurde nachts eingebrochen ... bei einem Kammerherrn, aber der Hund hielt den Dieb mit den Zähnen fest, bis die Nachbarn herbeikamen. Es gab einen mächtigen Kampf, der arme Hund wurde dabei niedergeschossen." — „Und der Einbrecher?" fragte Frau Mary. — „Der sitzt seitdem im Zuchthaus."

Das Silber war ausgepackt und eingeräumt. Die Hausfrau entließ die alte Näherin und befahl dem Mädchen, schlafen zu gehen. Der Diener verschloß die Haustür und löschte die Lichter. Frau Mary stieg nach oben. Ihr Schlafzimmer lag im ersten Stock, zwischen Ankleidezimmer und Frühstückszimmer. Die Mädchen und der Diener schliefen im Mansardenstock. Das Haus war ruhig geworden; sie setzte sich im Schlafmantel an ihren Schreibtisch, aber ohne zu schreiben. .. Die Worte der Frau fielen ihr wieder ein, seltsamerweise im Zusammenhang mit dem Mann, der da hinter dem Baum gestanden hatte. Wie hatte er doch ausgesehen? Aber sie wußte nur, daß er Wickelgamaschen und eine helle Reisemütze getragen hatte. Sollte das am Ende derselbe Mann gewesen sein, der am Nachmittag nach der Hundesteuer gefragt hatte? Das beunruhigte sie sehr. Plötzlich war es ihr, als ob sie irgendwo ein Geräusch hörte, wie ein Knirschen und Stampfen. .. Es klang dumpf wie aus dem Keller, dann war alles wieder still.

Ich darf nicht wieder so spät starken Mokka trinken, dachte sie. Nun werde ich die ganze Nacht nicht schlafen können. Da fiel ihr ein, daß sie das Telephon vergessen hatte mit heraufzunehmen. Es war unten im Herrenzimmer stehen geblieben. Es wird ja nicht ausgerechnet heute nacht etwas passieren, beruhigte sie sich. Von morgen ab bleibt das Telephon in meinem Schlafzimmer. Und vielleicht nehme ich mir doch einen Hund.

Damit legte sie sich zu Bett, nahm ein Schlafpulver und schlief fest und traumlos bis gegen Morgen. Sie erwachte erst, als man gegen ihre Tür schlug.

„Gnädige Frau! Gnädige Frau!" Drei Gestalten in Nachtkleidern standen vor ihr, mit entsetzten Gesichtern und verwirrtem Haar. Es waren die beiden Mädchen und der alte Diener, der an allen Gliedern zitterte und ihr entgegenrief: „Unten sind Diebe .. Wir können nicht hinein ... das Telephon ... die Polizei. .. Die Türen sind abgeschlossen" — verstand sie. Sie fuhr aus den Kissen auf, warf den Schlafrock um und eilte die breite Treppe hinunter, gefolgt von den andern. Unten im Flur rüttelte sie vergeblich an den Klinken. Alle Türen nach der Wohnung waren von innen abgeschlossen. Aber aus den Türritzen drang Licht. Sie eilte in den Garten und sah die ganze untere Front der Zimmer hell erleuchtet. Der Diener kletterte an einem Fenster hoch und schaute in das erleuchtete Eßzimmer. Es war leer. Die Diebe hatten das Haus verlassen, aber das Licht brennen lassen. Mit Hilfe eines Schlossers drang man in das Eßzimmer ein. Große Unordnung herrschte hier. Alle Schränke waren erbrochen, die Vitrinen geleert, alle Schubfächer aufgerissen und das Silber verschwunden. Das Büfett, die Anrichte — — alles leergefegt. Der Dieb hatte ganze Arbeit gemacht. Frau Mary war auf einen Sessel gesunken, sie zitterte heftig ... sie konnte kein Wort sprechen, während das Telephon um Hilfe rief und klingelte. Bald darauf fuhr ein Auto mit drei Polizisten und einem Kriminalkommissar vor. Dieser sah sich lange in dem Zimmer um. „Das ist die Arbeit von Diener." Es war ein bekannter Schwerverbrecher, der kühnste Einbrecher der Stadt. Er hatte sieben Jahre Zuchthaus gehabt wegen eines ähnlichen Einbruchs, bei dem er einen Hund niedergeschossen hatte, der ihn festgehalten hatte, bis ihn die Polizei ergriff. Seit einigen Tagen war er wieder frei.

Ein Polizist brachte eine helle Reisemütze aus dem Garten, die der Einbrecher am Tor beim raschen Übersteigen des Gitters verloren haben mußte. Und diese flache Reisemütze, die Frau Mary sprachlos betrachtete, ließ ihr das unheimliche Bild aufsteigen eines Mannes im Nebel hinter dem Baum, der am Abend entweder Posten gestanden oder sich informiert hatte. ...

Die Polizei nahm die Spur Dieners auf, aber er war verschwunden, das Silber war bereits über die Grenze gebracht. Bei Dieners Geliebten fand man später einige Stücke davon, und diese gestand alles ein. .. Dieser Einbruch war eine Rache an dem früheren Besitzer der Villa, die Frau Mary bewohnte. Er war damals dem Nachbarn zur Hilfe gekommen mit seiner Dogge, und dieser Hund hatte Diener mit den Zähnen festgehalten, bis die Polizei ankam. .. Seine Rache, die dem ehemaligen Eigentümer dieser Villa galt, hatte eine Unbekannte getroffen, die ahnungslos das Haus bezogen hatte.

„Sie können von Glück sagen, daß Sie so gut geschlafen haben", meinte der Kommissar. „Diener hat immer seine Pistole zur Hand, und wer ihm in den Weg tritt, den schießt er nieder. .. Es ist nicht das erste Mal, daß wir bei einem seiner Kunststücke figurieren. Ja, ja, gnädige Frau ... ob Sie die Fensterläden zugemacht hätten gestern abend und ihm die schönen Tafeln mit dem Silber gezeigt haben oder nicht, das ist einerlei. .. Dies war Ihnen bestimmt." Der Kommissar bückte sich und hob ein Stück Silber auf, den abgebrochenen Fuß eines Armleuchters, den Diener auf den dicken Teppichen mit kräftigem Fuß zerstampft hatte, und ließ das Silber im Lichte funkeln wie ein seltenes Juwel, das ein Zauberer in seiner Höhle vergessen hat. ..

Des Menschen Ziel.

Gedanken von Rudolf Rauzol.

Wer ein Ziel erreichen will, muß auch die Fähigkeit besitzen, gelegentlich rückwärts zu gehen.

*

„Von selbst wird nichts", sagt der Volksmund, und doch wird im Menschenleben mehr von selbst, als man ahnt.

*

Das Leben weist auch dem zielbewußtesten Menschen mit unerbitterlicher Konsequenz sein Ziel zu.

*

Mancher erkennt erst dann, wenn er sein Ziel erreicht hat, daß es ihn mehr gekostet hat, als er bezahlen kann.



KINDER-TAGE



Waschkleidchen in aparten Dessins, mit Paspelgarnitur, für Dreijährige passend, auch in allen anderen Größen vorrätig 1.95

Waschseidenkleid helle, moderne Farben, mit Biesen u. Hohlsaum, für Siebenjährige passend, Mk. 4.90

Schulkleid mit langem Arm, in modernen Karos, für Siebenjährige passend . . . . . Mk. 8.90

Wollkleid einfarbig, mit hellem Kragen und Krawatte, für Siebenjährige . . . . . Mk. 12.75

Ripsmantel mit fescher Seiten- und Rückengarnitur, für Siebenjährige . . . . . Mk. 12.75

Kinder-Mantel aus reinwollenem, gemust. Stoff, mit Biesen und Gürtel, flott verarbeitet, Mk. 13.75

Kinder-Pullover mit Kragen, reine Wolle, in hübschen Dessins, Größe 1 . . . . . Mk. 3.50

Kinder-Weste reine Wolle, uni und apart gemustert, für Sechsjährige . . . . . Mk. 3.90

Knaben-Pullover moderne Jacquardmuster, Größe 3 . . . . . Mk. 6.50

Hänger-Schürze uni Zephir, mit kariertem Besatz, für sechsjährige Mädchen . . . . . Mk. 0.98

Schürze aus gutem gestreiften Siamosen, mit einfarbiger Paspel, für sechsjährige Knaben . . . . Mk. 0.55

Spiel-Anzug gute Zephirqualität, mit kariertem Ansatz, Größe 40 . . . . . Mk. 0.98

Kindersöckchen mit farbigem Wollrand, für Dreijährige . . . . . Mk. 0.55

Kinder-Schulstrumpf schwarz und farbig, für Sechsjährige . . . . . Mk. 0.85

Mädchen-Hemd kräftige Qualität, für Sechsjährige . . . . . Mk. 0.98

Prinzeßröckchen Seidentrikot, in vielen Farben, für sechsjährige Mädchen . . . . . Mk. 1.95

Schlupfhöschen Seidentrikot, für sechsjährige Mädchen . . . . Mk. 1.50

Kinderleibchen porös, für sechsjährige Mädchen . . . . . Mk. 0.98

Sporthemd Zephir, nur hübsche Dessins, für siebenjährige Knaben . . . . . Mk. 1.95

Kinder-Schlupfhöschen gute Qualität, alle Farben, Größe 1–6 . . . . . Mk. 0.50

Erstlings-Jäckchen gute Qualität . . . . . Mk. 0.48

Sanitas-Tücher volle Größe . . . . . Mk. 0.35

Wickelband gestrickt . . . . . Mk. 0.50

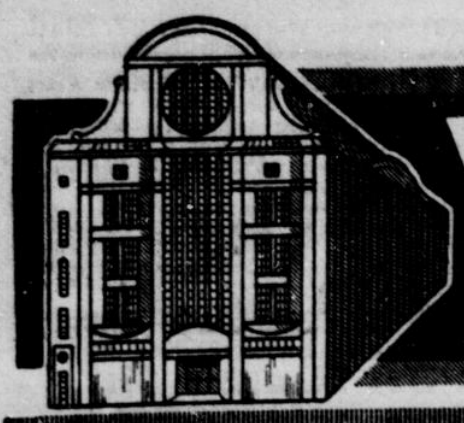
Kinderhöschen gestrickt, Größe 1 . . . . . Mk. 0.79

Kinder-Taschentuch mit buntgestickter Kante und Figuren . . . . . Mk. 0.05

Kinder-Taschentuch mit buntgestickter Kante und Buchstaben . . . . Mk. 0.10

M. Strauss

BARMEN MITTELSTRASSE REF. KIRCHSTRASSE



WERBE-TAGE

Man wird davon sprechen! — Denn Großes bieten wir! — Unsere Preise! Unsere Auswahl! Unsere Qualitäten sind eine Leistung. Eine günstige Gelegenheit, den Bedarf für Frühjahr und Sommer jetzt bei uns zu decken. — Wir beginnen Samstag früh 8½ Uhr.

Damen-Konfektion

Entzückende Voll-Voile-Bluse 6.90
aparte Biesenarbeit, mit langen Ärmeln

Vornehme Voll-Voile-Bluse 9.75
mit langen Ärmeln und Handauszug

Modernes Taillenkleid 14.75
aus gutem Kasha, flotte Machart

Fesches Bordüren-Kleid 18.50
jugendliche Form und Farbstellung

Entzückendes Crepe de chine-Kleid 29.50
gute Ware, flotte Jumperform

Damen-Mäntel 14.75
aus gutem Herrenstoff, aparte Form und Farben

Jugendlicher Kashamantel 16.50
Kragen und Tasche mit aparter Garnierung

Flotter Gummi-Mantel 24.50
in feschen Karos

Moderne Kostüme 22.50
aus gutem Herrenstoff

Moderne Jackenkleider 39.50
aus Kasha oder Herrenstoff

Damen-Hüte

Strohformen 2.25
Frauenformen, in schwarz

Jugendl. Glockenform 3.75
mit Bandgarnitur, gute Qual.

Frauenhut aus gutem Stroh, 5.75
mit Band und Paradieslocke garniert

Eleganter Frauenhut 6.75
nur in schwarz, große Form

Kinder-Konfektion

Niedl. Baby-Kleid 3.90
mit lang. Aermel u. weiß. Ripsgarn. Gr. 45-55

Anknöpf-Anzüge blau Drell- 3.90
Höschen, mit gestr. Blüschen ..... Gr. 45-55

Kittel-Anzüge 4.75
in Rips, mit Stickerei-Garnitur

Mädchen-Kleid aus bunt gem. 6.75
Waschseide, flotte Form m. 2 Volants Gr. 60

Wollwaren

Damen-Pullover 2.90
in hübschen Buntmustern

Damen-Pullover 3.90
mit und ohne Kragen, Seideneffekte

Damen-Strickwesten 6.90
mod. Form, Wolle mit Seide meliert

Entzück. Strandjacken 9.50
mit Wollpelzbesatz 13.50, 11.50,

Damenwäsche

Trägerhemd 0.95
aus gutem Hemdentuch, mit Hohlsäumen

Hemdhosen in weiß und farbig. 1.65
mod. Form, schöne Ausführung ... 3.95, 2.75,

Prinzeßröcke mit Valenciennе- u. 1.95
Klöppelgarnierung 4.50, 3.50, 2.45,

Nachthemden mod. Kragenform weiß und farbig. 1.95
Valenciennespitz. u. Festongarn. 4,50, 3.50, 2.95,

Frottierwäsche

Frottierhandtücher 0.50
in guter Qualität

Frottierhandtücher 0.95
in schw. Qual. und mod. Kanten 1.45,

Badetücher 3.50
in weiß und weiß-bunt, 100/150 cm 3.90,

Waschtischgarnituren 2.25
in schönen hellfarbigen Mustern

Modewaren

Mantel-Kragen 0.75
in Seidenrips und Crepe de chine 1.25,

Ansteck-Blumen 0.50
verschiedene Ausführung 1.45, 1.25,

Kleider-Einsätze 0.95
in weiß und ecru 1.45,

Crepe de chine-Kragen 1.25
mit Spitze garniert 1.45,

Schuhwaren

Damen-Melton-Pantoffel 2.25
in hübschen Ausführungen, mit Ledersohle

Kinder-Stiefel 5.90
schwarz Rindbox und Boxcalf ..... Größe 31–35

Kinder-Stiefel 6.90
braun Boxcalf und Mastbox ..... Größe 31–35

Herren-Halbschuhe 14.50
braun, Rahmen-Arbeit

Damen-Einspangenschuh 14.50
braun Rindbox, mit Grepp-Gummisohlen

Damen-Spangenschuhe 6.50
schwarzes Leder, amerik. Absatz ..... Größe 36–42

Damen-Einspangenschuh 9.80
grau und imit. Eidechs-Stegspange, Absatz Louis XV.

Damen-Einspangenschuh 11.90
braun Boxcalf, moderner Trotteur-Schuh

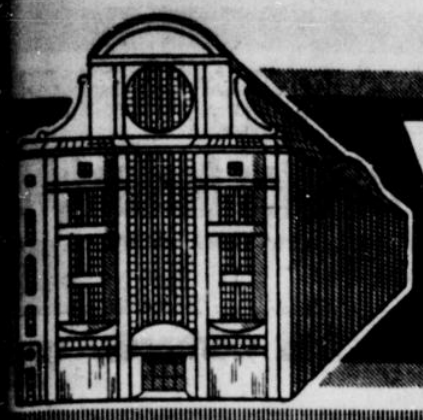
Damen-Einspangenschuh 12.50
grau und beige, Absatz Louis XV.

Damen-Zugschuhe 13.50
Lackleder, in guter Ausführung, amerik. Absatz

Besuchen Sie
bei Ihren Einkäufen unseren
Erfrischungsraum
Jeden Nachmittag
Künstler-Konzert

TIETZ
ELBERFELD

In unserem
REISE-BÜRO
können Sie Lotterie-Lose zu Gunsten der Hedwig-Wange-Hilfe für 50 ₰ das Stück erhalt. Ziehung 6.-7. Mai



WERBE-TAGE

Dieses Inserat enthält nur eine kleine Auslese dessen, was wir bieten. - Alles was Sie suchen, finden Sie während unserer Werbe-Tage billig und gut. - Wir bitten die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen; wir wollen Sie gut und sachlich bedienen.

Taschentücher

Damen-Taschentücher mit farbiger Kurbelkante und Buchstaben .. 0.15

Damen-Taschentücher Hohlsaum und Ripskante 0.18

Herren-Taschentücher weiß, mit Ripskante 0.15

Herren-Taschentücher mit waschechtem, farbigem Rand..... 0.18

Schürzen

Knabenschürzen aus wasch-echt. Zefir, mit großer Tasche, Gr. 40–50 0.48

Damenschürzen aus gutem Kretonne, mit Blendengarnitur 0.88

Damenschürzen Kretonne und Siamosen, moderne Form ... 1.35

Damenschürzen guter Satin und Siamosen, flott weit 1.95

Handarbeiten

Decken für Veranden und Korbtische rund, 130 cm 3.45, 100 cm .....vorgez. 2.45

Deckenstoffe kariert, 170 cm breit.....Meter 5.90, 3.65

Küchenhandtuch Herd- und Tischwandschoner, vorgez., Stück 0.95

Sportwolle 4-fach.....Knäuel 50 Gramm 0.58

Kleider- und Seidenstoffe

Kleider-Schotten für Kinder-Kleider, in schönen Dessins.....Meter 1.25, 0.95

Fresko mit Kunstseide, ca. 70 cm breit.....Meter 1.65

Composé reine Wolle.....Meter 3.90, 2.75, 2.45

Shetland ca. 170 cm breit, reine Wolle.....Meter 4.90, 3.90

Strickstoffe die große Mode, ca. 190 cm breit 14.00, 13.00, ca. 130 cm br. Meter 7.50, 5.90

Waschkunstseide ca. 70 cm breit, kariert.....Meter 0.95, 0.75

Rohseide 80 cm breit. reine Seide, natur .....Meter 2.90, 1.95

Rohseide bedruckt. reine Seide, 80 cm breit.....Meter 3.50, 2.95

Façonné Kunstseide, ca. 95 cm breit.....Meter 3.90, 3.50

Crepe de chine einfarbig, großes Farbsortiment.....Meter 7.90, 6.90, 5.90

Weiß- und Baumwollwaren

Chiffon für Bettwäsche solide, grobfädige Ware, 160 cm breit Meter 1.30, 130 cm breit Meter 0.95

Handtuch-Gebild schwere Halbleinen-Gerstenkorn-Qualit., mit rotem Rand, ca. 60 cm breit .....Meter 0.95

Bettdamast gestreift, gute Qualität, 160 cm breit Meter 1.78, 130 cm breit Meter 1.35

Bettuchnessel gute westf. Ware, ca. 160 cm breit Meter 0.98, 140 cm breit Meter 0.75

Bettuchhalbleinen unsere bekannt guten Qualitäten, 160 cm breit 1.95, 150 cm breit Meter 1.65

Wischtücher rein Leinen, rot kariert 55×55 cm 0.57 .....50×50 cm 0.39

Damast-Handtücher gute schlesische Qualität, gesäumt und gebändert.....45×100 cm 0.88

Tischtücher gute Gebrauchsqualität, Halbleinen, 130×160 cm 3.90, 2.95

Kaffeegedecke Halbleinen-Damast, mit farb. Rand, 130×160 cm, mit 6 Servietten..... 4.90

Kaffeedecken gewebt, blau und grün gemustert .....120×150 cm 2.90

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und bunt, 0.75, 0.50, 0.25

Damen-Strümpfe Waschseide künstlich, Doppelsohle und Hochferse .. 0.95

Damen-Strümpfe Mako, schwere Qualität, in vielen Farben 1.45

Damen-Strümpfe Waschseide künstl., Marke „Fakir", mod. Farb., 2.45, 1.95, 1.75

Kurzwaren

Mangelknöpfe Marke „Eltag" 3 Dtz. Karte, sortiert..... 0.16

Baumwolltwist in vielen Farben.....6 Knäuel 0.20

Schuhriemen 100 cm, gute Qualität.....6 Paar 0.25

Kurzwarentüte Inhalt: 2 Rollen Nähgarn 2 Kn. Twist 1 Dtz. Mangelknöpfe 1 Stck. Band, 1 St. Durchziehlitze, 1 Brief Stecknad. 1 Br. Nähnad. 2 Sterne Leinenzwirn 0.50

Herren-Socken

Herren-Socken Baumwolle, gewebt, bunt und grau..... 0.25

Herren-Schweißsock. naturfarbig, sehr stark..... 0.50

Herren-Socken Baumwolle, Fantasie, schöne Dessins... 0.95

Herren-Socken Kunstseide, plattiert, einfarbig..... 1.25

Unsere **Radio - Abteilung** II. Stock weist ein reichsortiertes Lager auf in fertigen Apparaten und sämtlichen Zubehörteilen.

TIETZ

ELBERFELD

Unsere **Foto-Abteilung** liefert künstlerische Aufnahmen zu billigen Preisen.

Statt Karten

Anne Blikshard

Gottes Güte schenkte uns einen gesunden

Jungen

In dankbarer Freude:

Alfred Sträßer und Frau
Emmi geb. Jansen

Elberfeld, Heinstr. 87, den 21. April 1927

Moritz Wortmann
Christel Wortmann geb. Heckhausen
Vermählte

Elberfeld, den 23. April 1927

Statt Karten

Dr. jur. Arthur Spelsberg
Aenne Spelsberg geb. Schmitz
geben ihre Vermählung bekannt

Elberfeld, den 22. April 1927

Statt Karten

Ludwig Salomon
Mieze Salomon geb. Bergmann
Vermählte
46103

Bochum, den 20. April 1927
Brückstr. 24
z. Zt. auf Reisen

Horst Luhn
Christel Luhn geb. Lietz
Vermählte
2556a

Schoenwiese bei Altfelde (Wpr.), 23. April 1927

Paul de Haas
Ria de Haas geb. Koch
Vermählte

Comodore-Argentinien,
20. April 1927
k1919

Ihre Vermählung geben bekannt

Hans Busch
Else Busch geb. Werner

Heiligenhaus, den 23. April 1927

Familien-Nachrichten
finden weiteste Verbreitung durch den General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Heute morgen gegen 5 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Mutter, unsere liebe Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Friedrich Gerhardy
Emma geb. Küpper, verw. Peter Wülfing

im Alter von 76½ Jahren.

Um stille Teilnahme bittet namens der Hinterbliebenen:

Fritz Gerhardy.

Elberfeld (Deweerthstr. 108), den 22. April 1927.

Die Beerdigung findet Montag 25. April, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Infolge Maschinenbruchs verunglückte am 20. ds. in unserem Betriebe gemeinsam mit dem

Färber

Herrn Eugen Breckel

25 Jahre alt, einem unserer besten Werksangehörigen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden, unser

Betriebsleiter und Prokurist

Herr Fritz Weber

im Alter von 40 Jahren.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lieben Freund und Mitarbeiter, der während seiner langjährigen Tätigkeit in unserem Hause, insbesondere im Aufbau und der Leitung unserer süddeutschen Tochterfirma, mit hervorragenden Fachkenntnissen, eisernem Fleiß und vorbildlicher Pflichterfüllung im Dienste unserer Firma stand und uns allzeit eine getreue Stütze war.

Wir werden seiner stets in Treue gedenken!

Otto Leckebusch G. m. b. H.
Barmen und Oetlingen-Teck (Württ.)

Die Beerdigung findet Samstag vorm. 11 Uhr vom Trauerhause in Oetlingen u. Teck (Württemberg), Wendlingerstr. 74, aus statt.
d4107

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 5 Uhr durfte unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Carl Winkels senr.

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 75. Lebensjahre sanft und friedlich heimgehen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen (Steinweg 10), Köln, Frankfurt-M., Holl.-Indien, 22. April 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 25. April, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle Klingelholl aus statt.
141d

Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Heute mittag 12¾ Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Sohn und Bruder

Heinrich Bendfeldt jr.

im blühenden Alter von 24 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Heinrich Bendfeldt d. Aelt.
Maria Bendfeldt geb. Dickschet
Fritz Bendfeldt
Mary Kramer-Bendfeldt.

Elberfeld (Lothringerstr. 39), 21. April 1927.

Die Einäscherung findet Montag den 25. 4. 27 im Krematorium zu Hagen statt.
k1925

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir, absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau
Commerzienrat Rudolf Frowein
Elisabeth geb. de Weerth

kurz vor vollendetem 87ten Lebensjahre.

Elberfeld, den 21. April 1927
Breitestraße 3

Elisabeth Frowein
Rudolf Frowein und Frau Emmy
geb. Spies
Ernst E. Frowein und Frau Adie
geb. Meckel
Walter Frowein und Frau Elisabeth
geb. Lehmann
Zwölf Enkel und fünf Urenkel.

Beisetzung Montag den 25. April, vormittags 11¼ Uhr, von der Friedhofskirche aus.

Es wird freundlichst gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.
k1926

Arbeit, Arbeit war dein Leben,
Du dachtest nie an dich,
Nur für die Deinen streben,
War deine höchste Pflicht.

Heute morgen entschlief nach kurzer Krankheit, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, meine liebe Frau, unsere unvergeßliche, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ernst Fußhöller
Wilhelmine geb. Zweil, verw. Johann Brod

im Alter von 53 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Steinbeckerstraße 66a), Barmen, Düsseldorf, den 21. April 1927.

Die Beerdigung findet am Samstag dem 23. April, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Bretchen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht, und liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Am 20., nachts 11½ Uhr, verschied nach langer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, meine innigstgeliebte Frau, meine herzensgute Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine u. Nichte

Frau Wilhelm Althoff
Paula geb. Agatz, verw. Bost

im blühenden Alter von beinahe 40 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernd. Hinterbliebenen:

Wilhelm Althoff
nebst Sohn Hellmut Bost u. Familie.

Elberfeld (Wiesenstr. 98), Vohwinkel, Wald, Rhaunenhunsrück, den 21. April 1927.

NB. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Die Ueberführung zum Krematorium nach Hagen findet am Sonnabend dem 23. April, nachm. 5 Uhr, die Einäscherung am Montag dem 25., nachm. um 5 Uhr, daselbst statt.

Synagogen-Gemeinde, Elberfeld.

Die Anmeldungen der Knaben und Mädchen des **zweiten Schuljahres** zum jüdischen Religionsunterricht werden Montag den 25. April, nachmittags 3–4 Uhr, im Gemeindezimmer Genügsamkeitstr. 7, von Herrn Rabbiner **Dr. Norden** entgegengenommen.

Der Vorstand.
k1928

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben unvergeßlichen Mutter sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten sowie dem Herrn Pastor Stuhl für seine trostreichen Worte unseren herzlichen Dank.

Familie Schneider.

Elberfeld, den 21. April 1927.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen meinen innigsten Dank.

Frau Wwe. Richard Stamm.

Elberfeld-Hahnerberg, den 22. April 1927.



Trumpf-Rasiermesser
10 Jahre Garantie
1196
Gillette-Rasierapparate
Mk. 3.40, 4.–, 6.–, 10.– und 21.–
Nirwana-Rasierklingen
Die beste deutsche Klinge
10 Stück Mk. 2.50
sow. alle bekannten Marken
C. A. Litters Elberfeld Turmhof 4

Fahrzeuge

3½ To. N. A. G. Luftwagen,
sehr gut erh., preiswert zu verk. Ang. u. B 462 a. Geschäftsst. Neuerweg 57. 2106

Ford auf Kredit
bei bequemer Anz. u. Abzahlung durch Offizielle Ford-Verkaufsstelle Vohwinkel, Albert Zeisler, Vohwinkel, Königstraße 40, Telephon Elberf. 6682. e493

6. erh. Sitz- u. Liegewagen b. zu verk. E., Bleicherstr. 10, 1. Et.

2Sitz. Kleinauto, Jan. 27 gel., bill. Bes. u. Probef. b. Frz. Dicken, B.-N. Rauentalstr. 73

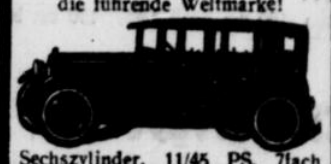
6/20 PS. Wanderer,
Viersitzer, Phaeton, Baujahr 26, neuwertig, preisw. zu verk. Angeb. unter B 463 an Geschäftsst. Neuerweg 57. 2106

Lieferwg. Chassis,
bereift, Licht u. Anlasser, zu verk., 1000 Mk. Weppler, Vohwinkel, Leistingstr.

D.-Rad, 40 Mk., b. 9, Kochsgasse 12, II. r.

4 To. Lastwagen
Hansa-Lloyd, fabrikneuwertig, sehr preiswert zu verkaufen. Angeb. unter E 2120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. k1922

NASH
die führende Weltmarke!



Sechszylinder, 11/45 PS, 7fach gelagerte Kurbelwelle, Perrot-Vierradbremsen, Luftreiniger u. Oelfilter, 5fach Ballon bereift.
Ermäßigte Preise!
Tourenwagen, 4Tür., Gmk. 7300.–
Limousine 2Tür., Gmk. 7900.–
Limousine 4Tür., Gmk. 8300.–
General-Vertretung:
M. Magner, Elberfeld
i. d. Schwebebahnpassage Döppersbg.
Telephon 2533.
b383

D.K.W. Motorräder
Ein- u. Zwei-Zyl., Wochenr. v. 10 M an.
Bohne, E., Marienstr. 31

Fahrräder
ELITE 1478a
DIAMANT
BRENNABOR
Spezialräder
Halbrenner mit Freilauf
Mark 65.–
Damenräder m. Rücktrittbr.
Mark 75.–
August Soin,
Barmen, Rel. Kirchstr. 7
Reparaturwerkstatt.

Original engl.
Triumph-Motorrad
eventltig. mit elektr. Licht, preiswert zu verkaufen. 3617a
H. Lauterbach,
Barmen, Allee 194.

Motorrad
billig zu verk., 500 ccm, 3-Ganggetr., fahrbereit u. versteu. Barmen-Rauenthal, Wittenerstraße 78.

Fahrräder,
Diamant, bei gering. Anzahl. u. wöchentl. Raten v. 3 M an.
W. Voigt, Elberf.,
Döppersberg 34.

D.-Fahrrad, f. neu, b. zu vk. Lauer, E., Teweerthstr. 34, II.

Staubsauger

Robert Lührmann

Gegründet 1879 ELBERFELD Königstraße 9
gegenüber der Bergbank

Wenn man eine böse Zunge hat.

Als der Oberlandjäger T. am 17. Januar abends in Mettmann in Ausübung seines Dienstes eine Wirtschaft betrat, drängte sich der dort anwesende, angetrunkene Kaufmann Albert L. an ihn heran und rief ihm beleidigende Worte zu, so laut, daß alle übrigen Gäste es hören mußten. Der Beamte verwarnte ihn wiederholt, aber jedesmal wiederholte T. die beleidigenden Worte. Die Folgen waren Strafantrag des Oberlandjägers, Anklage der Staatsanwaltschaft wegen öffentlicher Beleidigung und Verhandlung vor dem Schöffengericht in Elberfeld. T. ist schon im vorigen Jahre einmal wegen Beleidigung bestraft worden, jedoch beantragte der Staatsanwalt gestern nur 60 Mark Geldstrafe gegen ihn. Das war ihm noch zu viel, er jammerte über die schlechten Zeiten und versicherte, daß es ihm schwer werden würde, die 60 Mark Strafe aufzubringen. Es wurde ihm entgegengehalten, daran hätte er früher denken und seine Zunge im Zaume halten sollen, durch seine Vorstrafe wegen Beleidigung sei er doch genügend gewarnt worden. Es würde dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß auf 60 Mark Geldstrafe gegen ihn erkannt, und wenn er diese nicht bezahlen kann und von ihm nicht beizutreiben ist, muß er dafür sechs Tage Haft absitzen. Das Urteil soll durch Aushang an der Gerichtstafel des Amtsgerichts in Mettmann öffentlich bekannt gemacht werden. Auf seine Kosten.

Nachklänge zu einer Hamsterreise.

Aus der Zeit der Lebensmittelnot.

Vor acht Jahren, im März 1919, unternahmen die Hilfsarbeiter Erich R., Adolf W. und Ernst S., der Riemendreher August K. und der Klempnergehilfe Karl Sch., sämtlich von Barmen, eine Hamsterreise in die Gegend von Waldbroel. Nachdem sie „den ganzen Tag gefischt und nichts gefangen hatten", wie einer sich ausdrückte, wurden sie von R., der in der Gegend Bescheid wußte, aufgefordert, ihm zu folgen, er wisse eine Stelle, wo noch Lebensmittel zu haben seien. R. führte sie dann nach der Provinzialirrenanstalt, dort stieg einer eine Fensterscheibe des Kellerfensters ein, das Fenster wurde dann geöffnet, R. und W. stiegen dann hindurch und reichten einige mit Kartoffeln, Brot und anderen Lebensmitteln vollgestopfte Säcke hinaus. Als sie die Beute in Sicherheit bringen wollten, wurden sie von Leuten, die den Vorgang beobachtet hatten, verfolgt und, als ihnen einige Schreckschüsse nachgefeuert wurden, ließen sie alles im Stich und stoben nach allen Richtungen davon. Gestern mußten sie sich wegen dieser alten Geschichte vor dem Schöffengericht in Elberfeld verantworten. Warum erst, ging aus der Verhandlung nicht hervor. Sie wurden des gemeinschaftlichen Einbruchsdiebstahls für überführt erklärt, es wurde ihnen aber zugut gehalten, daß sie sich durch die Not der Zeit zu dem Diebstahl hatten verleiten lassen. R. und K. wurden, da ihre einschlägigen Vorstrafen nicht außer acht gelassen werden konnten, zu je 4 Monaten Gefängnis, W., der sich im strafverschärfenden Rückfalle befand, zu 1 Jahr Gefängnis, der in solchem Falle geringsten zulässigen Strafe, verurteilt, H. und Sch., die nicht der Mittäterschaft, sondern nur der Beihilfe für schuldig befunden wurden, kamen mit je 1 Monat Gefängnis davon, es wurde ihnen auch Strafaufschub bis zum 1. Mai 1930 bewilligt, und Straferlaß in Aussicht gestellt, sofern sie sich in Zukunft straflos führen. Sie müssen jedoch Geldbußen von 50 bzw. 60 Mark in monatlichen Teilzahlungen von je zehn Mark an die Gerichtskasse abführen.

Der Taucher auf dem Meeresgrunde spricht zu den Rundfunkhörern



Der Ostermontag bescherte den Anhängern des Rundfunks eine besondere Ueberraschung. Die Norddeutsche Rundfunk-Aktiengesellschaft in Hamburg ließ querab von Westerland vom Hapag-Dampfer „Kehrwieder" aus den Taucher Harmstorf zu Wasser gehen, während gleichzeitig das Flugzeug D. 1048 mit 4 Mann Besatzung über der Stelle kreiste. Kopfhörer und Mikrophon im Taucherhelm, Empfänger mit 3 Röhren im Flugzeug sollten über das Schiff hinweg die Verbindung mit sämtlichen Rundfunksendern herbeiführen.

Während bei den Nachmittagsproben gute Verständigung zwischen Flugzeug und Taucher wie auch zwischen Dampfer und Festland erzielt wurde, gelang die abendliche Veranstaltung, wohl infolge der Tätigkeit der vielen anderen Rundfunksender, nicht.

Zuchthausstrafe für den Schwindler von Halle.

Halle, 21. April. Der „Gründer" des Antarktischen Expeditionskorps, das eine Zeitlang in Deutschland von sich reden machte, Arno Kalau, hatte sich vor dem Schöffengericht in Halle zu verantworten. Nachdem er im Herbst aus dem Bitterfelder Gefängnis entlassen worden war, inserierte er von Halle aus auf Kredit in zahllosen Zeitungen, daß er als „Stabsoffizier und Verwaltungschef des deutschen Antarktischen Expeditionskorps" Seeleute, Ingenieure, Büropersonal und Schiffsköche zu engagieren beauftragt sei. Rückporto sei beizufügen. Außerdem habe er große Lieferungen auf optische und nautische Instrumente und auf Ausrüstungsgegenstände zu vergeben. Nähere Bedingungen seien gegen Einsendung von 1,35 Mark erhältlich. Auf diese Weise erbeutete er ansehnliche Beträge. Das Gericht verurteilte den Schwindler zu einem Jahr und drei Monaten Zuchthaus.

Gegen das Taubenschießen in Monako.

Zurzeit wird unter der Führung des englischen Geistlichen Armstrong Buck ein Feldzug gegen das in Monako übliche Taubenschießen geführt. Man ist an die englische und amerikanische Kolonie an der Riviera mit der Bitte herangetreten, Monako zu meiden, solange dort dem rohen „Sport" gehuldigt wird. Der Aufruf hat in den Zeitungen ein lautes Echo gefunden.

Chiles Bolschewisteninsel.

Die chilenische Regierung hat kürzlich das Problem des Kommunismus in einer ebenso gründlichen wie wirkungsvollen Weise im eigenen Lande gelöst. Ermuntert durch ihre nennenswerten Fortschritte im Fernen Osten, hatten sich mehrere russische Agitatoren in den letzten Monaten auch im südamerikanischen Küstengebiet häuslich niedergelassen, um auch dort die Segnungen des Bolschewismus der einheimischen Bevölkerung recht eindringlich vorzutragen. Hier und dort waren bereits eine Reihe kommunistischer „Keimzellen" gegründet worden, als eines Tages die chilenische Regierung energisch dagegen einschritt. Kurz entschlossen griff sie den paradiesischen Wünschen der Moskowiter dadurch vor, indem sie mit eigenen Mitteln auf der Insel Mas a Fuera, die zur Juan Fernandezgruppe gehört, eine rein kommunistische Kolonie errichtete. Ohne viel Federlesens wurden sämtliche russischen Agitatoren im Lande, deren man in der Eile habhaft werden konnte, auf diese Insel verschickt. Weib und Kind sowie ihre fahrbare Habe durften sie mit sich nehmen, und zwar auf dem Transportdampfer Angamos, der hochbeladen von Valparaiso aus in See stach. Ziel: Mas a Fuera, die „Insel der Verheißung". Die Regierung war sogar so entgegenkommend gewesen, den Herren Bolschewisten Haustiere, Werkzeuge, Lebensmittel und Baumaterialien in nicht unbeträchtlicher Menge mitzugeben, um ihnen jede erdenkliche Gelegenheit zu verschaffen, ihre kommunistischen Gedanken in die Praxis umzusetzen. Im übrigen ist die chilenische Polizei angewiesen worden, streng darauf zu achten, daß über die Grenzen dieser Insel hinaus keinerlei bolschewistische Propaganda im Lande getrieben wird. Mas a Fuera wird allgemein wegen ihrer landschaftlichen Reize gerühmt. Ob aber die neuen Bewohner diese Insel vollends in eine paradiesische verwandeln können, muß die Zukunft lehren.

Der älteste Weinstock der Welt.

In Novara wurde dieser Tage bei einer Bestandsaufnahme der Güter des Grafen von Bisart ein Weinstock festgestellt, der wohl der älteste der Welt sein dürfte. Dieser Weinstock, der auf dem Gebiet der Gemeinde Pombia steht, trägt, wie aus den sorgfältig geführten Wirtschaftsbüchern hervorgeht, seit dem Jahre 1673 Reben. Am Fuß mißt der Rebstock fünfundvierzig Zentimeter im Umfang. Der Jahresertrag, den dieser Stock liefert, schwankt zwischen 200 und 500 Kilogramm Trauben.

Haut-Bleichkrem

„Kloro" sowie Kloroseife bleichen Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobte unschädliche Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit genauer Anweisung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

Elegante Sommerstoffe



Zephir-Leinen imitiert, ca. 70 cm breit, in modernen Streifen ..... 48 ₰
Waschmusseline 70/80 cm breit, in modernen Druckmustern ..... 58 ₰
Dirndl-Stoffe kariert, in neuester Ausmusterung ..... 68 ₰
Waschkrepp hübsche neue Muster ..... 68 ₰
Indanthreen-Stoffe licht-, luft- und waschecht 1.45, 1.10
Kleiderkrepp 80 cm breit, kariert, in neuen aparten Farbstellungen 1.25

Wäsche-Batist in neuen Lichtfarben ..... Meter 98 ₰
Voile 100 cm breit, weiß, gute Schweizer Ware ..... Meter 1.45
Kleider-Voile ca. 110 cm breit, in aparten Mustern ..... Meter 1.95
Kleider-Voile ca. 110 cm breit, in neuartigen, modernen Blumen-Dessins .... Meter 2.90
Wollmusselin bedruckt, sehr preiswert 1.95, 1.45
Wollmusselin neue aparte Ausmusterung 3.90, 2.90, 2.45

Kleiderstoffe

Moderne Schotten doppeltbreit, für Kinderkleider ..... Meter 95 ₰
Wollkrepp reine Wolle, in modernen Farben ..... Meter 1.75
Popeline reine Wolle, doppeltbreit, in großem Farbsortiment, Meter 1.95
Karos ca. 100 cm breit, in kleinen modernen Stellungen ..... Meter 2.45
Ripo 130 cm breit, in hübschen modernen Farben ..... Meter 3.90
Shetland 140 cm breit, das moderne Gewebe ..... Meter 4.90

Seidenstoffe

Wasch-Kunstseide karierte und bedruckte Dessins ..... 1.65, 1.45, 75 ₰
Rohseiden uni imitiert, gute Qualitäten 2.95, 1.95
Rohseide bedruckt, moderne Dessins, in reicher Auswahl 4.90, 3.50, 2.95
Shantung- und Honan-Seide echte Ware, in bester Qualität 6.90, 5.90
Crepe de chine uni, reichhaltiges Farbsortiment 4.90
Crepe de chine einfarb., unsere bekannt guten Spez.-Marken Sylvia 8.50, Carmen 6.90

Wir bringen das Schönste der modernen Webekunst. Gute Qualitäten sind in riesiger Fülle vorrätig.

Fescher Kasha-Mantel ganz auf Crepe de chine, aparte Form, in schönen Farben, ... 29.50

Michel A.-G. Das moderne Kaufhaus. Elberfeld.

Composé-Straßenkleid in aparten Farbstellungen, Jacke auf K'seide 39.00

Manege

Ein Roman von Menschen und Tieren

Von **Walter Bingel.**

26] (Nachdr. verb.)

Louis Bernt wandte sich wieder um. Er seufzte auf. „Ich weiß nicht, ob's allen Menschen so geht — ich für meine Person fühl' mein Unglück doppelt, wenn die Welt rings um mich lacht . . .“ Und mit Bitterkeit setzte er hinzu: „Da möcht' ich mich am liebsten verkriechen!“ —

„Sich verkriechen?“ Karsten schüttelte den Kopf. „Was für Einfälle! So macht's das Tier — das darf ein Mensch nicht tun! . . . So treiben es Fatme und Ulla jetzt, seit Karla weg ist. Schauen Sie sich die zwei Biester bloß an, wie sie rückwärts kauern und vor sich hinglotzen. Sie können Karla nicht vergessen . . . Aber ich werd' sie mir jetzt hier ordentlich in die Arbeit nehmen. — Abend, Legrand.“

Louis Bernd tat ein paar Schritte an den Waggon heran, auf dem der Käfig stand, und trat dicht ans Gitter. „Ulla, Fatme . . .“ lockte er die beiden Tiger mit gepreßter Stimme. „Seid ihr auch traurig? Fehlt sie euch . . . fehlt sie euch auch? . . .“ So leise fragte er, daß ihn Karsten, der inzwischen mit Legrand ein paar Worte wechselte, nicht hören konnte.

Dann ging Legrand weiter zu den Pferden, die wiehernd ihre Köpfe da und dort aus den Waggontüren steckten.

„Haha, der trägt leichter am Leben als Sie, der da kommt mit dem neuen Hütchen und dem flotten Stöckchen! —“ lachte Karsten auf und zeigte hinunter auf die Straße, wo man den kleinen Herrn Joujou, mit dem Spazierstock heraufwinkend, hin nädern sah. „Und wenn man denkt, was der arme Junge zu schleppen hat . . .“

„Ich komm' zu euch, soll ich? —“ schrie Joujou zur Rampe hinauf. Ringsum standen die Leute und gafften den o-beinigen Zwerg an. Der aber sonnte sich stolz unter den Blicken.

„Na, tun Sie das — immer nur 'ran!“ trompetete der Alte zurück.

Zwei Minuten später war Joujou oben bei den zwei Kollegen. Er hatte sich aufs feinste herausstaffiert: einen grauen, großkarierten Anzug trug er, gelbe Handschuhe, eine knallrote Krawatte und einen funkelnagelneuen hellgrauen Borsalino. Er zeigte auf seinen Anzug: „Schick, was? — Man muß den Leuten doch zeigen, wer man ist, nicht wahr? Und dann sind wir doch in einer Kurstadt! . . .“ Und er promenierte tänzelnd, sich übertrieben in den ausladenden Hüften wiegend und den Stock wirbelnd, mehreremal vor den beiden auf und ab. Einige Eisenbahner in der Nähe lachten, das freute Joujou ganz besonders!

„Das nenn' ich eine Laune!“ nickte Karsten. „Beispiel nehmen, Käpten! — Und das Quartier, Joujou?“

Joujous ohnehin breites Gesicht dehnte sich in einem solchen Grinsen, daß die winzige Kopfnase fast versank. „Das große Los! — Ein reizendes Zimmerchen in der Gustav-Freytag-Straße, Nummer elf, bei Fräulein Mathilde Heck. Fräulein Heck ist erst dreiundvierzig Jahre alt, sie hat es mir selbst gesagt, und was hat sie, was hat sie . .?“

„Na, zum Donnerwetter, was soll sie denn haben, das Fräulein Mathilde Heck?! — Zwei Kinder wird sie wahrscheinlich haben, einen Sohn mit fünfundzwanzig und eine Tochter mit achtzehn!“

„Einen Sohn hat sie überhaupt nicht, verehrter Herr Karsten, so fängt die Chose an — aber viele, viele Töchter, blonde Töchter, braune Töchter, große Töchter, kleine Töchter — —“

„Nanu, das Fräulein Heck wird doch nicht am Ende —“

„Eine Nähschule hat sie! Wo die kleinen Mädchen Wäschenähen lernen . . . Nimm's Fädelchen, mein Mädelchen, und's Nädelchen tritt's Nädelchen und denkt bei jedem Stich an mich . . .“ sang Herr Joujou und spielte dabei auf seinem Stock Mandoline. „Und ein Mittagsmahl hat sie mir bereitet, das Fräulein Heck, ein gutes Fleisch in einer Soße mit Champignons und Klößchen . . . ah, ah!“ Er schnalzte mit der Zunge.

„Da bringen Sie sich wahrscheinlich auch vom ersten Tag an Ihre Klaque mit“, meinte Louis Bernt. Joujous Drolligkeit hatte ihm doch ein kleines Lächeln abgeschmeichelt.

„Aha, da ist mir jemand wieder neidisch . . .“ Aber im gleichen Augenblick gefroren wieder Bernts kaum aufgetaute Züge, und da fiel es Joujou ein, daß Bernt ja noch gar nicht auftreten konnte, was dem Armen augenscheinlich großen Kummer bereitete, und der Spaß darum gar nicht am Platze war. „Hab ja ohnedies bald ausgespielt, wenn der Herr Kapitän mit seinen Bären sich den kleinen Mädchen zeigt . . .“ sagte er, in der Meinung, Louis Bernt versöhnen zu müssen.

„Brachwitz“, rief Bernt, der auf Joujous letzte Worte gar nicht mehr geachtet hatte, einen Stallburschen heran. „Legen Sie die Wände vor, damit die Tiere schlafen können. Es dämmert schon.“

Ringsum flammten die bunten Bahnhofslichter auf.

„Ja, gehen wir“, meinte Karsten. „Georg, die Wände vorgeben. Morgen früh um acht ist Abtransport. Gefüttert wird erst unten. — Und ihr zwei da hinten, Ulla, Fatme, hört ihr, schlaft euch gefälligst eure üble Laune aus! Belämmerte Biester kann ich nicht brauchen. Sind zwei erwachsene Tiger und benehmen sich wie junge Hunde, denen man die Mutter genommen hat . . .“

So verließen die drei den Bahndamm und begaben sich in die Stadt, ins Café Wilhelm, wo die Artisten verkehrten und das unter den Kollegen als Rendezvousplatz für heute abend ausgegeben worden war.

Und den Tigern auf dem Bahnhof machte Georg Nacht.

Nero und Toni, Bengal und Nelly . . . die Katzen reckten und streckten sich, ließen sich schwer auf die Flanken fallen und sanken mit gelösten Gliedern in Schlaf.

Ulla und Fatme aber, dicht aneinandergeschmiegt, lagen bald aufgerichtet auf den Pranken, durchfunkelten mit ihren nur halbgeschlossenen Lichtern die Finsternis und lauschten jedem Ton — und verstanden es nicht, noch immer nicht, daß die Herrin sich nicht mehr um sie kümmerte, sich gar nicht mehr zeigte . . . Der Herr, er kraute einen auch, auch er sprach lieb und wohlwollend. Aber wie derb war seine Hand, wie scharf sein Blick, wie rauh seine Stimme. Vielleicht liebte er sie auch. Doch seine Liebe wärmte nicht . . . Bei jedem Schritt, seit Wochen schon, steiften sie die Ohren, hoben sie die Nasen in die Höhe und schnupperten: kommt sie? . . . Tat es Ulla, tat es Fatme auch. Und senkte er enttäuscht den eckigen Schädel, senkte auch sie den Kopf. Oder sie standen Seite an Seite ganz vorn am Gitter, durch viele Stunden, und drückten die Schnauzen an die Stäbe und starrten, starrten. Jetzt mußte der leichte Tritt, den sie unter vielen anderen erkannten, jetzt mußte er hörbar werden, gleich diese sanfte, zärtliche Stimme, die so beglückte, aufflattern, ihre Namen nennend, gleich eine weiche, zarte Hand sie berühren, eine glatte Wange sich an ihre Schnauzen drücken.

Ulla und Fatme sanken die Köpfe herab. Sie waren traurig, so traurig, wie es nur das Tier sein kann, das vom Menschen, an dem es hing, das seine Gottheit war, verlassen wurde. Denn es kann sich nicht durch die Sprache, durch Reden und Klagen von seinem Kummer befreien. Es steht vor einem grausamen, unlösbaren Rätsel.

Elftes Kapitel.

Am Morgen ritten Klaus und Karla im Luitpoldhain spazieren. Fast täglich, ein schöner Frühling gestattete ihnen dies. Um acht Uhr kehrten sie heim, und Klaus Telissen fuhr mit seinem Auto in die Brunnenstraße, ins Büro. Darauf begannen für Karla die langen, die endlosen Stunden bis zu seiner Rückkehr um zwei. Und die Stunden von halb vier bis sechs dehnten sich nicht weniger lang.

Hier versetzte das neue Dasein Karla bald in schwere Ratlosigkeit: wie die Stunden verbringen, während denen Klaus außer Hause weilte? . . . Ja, war Klaus bei ihr, dann gab es allerdings keine Langeweile. Da hob er sie in eine Wolke von Fürsorge und Zärtlichkeit, daß sie überhaupt jedem Zeitbegriff entrückt war. Wie viel hatte er ihr nicht auch von einer Welt, die sie noch nicht kannte, zu erzählen und zu erklären: von gesellschaftlichen und geschäftlichen Verhältnissen, von der Fremde, von den Künsten und Menschheitsbestrebungen. Mitunter spielte er ihr vor. Jene weiche, süße Musik, die zu ihren Sinnen sprach, die so schlaff und heiß, verlangend zugleich machte.

Mit geschlossenen Lidern lehnte sie und überließ sich dem Kosen der Töne. Doch auch wenn er nicht spielte und nicht sprach, wenn sie nur nebeneinander saßen, in einem Lusthaus des Gartens oder im Restaurant des Dutzendteichs oder im Bibliothekzimmer, wie selig war ihr da zumute . . . Es strömte von ihm eine selbstsichere Ruhe zu ihr über, in der ihr leicht und froh wurde, die sie in Geborgenheit hüllte, und ungesprochene Liebesworte zitterten in dem Schweigen, das zwischen ihnen war. — Aber allein, wie vertrieb man sich allein die Zeit? Die Wirtschaft lief wie am Schnürchen, dafür sorgte die erprobte Frau Katz, die es auch offensichtlich nicht liebte, wenn man sich in ihre Obliegenheiten mengte.

In solchen Fällen pflegte sie ziemlich bestimmt darauf hinzuweisen, daß es auch bei den gottseligen Herrschaften immer so gewesen, oder daß es Herr Klaus so gewöhnt sei. Was war dagegen zu sagen? Sie kannte alle Wirtschaftsbräuche und Klausens Gewohnheiten sicherlich am besten . . . Klaus ließ Bücher zurück, in einem eigenen Fach staken die Werke, die er Karlas Lektüre empfahl. Aber Buchwissen und Buchweisheit hatten keine große Anziehung für sie und glitten von ihr ab. Der Inhalt eines Romans, von Klaus ihr erzählt, eine historische Begebenheit, von Klaus ihr berichtet und erläutert, fesselten sie ungemein. Das gedruckte Wort indessen fand nicht den Weg zu Herz und Hirn — sie war eben einer anderen Lektüre als der der Zeitung völlig ungewohnt. Man spielte und tollte also, nach einer halben Stunde anstrengenden, unlustig betriebenen Lesens, mit den Hunden, brachte ihnen kleine Kunststücke bei, oder unterhielt sich im Stall mit Ulan, dem schwarzen Wallach, und Girl, der braunen Stute, die von Klaus geritten wurde. Besprach mit dem Reitburschen Rick wichtige Fragen der Pferdezucht und der Pferdepflege.

Darüber ließ sich so vieles reden . . . und nur, weil sie sich dessen bewußt war, daß es sich für sie als Dame nicht schickte, allzu lange Gespräche mit ihrem Reitburschen zu führen, brach sie die Konversation schließlich ab. Es ist auch anzunehmen, daß schon der bloße Stallduft für Karla viel Anziehendes hatte, mochte sie sich darüber auch keine Rechenschaft geben. Jedenfalls tog sie ihn bedeutend lieber ein als den muffigen Geruch der Bücher in der Bibliothek, in die sie nun wieder zu ihrem Buch zurückkehrte. Ach, es lagen ja noch so viele leere Stunden vor ihr . . . Sie hatte noch keine Freundinnen, keine Bekannten. Stets ihrer Schwägerin Seraphine zur Last zu fallen, widerstrebte ihr aus Taktgefühl. Aber welche Freude, wenn Seraphine Staegelin, wohl jeden dritten oder vierten Tag sich ereignete, gegen elf Uhr vormittags von selbst erschien!

Und bei Gelegenheit eines solchen Besuches stellte Karla auch einmal jene Frage, die sie langenug mit sich herumgetragen: „Sag mir, Seraphine, wie vertreibt ihr euch eigentlich die Zeit?“

„Ihr? — Wen meinst du, Karla?“

„Ihr Damen — die Frauen meine ich, aus deinen Kreisen.“

Zuerst mußte Seraphine lachen. Aber noch während sie lachte, erfaßte sie, mit wie viel Berechtigung Karla diese Erkundigung einzog, und sie wurde ernst und nachdenklich. Wie leer mußte Karla, die aus einem tätigen Leben kam, dessen Tag ausgefüllt gewesen war mit beruflicher Pflicht und starker beruflicher Spannung, das Leben dieser Frauen erscheinen, in deren Reihen sie jetzt gestellt worden war. — Welche Antwort sollte sie ihr geben? Sollte sie ihr sagen: „Man besucht die Modesalons, nascht in den Konditoreien, klatscht ein wenig über die guten Freunde, tanzt am Nachmittag für die Kriegsbeschädigten oder für arme Kinder, oder betrügt ein wenig den Mann, damit die Zeit vergeht und man sich mondän fühlt“?

„Komm doch zu mir, wenn du dich langweilst, komm wann du willst!“ sagte sie, einer direkten Antwort ausweichend. „Du rufst an, um zehn, um elf, und wenn ich nicht etwas sehr Dringendes vorhabe, wird's mich immer freuen, mit dir beisammen zu sein.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Hauptpost gegenüber
Morianstraße 34, I. Etage. — Beste Bezugsquelle für
Anzüge u. Mäntel
Sie kaufen aus erster Hand und zu Fabrikpreisen **25-30%** und mehr sparen Sie
Auch für korpulente Herren die passende Kleidung.
Herren- und Burschen-Kleider-Fabrik
Heinemann Stern
Elberfeld, Morianstraße 34, 1. Etage.
Gründungsjahr 1911.
14561

Neue Frühjahrs-Stoffe

Waschseide uni und gem., in ganz neuen Farbstellungen	1.35,	**95 ₰**	**Popeline** 85 cm breit, gute Qualität, viele Farben	2.80,	**1.85**
Bemberg-Seide uni und gem., verschiedene Farben und Dessins	2.60,	**1.95**	**Façonné** 85 cm breit, solide Qualität, neue Farben		**1.85**
Kunstseide für Kleider in sich gemustert, gute Farben		**1.95**	**Blusenstoff** Wolle mit Seide, aparte kleingemusterte Dessins		**2.45**
Blusenstoff ½ Wolle, 70 cm, ganz moderne Dessins		**1.65**	**Woll-Rips** 130 cm breit, aparte Frühjahrsfarben	7.75,	**6.40**
Fresko uni und gemustert, hübsche Karos und Farben	2.25,	**1.75**	**Wollmusseline** 80 cm breit, gute Qualitäten, viele Dessins	3.40,	**2.75**
Composé reine Wolle, uni und gem., in neuesten Stellungen		**2.50**	**Trachtenstoff** 80 cm breit, indanthreen bedruckt	1.45,	**1.20**
Helvetia-Seide Ia Qualitäten, in vielen neuen Frühjahrsfarben	3.75,	**2.85**	**Dirndl-Zefir** gute Qualität, frische, helle Muster	1.20,	**78**

Beyers Schnittmuster

KLISCHAN
Wall 10—14 **ELBERFELD** Schlössersgasse 2—4



Nur aus ganz erstklassiger Milch wird dieser Käse hergestellt

Daher der herrliche Wohlgeschmack

DER saubere Geschmack — das ist das Köstliche an Käse.

Heute weich, rein im Geschmack, aromatisch — das nächste Mal trokken, hart oder gar ranzig — bei *gewöhnlichem* Käse ist es unmöglich, für den Geschmack zu garantieren.

Es gibt aber einen *neuen* Käse — Kraft-Käse — dessen Aroma immer rein, immer köstlich ist, gleichgültig wann und wo er gekauft wird!

Denn nur die Milch von Kühen mit dauernder Weidefütterung wird zur Herstellung von Kraft-Käse verwandt. Das ergibt den köstlichen, milden Wohlgeschmack.

Dann wird der Kraft-Käse einem Pasteurisierungsprozess unterzogen, durch den alle Bestandteile zerstört werden, die den stark säuerlichen Geschmack im Käse hervorzurufen pflegen.

Keine Rinden — kein Abfall

Kluge Hausfrauen wissen zudem, dass kein Käse so sparsam im Gebrauch ist.

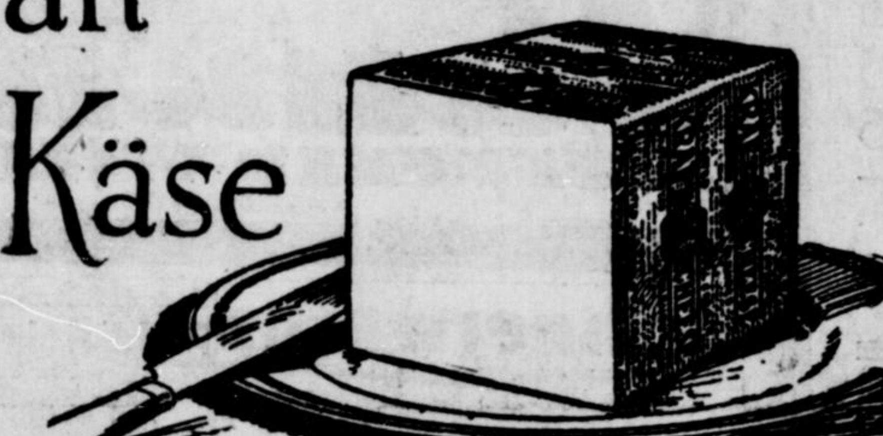
Nämlich: Kraft-Käse hat keine Rinden. Sie können jedes Gramm davon gebrauchen. Das Silberpapier hält ihn sauber, frisch und appetitlich bis zum letzten Krümchen.

Versuchen Sie Kraft-Käse auf Brot oder Pumpernickel. Sein delikater, milder Geschmack wird Sie entzücken.

Verlangen Sie ihn heute noch!

Kraft Käse

Achten Sie auf den Namen "Kraft" auf der Stanniol-Packung!






Neu eröffnet Barmen Ref. Kirchstr. 6

Kinder Schuhe

Ihre Kinder dürfen nur Schuhe tragen, die den Füßen die natürliche Form erhalten und für gesundes Wachstum Gewähr bieten

Wir führen nur Fabrikate, die formvollendet schön und anatomisch richtig, eine Verbildung des zarten Kinderfußes verhüten und auch preiswert sind.

Schuhhaus J. Cibulski

Elberfeld, Herzogstraße 31
Barmen, Reform. Kirchstr. 6

h71

Stoffe

für das Kleid, für den Mantel in modernen Arten und Farben



Crepe Compose einfarbig u. pass. Karos, in vielen Farben Mtr.	**1.45**
Faconné in vielen schönen Farben ......Mtr.	**1.50**
Popeline reine Wolle, in allen Modearten vorrät. Mtr.	**2.45**
Rips 130 cm brt., reine Wolle, für Mäntel u. Kleider....Mtr.	**4.95**
Crepe de Chine 100 cm brt., in allen mod. Farb. Mtr.	**5.95**
Schatten-Rips 130 cm brt., rein. Kammgarn, prachtv Qual., in allen mod. Farben	**6.90**

Max Mayerhoff

Elberfeld, Schwanenstraße 15, an der Poststraße.

Musik-Instrumente

Pianos

Ganz bedeutende Preisermäßigung

Neue Klaviere zur Miete.

Bei späterem Kauf erleichterte Zahlung.

Metzer Piano

F. Z. Barmen, Carnaperstraße 8 Telefon 4696. 160b

Ultraphon

die neue epochale Erfind.

Kaufen Sie keine **Sprechmaschine** bevor Sie Ultraphon gehört hab.

Vorführung unverbindlich im

Pianohaus Gustav Walschat

Elberfeld

Königstr. 23 u. 31
Fernruf 1847.

Sprechapparate u. Schallplatten
in groß. Auswahl

Moderne Haarkultur.

Eröffnung

Nach vollendetem Umbau eröffne ich am **Samstag dem 23. April,** vormittags 8 Uhr, meinen neuen

Damen-Frisier-Salon

Die 9 Kabinen sind künstlerisch und mit den neuesten fachtechnischen Errungenschaften ausgestattet. Eine Kabine für moderne Kosmetik bringe ich ebenfalls in Empfehlung, so daß ich heute in der Lage bin, meine geehrte Kundschaft schnellstens und bestens zu bedienen.

Damen- und Herren-Salon separat.

Salon Grüner

Fischertalerstr. 9 **Barmen** Telephon 3982

3610a

Harmoniums [illegible]

Bach-Piano, g. erh., b. Estlogb. 15a.

Sprechapparate auß. bill., b. gering. Anzahl. u. wöchentl. Raten von 2 Mark. W. Voigt, Elberf., Döppersberg 34.

Neu. eich. Grammophon-Schrank. Anich. Wert 650., 1. 45 M. E. Gerlindbecker ft. 34. I.

Tenorhorn, gute Compt. Geige zu verk. Schotte, B., Werlestraße 43.

Guno Geige m. Futteral zu vk. Näh. E. Gesundheitstr. 99. pt.



Frühjahrskuren

sind reinigend und verjüngend. 17328

Blutreinigungs-Tee
Wacholdersaft od. Darmöl

reinigen gründlich und verbessern das Blut.

Reformhaus O. Debus Elberfeld

W.-Rathenaustr. 29 (Kaiserstr.). Tel. 2562.

Ab 1. Mai ist mein Geschäft im Umbau nebenan.

Neues Tafelbesteck

besteh. aus 6 Dutzend Teilen f. 12 Personen, in 90 Proz. Silberauflage, prima Qual., Garantie für Haltbarkeit, jetzt zum Friedenspreis von Mark 150.— zu vk.

T. Leeser,

E., jetzt Alpdorf 108, 1. Etag. Tel. 697.

Vermischte

F. neues, sehr g. erh. **Tischbillard** mit allem Zubehör, spielfert., w. Platzmang. auß. bill. zu vk. Näh. Ed. Kaltenpoth, Velbert, Kuhlendahlerstr. 193. c271

Elegant. Filetstores 3.50,

Biederm. Gardinchen 3.50,

E., Ronsdorferst. 39. I. Gardinenfabrikation

Achtung! Groß. Posten Schuhriemen zu verk. Meterware. Ang. unt. K 241 an die Fil. Barm., Allee 193.

Markise, gut erhalten, ca. 4m, sehr billig zu verk. A. Wessel, Barm.-W., Heckinghauserstr. 177. Teleph. 971. 3609a

Für Jäger!

Drilling, Ia Waffe, Kal. 16, m. Glasvericht., zu vk. Näh. E., Alsenstr. 18, pt.

Einfachschrank mit 100 Blät[ter] bill. Barm., Blankstr. 3, 1. Etg.



Johanna als Gattin.

Sonst sagt beim Auseinandergeh'n
Sie stets zu ihm: Auf Wiederseh'n;
Doch seit er Hühneraugen hatte,
Sagt stets sie: „Lebewohl* mein Gatte".

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (zwei Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Sicher zu haben in Barmen: Rathaus-Drog. E. Jansen, Wertherstr. 8; F. H. Schürmann, Germania-Drog., am Alten Markt; in Elberfeld: Drog. O. Blume jun., Königstr. 49; Kaiser-Drog. A. Grimm, Kaiserstr. 10; Drog. Rutten & Schemann, Wall 1—3; M. Vollmer, Friedrichstr. 27.



Bedeutender Eingang aparter Neuheiten.

Waschstoffe

Sport-Zephir uni und gestreift ..... Mtr.	48 ₰	Wasch-Marocaine weiche Qual., prachtv. Farbenkomb. Mtr.	1.15
Wasch-Mousseline geschmackvolle Dessins .... Mtr.	48 ₰	Indanthren-Trachtenst. neuzeitliche Dessins ..... Mtr.	1.25
Wasch-Mousseline hell- und dunkelgrundig .... Mtr.	68 ₰	Kleider-Satin der beliebte Tupfen auf schwarz u. mar. Fonds.	1.35
Kleider-Zephir ..... Mtr.	68 ₰	Woll-Mousseline ..... Mtr.	1.65
Wasch-Mousseline enorme Auswahl, mod. Must. Mtr.	85 ₰	Woll-Mousseline aparte Farbstellungen ..... Mtr.	2.95
Seiden-Zephir glanzreiche Ware ..... Mtr.	95 ₰	Voil-Voile bedruckt, entzückende Muster ..... Mtr.	2.95

Kleiderstoffe

Pulloverstoff m. Kunstseide, in großen Sortimenten, Mtr. 1.35,	98 ₰	Rips-Ripo reine Wolle, solide Kleiderware, 130 cm brt., Mtr.	3.90
Popeline doppeltbreit, reine Wolle, in hübschen Farben, Mtr.	1.65	Pepita-Karos der elegante Rockstoff, 130 cm breit ..... Mtr.	3.90
Jacquard doppeltbreit, reine Wolle, Mtr.	1.95	Shetland reine Wolle, für Mäntel u. Kostüme, 140 cm br., Mtr.	3.90
Composé reine Wolle, der begehrte Modestoff, Mtr.	2.65	Popeline „Hausmarke" ca. 105 cm brt. a. bestem Kammgarn-Material, in 25 Farben, Mtr.	4.25
Jacquard-Composé i. hübsch. Farbstellg. ca. 100 cm br. M.	2.95	Rips 130 cm brt., reine Wolle, elegante weiche Qualität ... Mtr.	6.90
Rips-Popeline reine Wolle, 130 cm breit, Mtr.	2.95	Kasha 140 cm breit, in den feinsten Modetönen, Mtr.	6.90

Seidenstoffe

Waschseide Kunstseide, gestreift, kariert u. bedruckt, Mtr.	95 ₰	Taffet uni, ca. 85 cm breit, in feinen Modetönen ..... Mtr.	4.90
Waschseide Kunstseide, uni, in vielen Modefarben .. Mtr.	1.45	Taffet kariert, in neuartiger Ausmusterung Mtr.	6.90
Rohseide 85 cm breit, reine Seide, naturfarbig ..... Mtr.	1.95	Crepe de Chine uni, schwere Kleiderware, unsere bewährte Standard-Qualität ..... Mtr.	6.90
Rohseiden-Druck r. Seide aparte Blumen-Dessins ..... Mtr.	3.45	Crepe de Chine bedruckt, das beliebte Sommerkleid .. Mtr.	6.90
Crepe-Marocaine ca. 100 cm breit, neue Farbstellung, Mtr.	2.90	Crepe-Georgette uni, schw. Qual, i. sch. Pastellfarb. Mtr.	8.50
Crepe-Façonné ca. 100 cm breit, das moderne Gewebe Mtr.	4.90	Crepe-Georgette bedr. eleg. Dess., neue Farbstell. . Mtr.	9.75

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

TIETZ

LEONHARD AKTIEN-GES.

BARMEN

2535

Billige Angebote in

Schuhwaren

Niederlage der Marken „Dorndorf" und „Fortschritt"

Damen-Spangenschuhe 5.90
und Zugschuhe, in halbrunden Formen, mit französ. und Blockabsätzen, Größe 36/42, nur solange Vorrat

Damen-Spangenschuhe Noch nie so billig! 8.75
in grau, beige, Reptil-Imitationen und Lack, unsere großen Schlager 12.75, 10.75,

Herren-Schnürstiefel 7.90
u. Halbschuhe, spitze u. breite Form., Leder-Ausführ., teils im Sortiment nicht mehr vollständig 8.75,

Herren-Halbschuhe 10.75
in braun und schwarz, teils mit Kroko-Einsätzen 14.50, 12.75,

Kinder-Lack-Spangen i. entzückenden Modellen, auch beige und grau 3.25

31–35	27–30	24–26	21–22
8.75	7.40	4.45	nur

Damen-Hausschuhe in geblümten Dessins und Pompons, mit starker Sohle ..... 78 ₰

Siemons

ELBERFELD · WALL 31

b458

Bohnerwachs

Marke „Intensiv"

das Beste, was hergestellt werden kann, verkaufe ich durch Ausschließung des Zwischenhandels bei

10 kg	à kg zu Mk.	1.20
5 kg	à kg zu Mk.	1.35
1 kg	à kg zu Mk.	1.50
½ kg	zu Mk.	0.80
¼ kg	zu Mk.	0.45

Alleiniger Hersteller: 1424b

Elberfeld Königstraße 41 Telephon 9437. **Wilhelm Diederichs** Barmen U.-Dörnerstr. 105 Telephon 5882.

Barmen-U., Kniestr. 6 (Ecke Haspelerstr.), Tel. 8543.

Dr. Schwenzer's
Mäuse- u. Ratten-Typhusbazillen

Radikalste Vertilgungsmethode für Mäuse und Ratten. Besser als Gift!

Preis: für Mäuse ..... 1.25 Mk. für Ratten ..... 1.75 Mk.

In Apotheken und Drogerien
Hauptniederlage in u83

Barmen: Emil Jansen, Rathaus-Drogerie | Elberfeld: Karl Leimberg, Wall-Drogerie

---

Peddigrohr-Sessel
erster Güte



15.50 Mk.
und andere **sehr vorteilhafte** Muster in großer Auswahl.

Adolf Winkelmann
Elberfeld, Friedrichstraße 21.

Pickel und Mitesser
Hautunreinigkeit, all. Art beseit. Sie radikal u. dauernd. Ausk. erteilt kostenlos
H. H. Runge, Hannover Nr. 8.

Unser Samstag-Angebot

Elegante Herren-Anzüge, 1- und 2-reihig, eleganter Sitz
Elegante Herren-Mäntel, 2-reihig, elegante Formen
Schicke Knaben-Anzüge in modernen Macharten
Herren-Hosen, in größt. Auswahl, auch für sehr starke Herren
Sämtliche Berufskleidung in bester Ausführung.

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Damen-Konfektion** erwähnen wir **Mäntel** aus **Seide, Doppelrips, Covercoat** etc. in all. Läng. u. Weiten.

Ferner in größter Auswahl: **Jackenkleider, garnierte Kleider** in allen möglichen Stoffen u. Macharten, **Strickjacken, Pullover** in allen Farben, **Kinder-Kleider und -Mäntel** in reizenden Macharten.

Seit Jahrzehnten sind wir bemüht, unseren werten Kunden für ihr Geld den vollen Gegenwert in Gestalt bester Qualitäten zu geben. — Besuchen Sie uns, wir überzeugen Sie davon.

Elberfeld Wall 34 **Friedrich Hamm & Co.** Elberfeld Wall 34

Sport-Rundschau.

Das diesjährige Entscheidungsspiel um den Fußball-Wanderpreis des General-Anzeigers.

Am Samstag dem 23. April, abends 5½ Uhr, findet in Sonnborn auf dem Sportplatze des Sportklubs Sonnborn das langersehnte Pokalendspiel um den Pokal des „General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen" statt. Das Spiel wird bestritten von den beiden ersten Mannschaften des Sportvereins Germania e. V. Elberfeld und des Cronenberger Sportklubs. Gespielt wird bis zur Entscheidung, der Kampf wird nach den Meisterschaftsbestimmungen ausgetragen. Die augenblicklich gute Form beider Mannschaften gibt die Gewähr für ein interessantes und gutes Spiel. Bekanntlich hat Germania durch Wiedereinstellung einiger älterer Spieler ihre frühere Stärke wieder gewonnen, was aus den guten Ergebnissen der süddeutschen Reise hervorgeht. Der alte Cronenberger Sportklub, der in den Meisterschaftsspielen in diesem Jahre recht unglücklich abschnitt, hat durch die Ergebnisse der letzten Zeit bewiesen, daß die Mannschaft immer noch als recht spielstark anzusprechen ist. Das letzte Meisterschaftsspiel der beiden um den Pokal spielenden Mannschaften gewann Cronenberg 1:5. Die Ueberreichung des Pokals findet nach dem Spiel bei Lamprecht in Sonnborn statt. Die dem Rasensportverband angehörenden Vereine werden nochmals auf die Gestellung der Platzordner aufmerksam gemacht. Das Spiel findet bei jeder Witterung statt.

Rasensport-Verband, Elberfeld.

Samstag den 23. April 1927, nachmittags 5½ Uhr.
Sportplatz Sonnborn, Hauptstraße

Pokal-Endspiel
um den Pokal des General-Anzeigers f. Elb.-Barmen

Germania Elberfeld I.
gegen
Sp.-Cl. Cronenberg I.

Eintrittspreise Stehplatz 0.50, Sitzplatz 0.80 Mk.

Viktoriaplatz Rudolfstraße
Sonntag den 24. April – Anfang 10½ Uhr vormittags
Fußball-Freundschaftsspiel
Sp.-Cl. Sonnborn I.
gegen
Viktoria Barmen I.

Gau-Handballausschuß Elberfeld-Barmen.

Am Sonntag dem 24. April herrscht in Elberfeld-Barmen anläßlich des Handballspiels Polizei Remscheid gegen Polizei Hannover um die deutsche Meisterschaft bis 1 Uhr mittags für sämtliche Handball treibenden Vereine Spielverbot.

Automobilsport

Zur internationalen Automobilausstellung in Dortmund.

TU **Berlin**, 21. April. (Drahtb.) Der Reichsverband der Automobilindustrie teilt mit: Die internationale Automobilausstellung Dortmund 1927, die von der Interessengemeinschaft der Importeure und Generalvertreter ausländischer Motorfahrzeuge und Zubehörteile für die Zeit vom 4. bis 14. Juni 1927 vorgesehen ist, ist als wilde Ausstellung zu kennzeichnen. Demgemäß werden diejenigen Fabrikate, die auf dieser Ausstellung ausgestellt werden, auf der großen internationalen Automobilausstellung Berlin Herbst 1927 nicht zugelassen werden.

Boxsport

Amateur-Boxkämpfe in der Elberfelder Stadthalle.

Die Paare, die am Sonntag in der hiesigen Stadthalle kämpfen werden, stehen nun endgültig fest. Boxring 23 Essen erscheint mit seiner ersten Garnitur, die den Einheimischen den Sieg nicht leicht machen wird. Da der Gegner genau wie der S. S. V. in den schweren Gewichtsklassen besonders stark ist, werden hier besonders gute Kämpfe zur Abwicklung gelangen. Den Hauptkampf bestreitet Pitsch im Mittelgewicht gegen Grigo Essen als Ausscheidung für die Verbandsmannschaft. Grigo konnte mit Wintgen (Velbert), der wegen Uebergewicht zurücktreten mußte, unentschieden machen. Ein ebenso guter Gegner für Figge ist Kaiser Essen, der in seinem Bezirk in seiner Gewichtsklasse einer der Besten ist. Für den noch nicht ganz hergestellten Busse kämpft der durch seine guten Treffen bekannte Windrath (S. S. V.) gegen den harten Schmelzöcke (Essen) im Weltergewicht. Weitere Paarungen sind noch: Jugendfliegengewicht: Krumphaar (S. S. V.) — Springer (Essen), Fliegengewicht: Emmert (S. S. V.) — Rustemeyer (Essen), Bantamgewicht: Fischer (S. S. V.) — Frank (Essen), Leichtgewicht: Graß (SSV.) — Simonn (Essen), Leichtgewicht: Groß (S. S. V.) — Rhode (Essen).

Sport- und Spiel-Verein e. V. (Box-Abteilung)
Sonntag den 24. April 1927, im großen Saale der **Stadthalle Elberfeld:**
Gr. Boxkämpfe
Box-Abteilung des S. S. V. gegen **Boxring 23 Essen**
Ausscheidungs-Kampf für die Verbandsmannschaft **Pitsch** (S. S. V.) gegen **Grigor** (Essen)
Einlaß 10 Uhr. Aufsicht W. A. B. V. Anfang 11 Uhr.
Preise der Plätze: Ring Mk. 2.–, Saal Mk. 1.–, Galerie 0.50 Mk.

Vom niederländischen Olympischen Komitee.

WTB **Amsterdam**, 21. April. Wie wir erfahren, wird das niederländische Olympische Komitee in der nächsten Zeit ein offizielles Propagandabuch herausgeben, das in einer Auflage von 600 000 Exemplaren erscheinen und über die ganze Welt verbreitet werden soll. Das Komitee gibt zugleich bekannt, daß das obige Buch die erste der von ihm veröffentlichten offiziellen Schriften sein wird. Für etwaige von anderer Seite verbreitete sogenannte olympische Propagandaschriften kann das Komitee keinerlei Verantwortung übernehmen.

Deutsche Turnerschaft

Sitzung der Gau-Vorturnerschaft.

In der letzten Sitzung der Vorturner und Vereinsturnwarte des Bergischen Gaues bildete das Jugendwetturnen des Bergischen Gaues am 22. Mai auf dem Platz des Haddenbacher Turn- und Ballspielvereins einen der Hauptpunkte. Es wurde beschlossen, daß Mehr- und Einzelwettkämpfe für männliche und weibliche Jugend durchgeführt werden sollen. Für die männliche Jugend kommen ein Sechs- und Dreikampf, einige Staffeln und Einzelkämpfe in Frage, bei der weiblichen Jugend werden außer einem Fünfkampf nur kleinere Abweichungen im Kampfplan vorgenommen. Ferner wurde das Kreisturnfest besprochen und außerdem der Turnplan für das Probeturnen am 3. Juli zu Burscheid festgelegt. Die Sitzung erfreute sich großer Einmütigkeit.

Turnwarte- und Vorturnertag.

Der zweite diesjährige Turnwarte- und Vorturnertag findet am kommenden Sonntag in Wermelskirchen statt. Hierbei wird rege turnerische Arbeit für das kommende Kreisturnfest zu Remscheid geleistet werden. Nachmittags findet der Besuch des Endspiels um den Handballpokal des Wermelskirchener T. V. statt.

Handball

Um den Pokal des Wermelskirchener T. V.

Der kommende Sonntagnachmittag bringt die Entscheidung. Die härtesten Gegner im Bergischen Gau, Hasten 1 und Goldenberg 1, stehen sich gegenüber. Wer von den beiden Favoriten wohl den Silberpokal erhält, bleibt dahingestellt, wenn man dem T. V. Hasten auch im allgemeinen mehr Siegesaussichten einräumt. Was den Goldenbergern, die übrigens zum ersten Male gegen die traditionellen Filialer antreten, an Spielerfahrung fehlt, werden sie sicherlich durch erhöhten Eifer und seltene Zähigkeit bis zum Schluß des Kampfes wettzumachen suchen. — Nach dem sensationellen Kampf, der zweifellos große Zuschauermengen herbeilocken wird, findet die feierliche Siegerehrung mit Ueberreichung des Silberpokals statt.

Samstagnachmittag tritt Reinshagener Tbd. gegen Hasten 2 an. Hierbei wird wohl Hasten einen knappen Sieg erringen. — Sonntagvormittag stehen sich Goldenberg 1a und Hasten 1a gegenüber. Sonst herrscht am Sonntag wegen des Handballpokalspiels und wegen Vorturnertages Spielverbot, auch für die Sommerspiele.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Verbandswaldlaufmeisterschaft am 24. April in Iserlohn.

Die Strecke für Jugendliche beträgt 2500 Meter, die für Senioren 4800 Meter. Der Männer-Turnverein entsendet eine Jugend- und eine Senioren-Mannschaft. Die Aussichten der Elberfelder Leichtathleten sind günstig. Besonders dürfte man auf das Abschneiden der Jugendmannschaft in der Besetzung Thomas, Bitter, Sack, Habie gespannt sein, konnte sie doch noch am vorletzten Sonntag bei dem stark besetzten Kreisgeländelauf in Barmen einen überlegenen Mannschaftssieg herauslaufen. Die Senioren werden in Iserlohn erstmalig in diesem Jahre ihr Können unter Beweis stellen, doch bürgt auch hier die Besetzung Rosenbaum, Vollmer, Gebr. Batteseld für ein ehrenvolles Abschneiden.

Billard-Länderkampf Holland - Deutschland
Samstag, Sonntag, ab 3 Uhr nachmittags
Elberfeld, Döppersberg (Köbohaus)
Eintritt frei. Eintritt frei.

Mittelbarmer Turnverein
Heute Freitag den 22. April, findet nach dem Turnen im **Vereinsheim Vogel** eine
allgemeine Spieler-Sitzung
statt. Jeder Spieler u. Leichtathlet hat zu erscheinen.

Neue Sommer-Stoffe
in den modernsten Geweben und Mustern zu vorteilhaftesten Preisen.

Waschstoffe

Zephir für Kleider und Sporthemden 68, 58,	**50**
Waschmusseline moderne Muster 95, 75,	**58**
Dirndl-Zephir moderne Muster 78,	**68**
Waschcrepp bunte Muster 1.25,	**95**
Trachtenstoffe Künstler-Druck, indanthren 1.45,	**1.25**
Wollmusseline hübsche, neue Dessins 3.50, 2.50,	**1.45**
Schweizer Voil-Volle ca. 100 cm breit, mod. Blumen-Muster, 3.25, 2.50,	**1.95**
Fresco-Composé uni mit Karos, ca. 100 cm breit	**2.90**
Voil-Volle-Bordüren ca. 130 cm breit, aparte Muster 4.95,	**3.90**
Wollmusseline-Bordüren 90 cm breit	**3.90**

Wollstoffe

Reinwollene Façonné doppeltbreit, in vielen Farben	**1.95**
Composé reine Wolle, uni, mit dazu passenden Karos, die große Mode	**2.75**
Kasha eleg. Kleiderqualität, in hellen Farben, 100 cm breit 5.90,	**3.90**
Shetland für Mäntel, 150 cm breit 7.90,	**4.90**
Kasha-Bordüren 130 cm breit	**5.90**
Charmelaine 130 cm breit, der vornehme Modestoff, in vielen Farben ..	**6.90**
Grisly das moderne Gewebe, in aparten Farben, 140 cm breit	**8.90**
Schattenrips f. Mäntel, 140 cm br., extra schwere Qual., in marine u. schwarz ..	**9.80**

Seidenstoffe

Einfarbige Waschseiden kunstseid. Gewebe, in d. modern. Farben, 1.70,	**1.40**
Bedruckte Waschseiden kunstseid. Gewebe in neuer Ausmuster., 1.75,	**1.60**
Naturfarbige Rohseiden in größter Auswahl für Kleider usw., 2.90,	**1.95**
K's. Crepe Marocaine einfarbig, in allen modernen Farben	**2.80**
Bedruckte Rohseiden schöne Ausmuster, für Jumper u. Kleider, 4.50,	**3.90**
K's. Crepe Marocaine bedruckt in aparten Mustern für Kleider, 4.90,	**4.60**
Crepe de chine reinseidene gute Ware, in allen Farben, 7.90,	**5.90**
Honan-Seide echte asiatische Ware für das elegante Kleid in vielen Farben 9.00,	**8.50**

Beachten Sie unsere Spezial-Stoff-Fenster.

S. & R. Wahl · Barmen

ULLSTEIN-Schnittmuster u. Alben in unserer Spezial-Schnittmuster-Abteilung in großer Auswahl.

Aus der Frühgeschichte des Turnens in Elberfeld.

Zum 80jährigen Bestehen der Elberfelder Turngemeinde.

Die systematische Leibesübung, die wir Turnen nennen, fand in Elberfeld verhältnismäßig späten Eingang. Die von den altpreußischen Provinzen abweichende Vergangenheit des bergischen Landes ist dafür der genügende Grund. So konnte es geschehen, daß die nunmehr preußisch gewordene Düsseldorfer Regierung, als sie sich 1817 hier für die Einführung des Turnens verwandte, auf keinerlei Interesse stieß; und so kam es weiter, daß, als sie 1820 das mittlerweile in Berlin verdächtig gewordene Turnen auch für ihren Bereich untersagte, hier kaum ein Mensch sich darüber aufregte.

Erst als die sogenannte Turnsperre zu Ende war und König Friedrich Wilhelm IV. das Turnen 1842 als „notwendigen und unentbehrlichen Bestandteil der gesamten männlichen Erziehung" wieder geübt sehen wollte, regte es sich auch hier, und es war bezeichnender Weise das Gymnasium, diese alte Pflegestätte des Geistes, die sich zuerst um die körperliche Ertüchtigung bemühte. Nachdem ein Schüler Jahns, der Bonner Turn- und Fechtmeister Seger, hier eine Art Einführungskursus abgehalten hatte, nahmen sich vor allem die vier Gymnasiallehrer Bronig, Clauzen, Eichhoff und Liebau des Turnens an. Zuerst in den Freistunden und von 1844 ab, als die gesetzlichen Voraussetzungen dafür erfüllt waren, innerhalb des Unterrichts turnten sie mit ihren Schülern fleißig am Schulhofe in der Grünstraße; nicht weniger eifrig lagen die Realschüler von 1844 ab auf dem heute noch vorhandenen Platz an der Schusterstraße dem Turnen ob.

Das neben dem Schülerturnen seit 1842 wieder aufgelebte Männerturnen führte wie anderwärts so auch hier alsbald zu einem vereinsmäßigen Zusammenschluß. Nachdem ein ehemaliger Offizier, namens Walther, hier zwei Jahre lang mit Lehre und Beispiel für die Turnsache geworben hatte, trat am 20. April 1848 die Elberfelder Turngemeinde als erster Turnverein der Stadt ins Leben. Die feierliche Form der Gründung, im Rathaussaal und im Beisein des Stadtoberhauptes von Carnap, der selbst dem jungen Verein beitrat, läßt erkennen, wie sehr man das lange mißachtete Turnen zu schätzen angefangen hatte. Das geht weiter auch daraus hervor, daß die Turngemeinde bereits ein halbes Jahr später reichlich 300 Mitglieder zählte, darunter über die Hälfte aktive Turner, und daß sich unter den Mitgliedern neben Handwerkern, Lehrern und Aerzten Angehörige der ersten Kaufmanns- und Fabrikantenfamilien befanden. Vorsitzender war zunächst der bereits um das Jugendturnen verdiente Oberlehrer Dr. Clauzen, der den Verein mit ungemeiner Hingabe leitete, bis er nach den Revolutionsjahren 1848/49 unter dem Druck der Reaktion stark verärgert zurücktrat.

Vom ersten Jahre ihres Bestehens an beschränkte sich die Elberfelder Turngemeinde nicht auf die Pflege der Turnsache innerhalb der Stadtgrenzen; vielmehr trat sie führend in dem Bestreben hervor, die Turnvereine zu größeren Verbänden zusammenzuschließen und in diesen die gemeinsame Sache zu vertreten. So gewann die Turngemeinde rasch Ansehen und Bedeutung in dem 1848 gegründeten Deutschen Turnerbund und in dem von ihr angeregten und mitgegründeten Niederrheinisch-Westfälischen Bezirksturnverband war Elberfeld von 1848—49 Vorort.

Wie diese Bünde betätigte sich die Turngemeinde politisch nicht und hatte das von allem Anfang an nicht getan. Eine Folge davon war freilich, daß ihr in den Unruhejahren ein Teil ihrer Mitglieder den Rücken kehrte, um sich allerlei Klubs anzuschließen, und daß sich dadurch die Mitgliederzahl erheblich verringerte; ferner wurde ein weiterer Teil von etwa 100 Mitgliedern durch Eintritt in die neu aufgestellte Bürgerwehr, die wohl nützliche Dienste leistete, dem eigentlichen Turnen für längere Zeit entzogen.

Unter solchen Umständen hatte die Elberfelder Turngemeinde in den 50er Jahren schwer um ihren Bestand zu ringen und es bedurfte schon der aufopferndsten Bemühungen ihrer Führer, sie aufrecht zu erhalten. Doch es gelang, und wenn auch mancher Wunsch, den man 1847 schon der Erfüllung nahe gewähnt hatte, wie etwa der Bau einer eigenen Turnhalle, noch auf Jahre hinaus unerfüllt bleiben und man sich mit kostspieligen gemieteten Räumen behelfen mußte, so brachten es doch Männer wie Julius Lucas, der neue Vereinsvorsitzende, fertig, den Verein über die böse Zeit hinweg zu retten und einer neuen Blüte entgegen zu führen.

Die Frühzeit des Turnens in Elberfeld war mit diesem Wiederaufstieg, der zur Gründung des Rheinisch-Westfälischen Turnerbundes führte, abgeschlossen. Mit der Gründung des Allgemeinen Turnvereins aus dem Mitgliederüberschuß der Turngemeinde 1860 setzte eine neue, glücklichere Periode ein.

Der Auftakt zur A. D. A. C.-Auslandsfahrt.

Eigener Drahtbericht.

GA **München**, 21. April. Am heutigen Abend fand die ADAC-Tourenfahrt in den festlich geschmückten Sälen des Hotels Wagner in Form eines glanzvoll arrangierten Begrüßungsabends ihren Auftakt. Außer den über 400 aktiven Fahrtteilnehmern waren zahlreiche Ehrengäste erschienen. Die Tourenfahrt nimmt morgen früh 7 Uhr ihren Anfang und führt am ersten Tage über Walchensee, durch das Karwendelgebirge, Innsbruck, den Brenner bis Bozen. Als Ehrengäste werden Landtagspräsident Dr. Königbauer und Verkehrsreferent Dr. Konrad aktiv an der Fahrt teilnehmen. Die ADAC-Veranstaltung verspricht in den fünf von der Fahrt berührten Ländern resonanzstarke Propoganda für den deutschen Autosport.

Pferderennen

Rennen zu Berlin-Grunewald, 21. April. Erstes Rennen: 1. Palamedes, 2. Eleazar, 3. Panna. Tot.: 22-13, 19. — Zweites Rennen: 1. Graziella, 2 Mulatte, 3. Arndt. Tot.: 22-12, 13. — Drittes Rennen: 1. Olympia, 2. Kronos, 3. Indigo. Tot.: 24-14, 30. — Viertes Rennen: 1. Teutone, 2. Favorit, 3. Aeolus. Tot.: 58-23, 28, 23. — Fünftes Rennen: 1. Patrizier, 2. Wacholder, 3. Radio. Tot.: 90-19, 12. — Sechstes Rennen: 1. Rosenwanze, 2. Madame Pompadour, 3. Honnef. Tot.: 15. — Siebtes Rennen: 1. Rita, 2. Caro Bube, 3. Eichkatze. Tot.: 41-17, 40, 24.

Rennen zu Frankfurt, 21. April. Erstes Rennen: 1. Liebhaber, 2. Irani, 3. Lustgarten. Tot.: 18-16, 20. — Zweites Rennen: 1. Blocksberg, 2. O Straßburg, 3. Dojan. Tot.: 74-22, 19, 14. — Drittes Rennen: 1. Paulus II, 2. Neulichs, 3. Ardente. Tot.: 28-12, 14, 25. — Viertes Rennen: 1. Lichtelfe, 2. Sebastino, 3. Valor. Tot.: 15-14, 14. — Fünftes Rennen: 1. Scheinwerfer, 2. Erzellenz, 3. Tarzan. Tot.: 35-11, 11, 11. — Sechstes Rennen: 1. Sturm u. Steinadler, 3. Troja. Tot.: 71-19, 10-12. — Siebtes Rennen: 1. Isonzo, 2. Volker, 3. Mardonius.

Zur Grundsteinlegung des Jugendheims der Deutschen Turnerschaft auf Burg Blankenheim in der Eifel.



Orig.-Zeichnung für den General-Anzeiger von Curtius Schulten-Elberfeld.

Wie wir schon berichteten, wurde am Ostermontag der Grundstein für das Ferien-Jugendheim und die Wanderherberge des Kreises 8b Rheinland auf Burg Blankenheim (Eifel) gelegt. Unser Bild zeigt das am Samstagabend im Burghof abgebrannte Osterfeuer und den Augenblick, wo Kreisjugendwart Walter Grabow vor 500 Jungens und Mädels die Festrede hielt.

Wuppertaler Wochenschach. Nr. 829

Unter Mitwirkung des Weltmeisters Dr. Emanuel Lasker.

Wieder ein Capablanca-Turnier. — Die Angriffe auf Dr. Lasker. — Erneute Kaltstellung des Turnierweltmeisters. — Dr. Laskers Abwehrkampf gegen üble Angriffe.

Vor einigen Monaten hatten wir unseren ständigen Mitarbeiter, den Turnierweltmeister Dr. Em. Lasker, veranlaßt, unsere Leser in die Zusammenhänge und Intrigen einzuweihen, die seine Fernhaltung und die Vergoljubows vom letzten Neuyorker Turnier bewirkt haben. (Siehe das Feuilleton des „Gen.-Anz." vom 21. 12. 26.) Auf diese Ausführungen hat Herr Lederer, der Sekretär des Turnierkomitees, in der „Neuyork Times" mit üblen Gegenangriffen geantwortet, auf die Dr. Lasker die Antwort nicht schuldig geblieben ist. Er richtete an die „Neuyork Times" ein Schreiben, das von dieser Blatt allerdings nur im Auszuge veröffentlicht worden ist. Diesem Schreiben ist angesichts des in Amerika mit Rücksicht auf Capablanca geplanten neuen internationalen Großmeisterturniers unter bewußter Ausschaltung Dr. Laskers nunmehr erhöhte Bedeutung beizumessen, handelt es sich doch offenbar erneut darum, Capablanca einen sicheren ersten Preis in die Hand zu spielen und den deutschen Anwärter kalt zu stellen. Der englisch geschriebene Brief Laskers an den Herausgeber der „Neuyork Times" lautet in freier Uebersetzung nach seinem wesentlichen Inhalt wie folgt:

Auf einer Rundreise durch Norwegen empfing ich einen Ausschnitt der „Times" vom 26. Januar, der aus Berlin, später von dort hierher gesandt worden war. In ihm finde ich ein Interview, in dem Herr Lederer, Sekretär des Komitees des gegenwärtigen Schachturniers, Behauptungen aufstellt, die mich heftig anschuldigen. Der Artikel ist von Ihnen überschrieben: „Schach sinkt zur Beute für Modeskandale herab". Herr Lederer sagt, daß mein Angriff, den Uhr-Zwischenfall betreffend, „absolut falsch" sei. Ich habe aber die Erzählung keineswegs erdichtet. Es muß noch Augenzeugen jenes Vorfalls geben, der sich während meiner zweiten Partie mit Capablanca in Neuyork zutrug. Nebenbei erregte die Angelegenheit Aufsehen und wird zu jener Zeit auch in die Zeitungen gelangt sein. Da ich mich augenblicklich auf einer Reise befinde, kann ich jetzt nicht genau erforschen, bis zu welchem Umfang die Presse von dem Zwischenfall Notiz genommen hat, aber ich entsinne mich, daß der „Lokalanzeiger" ihn seinerzeit prüfte.

Ihr Artikel stellt fest, daß ich in meinem offenen Brief protestierte gegen die Behauptung, ich rauchte während der Schachturniere lange schwarze Zigarren und hätte die Angewohnheit, den Rauch über den Tisch herüberzublasen, um meinen Gegner zu verwirren (Gas-Angriff). Die Wahrheit ist, daß ungefähr ein halbes Jahr nach dem Turnier Herr Maroczy in einem Artikel von Kagans „Neuesten Nachrichten" im allgemeinen sich über das Rauchen in Ausdrücken beklagte, die den Herausgeber, der sich immer auf gutem Fuße mit dem Komitee befand, zu erklären veranlaßten, daß er den Artikel nicht veröffentlicht haben würde, wenn er ihn gelesen hätte. Nun gibt Herr Lederer die Einzelheiten des Angriffs an und gibt ihm eine Darstellung (a point), die er in Herrn Maroczys Wortgebrauch (Stil) nicht hatte. Warum aber fuhr nicht ein einziger vom Komitee, auf solche Taktik aufmerksam gemacht, zornig dazwischen? Das wäre ihre Pflicht gewesen. Diese unbeantwortbare Frage zeigt, wie schwach fundiert Herrn Lederers Angriff ist.

Ferner geben die Spiele selbst ein Beweisstück her. Meine Spiele sind doch in über 1000 Zeitungen der ganzen Welt veröffentlicht, und über eine Million Schachfreunde spielen sie durch und genießen diese Schachkämpfe. Diese Schachfreunde kennen den Stil jedes Meisters; ihnen erzählt eine gedruckte Partie eine ganze Geschichte. Für diese weit entfernten intelligenten Betrachter spielen meine Kollegen und ich. Dies Publikum ist entzückt über Logik und Dramatik des Spiels. Glaubt etwa Herr Lederer, daß diese Leidenschaft, hervorgerufen durch Intelligenzen und Temperamente, einander so entgegengesetzt, den Schachregeln gemäß, auch durch „blanke Dunst" bewirkt werden kann? Würde nicht plumpes Dazwischenfahren sofort das feine, unnachahmbare Gewebe der Logik und des Stils zerstören? Und meine Neuyorker Spiele lobten eine ganze Reihe intelligenter Kritiker, ebenso tut das Turnierbuch diese Schöpfung kund — denkt nun Herr Lederer, all diese Kritiken seien falsch, weil sie nicht die Kurve meines Zigarrenrauchs beachteten?

Herr Lederer greift mich an, indem er mir solche geistigen Störungen vorsätzlich unterschiebt, so auch das „Schreien nach dem Diener", aber die Fehler, die Janowski und Maroczy gegen mich begingen, waren solche, wie sie häufig vorkommen. Diese Fehler gehören eben zu ihrem Stil. Janowski war durch darten, unvorhergesehenen Widerstand ermüdet, und Maroczy, wie gewöhnlich, verlor in dem Labyrinth der Verwicklung die Partie. Janowski, sonst höchst schätzenswert, war ein schlechter Verlierer; Maroczy, der äußerlich sein Temperament besser als Janowski zügelt, ist einem Menschen ähnlich, der seine Pfeife viele Monate nach einem Ereignis abschießt. Schlechte Verlierer bilden sich gewöhnlich ein, es sei ihnen Unrecht widerfahren, obwohl es augenscheinlich ganz und gar nicht der Fall war.

Was die sonstigen Bemerkungen Herrn Lederers betrifft, so sind sie ohne jede Bedeutung. Schließlich bitte ich noch, sagen zu dürfen, daß Herr Lederer von Natur aus ein Parteigänger, Heldenverehrer ist, ernsthaft lobenswert bis zu jenem Punkt, aber ohne ausreichendes Wissen, irrational, unfähig einer konstruktiven Kritik und als Organisator und unparteiischer Richter ein äußerster Mißgriff.

Kaufgesuche

2 PS Gleichstr.-Motor, 220 Volt, zu kaufen gesucht. Adolf Krombero, Barm., Albertstraße 15, Tel. 2254.

Appreturmaschine für Baumwollbänd. zu kl. ges. Schriftl. Ang. u. B 3284 an Gst.B., Neuerweg57.

Schweizerrahmen für Eisengarnketten zu kaufen ges. Angebote unt. E 2124 an die Gst. f1889

Gebrauchte, aber gut erhaltene 3618a Gummiauspinnmaschine zu kaufen ges. Ang. mit Preis, näheren Angaben d. Systems sowie Spindelzahl, nach Möglichk. Baujahr, unt. B 460 an die Geschst Barmen, Neuerweg 57.

Riemengänge, 3- oder 4fach, 17er, sowie Riementisch u. Doublliermasch. zu k. ges. Ang. B 3321 an Gst.B., Neuerweg57.

Berliner Schraubenbank, 40 mm Durchlaß, Rechan.-Drehbank, gut erh., zu kl. ges. Ang. u. B 3325 an Gst.B., Neuerweg57.

Eismaschine, gut erhalt., zu kaufen ges. Derenfeld, Barmen, Berlinerstr. Nr. 56, Tel. 3748.

Rähmaschine, versenkb., gut erh., zu kaufen ges. Ang. u. B 3331 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebr. Flügel gesucht. Angeb. unt. B 5871 an Geschst

Gut erh. Holzbettstelle, 185/90, ohne Matr. zu kaufen ges. C., Bleddosstr. 19, I.

Moderner Bücherschrank, dkl., mit Schiebetüren od. Rollaloufen, zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. Größe an E. Longerich, Haan, Luisenstraße 9. f117

Suche gebrauchten Kochkessel mit 1½-2 Atm. Druck für Bleichereien. — Inhalt 5-6 Kubikmeter.

Schwelmer Färberei u. Bleicherei Gust. Finkenrath, Schwelm.

Motorrad, 2—4 PS, sog. bar ges., auch defekt. Ang. m. Prs. u. Marke E 5813 Gst.

Kl. Kastenwagen, geschl. Führersitz, nicht über 6 PS, gesucht. Ausf. Ang. an Berges, Düsseldorf 110.

Leichenwagen, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. — Dritte Angeb. mit Preisangabe. b6078 Trümmershausen über Marienheide (Rheinland).

Kinder, gebr. od. neu. Bäckerwagen und Pferdegeschirr zu kaufen gesucht. Landwehrmann, Barm., Herzogstr. 13.

Alte Teppiche und Läufer z. Quant., zu k. B.-Ritto., Zoll-24. Tel. 3008. 3614a

Mosses Reichs-Adreßbuch kaufen ges. Ang. Lohmar & Sohn, Schwinkel.

Kräftiges Arbeitspferd 1,80—1,85 hoch, ca. 6 Jahre, zu kaufen gesucht. Geschst. Barmen.

Original Südwein-Verkauf direkt vom Faß.
Tarragona, rot . . per Liter 1.80
Malaga, gold . . . per Liter 1.80
Insel Samos Muskat Liter 1.70
Lacrimae christi . . . . Liter 2.80
Niederlage der
National Bodega Cie.
Elberfeld, Burgstraße 1.

Reiner Weinbrand
(Schorre Hausmarke)
½-Fl. 2,75 Mk., ¼-Fl. 1,65 Mk.
Bado-Weinbrand
½-Fl. 3,60 Mk., ¼-Fl. 1,75 Mk.
Weinbrand-Verschnitt ½-Fl. 2,50 M.
Flaschen werden nicht berechnet.
Bei Bezug v. 10 Fl., auch sort., 10% Rabatt!!
Otto Schorre Nachfg.
Barmen, Wertherstr. 57a.



Wer Sport treibt sollte viel
Bananen
essen, — sie stärken, regen an u. erfrischen, — sie sind rein, leicht verdaulich und sehr bekömmlich!
Eßt besonders in den Sport-Pausen nur Bananen!

„Seit Jahren leide ich an Gesichtsausschlag und Mitesser. Zur Beseitigung dieses lästigen Ausschlages benutzte ich viele Mittel . . . aber immer ohne Erfolg . . . Durch einen Bekannten wurde ich auf Ihr Präparat Pickel Aok-Seesand-Mandelkleie aufmerksam gemacht. Ich kann Ihnen mitteilen, daß ein Erfolg in diesem Falle nicht ausgeblieben ist. H. Sd. in Hg."
Preis: RM 0,20 und 1,—.
Gegen Sommersprossen wirksam Aok-Sommersprossen-Creme. Tube RM 1,50. Ueberall erhältlich.
Exterikultur, Ostseebad Kolberg



Reg. Wäsche, Gardinen, Stores, Dekorationen
Uebergardinen, Erkergardinen, Wolkenstores, Betthimmel, jedes Maß, kaufen Sie besonders gut und preiswert.
Friedrich Karl Lenz, Elberfeld
Erstes Wäsche- und Gardinen-Spezial-Geschäft, eigener feinster Anfertigung.
Friedrichstraße :: Hochstraße 55
Ecke Albrechtstr. (Genau auf 55 achten.)



BIOX-ULTRA
Die schäumende Sauerstoff-Zahnpasta wird von Zahnärzten allgemein als beste existierende Zahnpasta bezeichnet.
Wer BIOX-ULTRA einmal probiert hat, gebraucht keine andere Zahnpasta mehr. Kleine Tube 50 Pfennig.

la Mull, 100 cm br. für Gardinen, Meter 48 Pfg., Gardinen. Lenz, Elberfeld, Friedrichstraße 55.

Matratzen anfertigen

Kaufgesuche

2 PS
Gleichstr.-Motor,
220 Volt, zu kaufen gesucht. Adolf Kromberg, Barm., Albertstraße 15, Tel. 2254. †

Appreturmaschine
für Baumwollbänd. zu kf. gef. Schriftl. Ang. u. B 3284 an Gst.B., Neuerweg57 †

Schweizerrahmen
für Eisengarnketten zu kaufen gef. Angebote unt. E 2124 an die Gst. f1889

Gebrauchte, aber gut erhaltene 3618a
Gummi-umspinnmaschine
zu kaufen gef. Ang. mit Preis, näheren Angaben d. Systems sowie Spindelzahl, nach Möglichk. Baujahr, unt. B 460 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Riemengänge,
3- oder 4fach, 17er, sowie Riementisch u. Doublermasch. zu k. gef. Ang. B 3321 an Gst.B., Neuerweg57 †

Berliner
Schraubenbank,
40 mm Durchlaß. †

Mechan.-Drehbank,
gut erh., zu kf. gef. Ang. u. B 3325 an Gst.B., Neuerweg57.

Eismaschine,
gut erhalt., zu kaufen gef. Dereufeld, Barmen, Berlinerstr. Nr. 56, Tel. 3748. †

Nähmaschine,
versenkb., gut erh., zu kaufen gef. Ang. u. B 3331 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gebr. Flügel
gesucht. Angeb. unt. E 5871 an Geschft *

G.erh.Holzbettstelle, 185/90, ohne Matr. zu kaufen gef. E., Wiedhoffstr. 19, I. *

Moderner
Bücherschrank,
hell, mit Schiebetüren od. Rollaloustern, zu kaufen gef. Ang. mit Preis u. Größe an E. Longerich, Haan, Luisenstraße 9. f117

Suche gebrauchten
Kochkessel
mit 1½-2 Atm. Druck für Bleichereien. — Inhalt 5-6 Kubikmeter. †
Schwelmer Färberei u. Bleicherei Gust. Finkenrath, Schwelm.

Motorrad, 2—4 PS, geg. bar gef., auch defekt. Ang. m. Prs. u. Marke E 5813 Gst. *

Kl. Kastenwagen,
leicht. Führersitz, nicht über 6 PS, gesucht. Ausf. Ang. an Berges, Düsseldorf 110.)*

Leichenwagen,
neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. — Erbitte Angeb. mit Preisangabe. b6078 ... Trommershausen ...e., Marienheide (Rheinland).

...en, gebr. od. neu, Bäckerwagen und Pferdegeschirr zu kaufen gesucht. † Landwehrmann, Barm., Herzogst. 13.

Alte Teppiche und Läufer
... Quant., zu k. ..., B.-Ritt., Zoll... 24. Tel. 3008. 3614a

Mosses Reichs-Adreßbuch zu kaufen gef. Ang. ... Lohmar & Sohn, ...winkel.

Kräftiges Arbeitspferd,
...—1,85 hoch, ca. 6 Jahre, alt, fehlerfrei, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unter ... 456 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Vitagal

das wohlschmeckende
Aufbau- u. Nährsalz
In Apothek. u. Droger. erhältlich. Preis M. 3,— per Glas für 3 Monate reichend.
Chem. Fabrik Dr. Hans Sachsse, G. m. b. H., Berlin NW. 7.

Auslieferungslager: Ewald Koll, Barmen, Bartholomäusstraße 23. Nimmt zu haben in Elberfeld: C. ...ziem, Herzogstr. 38; Wörishofener ...terhaus Ludwig Krumme, Mühlen...; O. Debes, Rathenaustr. 29; Drog. ..., Hochstr.; E.-Sonnborn: Drogerie ...; Drogerie Wilh. Paashaus; Bar... L. P. Hoyer; U.-Barmen: Drogerie ... Dickel Allee 41; Drogerie Friedr. ...olbeck, Haspelerstr. 32; B.-Rittershausen: Drog. Paul Schneidewind Nchf., ...nerstr. 39; F. W. Zäntini, Heckinghauserstr. 150; Vohwinkel: Friedr. ..., Königstraße 27. a34



Kraft,

Körperfrische und Energie auch in älteren Jahren.

Was leistet Sanatogen für die Nerven, namentlich in älteren Jahren? Vielen ist es kein Geheimnis mehr, in wie reichem Maße Sanatogen die körperliche und geistige Spannkraft erhöht und wie es zu einer dauernden Erfrischung und Kraftversorgung führt. Für ältere Personen ist Sanatogen geradezu ein Born der Erhaltung der Kräfte, weil es den Körper- und Nervenzellen ihre natürlichen Baustoffe, Eiweiß und Glycerophosphat, zuführt in einer Verbindung, die der Körper zum Aufbau der Zellen verwertet. Viele Aerzte bestätigen, daß sie bei Alterserscheinungen Sanatogen als Nähr- und Kräftigungsmittel mit besten Erfolgen herangezogen haben. Oberarzt Dr. Walz in Meiningen schreibt:

„Von ganz besonders guter Wirkung war Sanatogen bei einer 78 jährigen Patientin, die an nervöser Schlaflosigkeit und anderen nervösen Störungen litt. Man sah ordentlich, wie sich die Patientin erholte."

Gebrauchen Sie fortan Sanatogen zur Stärkung und Befestigung Ihrer Widerstandsfähigkeit! Beginnen Sie heute damit! Der schwächste Magen verträgt es!

Sanatogen

Nähr- und Kräftigungsmittel für Körper und Nerven
In Packungen von M. 1,80 an in allen Apotheken u. Drogerien.

Aufklärende Broschüre versenden auf Wunsch kostenlos und unverbindlich
Bauer & Cie., Sanatogen-Werke, Berlin SW 48 L19

Zugfester Esel
zu kaufen gef. Ang. u. 100 an d. Fil. i. Lüttringhausen. f247

Mehlwürmer zu kaufen gef. Elb., Steinbeckerstr. 64. *

Vermischte Anzeigen

Filiale
(Damenhüte) verkaufsofert. Ware, sofort zu vergeben. 1000 „ Kaution m. gestellt werden. Ang. u. E 5839 an Gst. *

Wer spult u. schert Eisengarnketten für f1889

Weberei
in Lohn für längere Zeit? Angeb. unter E 2107 an die Gst.

Gummilitzenfabrik mit gut. Kundschaft sucht Verbindung mit r1228
Gummibandfabrik
zwecks Verkauf von Gummibändern. — Gefl. Angeb. erbet. unt. B 467 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kleinere Dreh-, Hobel- und Fräsarbeiten
sowie die Anfertig. klein. Maschinen u. Apparate wd. saub. u. preisw. ausgef. Ang. u. B 3272 an Gst.B., Neuerweg57 †

Photo-Appar. w. bill. repar. Heinr. Heller, Feinmechan.-Werkst., Elbf., Bandstr. 16. *

Damen- und Herren-Konfektion.
Gegenlieferung elektrische Anlagen. Ang. u. B 3274 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Fischerei-
Beteiligung oder zu mieten gesucht. Gefl. Angebote an f347 Fritz Habermann sen. Radevormwald.

Personenwagen
u. a. Automaten repariert u. kauft geg. Kassa: Wilh. Soest, E., Simonsstr. 57. *

Akur. Weißnäherin, die im Ausbess. u. Hauskleid. sehr geübt ist, sucht noch Kundsch. i. u. a. d. H. E., Wiesenst. 12, IV. *

Märklinchen zu vsch. E., Königstr. 50, III *

Empfehle mich als
Klavierstimmer und Reparateur 1360
Rud. Vollmer, Barm.-R., Krautst. 36. Telephon 7789. Früher langjähriger Stimmer d. Firma Rud. Ibach Sohn.

Aus privater Hand †
30-40000 Mk. Kapital
auf erstklassiges Objekt mit mehrfacher Sicherheit sofort gesucht. Angeb. unt. B 3257 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

Darlehen
an
Staats- und Kommunal- **Beamte**
zu günstigen Bedingungen.
8% Jahreszinsen. Keine Unkosten.
ISERLOHE & Co G. m. b. H. b207
Düsseldorf, Kasernenstraße 7-9.
Vertreter ist zu sprechen im Hotel Trierer Hof, Elberfeld, Schloßbleiche 4, Mittwochs und Samstags von 2—7 Uhr.

Geldmarkt

Suche 20000 Mk.
auf sichere 1. Hyp. geg. gute Zinsen u. Teilhaberschaft a. e. Nahrungsmittelfabr. Ang. E 5790 Gst. *

Wer leiht mir
300 Mark
geg. Amortisation u. Zinsen? Ang. E5804 an die Geschft.

Ferienende!
Schulanfang!



Kaufen Sie Ihrem Kleinen
für den täglichen Schulgebrauch

die beliebte
Fritzsche's
Schul-Kleidung

sie ist
kleidsam, solide und billig!

Wir empfehlen:

Schul-Anzüge	Mk. 8.50	9.-	9.50	10.-	10.50	11.-	12.-	
hochgeschloss. strapazierb. Stoffe	Mk. 13.-	14.-	15.-	16.-	17.-	18.-	19.-	und höher
Kieler-Anzüge	Mk. 10.50	11.-	12.-	13.-	14.-	15.-	16.-	17.-
mit kurzer Hose, Melt.-Chev.	Mk. 18.-	19.50	21.-	23.-	25.-	27.-	29.-	31.- und höher
Sport-Anzüge	Mk. 12.-	13.-	14.-	15.-	16.-	17.-	18.-	
hübsche, kleidsame Form	Mk. 19.50	21.-	23.-	25.-	27.-	29.-	31.-	und höher
Manch.-Anzüge	Mk. 12.-	13.-	14.-	15.-	16.-	17.-	18.-	
sehr haltbar	Mk. 19.50	21.-	23.-	25.-	27.-	29.-		und höher
Wettermäntel v. Mk. 8.50 an				**Windjacken** von Mk. 5.75 an				
Kieler-Paletots	Mk. 7.50	8.-	8.50	9.-	9.50	10.-	10.50	
sehr beliebte kleidsame Form	Mk. 11.-	12.-	13.-	14.-	15.-	16.-	17.-	18.- und höher

Original-Bleyle-Anzüge, Sweater und Hosen

Leibchen-Hosen v. M. 1.15 an | Kniehosen ... von Mk. 2.25 an
Manch.-Hosen von M. 3.50 an | Sport-Hosen von Mk. 4.50 an

Fritzsche Elberfeld Wall 32

b84

Darlehen an Beamte
und Privatangestellte gewährt zu günstigen Bedingungen
Beamten-Kredit-Gesellschaft m. b. H., Hamburg.
Filiale Essen: Vereinsstraße 19,
Filiale Düsseldorf: Kaiserstraße 43, p.
Geschäftszeit von 9—7 Uhr, auch Sonnabends u19

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elb.-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergisch. Landes. — Probenummern und Kostenanschläge bereitwilligst.



Alles tanzt

nach unseren erstklassigen

Sprechapparaten und Elektro-Schallplatten.

Alle Schlager und neuesten Operetten am Lager.
Fachmännische Bedienung! 17201

Carl v. Kothen & Sohn
Kölnerstraße 58 ELBERFELD Kölnerstraße 58



Einen sonderbaren Standpunkt
nehmen Sie ein, wenn Sie nicht Preise u. Qualitäten vergleichen. Tausende taten es vor Ihnen und wahrten ihren Vorteil!

Gasherde
mit 3 Brennern
M. 88.-
mit 4 Doppel-Sparbrennern
M. 100.-
u. 110 Mk.
Angenehme Zahlungsbedingungen

CB

Caspar Blume
Barmen | Elberfeld
Mühlenweg 42-44 | Turmhof
Tel. 1007 u. 1009 | Tel. 8961
Gegründet 1870



Wunsch

einer jeden Dame ist eine **individuelle Haartracht.** Das Fachgeschäft, geleitet von tüchtigen Fachleuten, ist allein in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen.
Die unterzeichneten Firmen bieten auf Grund ihrer jahrelangen Erfahrung Gewähr, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Die führenden Friseurgeschäfte v. Elberfeld:

Frau Wwe. Wilh. Abmuth, Elbf., Walter Rathenaustraße 10.
Hugo Brandt, . . . Elberfeld, Ost- u. Brüningst.-Ecke, T. 9470
Karl Endres, . . . Elberfeld, Bahnhofstraße 6, . Tel. 4054
Eugen Flücker, . . . Elberfeld, Wiesen- u. Neue Nordstr.-Ecke.
Karl Greens, . . . Elberfeld, Steinbeckerstr. 86,
Willy Grünewald, . Elberfeld, Bökel 11, ... Tel. 3761
Fr. Wilh. Haas, . . Elberfeld, Hofkamp 30, . . . Tel. 2647
Frau Rich. Hütt, . . Elberfeld, Kirchstraße 20, . . Tel. 3486
Ludwig Kornhoff, . . Elberfeld, Wirmhof 8,
Paul Krause, . . . Elberfeld, Kipdorf 64-66, . . Tel. 2571
Leser & Blasberg, . Elberfeld, Bahnhofstraße 12, . Tel. 9116
Paul Lipphaus, . . Elberfeld, Wiesenstraße 141, . Tel. 7087
Paul Lorenz, . . . Elberfeld, Grünstraße 33, . . Tel. 2277
G. Naurath, ... Elberfeld, Kipdorf 9, ... Tel. 4546
W. Nelskamp, . . Elberfeld, Bachstraße 32-34, . Tel. 8543
Wilhelm Nußbaum, . Elberfeld, Kölnerstraße 12, . Tel. 7343
Adolf Pfeiffer, . . . Elberfeld, Marianstr., Ecke Robertstraße.
Heinrich Pitthan, . . Elberfeld, Burgstraße, ... Tel. 1778
H. Rüldhoff, . . . Elberfeld, Erholungstr. 17-19, Tel. 2507
Karl Schmidt, . . . Elberfeld, Königstraße 87a, . Tel. 5541
Josef Schmitz, . . . Elberfeld, Königstraße 47, . Tel. 4205
Theodor Stude, . . Elberfeld, Kerstenplatz 2, . . Tel. 4951
Max Vaßbracht, . . Elberfeld, Marienstraße 60, . Tel. 1253
Carl Weurich, . . . Elberfeld, Poststraße 7, . . . Tel. 726
Adolf Wilhelm, . . Elberfeld, Steinbeckerstr. 8, . Tel. 3525
Robert Wolff, . . . Elberfeld, Mühlenstraße 6, . Tel. 4274

Kleidermarkt

* Anzüge nach Maß bill. v. Schrbt. Q., Sturtbergstr. 68, II*

Maßanzüge

bill. w. Konfektion, von 75–110 Mk. — Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Ang. u. E 5626 Gst.

Getragene

Herren-Anzüge

welche Herrschaften kurze Zeit getragen, besonders für korpulente Herren, von 15 M. an bis zu den feinsten Maßsachen, Arbeitshosen aller Art, in gestreift, Englischleder, Manchester, blau-leinene Anzüge usw. Ständig Gelegenheitskäufe in neu und gebraucht.

Taschenuhren
von 3.75 Mk. an

Armbanduhren
in Silber von 12.— Mk. an,
in Gold von 20.— Mk. an

Echt goldene Herren-Uhren
mit und ohne Sprungdeckel

Brillantringe und Colliers
in allen Preislagen

Echt goldene Trauringe
333 gestempelt von 4.— Mk. an
585 gestempelt von 7.— Mk. an
Für Echtheit wird auf alles Garantie geleistet.

Prima Weckuhren
von 2.95 Mk. an

Ferner **Musikinstrumente all. Art, Reisekoffer** von den kleinsten bis zu den größten. — Alles staunend billig nur im 17282

Gelegenheitskaufhaus
Franz Kranefeld, Elberf.
Wilhelmstraße 13
1 Minute vom Rathaus.

Für wenig Geld
kaufen Sie einen hochfeinen
getr. Maßanzug,
Spez. Cutaway-Anzüge
mit gestr. Hose nur Elberfeld, Friedrichstr. 17, I. Spez.-Haus einzig in seiner Art hier am Platze. — Reelle Bedienung. — Gegründet 1886.

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Heirats-Gesuche

Heirat.
Zwei Freundinnen, 24 u. 25 J., suchen d. Bekanntsch. zweier solider Herren zw. späterer Heirat. — Briefe, mögl. m. Bild, unter Sch. T. 100 postlagernd Mettmann erb. f267

Heirat mit Putz-Geschäft. Reell.
Stahlfachmann, 39 J., sucht die Bekanntsch. einer durchaus christlich ges. evgl. Dame, angen. Erscheinung, zwecks Heirat. Derselben ist Gelegenh. geboten, in ein altes, gutes, 40 J. bestehendes Putzgeschäft einzuheiraten. Eigentum vorhanden. Gefl. Briefe mit Bild in aufrichtiger Form u. E 735 an die Geschst. v2236

Heirat.
Witwer, v2238
36 Jahre, mit drei Kindern, selbst. Geschäftsmann, sucht 28–35jähr. deutsches Mädchen zw. Heirat. — Briefe mit Bild zu senden an Hermann Stange, ForrestPark Illinois, 533 Thomas Ave.

† Selbst. Handw., 28 J., kath., w. die Bek. ein. lieben Mädels zw. baldig. Heirat. Br. u. B 3320 Gst. B., Neuerweg 57.

Unterricht

Repe
durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in
Stenographie
Masch.-Schreib. Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends.
C. J. HILGERS
Barmen,
Stennertstraße 5.

Wichtig für Kranke!
Rechtzeitig vorbeugen!
Verlangen Sie sofort in den Verkaufsstellen oder direkt von uns die kostenlosen und interessanten aufklärenden Druckschriften über die erfolgreichen, ärztlich empfohlenen Kräuterkuren mit den bekannten und bewährten

Nur diese Packung



bürgt für Echtheit

Waldflora-Spezialitäten.
Auserlesene, giftfreie Pflanzenbestandteile. Nicht als Tee, sondern in Form von aufgeschlossenen Pflanzenpulvern einzunehmen. Dabei bleiben wirksame Stoffe erhalten, die sonst durch das Kochen abgeschwächt und vernichtet werden, und daraus erklärt sich die bessere Wirkung.
Die verschiedenen Waldflora-Spezialitäten von Nr. 0 bis Nr. 11 finden Anwendung bei: Gicht, Reißen, Rheuma, Aderverkalkung, Ischias, Fettleibigkeit, Entzündungen, Flechten, Geschwüren, Neigung zu Eiterungen, Hautausschlag, offene Beine, Kopfschmerzen, Energielosigkeit, Blutreinigung, Zucker-, Blasen-, Nieren-, Lungen-, Stein-, Magen-, Darm-, Nerven- und Stuhl-Leiden.
Verkauf in Apotheken und Drogerien.
Georg Rich. Pflug & Co., Gera (Thür.)

Konservatorium Potthof-Zimmermann

Elberfeld, Alsenstr. 27. Telefon 2709.

Aufnahme
für das Sommersemester täglich von 12–1 Uhr. Vom 23. April ab auch von 5–7 Uhr.
Ausbildung in allen Fächern der Musik, von den ersten Anfängen bis zur Reife. **Prospekt frei!** 17312

Sprachlehrer (in) für Englisch
von hiesig. Institut aushilfsw. gesucht.* Ang. u. E 5786 Gst.

Klavier- u. Violin-Unterricht
ert. energ. u. schnellförd. konf. geprüfter Lehrer, mon. 10 M. Ang. E 5644 Gst. *

Nichtversetzte
können d. m. Vorber. d. Verlust ein. Jahres vermeid. Stetr. Elberfeld, Aue 39.

Neue Lehrgänge in
Englisch,
Französisch,
für Anfänger u. Fortgeschrittene
eröffnet
Kaufm. Privatschule
Förster
Elbf., Alexanderbrücke, Eingang Brückenstr. 4

Technikum Lemgo

Beginn des Sommersemesters 28. April.

Lernt Sprachen
leicht und rasch nach der weltbekannten
BERLITZ METHODE
in der hies. Filiale der bek. Sprachschulen:
The International Schools of Languages
Berlitz Method, Elberf., Feuergasse 11.
Anmeld. tägl., Probestunde gratis.

Preiswerte

Sommerstoffe u. Seiden

Waschmousseline 45 ₰
große Sortimente . . . . . per Mtr. 98, 76, 58,

Indanthren-Trachtenstoffe 85 ₰
blau, grün, schwarz a. einfarbig p. Mtr. 1.10, 98,

Waschseide 98 ₰
herrliche Ausmusterung . . . . per Mtr. 1,75, 1.48, 1.38,

Wollmousseline 1.45
vorzügl. Qualität, große Sortimente, per Mtr 1.95,

Rohseide 1.85
80 cm breite, reine Seide . . . . . per Mtr.

Taffet 3.60
schwarz, 100 cm breit . . . . . per Mtr.

Voll-Voile viele neue Muster, 1.95
auch Bordüren, 110/112 cm . . . . . Meter 2.45,

Kipdorfer Stofflager Elberfeld, Kipdorf 40
Ostwald & Silberberg

Tüchtige, evgl., jüngere

Lehrerin

sofort gesucht, mögl. mit Abitur. Sprechstund. 1/24–5 Uhr. Elberfeld, Bankstr. 14

Anzüge

darunter die feinsten **Kammgarn- u. Gabardine-Anzüge** in der besten Maßarbeit in all. erdenkbaren Farben, kommen ohne Rücksicht auf den großen Verlust zu 18, 23, 27, 30, 35, 40, 45, 50 u. höher. **Kommunion- und Konfirm.-Anzüge,** dunkelblau, darunter reinwoll. Ware, 10, 13, 16, 20, 25, 30 Mk. und höher. Leichte **Frühjahrs-Mäntel** in Gummi, Gabardine u. Loden 18, 25, 30 u. höh. **Windjacken,** imprägn., wetterfest, auch Lodenjoppen 7.90, 9.50, 10.50 u. höh. **Hosen** in Lang u. Breeches in den feinsten Kammgarnstreifen, auch eisenstarke **Arbeiter-Hosen** z. Aussuch. 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50 und höher. — Jeder Käufer prüfe dieses Angebot; er wird dauernd Kunde sein.

C. Meyer, Elb.
Friedrichstraße 17.
in der Nähe der Kirche.

Billige Strümpfe:

Damen-Strümpfe in Baumwolle u. Mako, schwarz u. farbig, Paar . . . . . 78, 48, **28 ₰**
Damen-Strümpfe Seidenflor, schwarz und farbig Paar . . . . . 1.95, 1.50 **95 ₰**
Damen-Strümpfe Waschseide, in allen modernen Farben Paar . . . . . 1.95, 1.25 **95 ₰**
Damen-Strümpfe Bemberg-Waschseide, in allen modernen Farben . . . . . Paar 4.50, 3.90, **2.95**
Herren-Socken in Mako und Flor . . . . . Paar **48 ₰**

Ein Posten
Kinder-Söckchen
mit Wollrand, bekannt prima Qualitäten

zum Aussuchen, Gr. 1—3 . . . . Paar **48 ₰**
zum Aussuchen, Gr. 4—6 . . . . Paar **68 ₰**
zum Aussuchen, Gr. 7—10 . . . Paar **88 ₰**

Elberfeld Wall 29 **Karfiol** Elberfeld Wall 29

Bergisch Land

Nr. 93 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Freitag, 22. April

Tagung der Deutschen Evangelischen Lehrerinnen

Die Erziehung der weiblichen Jugend. Ein neuntes Schuljahr. — Gleichberechtigung der Bekenntnisschule.

GA **Düsseldorf**, 21. April. Die vierte Tagung des Vereins Deutscher Evangelischer Lehrerinnen in Düsseldorf nahm mit einer Begrüßungsfeier ihren Anfang. In einer großen Elternversammlung am Sonntagabend, 10. April, nahm die Bundesgenossenschaft mit der Ev. Schulgemeinde und dem Ev. Lehrerverein zu lebendiger Darstellung. „Du und deine Familie" — „Du und die Schule deiner Kinder" — diese Kernpunkte der Erziehungsarbeit wurden in ernsten Vorträgen behandelt.

Nur auf dem Boden der Familie, so führte Schul-Dir. Pastor Schmidt-Barmen aus, kann sich unser sittlich sterbenskrankes Volk wieder aufrichten. Nicht glücklich werden, sondern glücklich machen wollen — muß der Grund sein, auf dem die Ehe geschlossen wird. Es gilt, deutsche Sitte, ein Leben der Ordnung neu schaffen. — Die Vorsitzende des Vereins, Lehrerin Frieda Cramer-Barmen, ging auf das Verhältnis der Eltern zur Schulfrage ein. Die Schule, die ergänzend und unterstützend neben das Elternhaus zu treten habe, muß eine Erziehungsgemeinschaft mit dem Elternhaus bilden. Das Erziehungsziel der evangel. Schulgemeinde, der evangel. Lehrer- und Lehrerinnen-Organisationen und der evangel. Kirchen ist ein anderes als das des deutschen Lehrervereins und des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins. Während der bedeutendste Führer des D.L.V., Oberreg.-Rat Dr. Spranger, auf der Pfingsttagung 1926 des D.L.V. in Danzig sich eindeutig auf den Boden der weltlichen Schule gestellt hat, während das Schulprogramm des A.D.L.V. die gemeinsame Schule für Kinder aller Konfessionen und Religionen mit sittlich-religiöser Bildung fordert, erwarten wir die Sicherstellung der evangelischen Bekenntnisschule. Wir müssen das Reichsschulgesetz bekommen, auf alle Fälle, bevor durch das drohende Konkordat die Schulfrage geregelt wird.

Die Vertreterinnenversammlung am Montag vormittag nahm im Anschluß an den Geschäftsbericht und an ein Referat der Vorsitzenden über „Die schul- und kirchenpolitische Lage" in einer Reihe von Entschließungen Stellung zu wichtigen Schul- und Standesfragen der Gegenwart.

In der ersten öffentlichen Versammlung sprach Univ.-Prof. D. Schmitz-Münster über das Thema: „Leben und Denken vom Evangelium aus." Der Vortrag leuchtete in die Tiefen des christlichen Glaubenslebens und seiner siegreichen Überwindung aller Zwiespältigkeiten zwischen Leben und Denken.

Am Abend fand eine besondere Junglehrerinnenversammlung statt. Die Junglehrerin Frieda Hell aus Andernach schilderte in ihrem Vortrag „Selbsthilfe in der wirtschaftlichen und geistigen Not der Junglehrerin" in ernsten Bildern die Größe der Not unter den 30 000 in Preußen durch auf Anstellung wartenden jungen Menschen verschiedlei Geschlechts. Würde, führte die Vortragende u. a. aus, die Klassenbesuchsziffer herabgesetzt, wie es die moderne Erziehungswissenschaft fordert, würde die erwerbslose Jugend, vor allem die eben aus der Schule Entlassenen, gesetzmäßig durch die Schule erfaßt, dann würden in ganz kurzer Zeit alle angestellt sein.

In der zweiten öffentlichen Versammlung fand Pestalozzis Bedeutung für die Erziehung der weiblichen Jugend in dem Vortrag von Lehrerin cand. phil. Lisa Eckhardt-Ohligs tiefgehende Würdigung vom Standpunkt der Frau. Sie zeigte, wie Pestalozzi — durch die Frau und mit der Frau zum Menschenbildner geworden — aus innerer Hingabung für die Frau so warm eintreten mußte und die Mütter zu Bildnerinnen des Volkes aufrief. Als Hochziel der Frauenbildung stellte er die in Gott verankerte, charaktervolle, werterfüllte Mutterpersönlichkeit hin. Der Vortrag führte in seinem zweiten Teil zur Beantwortung der Frage: Wie muß die gegenwärtige Erziehung der weiblichen Jugend im Sinne Pestalozzis gestaltet werden? Als Ziel der heutigen Mädchenbildung wurde die Persönlichkeitsbildung anerkannt, die sich in einem Mutter- und Berufsfrauentum auswirkt.

Die Besprechung führte zur Annahme folgender Entschließung:

„Der V. D. E. L. begrüßt die Zusicherung des Reichsministers des Innern, daß gleich nach Ostern dieses Jahres ein neuer Entwurf zum Reichsschulgesetz vorgelegt und baldigst verabschiedet werden soll. Wir erwarten von der neuen Reichsregierung, daß sie einen nochmaligen Aufschub der reichsgesetzlichen Regelung des Artikels 146, Abs. 2 der R. V. unter keinen Umständen duldet, damit endlich die unwürdigen und volkszersetzenden Verhältnisse auf dem Gebiete des deutschen Schulwesens beseitigt werden. Wir legen erneut unsere Forderungen an das Reichsschulgesetz der Reichsregierung zu ernster Beachtung vor. Das Gesetz muß bringen:

1. Die Gleichberechtigung der Bekenntnisschule mit den anderen Schularten.

2. Die Gewähr, daß der gesamte Unterricht in der evangelischen Bekenntnisschule im Geiste des biblischen Evangeliums erteilt wird.

3. Die Sicherung des Elternrechtes nicht nur in bezug auf die Beantragung der Schulart, sondern auch bei der Sicherstellung der dem Geiste der Schule entsprechenden Unterrichts- und Erziehungsarbeit. Es muß also, da für die evangelische Bekenntnisschule nicht nur die pädagogische Eignung, sondern auch die weltanschauliche Stellung der Lehrer in Frage kommt, der Elternschaft eine rechtliche Mitwirkung beim Vorschlag oder in der Ablehnung anzustellender Lehrer gesichert werden.

4. Die Uebertragung der gesamten Schulaufsicht über evangel. Bekenntnisschulen nur an solche Schulaufsichtsbeamte, die ausdrücklich das Vertrauen der evangelischen Religionsgesellschaften (Landeskirche bezw. bekenntnisverwandte Religionsgemeinschaften) besitzen.

Als evangelische Christen wehren wir uns mit ganzer Entschiedenheit gegen ein römisches Konkordat, d. h. gegen die Regelung des Verhältnisses von Reich oder Einzelstaat zu den Kirchen auf deutschem Boden durch einen Vertrag mit einer für Deutschland nur als außenpolitisch zu wertenden Macht. Wir wehren uns erst recht dagegen, daß die Schulfrage, eine durchaus innerdeutsche Angelegenheit, durch einen Vertrag mit einer außerdeutschen Größe, der demnach völkerrechtliche Bedeutung hätte, festgelegt wird. Wie das Verhältnis des Staates zu den Kirchen in Deutschland nur durch Vertrag mit den deutschen Kirchenregierungen festgelegt werden darf, so darf die Frage der deutschen Schule nur durch deutsches Gesetz geregelt werden. Bei der drohenden Gefahr eines Konkordatsabschlusses fordern wir um so dringender die beschleunigte Vorlage und Verabschiedung eines Reichsschulgesetzes."

Der V. D. E. L. legte seine Forderungen zur reichsgesetzlichen Regelung des Berufsschulwesens, für ein neuntes Schuljahr als Abschlußjahr der Volksschule, zur Frage der mittleren Reife, der körperlichen Erziehung der Volksschülerin, zum Schutze der Jugend gegen die Alkoholgefahren und zu wichtigen Standesfragen in besonderen Eingaben nieder.

Entlastung der Remscheider Krankenanstalten.

! **Remscheid**, 22. April. In den städtischen Krankenanstalten wurden im letzten Jahre 4280 Kranke mit rund 118 428 Pflegetagen behandelt und verpflegt. Der höchste Krankenbestand betrug 385. Sämtliche Abteilungen wurden außerordentlich stark in Anspruch genommen, so daß oft die normale Bettenzahl nicht ausreichte, sondern Tagesräume mit belegt werden mußten. Dieser Mißstand wird im Laufe dieses Jahres durch die Eröffnung der neuen geburtshilflichen Abteilung behoben werden, da dadurch die Räume der jetzigen Abteilung für die Krankenunterbringung frei werden. Der Neubau wurde durch die sich von Jahr zu Jahr steigernde Inanspruchnahme dieser Abteilung nötig, betrug doch die Zahl der Entbindungen im vorigen Jahre 370. Mit dem Bau wurde Anfang Juli begonnen. Er ist so gefördert worden, daß er in den nächsten Tagen schon in Betrieb genommen werden kann.

Die Solinger Steuerumlage.

(:) **Solingen**, 22. April. Die Solinger Stadtverwaltung hat die Absicht, am Dienstag der kommenden Woche eine Sitzung der Finanzkommission zur Beratung des Gesamtshaushalts abzuhalten, am Donnerstag und Freitag sollen dann die Stadtverordneten den Haushaltsplan und die Steuerumlage für 1927 verabschieden.

Nach der letzten Zusammenstellung beziffert sich der durch Steuern, Reichssteueranteile und Ueberweisungen der Städt. Werke zu deckende Finanzbedarf auf 5 087 678 Mark. Der erste Deckungsvorschlag der Verwaltung von Anfang März sah demgegenüber nur eine Gesamteinnahme von 4 819 000 Mark vor, so daß hiernach noch ein ungedeckter Fehlbetrag von rund 268 000 Mark verbleiben würde. Mit diesem Fehlbetrag kann aber der Etat der Regierung nicht vorgelegt werden. Da andererseits weitere Steuererhöhungen undenkbar sind, paßte die Verwaltung die Ausgaben im Etat zwangsmäßig den zu erwartenden Einnahmen an. Ein neuer Vorschlag, der den Parteien zugehen wird, sieht weitere Streichungen vor, so daß ein Ausgleich geschaffen wird nach dem ursprünglichen Deckungsvorschlage. Dabei mußte noch berücksichtigt werden, daß die Getränkesteuer, die mit 180 000 Mark im Etat stand, wegfällt. Die Verwaltung schlägt also die Beibehaltung der bisherigen Gewerbesteuersätze (500 Prozent Gewerbeertragssteuer und 1000 Prozent Lohnsummensteuer) vor. Die Grundwertsteuer soll dagegen erhöht werden und zwar von 150 auf 200 Prozent. Aus den Reichssteuern erwartet man rund 1,4 Millionen Mark. Aus den städtischen Betrieben sollen nach dem Vorschlage 1,2 Millionen Mark überwiesen werden.

Heftige Wohnungsbaudebatte im Gräfrather Stadtrat.

GA **Gräfrath**, 22. April. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung kam es zu einer mehrstündigen, teilweise sehr erregten Debatte über das Wohnungsbauprogramm der Stadt Gräfrath im Jahre 1927. Die Stadtverwaltung schlug vor, das Hauszinssteueraufkommen dem Spar- und Bauverein zu überweisen. Dieser ist dann in der Lage, 20 neue Wohnungen herzustellen. Außerdem sind noch Regierungszuschüsse für eine Anzahl von privaten Wohnbauten für Kriegsbeschädigte zu erwarten. Gegen den Verwaltungsplan wandten sich die Kommunisten. Sie verlangten, daß die Bauten von der Stadt selbst ausgeführt werden sollten und richteten scharfe Angriffe gegen die Verwaltung und die bürgerlichen Parteien. Mehrere unsachliche Ausführungen zwangen den Bürgermeister v. d. Thüsen gegenüber den Linksradikalen zu scharfem Eingreifen. Von bürgerlicher Seite wurde betont, daß von den Kommunisten stets nur kritisiert werde, die Opposition aber niemals Wege zeige, wie man dem Wohnungselend besser beikommen könne. Die Sozialdemokraten schlossen sich dieser Ansicht im allgemeinen an. Nach zweistündiger Aussprache wurde der Verwaltungsvorschlag mit den Stimmen der bürgerlichen Parteien und Sozialdemokraten angenommen. Das zur Verfügung stehende Hauszinssteueraufkommen beträgt rund 70 000 Mark. Hierzu kommen allerdings noch einige Regierungszuschüsse.

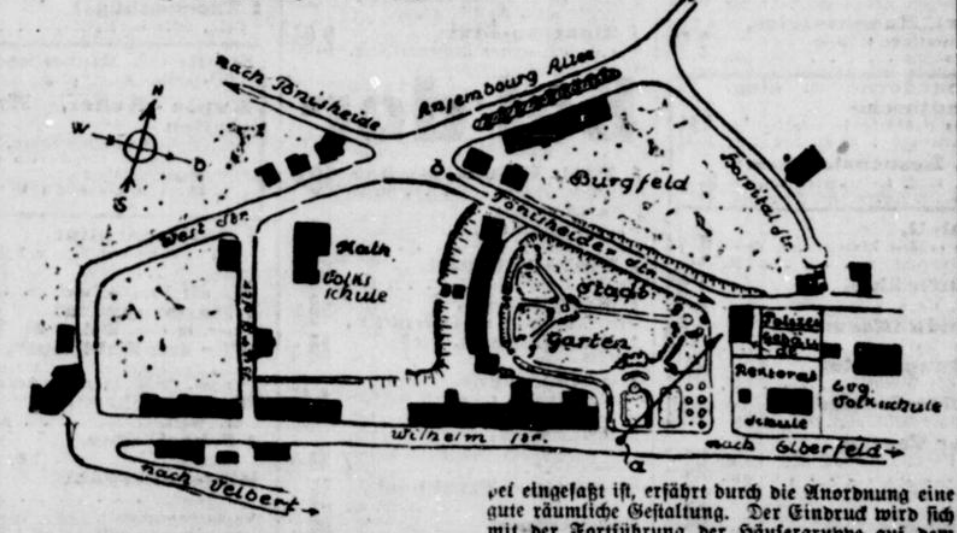
Jubiläum eines Luftkapitäns.

GA **Düsseldorf**, 21. April. Der bei der Flugleitung Düsseldorf stationierte Flugzeugführer Köhler der Deutschen Lufthansa begeht ein beachtenswertes Jubiläum. Sein heutiger Flug von Düsseldorf nach Hamburg ist sein tausendster im planmäßigen Luftverkehr. Sie alle hat Köhler ohne Unfall durchgeführt. Ein vertrauenerweckendes Zeugnis für die Sicherheit des Luftverkehrs.

Das neue Polizeidienstgebäude in Neviges

In dem Bestreben der Stadtverwaltung Neviges, das gesamte Ortsbild nicht nur durch straßentechnische Verbesserungen und Grünflächen, sondern auch durch freundlich wirkende öffentliche Gebäude zu heben, wird sie in diesem Jahre einen Schritt weiter kommen durch den Bau des neuen Polizeidienstgebäudes, der jetzt durch den Verkauf des in Frage kommenden Grundstückes seitens der evangelischen Kirchengemeinde am Stadtgarten sichergestellt ist. Mit den Bauarbeiten wird in Kürze begonnen werden.





Das Gebäude erhält seinen Platz unweit der Wilhelmstraße, an der Ecke der Tönisheiderstraße, mit der Front zum Stadtgarten. Die der Oertlichkeit angepaßte Architektur des Hauses trägt dazu bei, den hübschen Anlagen auf dem ehemaligen Schutzplatze eine entsprechende Folie zu verleihen. Unser Bild vermittelt den Anblick des Polizeigebäudes von der Wilhelmstraße aus. Die gute Wirkung wird erhöht durch die vorgelagerte Grünfläche. Auch von der Tönisheiderstraße aus wird der Blick auf das Gebäude durchaus freundlich sein.

Die nach dem neuen Bebauungsplan angelegte Grünfläche (Stadtgarten), die bereits von der Stadtgartensiedlung und der Häusergruppe an der Wilhelmstraße mit dem markanten Schlußpunkt der neuerbauten Gaststätte von Baupel eingefaßt ist, erfährt durch die Anordnung eine gute räumliche Gestaltung. Der Eindruck wird sich mit der Fortführung der Häusergruppe auf dem Rande des Burgfeldes noch vervollkommnen.

Der Lageplan gibt neben der Lage des neuen Polizeigebäudes einen Gesamtüberblick über den Stadtgarten und die ihn umgebenden Häuserblocks.

Wetterbericht.

Freitag, den 22. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	759.3	W frisch	bewölkt	10
Hamburg	759.2	SSW mäßig	bewölkt	11
Swinemünde	760.7	SSW leicht	bedeckt	7
Danzig	758.3	W schwach	wolkig	5
Aachen	764.7	WSW frisch	heiter	12
Frankfurt-M.	765.0	SW leicht	wolkig	13
Hannover	761.7	SW leicht	zieml. heiter	13
Berlin	761.9	WSW leise	bedeckt	8
Breslau	763.6	NW schwach	bedeckt	6
München	767.6	WSW mäßig	zieml. heiter	12
Zugspitze *)	532.3	NNW steif	wolkig	—5
Brocken *)	662.0	W steif	Nebel	5
Kahler Asten	688.3	WSW steif	heiter	6
Villingen	763.8	WSW steif	bedeckt	10
Grüssel	767.9	WSW schwach	wolkig	12
London	764.1	WNW schwach	bedeckt	9
Yarmouth	762.9	WSW mäßig	bewölkt	9
Plymouth	765.7	WSW schwach	bedeckt	10
Paris	—	—	—	—
Toulouse	768.3	SSW leise	heiter	12
Madrid	—	—	—	—
Zürich	769.5	SO leise	heiter	8
Genf	769.5	SW leise	klar	9
Lugano	768.4	N leise	heiter	13
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	765.0	NW schwach	bedeckt	12
Budapest	763.1	NW schwach	wolkig	12
Warschau	760.0	NW mäßig	heiter	5
Kopenhagen	756.0	SW leise	bedeckt	3
Stockholm	—	—	—	—
Haparanda	—	—	—	—

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	763.2	744.4	762.9
Temperatur	13.0	11.4	10.6
Wind	W schwach	W schwach	S schwach
Wetter	bedeckt	bedeckt	bewölkt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... — mm
Höchste Temperatur gestern 13.4
Niedrigste Temperatur heute früh 9.4

Das Tiefdruckgebiet im Nordosten Europas zieht ab, während das neue über dem Nordmeer nordostwärts fortschreitet, ohne uns wesentlich zu beeinflussen. Das südwestliche Hochdruckgebiet besteht wenig geändert fort. In Deutschland herrscht heute früh trockenes, im Westen teilweise heiteres, sonst wolkiges Wetter. Im Osten ist es kühler, während im Westen und Süden die Morgentemperaturen 10 bis 14 Grad betragen.

Wetteraussichten bis Sonntag:

Wolkig, vereinzelt leichte Regenfälle, Temperaturen wenig geändert, teilweise auffrischende westliche Winde.

Willst Du was Gutes - Gehe zu Uitzen



die feinsten Stoffe b13

Herrenstoffe, Mantelstoffe, Jackenkleiderstoffe, Seide, Voils etc. enorm billig.

Karwin Uitzen Wollenweberei

Elberfeld, Poststr. 19, I. Etage

MERCEDES-SCHUHE

Achten Sie auf die Schönheit der neuen Frühjahrs-Modelle

Mk. 12.50 14.50
Mk. 16.50 18.50
Mk. 21.00 24.00

BARMEN — Mittelstrasse 8 —

Städtische Berufsschulen.

□ **Lennep**, 22. April. Wie in früheren Jahren, so werden auch im neuen Schuljahr an den städtischen Berufsschulen freiwillige Lehrgänge stattfinden. Es sind vorgesehen: In der Gewerbeschule: Fachzeichnen für Maschinenbauer und verwandte Berufe, Fachzeichnen für Bauhandwerker, Bautechniker, Schreiner, einschl. Entwerfen von Innenarchitektur, Fachzeichnen und Algebra für Elektriker. In der Kaufmannsschule: Doppelte Buchführung: Das Durchschreibeverfahren mit Abschlußtechnik, Stenographie: Reichskurzschrift, Englisch für Anfänger, — englische Handelskorrespondenz, — Maschinenschreiben. Hauswirtschaftsschule: Kochen mit Nahrungsmittellehre, — Stoffärben und Batik. Die Kurse dauern vom 2. Mai bis Ende September und vom 1. November bis Ende März 1928.

Das Auto auf den Schienen.

WTB **Overath**, 22. April. (Drahtb.) Beim Passieren eines unbewachten Bahnüberganges zwischen den Bahnhöfen Overath und Bachermühle blieb infolge eines Defektes das Personenauto eines Kölner Kaufmanns zwischen den Gleisen hängen. Der ankommende Personenzug 1708 Overath — Siegburg konnte nicht rechtzeitig zum Halten gebracht werden und überfuhr das Auto, dem inzwischen die Insassen glücklicherweise entstiegen waren. Der Wagen wurde zertrümmert. Personen wurden nicht verletzt.

Eine kleine Johanna Sebus.

GA **Griethausen**, 21. April. Eine brave Tat vollbrachte hier die noch jugendliche Maria Peters, die, trotzdem sie des Schwimmens unkundig war, in den hochgehenden Alten Rhein sprang und ein kleines Kind, das ins Wasser gefallen war, dem nassen Element entriß.

Gedenktag.

nb. **Breckerfeld**, 22. April. Heute sind es 200 Jahre her, daß Breckerfeld von einer furchtbaren Feuersbrunst fast völlig zerstört wurde. 197 Wohnhäuser, reformierte Kirche, Rathaus, Schule und ein Teil der luth. Kirche fielen dem Feuer zum Opfer. Zur Erinnerung an diesen Tag wird heute abend in der evang. Kirche eine Gedächtnisfeier abgehalten werden.

Ein Personenzug beschossen.

WTB **Soenen**, 22. April. (Drahtb.) Nach Aussagen von Reisenden wurde in der Gemeinde Heeren-Werve in der Nähe der Posten 181 oder 181a an der Bahnstrecke Soenen — Unna auf den fahrenden Eilzug 184 Norden — M.-Gladbach von der rechten Seite der Fahrtrichtung her geschossen. Das Geschoß hat ein Abteil zweiter Klasse getroffen, jedoch sind Reisende nicht verletzt worden. Die Polizeiverwaltung Unna — Kamen wurde verständigt.

Kleine Bergische Chronik.

GA **Mettmann**, 22. April. In der Zeit vom 1. Januar 1927 bis zum 20. April stiegen die Spareinlagen an der Städt. Sparkasse in Mettmann von 1 212 435,96 Mark auf 1 447 041,90 Mark. In der gleichen Zeit wurden 289 neue Sparkonten ausgestellt.

\# **Velbert**, 22. April. Mit dem Bau des neuen Gasometers in Bleek ist nunmehr begonnen worden, da keine Einsprüche gegen die Anlage laut geworden sind.

\# **Velbert**, 22. April. Einen schnellen Tod fand der Fabrikmeister Vogelsang von hier. Auf dem Wege zu seiner Arbeitsstätte erlitt er einen Schlaganfall, dem er in wenigen Minuten erlag.

\# **Langenberg**, 22. April. Ein dreister Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht zum Donnerstag bei dem Schneider Franz Kempkes verübt. Die vermutlich von auswärts stammenden Täter drangen in die Geschäftsräume ein, wobei sie sich vor der mit einer Alarmglocke versehenen Ladentür in Acht nahmen, und den Weg durch die Küche wählten. Die Diebe packten eine größere Menge Stoffe zusammen, die sie in ein in der Nähe gelegenes Versteck trugen. Die Polizei ermittelte das Diebesversteck, jedoch ist ein sehr erheblicher Teil der Stoffe verschwunden.

\# **Langenberg**, 22. April. Ein Schlosser aus Nierenhof stürzte auf dem Westfalenwerk in Hattingen von einem vier Meter hohen Gerüst ab. Er trug so schwere Verletzungen davon, daß er nach kurzer Zeit starb.

\# **Langenberg**, 22. April. Ein erheblicher Rückgang der Schülerzahl ist in den hiesigen Schulen zu verzeichnen. Die des Realgymnasiums sank von 191 im Jahre 1925 auf 181 im Jahre 1926, die des Lyzeums von 113 auf 101.

Vermietungen

In dess. Hause schöne große
7-Zimmer-Wohnung
an ruh. Familie zu vermieten. Bewerber müssen entw. vordringlich angem. sein od. eine kl. Wohng. zur Verfüg. stellen. Schr. Anfragen unter B 3279 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Arzt- oder Anwalts-Wohnung.
Die bisher von Herrn Augenarzt Dr. Koll im Hause Aue 5a innegehabte Wohnung (bestehend aus Parterre: Wartezimmer, Sprechzimmer und ein drittes Zimmer; im 1. Stock: 6 Zimmer mit Diele u. Küche und 1 Mansard.-Zimmer), für Arzt oder Anwalt sehr geeignet, per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Dampfheizung und Badeeinrichtung vorhanden. Die Räume werden evtl. auch nach Etagen getrennt vermietet. — Reflektanten wollen Anfragen richten an b64
H. & L. Fritzsche, Elberfeld.

Unterhaus, 120 qm
evtl. f. Laden umzubauen, a. d. Haltest. d. Tal- u. Schwebebahn Wertherbrück, für Geschäftszwecke sofort zu vermiet. Eilang. an Geschw. Starke, B., Wertherstr. 81. I. †

Etag.-Wohnung v. 5 Zimmern
in schöner waldreicher Gegend (Oberberg. in Nähe vom Homburger Schloß) als Sommerwohnung ist ganz oder geteilt zu vermieten. Angebote unter E 709 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. b2210

Die alten Geschäftsräume
der Barmer Creditbank in Barmen, Neuerweg 25 (bisher von der Barmer Ersatzkasse bewohnt), sind per sofort neu zu verm. 3601a

Ladenlokal,
ca. 80 qm groß, im Mittelpkt. Elberfelds an verkehrsr. Straße gelegen, zu günstig. Bedingungen zu vermieten. Ausk. erbeten unter E 2105 an die Geschäftsst. 302b

Biete eine abgeschl. Etg., 5 gr. Räume, sofort am Hauptbhf., suche eine Parterre- od. 1. Etg.-Wohn. v. 3 od. 4 Räum. abgeschl. Ang. G 18 Fil. E., Burgstr. 7.*

Für bess. Wohnhaus (Neubau), a. R. d. St. Bohw.-E.-Barresb., z. Herbst d. J. Mieter a. Wohw. f. 4-Z.-W. ges. Ang. u. E 2123 an die Gst. b2237

In nächster Nähe d. Bahnh. Rittersh. 3 Zimmer im Hinterhaus für gewerbl. Zwecke zu vm. Ang. u. B 3332 Gst. B. Neuerw. 57.+

Erbeten: 2 Zimmer Elb., Karlstr. 6. I. Gesucht: 2 Zimmer Nähe Neuenbahl. *

2 schöne Zimm. 1. Et., Schlafzimmer möbl. sofort zu verm. * Ang. E 5601 Geschft.

Biete 3 Zimmer Stadtmitte. Suche 3 Zimm. a. Stadtrand (auch kl. Häuschen).* Ang. E 5800 Geschft.

2 sch. Zimmer Südst.
geg. 3 od. 4 Zimm. Südst. auch Neubau, zu tausch. ges. Gr. Karte vorhd. Ang. u. E 5766 an Gst. *

2 Zim. Exerzierplatz geg. 2 od. 3 zu tausch. ges. Nähe Sonnb., am liebst ländlich. Ang. E 5868 Gst. *

2 Räume für gewerbl. Zwecke,
2. Et. Hintergebäude des Hauses Aue 11, zus. ca. 70 qm, sof. zu vermiet. Frohn, Elberfeld, Aue 11. *

3 helle Büroräume
1. Etg., im Mittelp. geleg., am liebst. für Musterlager zu vermieten. Anfrag. mit genauer Angabe der zu zahlend. Miete u. E 5758 an Gschst. *

Großer, luftiger, trockener Raum sof. günstig zu vm. Näh. Elb., Ludwigstraße Nr. 47. *

Großer, schön. Keller sofort zu vm. Elbf. Gesundheitstr. 25. *

Gewölbter Keller,
ca. 50 qm. Elberf., Berlinerstraße 69/71, sof. zu verm. f1918

100 qm Lagerraum, ev. Büro. C. Lucas, Str. 1-2, Langenstehen*

Garagen
zu vm. Elb., Aue 96, Tel. 4620. c215

Mietgesuche

Kotten
od. klein. Häuschen mit etwas Land zu miet. gesucht. Schöne 3-Zimmer-Wohnung in Barmen-W. kann zur Verfüg. gestellt werden. Angeb. unt. B 977 an die Filiale B., Berlinerstr. 61.+

Lebensmittel-Geschäft
in Barmen od. Elb. zu mieten oder aber zu kaufen ges. Ang. unter K 240 an die Fil. B., Allee 193. *

Kl. Laden
mit 1 od. 2 Hinterräumen ges. Angeb. E 5799 an Geschft. *

Ord. Fam. sucht 3-Z.-Wohnung geg. 2 Zim. zu tauschen. Ang. u. E 5727 Gst.

Brautp. sucht 2-3-Wohn. geg. Vergüt. Grüne Karte vorh. Ang. E 5781 Gst. *

Ladenlokal,
möbl. mit Hinterzimmer, für besseres Spezialgeschäft zum 1. August gesucht. — Angebote unter B 3281 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. +

Wohnung in Elberfeld,
5 Zimmer, Küche, Bad und Mansarde, beschlagnahmefrei, Nähe Augustastr. oder Friedenshain bevorzugt. Evtl. Vorauszahlung. Bez. sofort oder 1. Oktober gesucht. Angebote unter E 5771 an die Geschft. *

Brautpaar sucht per bald eine †
4—5-Zimmer-Wohnung
in bess. Hause. Schöne 4-Zim.-Wohng. in der 1. Etage zum Tausch vorhand. Angebote unter B 3276 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Jg. Ehepaar sucht 1 leeres Zimmer oder 1 möbl. mit Kochgelegenh. Ang. u. B 3288 an Gst. B., Neuerweg 57. +

1 groß. leer. Zimmer gesucht. Elberfeld, Gertrudenstr. 18 III*

Büro und Lager
Nähe Unter-Barmer Post, 50 [illegible] gesucht. Ang. u. B 3280 an Gst. B., Neuerweg 57+

Gewerbl. Raum
für Schneiderei, ca. 50 qm gr., i. Mittelpunkt gel. Erwünscht ist elektr. Anlage. * Ang. E 5775 an Gst.

Fabrikraum
von 70—100 qm ges. Ang. E 5790 Gst. *

Heller Part.-Raum,
60—80 qm, m. Kraftanschl. in U.-B. zu mieten ges. Ang. u. B 3334 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Altermarkt 13, Eing. Kirchstr.: Schön möbl. Zimmer für 1 oder 2 Pers. sof. zu v.*

Alteestr. 7: Schön m. Z. an bess. H. *

Alteestr. 18: Möbl. Z. billig zu vm. *

Bachstr. 22: Möbl. Z. mit voll. Pension an 2 Herren zu v.*

Brunnenstr. 2. I.: Möbl. Z. für H. *

K. Friedrichstr. 16. I: Möbl. m. Z. a. bess. H.*

Friedrichsallstr. 6a, 2. Etg.: Möbl. Z.*

Hochstr. 71. II: Gut möbl. Zimm. zu v.*

Kolf 25: Möbl. Z. an Fräul. sof. *

Kölnerstr. 28: Kost u. Z. sof. o. 1.5.*

Lagerst. 17: Sch. möbl. Z. [illegible] möbl. [illegible]*

Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. Nacht 1 M.*

Moritzstr. 22. II. Eing. Hendr.: M. Z. sof. bill.*

Obergrünewaldst. 15. I: Gr. m. Z. m. el. Licht*

Nordbahnstr. 28. II: Frdl. möbl. Zimm.*

Babewall 7, 2×sch.: Gemütl. möbl. saub. Mansarden, mit od. ohne Pens. *

Thomashof 10. I. Walter: Möbl. Z.*

Südst.: Gr. möbl. Wohn- und Schlafz., el. L., Klavier, an 1 od. 2 Pers. mit oder oh. Pens. z. 1. 5. ev. fr. Näh. Geschft. f126*

Barmen:
B. Allee 208: Gute Kost u. Logis frei (Zimmer allein). +

B., Heckinghauserst. 74 Möbl. Z. an Hrn.+

B., Mühlenweg 1. I: 2 gut möbl. W.- u. Schlafz. m. Bett. ev. m. Küchenben. mit elektr. L. u. Bad. +

B., Schillerstr. 23. II. l. Möbl. Z. an Hrn.+

B., Scheurenstr. 16, II. Et. rechts: Gut möbl. Zimm. [illegible]†

B., Südstr. 23. I: Kost u. Log. f. bess. Hdw. +

Gut möbl. Zimmer mit b. B. 1. Etg. zu vm. Nähe Altermarkt u. Steinweg † Näh. Geschft. f54

Gesuche

Wohn- u. Schlafz., ev. mit Pension, v. Akadem. sofort ges. Ang. mit Preisang. u. E 5601 an Gst. *

Besserer Herr sucht in der Nordstadt von Elberfeld 3569a
2 gut möbl. Zimmer
Ruhige Lage am Rande der Stadt bevorzugt. Ang. unt. E 5832 an Geschft.

Berufst. Fräul. sucht einf. möbl. Sprichz. in Mittelbarmen. — Angeb. mit Angabe der Monatsmiete u. E 5725 an Geschft. *

Keit., ordtl. Mädch. sucht einf. möbl. od. leeres Zimmer mit Kochgelegenh. Ang. unt. B 3327 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Bess. Ehep. b. tagsüb. geschäftl. tät. ist, sucht Nähe B. Weststr. [illegible] saub. möbl. Z. [illegible] sehl. Möb. ob. Bett kann mitgebr. werden. Ang. E 5778 an Gscht. *

Zum 1. Mai 1 Zimmer mit 2 Betten u. 1 Zimmer mit 1 Bett Nähe Großmarkt (Schlachtmühle) gesucht. Angeb. unter E 5757 an Geschft. *

Gebildeter, selbständig. Kaufmann sucht im Zentr. d. Stadt
gut möbl. Zimmer.
Angeb. unt. E 2125 an die Gst. b589

Möbl. Zimmer von anst. Herrn b. 1. 5. ges. Ang. E 5784 Gesch.*

Gut möbl. Zimmer
mit 2 Bett. u. elektr. Licht in unmittelb. Nähe des Hauptbhf. von zwei Kaufleuten per sofort gesucht. * Angeb. unt. E 5787 an Gesch. d. Bl.

Möbl. Zimmer im Zentr. d. Stadt in besserem Hause ges. Ang. m. Preis u. E 5836 an Gst.*

Einf. möbl. [illegible] Zimm. [illegible] zu mieten ges. [illegible] E., Gelenstr. 11 [illegible]

Für sofort ob. 1. Juni
2 Zimmer,
möbl. ob. unm[illegible] in bess. Hause [illegible] Nähe Königsplatz [illegible] vorzugt. Ang. [illegible] E 2121 an [illegible]

Möbl. Zimmer
gesucht. [illegible]
Thalia-Theater Elberfeld.

T. Leeser
Elberfeld. Fernruf 527[illegible]
Jetzt Kipdorf 108 1. St[illegible]
Stets Gelegenheitskäufe am Lager
Neue gold. 14kar. Damen-Armb.-U[illegible] v. 30 Mk. an [illegible]
Neue silberne Herrenuhren v. 30 Mk. an [illegible]
Neue silb. Herren-Armbanduhren v. 20 M. an [illegible]
Schöne Brillantringe v. 40 Mk. an [illegible]
Goldene 14kar. Herrenketten. Gold[illegible] dto. Armbänder. — Gold. 14- u. [illegible]
Trauringe. — Silberne Körbe [illegible]
Verkaufe alles nach Gewicht, [illegible]
Große Auswahl in schweren, gold[illegible] Herrenuhren mit Sprungdeckel, [illegible]
Brillantringen, Brillantbroschen, [illegible] silbernen u. versilberten Bestecken [illegible] sämtl. Goldwaren, neue u. gebrau[illegible] wie schon lange bekannt, alles [illegible]
billig und unter Garantie!
Uhren, alte Gold- u. Silbergegenst[illegible] nehme zu reellen Preisen in Zahlung

---

Selten billiges Angebot

Nur einige Beispiele aus der Fülle unserer Riesenauswahl:

Kuchenplatte, groß mit schön dekor. Kacheleinlage u. gut. Nickelrand . p. St. **1.50**
Konfektkörbchen, entzückende Ausf., buntes Glas, teils Bastgeflecht, od. gute Metallgarnitur . . . . . p. St. 95, 75, **50 ₰**
Eier- od. Tischmenagen in größt. Auswahl p. St. 1.50, 95, **75 ₰**
Likörservice, 4 Gläser auf Tablett . . . . nur **95 ₰**
1 Krümelgarnitur, Schaufel u. Besen, gut vernick. oder Messing oxyd. 1.50, **1.25**
1 großes Tablett, Nickel, nur soweit Vorrat . . . **50 ₰**
1 herrlich. Fruchtkorb oder Tafelaufsatz, diese teils mit Tulpe, farbiges Glas . . . . . . 1.95, 1.50, 1.25, **95 ₰**
6 St. Moccalöffel od. 4 St. Kaffeelöffel od. 2 St. Eßlöffel Alpacca oder m. Perlrand **95 ₰**
3 St. Eßlöffel oder 6 St. Kaffeelöffel Alpana **95 ₰**
1 Eßbesteck Alpana . . . . p. P. **95 ₰**
1 Zig.-Kasten, Ascher m. Glaseinsatz oder Zig.-Abschneider, rein Mess., 1.95, 1.50, **95 ₰**
Spardosen in enormer Auswahl. Neuheiten wie „Mascottchen", Geldschrank, Radio etc. . . . . **95 ₰**
Kerzenhalter, alle Ausführungen . . . . von **25 ₰ an**
6 Messerbänke, versilbert . . . . zus. **95 ₰**
Tortenheber mit elegant. Griff u. vern. oder bronzelaffe . . . . . p. St. 1.50, **95 ₰**
Derselbe in echt Horn, gemusterte Laffe in eleg. Ausführung 4.50, **3.75**
Gieß- und Zierkorken p. St. 50, **35 ₰**
7 Kaffee- u. 7 Eßlöffel, Aluminium . . . . zus. **95 ₰**
2 P. Alum.-Eßbestecke zus. **95 ₰**

Keksdose, farbiges Glas und gute Nickelgarnitur . . . . p. St. **95 ₰**
Dieselbe in Altsilber od. Messing-Oxyd. . . . . p. St. **1.95**
1 Kübel, rein Messing 2.50, **1.95**
1 Bowle, opt. Glas, 5 Ltr. Inhalt mit gut. Nickelgarnitur **2.95**
1 Jardiniere, vers. 5.95, 2.95, **1.95**
1 Kaffee-Service, Messing vern. Kanne, Gießer, Zuckerd. m. Zange auf Tabl. nur **9.85**
1 herrl. Rauchservice, echt Messing, 4 Teile auf Tablett 5.95, 4.90, **3.50**
Die moderne u. eleg. Handtasche für das Frühjahr in reichhaltigster Auswahl . p. St. 9.85, 7.50, **5.95**
Entz. Besuchstaschen in all. mod. Ledersorten z. Aussuchen . . . . p. St. 2.95, 1.45, **95 ₰**
1 Tablett, selten schöne Einlage und stabiler Holzrahmen 2.25, **1.25**
1 Schoßmühle, gutes Werk **1.95**
1 Wandkaffeemühle, prima Werk **3.90**
1 Zeitungshalter „für die Woche" . . . . 1.25, **95 ₰**
1 Kaffee-Service, echt Porz., 5tlg., sort. Dekore 2.50, **1.50**
3 Paar Tassen, echt Porz., ind.-blau oder weißgold . . . . zus. **95 ₰**
2 Speiseteller mit Goldrand oder ind.-blau, echt Porzellan . . . . . . zus. **95 ₰**
1 Posten Deckelschüss., groß, oval, echt Porz., p. St. 1.50, **95 ₰**
3 Glasteller, Preßkristall „Elektra" . . zus. **95 ₰**
Rahmsatz, Glas, 2 Teile auf Tablett . . . . **95 ₰**
4 Schalen im Satz, Glas . . . . . . zus. **95 ₰**

Manikure-Kasten m. Spieg. od. eleg. Ledertaschenmanikure mit prima Instrumenten . . . . . . p. St. 2.50, 1.95, **95 ₰**
Toilette-Kästen mit Kamm, Bürste, Spiegel, Cell. . . . . p. St. 2.95, **1.95**
1 Brieftasche, gutes Volleder 1.95, **1.05**
1 Portemonnaie, echt Leder . . . . 75, 50, **25 ₰**
Herrenbörse, gut. Volled. mit groß. Zahltasche od. Schüttbörse . . . p. St. 1.95, **95 ₰**
Ebenso Leder-Damen-Tresore bis zu den eleg. Ausführungen.
1 Zigarren-Etui in derber, echter Lederausführg. **2.95**

bei der

1 Post. Besuchstaschen zum Aussuchen . . . . . St. 75, **50 ₰**
1 Party Cases, schwarz od. rot das praktische Handköfferchen mit Innenspiegel . . . . . 95, **50 ₰**
1 Einkaufsbeutel, gutes Kunstleder . . . . . 1.45, **95 ₰**
1 Markttasche, pr. Wachstuch m. Ledergriff 95, **50 ₰**
1 Collegmappe, groß, Wachstuch . . . . 1.50, **85 ₰**
1 Aktenmappe, Originalgröße in extra starkem Volled. m. Griff u. Stahlsch. 4.90, **4.45**
1 Rucksack, Ia Segelleinen und derbe Lederriemen . . . . 1.95, **95 ₰**
Aluminium-Trinkbech. p. St. 30, **25 ₰**
Essenträger, Aluminium . . . . p. St. 1.50, **95 ₰**
Korkenzieher und Büchsenöffner von **25 ₰ an**
Ferner bring. wir große Auswahl in **Aluminium-Sportartik.** für Touristen und Wandervögel.
Neu eingetroffen: Sommer-Spielwaren.

Für den Toilettentisch, 7tlg. Garnitur, Glas, nur im Extra-Angebot . . . . . . zus. **2.95**
Zelluloid-Hand- und Stellspiegel, weiß, groß, ... p. St. 95, 75, **50 ₰**
1 gr. Kammkasten, weiß Cell. 2.95, **1.95**
1 weiße Zell.-Kopf- od. Kleiderbürste **95 ₰**
1 Schwammhalter, eine Haardüte und 1 Seifendose, weiß Cell. . . . . zus. **95 ₰**
1 Taschenbügel Cell., teils m. Kette . . . . 95, **50 ₰**
Stadt- od. Blusenkoffer in stabiler Ausf. p. St. 1.25, 75, **50 ₰**
Kupee-Koffer, Hartplatten m. Vulkan-Fibre-Ecken, 2 Springschlöss. u. ringsherum gehender Messingschiene:

50 cm	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm
5.25	5.85	6.75	7.50	8.50

1 Rasiergarnitur, gut vern. Becken, Pins. u. Spiegel **95 ₰**
Dito mit Doppelspiegel **1.95**
1 Rasierapparat, vers. in eleg. Etui m. Res.-Kl. . **95 ₰**
„Für den Bubikopf", elg. Taschenkämme u. Haarschm. in jed. Preisl. in größt. Auswahl.
Marmor-Uhren, pr. Werk . . . . p. St. **2.25**
1 Schreibzeug, Marmor . . . . . 1.95, 1.50, **95 ₰**
Riesen-Auswahl in Vasen . . . . von **20 ₰ an**
Vasen handgemalt, herrl. Vogel- und Blumenmotive p. St. 1.50, 95, **50 ₰**
Fruchtschale auf Fuß, blau Kunstglas p. St. **95 ₰**
Traubenspüler, Jardinieren, Salate in herrlicher bunter Preßkristallausführung . . . . p. St. **1.50**
Likörgläser, Kristall geschliffen . 2 od. 3 St. **95 ₰**

1 Ring u. 1 Kollier, echt Silber . . . . zus. **95 ₰**
Eleg. Ringe in allen Ausf., reich mit Steinen besetzt p. St. 1.50, 95, **50 ₰**
Mod. Knopfohrringe, echt Silber, 800 gest. . p. P. 95, **75 ₰**
Eleg. Blusennadel, echt Silber, m. Perle od. farbig. Stein . . . . p. St. **95 ₰**
Perlketten in all. Lgn. vorrät., p. St. 2.95, 1.95, **95 ₰**
Hutziernadeln von **50 ₰ an**
1 Edelbeinkette, 150 cm lang **3.90**
1 gr. Börse, echt Alpacca . . . . 1.25, **85 ₰**
Taschen-Uhren f. Herr., gut. Werk, p. St. 4.75, 3.90, **2.95**
1 Post. Armbanduhren, Extra-Angebot, Alpacca, Platinin 16.—, **5.85**
1 P. M.-Knöpfe, echt Silber 1.95, **1.50**
Uhrkette, gut vergold. od. Alpacca p. St. **95 ₰**
Taschenmesser in großer Auswahl . . . . von **50 ₰ an**
1 Zigaretten-Etui oder -Garnituren, 2tlg. . . . . . **95 ₰**
1 Zig.- u. 1 Zigaretten-Spitze im Etui . . . . zus. 1.50, **95 ₰**
1 Tabakspfeife, echt Bruyere . . . . 95, **75 ₰**
Armreifen, Galalith oder Alpacca . . p. St. **50 ₰**
1 Chatelaine, echt vergoldet . . . . 1.25, **95 ₰**
Tabaksdosen vernickelt . . . . 75, **50 ₰**
1 Uhrhalter, Ripsband m. Double od. Alp.-Kralle **95 ₰**
Kleinsilber-Waren, wie: Sardinenheber, Zuckerschaufeln etc., 800 gest. **1.95**
1 Kaffeelöffel, Alpacca versilb., 20 g Auflage **65 ₰**
6 elegante Mokkalöffel, 20 g Silberauflage mit vergoldeter Laffe im eleg. Kasten . . . **4.50**

Elberfeld, Wall 26
neben d. Modernen Theater

Berliner Bazar G. m. b. H.

Elberfeld, Wall 26
neben d. Modernen Theater

Durchgehend geöffnet!

Ausflugsorte des Bergischen Landes

Nr. 93 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Freitag, 22. April

In Leichlingen blühen die Bäume ...

Von Fritz Hasenclever.

Nun ist der neue Frühling wieder ins Land gegangen. Ueberall grünt und blüht es, sprießt das Leben aus dem ewig fruchtbaren Schoß der guten Erde. Millionen Knospen springen, wundersches Grün und leuchtende Blüten erwachen unter den Strahlen der täglich höher steigenden Sonne. Rucksack und Wanderstab werden hervorgeholt, ungestüm geht es wieder hinaus in Gottes schöne Welt.

Wohin der Weg? Kein Zweifel darüber, denn: In Leichlingen blühen die Bäume! Leichlingen als die Obstkammer des bergischen Landes zählt tausende und abertausende Obstbäume aller Art. Weiß, schneeweiß die Blüte der Kirsche, Birne und Zwetsche, rot-weiß die des Apfels und und rosa die Pfirsichblüte. Ein wundervolles Anblick, der immer wieder entzückt. Die schöne Lage des Städtchens, seine ausgezeichneten Verkehrsverbindungen tragen wesentlich zum Besuch bei. In diesem Jahre bieten sich dem Besucher sogar eine Reihe Neuerungen dar. Leichlingen hat eine neue Wupperbrücke, steht vor der Vollendung großzügiger Wupperregulierungsarbeiten. Ueberall werden Ruhebänke und Wegweiser aufgestellt, Spazierwege hergerichtet und bisher noch verborgene landschaftliche Schönheiten neu erschlossen.

In Leichlingen blühen die Bäume! Wer einmal die Pracht gesehen, wird immer wieder mit Freude diese Kunde vernehmen.

Auch Bergisch-Neukirchen rüstet sich.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Bergisch-Neukirchen hielt seine Generalversammlung ab, zu der etwa 30 Mitglieder, darunter Bürgermeister Rohde, erschienen waren. Eröffnet und geleitet wurde die Versammlung vom Vorsitzenden, Kreisgärtner Schnaare. Aus dem Jahresbericht des Schriftführers erstatteten Jahresbericht ist folgendes entnommen: Der Verein besteht jetzt ein Jahr. Wenn auch die erzielten greifbaren Erfolge noch bescheiden waren, so lag das an den geringen dem Verein zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Mitgliederzahl ist erfreulicherweise auf 86 gestiegen. Die vorhandenen Wegweiser wurden durch zwölf neue ergänzt. Die Schritte zur Beseitigung der an manchen Stellen das Stadtbild unseres reizenden bergischen Städtchens verunzierenden Luftkabel der Reichspost hatten bisher keinen Erfolg. Bei der Stadtverwaltung wurde der Erlaß einer polizeilichen Ordnung des Plakatwesens angeregt. Durch Unterstützung des Verkehrsverbandes und der zuständigen Behörden wurde die ein schon bestehender Höhenweg am Steilabhang der Wupper bei Imbach zu einem herrlichen Wanderwege ausgebaut.

Der Werbefachmann Dietrich-Kadi (Elberfeld) hielt einen Vortrag über Verkehrswerbung. Seine Ausführungen fanden reichen Beifall. Nach Aufstellung eines Arbeitsprogramms für das laufende Jahr wurde die Versammlung geschlossen.

Tätigkeit des Verschönerungsvereins.

GA. Ronsdorf, 22. April. Nach den Angaben des Jahresberichts wurden unter dem Schirm der überhälter 1800 Buchen und 200 Eichen aus dem Kamp gepflanzt. Die jüngeren Nadelholzkulturen, besonders die Douglasfichtenpflanzung am Westfalenblick, wurden nachgeforstet, ferner eine Anzahl selbstgezogener Solitärbäume zur Hebung des Waldbildes an geeigneten Stellen gepflanzt. Von den aus eigener Saat hervorgegangenen Buchensämlingen wurden insgesamt auf zum Teil angepachteten Grundstücken 30 700 Stück verschult.

Gleichzeitig mit der Aufarbeitung der Schneebrüche wurden die jüngeren Nadelstanzenhölzer erstmalig, die Fichten zum zweiten Male durchgeforstet. Das restliche Wegestück in der ehemaligen Kipperschen Parzelle ist nun fertiggestellt. Gleichfalls der Weg vom Altersheim bis zur Eschenallee. Für den weiteren Ausbau des Hauptweges der Anlagen wurde das Material angefahren. Die große Schutzhütte an der Parkstraße erhielt einen neuen Belag. Außerdem wurden 27 zum Teil mutwillig zerstörte Bänke wieder hergestellt. Im Freymanns-Busch kann nunmehr nach Zuschüttung der häßlichen Mulde mit den weiteren Verschönerungsarbeiten begonnen werden.

Das Jahr 1927 soll der Pflege der Pflanzkämpe und der Wegeinstandhaltung gewidmet sein. Für Neuanpflanzungen stehen 2000 Stück fünfjährige Buchen zur Verfügung, die als Unterholz vorgesehen sind. Im Herbst oder Winter werden am Plattenteich Hauungen und die notwendige Räumung der Fichtendickung vorgenommen. An neuen Bänken sind 16 Stück vorgesehen.

Der bergische Dom im Blütenschmuck.

Im Jahre 1892 lenkte Frau Maria Zanders (Bergisch-Gladbach) die Aufmerksamkeit des Bergischen Landes und weitester Kreise im deutschen Vaterlande auf den an Schicksalen reichen ehrwürdigen Altenberger Dom.

Im Jahre 1894 entstand durch diese eifrige Werbearbeit der Altenberger Dombauverein. Ihm oblag die Vollendung und Pflege des herrlichen Bauwerks. Zunächst ging es unter Leitung eines Regierungsbaumeisters an die Wiederherstellung der Strebesysteme und der Gewölbe. Der Staat gab 260 000 Mark Zuschüsse zu dem von dem Verein gesammelten Kapital von 166 000 Mk. Später machte man sich an die Aufbesserung der Innenausstattung. U. a. wurde die Kanzel fertiggestellt, die Holzfiguren aus der Barockzeit aus Schloß Burg in den Dom zurückgebracht, ein Schreinaltar erworben, das Gestühl der Marienkapelle wiederhergestellt, eine Orgel angeschafft.

Durch den Weltkrieg und die schlimmen Nachkriegsjahre wurden die Arbeiten des Vereins leider sehr gehemmt. Letzthin ist der Vorstand, dem höchste Regierungs- und kirchliche Stellen angehören, wieder in Altenberg zusammengetreten und hat beschlossen, die Arbeiten wieder aufzunehmen. An alle Mitglieder soll die Bitte gerichtet werden, dem Verein weiterhin treu zu bleiben und neue Mitglieder zu werben.



Photo Jak. Grummer-B. Gladbach.

Wanderführer für das Bergische Land

Das Bergische Land ist als Wandergebiet zu allgemeiner Wertschätzung gelangt, besonders durch die Führer des Elberfelder Wanderers Emil Schulten. Sein Wuppertaler Wanderbuch wirkte bahnbrechend. Es öffnete den Benutzern die Augen für den Reiz entlegener unwüchsiger Fußpfade. Es leitete an zu sinnigem Beobachten in Wald und Wiese, Heide, Moor und altertümlicher Kleinstadt. Durch sie wurde das bis dahin kaum bekannte Oberbergische sozusagen erst „entdeckt". Viele Tausende im Bergischen verdanken ihnen ihre Wanderlust, Heimatfreude, Naturkenntnis und ein gut Teil Lebensluft.

Der Verfasser bringt jetzt für das völlig vergriffene Wuppertaler Wanderbuch einen neuen Führer heraus, das Bergische Wanderbuch. (Selbstverlag von Emil Schulten, Elberfeld, Kronprinzenallee 85, Anruf 9583.) Es beschließt die Wanderschulten-Reihe und führt deshalb den Untertitel Wanderschulten 1. Alle Vorzüge der bisherigen Führer finden sich in diesem neuen wieder. Von idealer Warte aus geschaffen, bildet er ein Heimatbuch von bleibendem Wert.

Führer und Wanderbuch für das Bergische Land. Verlag Wilhelm Stollfuß, Bonn, 3. Aufl. Der in neuer Auflage erschienene Führer beschreibt das Gebiet zwischen Wupper und Ruhr und Wupper und Sieg. Er bringt von allen wichtigeren Plätzen des Bergischen Landes schöne Wanderungen, die mit Sorgfalt beschrieben sind. Zwei gute, farbige Karten im Maßstabe 1 : 100 000 bieten eine wertvolle Ergänzung des Buches.

Eßt Bananen, sie sind gut!

Restaurant „Zum alten Krieger" Haltestelle Grenze Jagdhaus. Täglich Kaffee-Restauration. Spezial: Sauerbraten. Sonntags Konzert und Tanz. Neue erstkl. Jazzkapelle. Inh. Aug. Langenskopen. Telef. 2389.



Haus Funccius, Dönberg Kaffee-Restaurant. Großer Gondelteich mit 14 Kähnen, wundervolle Lage, geschlossene Veranda und große Terrassen. Spez.: Bester Bohnenkaffee mit Zutaten. Hochberg. Art. Direkt an der Endstation der Berg. Kleinbahn Dönberg, Linien 3 und 12. Fernsprecher 8565 Amt Elberfeld.

Hahnerberger-Hof Cafe-, Bier- und Kaffee-Restaurant. Tel. Nr. 2423. Haltest. „Weiche Hahnerberg". 5 Min. vom Gelpetal entfernt. Gr. Saal u. Veranda für Gesellsch. und Vereine. Schöne Aussicht über das Berg. Land. Bohnenkaffee. — Bes. Emil Pistor.

Ratskeller Ronsdorf Bes.: Heinr. Wallrat. Jed Sonntag ab 4 Uhr Künstler-Konzert. In Speisen und Getränke. Ausschank von Bremer-Brie und Orig. Kluckser.

Leichlingen Schönheit — Erholung — Ruhe. Baumblüte Verk.-Ges. u. Verk.-Verein G. m. b. H., Tel. 17, 38, 179.

Kraner Hof bei Lüttringhausen. Inh.: W. Buesow. Telephon: Amt Lennep 271. Beliebt. Ausflugsort, schönste Lage des Bergischen Landes. Neu angelegter Kinder-Spielpark. Zu erreich. mit Lin. 12 ab Elbf. u. Barm. Bergbahn bis Stollen.

Schönster Ausflugspunkt im Bergischen Lande

Remscheider Talsperre (moderne, behagliche Gaststätte) Inh.: Rud. Engels Fernruf 99

Bequem zu erreichen von Remscheid Lennep Burg Wermelskirchen

Restaurant Zum Eifgen, Wermelskirchen Inh.: Heinr. Moll. Fernruf 140. 10 Minuten vom Bahnhof. Fernruf 140. Schönster Ausflugsort des Bergischen Landes. 1 Minute vom Städtischen Strandbad, mit Gondelteich. Jeden Sonntag großes Konzert. Täglich Kaffee-Restauration. Mittagstisch von 1.20 Mk. an. Größere Vereine bitte ich, sich vorher anzumelden.

Königshof Bonn Angenehmer Erholungs-Aufenthalt. Vornehmstes Familienhaus am Platze. Günstige Pensions- und Wochenend-Bedingungen. W. O. König.

Kronenhotel Bad Neuenahr neuzeitlich renoviert. Vornehmes Wein- u. Bier-Restaurant erstklassige Küche, eigene Konditorei. Täglich Konzert. Wochenend Mk. 14.00 u. Mk. 18.00. Telephon Nr. 8. Neue Direktion: P. Wallenfang.

Sommerlokal Zur Grüne b. Ronsdorf Besitzer: Peter Tappert. — Telephon 134. Angenehme Aufenthaltsstätte. Täglich große Kaffee-Restaur. mit und ohne Zutaten. 20 Min. von Haltestelle Fachschule der Elberfelder und Barmer Straßenbahn. Sonntags: KONZERT und TANZ.

Luftkurort Hiddesen am Fuße des Hermannsdenkmals Die Perle des Teutoburger Waldes. In unmittelbarer Nähe herrlichster Waldungen. Ausgangspunkt für die meisten Wanderziele. Mäßige Preise. Prospekt durch den Verkehrsausschuß Hiddesen bei Detmold.

Mahnertmühle idyllischer Ausflugsort. 45 Min. vom Bahnhof Gruiten, 25 Min. vom Bahnhof Haan bringt sich in empfehlende Erinnerung. Schöne Gartenanlagen u. Blumengarten. Große u. kleine Gesellschaftszimmer. Saal für Vereine. Großer Gondelteich. Kinderspiele. Reiner Bohnenkaffee. Wicküler Bier. Weine und Beerenweine. Telef. 42 Amt Haan. Bes. J. Paulus.

Waldschenke Hilden Haltestelle der elektr. Bahn. Schönster Ausflugsort der ganzen Umgebung. — Großer Gondelteich. Sonntag bei günstiger Witterung. Gr. Garten-Konzerte. Guter Kaffee, vorzügliche warme u. kalte Küche, ausgesuchte Weine, Wicküler Biere. Gr. u. kl. Gesellschaftszimmer. — Tel. 108 Amt Hilden. — Eintritt frei. H. Heinen.

Frühling an der Mosel! Ruhig-behaglich. Aufenthalt bei bester Verpflegung finden Sie im Hotel Nollen, Alf a. Mosel (Schnellzugstation Bullay). Große Moselterrasse, Halle, Garage. Pensionspreis 6—7 M. Wochenende v. Samstag nachm. bis Montag früh einsch. 15 M.



Gepflegtes Aussehen ist der Wunsch jedes Menschen. Sie pflegen Ihre Zähne, Ihr Haar Ihre Kleidung und Ihre Schuhe. Die Pflege der Schuhe ist von großer Wichtigkeit!! Wählen Sie auch hierfür ein bewährtes Mittel. Ohne Widerlegung befürchten zu müssen, behaupten wir: „NUGGET" SCHUH-PUTZ die führende Weltmarke ist und bleibt das beste Mittel zur Pflege Ihrer Schuhe. "Nugget"-Erzeugnisse sind nur in Schuh- und Leder-Geschäften erhältlich. Für modefarbige Straßen- u. Gesellschafts-Schuhe empfiehlt sich die "Nugget" Spezial-Creme in Glas oder Tube Regent. NUGGET-COMPAGNIE m. b. H., KÖLN a. Rh., Neumarkt, Schwerthof

Barmen, Film-Palast Westfalia — Groß-Barmen

Wiederum ein Doppel-Programm erster Ordnung:

Wuppertaler Mädchen hü'et Euch! Es droht Gefahr! Prüfet die Männer, mit denen Ihr umgeht!

So lautet unsere berechtigte Warnung, die jedes junge Mädchen beherzigen sollte. Die weibliche Jugend zu warnen, ist die Aufgabe dieses Großfilms.

Mädchenhandel!

(Geschildert in acht Akten auf Grund bisher noch nicht veröffentlichter Dokumente mit Unterstützung des Nationalkomitees zur Bekämpfung des Mädchenhandels) bis in die letzten Einzelheiten absolut wahrheitsgetreu die geradezu unerhörten Schandtaten der Verbrecher dieser internationalen Mädchenhändler.

Ferner der neu in Spanien aufgenommene **Pat und Patachon-Großfilm:**

„Don Quichote"

„Der Ritter von der traurigen Gestalt". 8 köstliche Akte.
Pat als Don Quichote — Patachon als Sancho Pansa.

Varieté: 2 Allons 2 zur Zeit bester Kunstschützen- und Meisterwerfer Akt u. a. m.

Deulig-Woche Nr. 17, Kulturfilm: Unser Rhein v. Koblenz-Köln.

Außerdem: **Beisetzungsfeier des Dechanten Taepper im Film.**



Sonntagvormittag 11 Uhr
Mädchenhandel und **Pat u. Patachon**
Kl. Preise 0,60, 0,80, 1,00. Jugend. keinen Zutr.

Groß-Barmen — Barmenia-Lichtspiele, Barmen

Großfilm-Woche, nur Erstaufführungen!!

Tom Mix, der Damen-Freund, der beste Cowboy-Darsteller in

Der schüchterne Don Juan!

Eine der besten Leistungen von Tom Mix, eine ganz verwegene Wildwest-Komödie, in 8 sensation. Akten.

Der deutsche Lustspiel-Schlager:

Die Kleine aus Amerika

Lust. Eulenspiegeleien in 6Akt. Hauptr.: Carl de Vogt u. Cläre Lotto

Imogene Robertson
in einer ihrer besten Schöpfungen:

Die unberührte Frau

Sitten-Tragödie aus dem mondänen Leben in 8 Akten.

Die neueste Deulig-Woche und Kulturfilme.

Auf der Bühne: Artur Jacobs der famose Humorist, mit groß. Repertoire.

Film-Palast Westfalia Barmen — Groß-Barmen Barmenia-Lichtspiele

---

Volkstümliche Morgen-Vorstellung im MODERNEN-THEATER

Sonntag vormittag ¼ vor 11 Uhr
(Kassenöffnung 10 Uhr):
Vollständiger Spielplan.
Der deutsche Großfilm

LIEBE

Nach einer Novele von Balzac.

In der Hauptrolle:
als „Herzogin von Langeais":
Elisabeth Bergner.

Pressestimmen:

Deutsche Tageszeitung: „... Das Ganze ein einziger Genuß, und der hieß Elisabeth Bergner. Da spürt man, daß hier ein gottbegnadetes Menschenkind wirklich Letztes gibt. Dieser Film hat neben den künstlerischen Vorzügen so ungewöhnliche Qualitäten, daß er sicherlich das Herz des einfachsten Kinobesuchers ebenso packt, wie er den verwöhntesten Kunstbeflissenen fesselt."

Berliner Tageblatt: „... Elisabeth Bergner, köstlich in Erscheinung und Bewegung ..."

Vossische Zeitung: „..... Das Publikum feierte seine Elisabeth Bergner ... aus dem Gefühl heraus: wir danken dir, daß du auf die Welt gekommen bist."

Neue Zeit: „... „Liebe" ist eine neue Meisterleistung der deutschen Filmproduktion."

Vorwärts: „... Wirklich endlich ein Film!"

Vom Zentralinstitut für Erziehung u. Unterricht, Berlin, als künstlerisch anerkannt. 1280

Vorher:

Derby
Ein Sportroman mit glänzenden Rennbildern.

Orchester-Musik.

Kleine Preise: 0,50, 1,00, 1,50 Mark.

BARMEN — ALHAMBRA — Lichtspiele · Altermarkt 7-9

BARMEN — MODERNES — Theater · Berlinerstraße 120

Heute, Freitag, nachmittag 3 Uhr: Beginn unserer ereignisvollen

aufsehenerregenden Großfilmwoche!

Wir zeigen Ihnen zwei wirkliche Großfilme in einem Programm, welche nicht überboten werden können.

LIL DAGOVER der Liebling des deutschen Publikums, in ihrer großartigen Film-Schöpfung:

Die Lady ohne Schleier

Ein ganz großes Werk der unvergleichlichen Künstlerin in 8 Akten. In den Hauptrollen außer „Lil Dagover" die schwedische Künstlerin Karin Swanström — Gösta Eckmann — Hakan Westergreen — Brita Appelgreen — Stina Berg — Urho Soenersalmi.

Im zweiten Teil unseres dieswöchigen Spielplans sehen Sie ein Filmwerk, welches infolge seines aktuellen Inhaltes für jedermann riesig interessant und unvergeßlich bleiben wird:

Lilian Hall Davis die entzückende Künstlerin ist die Trägerin der Hauptrolle in

U-Boot in Gefahr!

Eine sensationelle Tragödie unter Wasser in 8 Akten. Reizende landschaftliche Aufnahmen aus allen Teilen der Welt.
Im heutigen „Lustigen Teil":

Monty Banks in „Monty kontra Monty"
Eine entzückende Groteske mit dem beliebten „Monty Banks" in 2 Akten.

Außerdem in beiden Theatern das anerkannt vorzügliche

BEI-PROGRAMM

Versäumen Sie nicht diese auserlesenen Darbietungen! 1196

ALHAMBRA LICHTSPIELE — MODERNES THEATER



Sie wollen — werden **Sie**

lachen – lachen

müssen

lachen

über den besten Grotesk-Komiker in seinem neuesten Lustspiel:

Buster Keaton

der Boxer

Eine zum Schreien komische Angelegenheit in sieben äußerst heiteren Akten. — Ein buntes Durcheinander **komischer Figuren,** ein **Zirkus** von **Sensationen.**

Besonderes Interesse erweckt unser zweites Filmwerk.

Der Mann im Feuer

Ein Großfilm, einzig in seiner Art. Ein Drama der Pflicht, der Liebe und der Feuersnot ... in 6 spannenden Akten.

Dazu:

Die weiteren neuen Darbietungen!

UFA-PALAST, BARMEN

AUTO MERKUR BARMEN

213b

Z-Rad

500 ccm 10 P. S. **Mk. 1190.–**

Teilzahlung!

Motorrad-Lenker
Motorrad-Ketten
Motorrad-Kotflügel
Motorrad-Getriebe
Motorrad-Felgen
Motorrad-Riemen-Felgen

Vergaser, Bremsen, Ventile, Hebel, Leder- u. Gummiriemen, Packtaschen, Soz.-Sitze, Spieg., Kupen usw. i. gut. Auswahl





Hefima heißt Lebenskraft

Ein schnell wirkendes Heilmittel reich an Vitamin und Arzneistoffen. Bist du kränklich und schwach, nimm **HEFIMA-TABLETTEN.** Sie bilden und reinigen das Blut, stärken die Nerven und befördern die Verdauung.

Auffallend ist die rasche Wirkung der *Hefima*-Tabletten. Bei: **Kopfschmerzen, Mattigkeit, Angstzustände, Schweissausbrüche, Furunkulose,** und **Hautkrankheit** jeglicher art. Erhältlich in allen Apotheken.

Preis per flasche. Mrk. 1.60. 3.50, 6.-

HEFIMA PHARMAZEUTISCHE VERTRIEBSGESELLSCHAFT m. b. H.
Düsseldorf Graf Adolfstrasse 95—1

Bestandteile:
Hefe 0.160, Amidopyrazolone 0.080, Acid. cetylosalicil 0.080 Amon. Brom. 0.005, Soda Bicarbon. 0.160

Herrgestellt unter ärztlicher Kontrolle.

1150

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., B.-Rathenaustr. 5/1.

Balatum

statt Linoleum, statt Anstrich, zum Auslegen ganzer Räume, Quadrat-Meter **2.10**

Größe 183/150 cm	per Stück	**5.75**
Größe 183/200 cm	per Stück	**7.70**
Größe 183/250 cm	per Stück	**9.60**
Größe 183/300 cm	per Stück	**11.55**

Vorlage **0.95** Läufer Mtr. **1.50**

Linoleum

bedruckt:

150/200 cm	200/250 cm	200/300 cm
8.25	**13.75**	**16.50**

durchgemustert, irreg.

150/200 cm	200/250 cm	200/300 cm
15.60	**26.00**	**31.20**

Läufer . . . 2.90, 2.50, 1.90

G. Heinz-v. Moock

Gardinen — Teppiche — Linoleum

Rathenaustr. 37 **ELBERFELD** **Telephon 22**

MODERNES THEATER
Elberfeld

Der große Ansturm auf unsere Kassen

beweist, daß wir mit dem prachtvollen

Elisabeth Bergner

-Film das Richtige getroffen haben.



Liebe

Die Liebesabenteuer der Herzogin von Langeais

7 Akte kostbaren Miterlebens
nach den Aufzeichnung. von Balzac.

In den Hauptrollen
neben der großen Künstlerin:
AGNES v. ESTERHAZY, HANS REHMANN, OLGA ENGEL, PAUL OTTO, LEOPOLD v. LEDEBOUR.

Mit größter Spannung verfolgt unser Haus das Drama aus der Welt des Trabrennsports:

Derby

Der atemraubende Kampf um den Siegespreis — eine schöne Frau!
In den Hauptrollen: **Barbara v. Annenkoff, Henry Stuart, Grete Mosheim.**

Kassenöffnung 2.15 Uhr.

Sonntag vorm. **10.45 Uhr** in unserer Morgenveranstaltung:
Elisabeth Bergner in **Liebe.**
Vorher: **Derby.** — Kleine Preise.
j200

Vereinigte Stadttheater
Barmen 2776 **Elberfeld**
Samstag den 23. April:
7½—10¾: **Hamlet,** Trauerspiel in 5 Akt. von Shakespeare. — Außer Abonn. II.
7½—10½: **Undine,** romant. Oper in 3 Akten v. A. Lorzing. Außer Abonn. II.

Thalia-Theater
Täglich 8 Uhr, Sonntag 7½ Uhr:
In der Johannisnacht
Sonntag nachm. 3½ Uhr: Fremden- und Familien-Vorstellung zu ermäßigten Preisen: j470
„In der Johannisnacht".

Im Salamander
Der Fehltritt einer Frau
Volksstück in 3 Akten
von R. Schwarz. h467
Anfang 8 Uhr Kasse 5 Uhr.

Gebackenen Fisch
essen Sie vorzüglich u. preiswert in den
Weserlünder Fischbratküchen
Barmen, am Wupperfeldermarkt, hinter dem Springbrunnen.
Behaglicher Speiseraum und aufmerksame Bedienung. — Sonntags den ganz. Tag geöffnet. †

Aller guten Dinge sind 3!
Während des beinahe 20jähr. Besteh. u. weit u. breit bek. Geschäfts haben wir jetzt z. 3. Male u. Ladenlokal verlegt, u. finden Sie zu bekannt konkurrenzlos billigen Preisen uns. Spezial-Artikel: **Klöppel-, Spachtel- Tüll- und sonstige Spitzen, Seidenbänder, Fransen aller Art, Kurzwaren, ferner Strümpfe, Socken, Velie, Batiste usw. usw.** in 17329
Kipdorf 98, Elb., Elberf. Spitzenlager



Erkältungen!
Läkerol beugt Husten, Heiserkeit und Erkältungen vor! Läkerol hemmt die Entwicklung schädlicher Keime, beugt wirklicher Erkrankung des Halses u. der Atmungsorgane vor. Überall erhältlich / Mk. 0,60 pro Schachtel
BEUTHIEN & SCHULTZ G. m. b. H. Chemische Fabriken, Berlin N 39, Fazhstr. 13/14
Fabriklager Hermann Wickrath, Elberf., Gesundheitsstr. 165, Fernr. 2154. b327

Planetarium
Letzter Vorführungs-Abend
veranstaltet v. **Barmer Sängerchor**
Sonntag 24. April, abends 8 Uhr, unter Mitwirkung von
Frl. Hilde Wesselmann, Sopran,
Herrn Arthur Düringer, Tenor.
Karten à Mk. 1.— im Verkehrs-Verein Fritz-Ebertstr. und an der Abendkasse. 141d

---

Wäsche nach Gewicht
naß, trocken, gemangelt, schrankfertig nach Preisliste, liefert in bester Ausführung
Hauswäscherei Hölschen
Telephon 2375 gegründet 1893
Elberfeld, Uellendahlerstraße 240/50
Große Rasenbleiche. 17249



Der neue Stern am Himmel der Hausfrau:

Suma weist Ihnen einen neuen, besseren Weg zur Pflege Ihrer Wäsche.

Suma ist wirksamer als bloße Seife und besser als jedes Seifenpulver; es löst allen Schmutz und wäscht vollkommen weiß, ohne jede chemische Einwirkung. Die Stoffe bleiben wie neu, auch wenn sie hundertmal mit Suma gewaschen sind.

Es ist erstaunlich, wieviel mehr Schmutz Suma aus der Wäsche herausholt als irgend ein anderes Waschmittel. Suma ist billig, weil so gut und ausgiebig.

Preis 50 Pfg.
„Sunlicht" Mannheim



Se 101

Sie vergrößern Ihren Umsatz
durch zweckentsprechende Anzeigen im „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen", dessen hohe Auflage von über 80 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung im Bergischen Lande auch nur annähernd erreicht wird.

Sonntag 22. Mai, nachm. 2 Uhr:
Internes

Reit-, Spring- u. Fahrturnier

auf dem
Platz des Vereins für Bewegungsspiele, Remscheid, Ahornstr.

Veranstaltet vom **Reit- u. Fahr-Verein Remscheid e. V.**

Nennungsschluß Samstag den 7. Mai.
Ausschreibungen und Nennungsformulare zu haben durch Herrn Fritz Böker, Remscheid, Hofstraße 7. f426

Gut gekleidet

sein, ohne viel Geld auszugeben, können auch Sie berichtigen Sie meine große Auswahl moderner Herren-Kleidung. h297



Herren-Anzüge 1- u. 2reihig, größtenteils Berliner Verarbeit.
Ersatz für Maß ..... ℳ 90, 85, 78, 65, 59, 54, 48, 42, 35, 29, 25, 21, **18.00**

Sport-Anzüge mit langer und Breeches-hose ..... ℳ 68, 63, 58, 52, 48, 42, 38, 32, 29, 24, **21.00**

Frühjahrs-Mäntel Ersatz für Maß, nur Neuheiten ℳ 80, 75, 69, 64, 59, 48, 42, 38, 35, 32, **26.00**

Windjacken, Lodenjoppen u. Mäntel wetterfest ..... ℳ 28, 23, 19, 18, 16, 15, 14, 12, 10, 9.50, 7, 6, **5.00**

Hosen in lang und Breeches ℳ 17, 16, 14, 12, 10, 9, 8, 7, 6, 4.50, 3.50, **2.00**

S. Simon

Elberfeld, Post- und Schwanenstr.-Ecke
Spezialhaus für gute und billige Herren- und Burschenkleidung.

Thalia-Teeraum

Samstag den 23. April 1927, abends 8 Uhr:
Großer Gesellschafts-Abend :: mit Kabarett und Tanz ::
Mitwirkende: **Herm. Wetzler, Paula Steuffert** vom Thalia-Theater Elberfeld, **K. H. Waldau,** Humorist, **Paul Clemens,** lyr. Tenor, sowie die **Künstler der Thalia-Künstlerspiele.**
Thalia-Theater-Ballett :: Schokoladen-Girls
Gastsp. des Berliner Film-Schauspielers Kurt Schwarz
Tanz-Orchester: Thalia-Jazz-Band-Kapelle.

Die I. Modeprinzessin, die reizende Ellen Jetschman a. d. Hause Leopold Simon, ist persönlich anwesend.

Eintritt Mk. 1.—. Karten und Tischbestellungen täglich ab 4 Uhr im Büro der Thalia-Künstlerspiele (Telephon 5596) und am Samstag abend ab 6 Uhr an der Kasse.
Anfang 8 Uhr. **Ende ! ! !**

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50

AUGUST TURK
BETTEN-SPEZIAL-GESCHÄFT
Jeden Freitag Bettfedern-Reinigung
Eigene Bettfedern-Fabrik
MIT FEDER-WÄSCHEREI
Elberfeld, Luisenstr. 2. Telef. 3202. 17300



Mifa

Das Qualitäts-Markenrad direkt ab Fabrik

39 - 64 - 79 - 90 - 100 M usw.

Wochenraten von 4 Mark an / Katalog auf Wunsch gratis

Mifa-Fabrikverkaufstelle für Barmen:
Gemarkerufer 21, Tel. 8140. Leiter: Ernst Bäumer

Omnium-Flieger-Match Olympiabahn Berlin 17. April 1927 Sieger: BUSCHENHAGEN auf Mifa

---

Badeeinrichtung bill. Barm., Katistr. 18. †

Zweite musikalische Morgen-Veranstaltung

Sonntag den 24. April 1927, 11½ Uhr vormittags, in der **Aula der Kunstgewerbeschule Elberfeld**

Solisten: Damen: Frl. Marga Eick, Frau Finny Peché, Frl. Hel. Sternsdorff, Frl. Frieda Stephan
Herren: Herr Opernsänger Albert Peters, Herr Konzertmeister Karl Paasch (von den Vereinigten Stadttheatern)
Madrigal-Vereinigung Solingen unter Leitung von Frl. Hel. Sternsdorff.

Eintritt frei. **Platzkarten an der Geschäftskasse bis 23. April 1927.** **Eintritt frei.**

Veranstalter Pianohaus O. Spaethe G. m. b. H.
Elberfeld, Herzogstraße 37. j450

Haarzöpfe von Mk. 1.95 an
Walter Müller, Barmen-Rittsh. am Schwebebahnhof

Elektrische Anlag. jed. Art, Einpb. Wechselstrom-Motor. Adolph. Elb., Friedrichstr. 63a, a. Rath.

Sofas u. Chaiselongue, Chaiselongue-Decken **auf Teilzahlung.** R. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20.

Bettstelle u. Matr., Sofa u. Chaiselong. 9. AU verk. Polsterei Fischer, Barm., Berlinerstraße 75. 61b

---

Wassermotoren
und
elektr. Wasch-Maschinen

kauft nur beim **Fachmann!** Sämtl. Reparaturen, Ersatzteile u. Gummischläuche gut u. billig.

Spezial-Werkstätte für Wassermotoren.
Großes Lager in **Wasch- u. Wringmaschinen und Kesselöfen** in allen Ausführungen. Ebenfalls alle Reparaturen und Umarbeiten.

R. A. Schelle, Elberfeld, Bökel 6a. * Fernruf 3380.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag dem 23. dis. Mts., vorm. 10 Uhr, werde ich im Deutschen Hause, Elberfeld, Mäuerchen 8: f1934

1 Küchenschrk., 1 Gasofen mit Schrk., 1 Kredbüfett, 1 Wanduhr, Kochtöpfe, Messerputzmaschinen, Holztabletten, Hackbretter, Küchenwage, Waffelpfannen, Schmortöpfe, Kaffeemühlen, Eßservice, Stehpult, Schreibmaschine, Kartothek, Büfett, Kredenz, Gobelinsessel, Ausziehtisch, Stühle mit Lederpolster, Bücherschrank, Einmachtöpfe, kleinere Küchen- und Haushaltungssachen u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Hoffmann, Obergerichtsvollzieher.

Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung von Knaben- und Burschen-Mänteln und Mantelstoff.

Samstag 23. April 27, morgens 11 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal 1160 in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. Et., (Nähe Hauptbahnhof):

3 Knaben-Mäntel, Gr. 11. 17 Burschen-Mäntel, Gr. 38—42, und 102 m Mantelstoff, evtl. im ganzen.

Der Konkursverwalter der Fa. Joh. Korintenberg & Co., G. m. b. H.:

Wiedenstolk,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Telephon 512.

Zwangsversteigerung.

Am 23. April cr., vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale Elberfeld, Aue 35a: 2 Waschtische, 5 Schreibmaschinen, 7 Schreibtische, 4 Bücherschränke, 1 Büfett, 1 Kredenz, 2 Teppiche, 1 Grammophon, 1 Tisch, 2 Chaiselongues, 1 Geldschrank, 1 Kamin, 1 Flurgarderobe, 1 Klubsessel, 5 Pferde, 5 Kastenwagen, 2 Rollwagen, 4 Plattwagen, 5 Pferdegeschirre, 1 Füllofen, 1 Motor, 1 Lichtmesser, 1 Gasherd mit Schrank und 1 Auto f1916 öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Michaelis, Obergerichtsvollz., Elberfeld, Speicherstr. 5.

Auto-Versteigerung.

Samstag den 23. April 1927, morgens 10 Uhr, versteigere ich auf dem Hofe des Restaurants Küpper, Wilhelmstr. 57 (Nähe Rathaus) in Elberfeld: f1934

eine fast neue vierstz. Innensteuer-Limousine, versteuert bis Ende Februar 1928.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, E., Neue Gerstenstr. 23. Fernr. 1887.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag dem 23. ds. Mts., mitt. 12 Uhr, werden in Barmen, Steinbacherstraße 21, bei Wirt Theis: 3629a

1 Rechenmaschine, 1 Schreibmaschine Continental, 2 Bücherschränke, 1 Küch.-Herd, 3 [illegible], 1 Kamin, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Teppich, 1 [illegible], 1 elektrische Stehlampe, 1 [illegible], 1 Schreibtisch mit Sessel, 1 [illegible], 1 Sender, 1 Kleiderschrank, 1 Gasherd, 1 Registrierkasse, 1 [illegible], [illegible] usw., 3 kleine Pressen, [illegible]

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Klein, Obergerichtsvollzieher.

Spielwaren-Versteigerung.

Montag den 25. April 1927, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Saale des Restaurants Küpper, Wilhelmstr. 5-7 (Nähe Rathaus), in Elberfeld, nachdem einem Gläubiger durch Beschluß des Amtsgerichts in Solingen vom 6. April dis. Js. übereigneten Sachen, als: f1924

5 Fellschaukelpferde, 1 Milchkarre mit Pferd, 1 Karre mit Wollpferd, 1 Holzschaukelpferd, 5 Kinderpuppenwagen, 4 Puppensportwagen, 1 Kinderpostwagen, 11 Puppenstuben, 1 Puppenhaus mit Möbel, 9 Holzpferde, 6 Laterna magicas, 8 Dampfmaschinen, 45 große u. kleine Modelle, 7 Kinos mit Filmen, 5 Puppengestelle, 1 Anzahl Küchen- und Kaufladenartikel und Puppensachen, Eisenbahnschienen und -Weichen, 9 neue Pierrotkostüme, 9 neue seidene Fastnachtskostüme, 2 Kasten mit Raufreif, Engelhaar u. Moos, 191 Schachteln mit Christbaumschmuck, 1 große Anzahl Karnevalsartikel, wie: Schirme, Papierstöcke, Pritschen, Masken, Hörner, Nasen u. v. a. m.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887.

Freiwillige Versteigerung

herrschaftl. Möbel, Oelgemälde und 1 Flügel wegen Umzug.

Am Samstag dem 23. April, vormittags 9 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Sadowastraße 9 (Schwebebahn Breitestr.), folgende Gegenstände:

Grotrian-Steinweg-Flügel, 1 prachtvoll. Mahag.-Salon, best. aus Sofa m. Umbau u. angeb. Vitrinen, 1 Vitrine, 1 Zierschrank, 1 Tisch, 2 Sessel, 2 Stühle mit Seidenbezug, 1 mod. elektr. Wascheinrichtung mit Kupfertrommel, 1 eleg. Badeeinrichtung, 1 Steing.-Sitzbadewanne, 1 Spülschrank mit Messingbecken, 1 Marmor-Waschtoilette, 1 eich. Ausziehtisch, 1 Weinschrank, 1 Kleiderschrank, mehrere Oelgemälde, 1 eich. Nähtisch, 1 Kinderpult, 1 nußb. Balustrade, 1 Bronze-Herrenzimmer-Krone, [illegible], el. Lampen, 1 gr. eich. Flurgarderobe, 2 Betten, Einmachgläser, 1 Partie Treppenläufer mit Messingstangen, 1 Besteckkasten (72teil., Monogr. P. S.), 1 Bibel (1614).

Margarete Hußfeldt, Auktionatorin,
Elberfeld, Fichtenstr. 4a, Telephon 2122. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt. Anmeldungen nach Möglichkeit per Post.

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag d. 23. April 1927, vorm. 10 Uhr, versteig. wir in Elberf. an Ort u. Stelle, Morianstr. 38/40, wegen Aufgabe des Geschäfts folg.: 1 Ladenregal m. Uhr, Spiegeleinsatz u. Schubl., 2 Warenschränke, 1 Schwammkasten, 1 Schaukasten f. [illegible], 1 Registrierkasse, 1 Ofen, 1 Waschtisch mit Marmor, 2 elektr. Kronleuchter, 1 [illegible] Regal, 1 Stehlampe für Herrenzimmer, 1 Phono-Apparat u. a. m.

Dipl. Kfm. C. W. Breuer & H. Becker, Wirtschaftsberater, Aukt. und Taxator, Elberfeld, Querstr. 12a.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag dem 23. 4. 27, vormitt. 10 Uhr, sollen im Deutschen Haus, Elberfeld, Mäuerchen 8, öffentlich gegen bar versteigert werden:

a) 1 Drucktiegel, b) 1 Büfett, 1 Kredenz, c) 1 Kaffeemaschine mit Gasheizung (ca. 80 Tassen Inhalt), 3 Sektkühler, d) 1 Ladentheke, 1 Warenschrank, 5000 Zigaretten, 4000 Zigarren, 2 Schaukästen, e) 2 Billards.

Schneider, Obergerichtsvollz., Prinzenstraße 36.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag d. 23. April 27, vorm. 10 Uhr, sollen Elberf., Mäuerchen 8, gegen Barzahlung versteigert werden: f1927

2 Schreibmaschinen, 1 Küchenanrichte, 1 Büfett, 1 Ledersessel, 1 Teeschrank, 2 Karthotheken, 1 Flurgarderobe, 1 Geldschrank.

Thau, Obergerichtsvollz.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend d. 23. ds Mts., vorm. 11 Uhr, werde ich in Elb., Paradestr. 82, 1 Regal, 1 Ladentheke m. Aufsatz u. 1 Schaukasten öffentl. meistbietend geg. Barz. versteigern.

Bankemer, Obergerichtsvollz.

Zwangs-Versteigerung.

Am 23. 4. 27, vorm. 11 Uhr, sollen in Elbf., Mäuerchen 8, 1 Chaiselongue, 1 gr. Stehlampe, 1 Korbsesselgarnitur, 1 Sessel und 1 Zimmerofen öffentl. meistbietend geg. Barzahlg. versteig. werden. f1933

Pinkow, Obergerichtsvollz.

Zwangs-Versteigerung.

Am 23. April, vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Deutschen Hause, Elberf., Mäuerchen 8, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

1 Partie Werkzeuge u. a. m.

f1931 Hintel, Gerichtsvollz.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag 23. April 1927, vorm. 10 Uhr, sollen zu Elberfeld, Flensburgerstr. 5: 1 Spindelbohrbank anschließend daran Oberkleinenfeld 37: 1 Kamin, ferner um 11 Uhr im Pfandlokale Mäuerchen 8: b368 1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa, 1 Backofen u. 6 Betttische öffentlich geg. gleich bare Zahlung versteigert werden.

Finanzamt, Vollstr.-Dienststelle.

Grundstücks-Markt

Haus, eigens für Restaurationsbetrieb u. Bierverlag erbaut, in welchem sich längere Jahre besseres Restaurant befand, zu verkaufen. — Lage: Hauptverkehrsstraße zwisch. Elberf.-Barmen. Anfr. u. E 528 an die Gesch. 17279

Bess. 3-Etagenhaus mit gr. Garten mit Obstb. in unmittelb. Nähe des Ottenbr. Bahnhofs zu verk. Ang. E 2127 Gst.

Einfam.-Haus, in freier Lage der Südstadt, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen (Neubau), hauszinssteuerfrei, ev. sofort beziehbar, groß. Garten, preiswert zu verk. Anfr. u. E 2079 Gst. 17309

Feinwäscherei m. gut. Kundsch. zu vk., ev. Tauschwohn. Ang. E 5756 Gst.

Bäckerei Hauptlage Elberfeld (Hausgeschäft) — 12 Sack wöchtl. (meist Feinbäck., 80 Ball. Brötchen), zu übertrag. Zeitgem. vorzügliche Einrichtung, geräumige Wohnung. Erf. 8—10 000 Mark. Ang. u. E 286 an W. Girardet, Köln, Gereonstr. 40. a323

Gutgehendes **Fleisch- und Wurst-Geschäft,** als Filiale sehr geeignet, Umstände h. billig zu verk. Ang. u. E 5746 an Gschst.

Gutgehend., bürgerl. **Tages-Restaurant,** beste Lage, krankheitshalber zu verk. Selbstrefl., die über flüss. 20—25 000 Mk. verfügen u. E 5806 an die Gescht.

Gesuche

Grundstück, ca. 200—300 qm, für Gewerbezwecke Elb.-Weststadt zu kf. ges. Ang. E 5760 Gst.

Etagenhaus zu kaufen ges. ohne Wohnung. Angabe v. Friedensmiete, Hauszinssteuer und Belastung. Vermittler verb. Angebote unt. B 401 an Gesch. B., Neuerweg 57. 3507a

Zigarrengeschäft in der verkehrsreichsten Straße Elberfelds mit Ware für 1200 Mark sofort zu verkaufen. Es kommen nur solvente Käufer in Frage. Angeb. unter E 5776 Gescht.

Kleine Gummibandweberei weit unter Preis zu verkaufen. Angebote unter B 3330 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57.

Möbelmarkt

Für Metzger oder Restaurateure! Großer Platten-Glasschrank, 2 Met. hoch, billig zu verkauf. Beckmann, Barmen, Landwehrstraße 3.

Für Liebhaber! Altdeutsches Eßzimmer zu verk. Teleph. Nr. 3983 Elberfeld.

Komplettes **Eichen-Speisezimmer** mit Lederstühlen, Büfett 1,60, schwere, solide Ausführg., f. 550 Mark verkäuflich. Möbellager „Stabil“, E., Erholungst. 9/11.

Gelegenheitskauf! Speisezimmer, echt Eiche, 180 cm Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Lederstühle, wunderbare Ausführung, Mk. 675. vom Brocke, Elberf., Morianstraße, Ecke Schwanenstr. 17314

Mod. eich., dunkel gebeiztes Speisezim. zu verk. Orlob, E., Lukasstraße 21, I.

Wohnung, kompl. einger., mit Zentralh., elektr. L. u. Gas im Mittelp. Barmens, wegzugsh. f. 1700 Mk. an nur kinderl. Ehep. zu vk. Ohne Wohnungsamt. Ang. E 5805 Gst.

Etwas ganz Besonderes

biete ich in der

Einzel-Verkaufsabteilung

meiner

Möbel-Großhandlung!

Ich ermögliche jedem die **Anschaffung von Garantie-Möbeln aus seinem Einkommen bei wirklich günstigen Preisen!** b10

Ich habe keine Schaufenster und keine kostspielige Aufmachung aber: **Außerordentlich billige Preise, bequemste Zahlungs-Bedingungen, reichhaltigste Auswahl und meine bekannt guten Qualitäten,** für die ich jede Garantie leiste, die ein reeller Fachmann übernehmen kann!

Franko-Lieferung im ganzen bergisch. Land.

Josef G. Wangenheim

Elberfeld, Vereinstr. 19 Eing. Distelbeckerstr. 12
Fernruf 1895 u. 5520. 8 Min. v. Hauptbhnf.

Billiger Möbel-Verkauf. 64b

Höchste Leistung!

Küchen, kompl. .... M 240
Küchen, kompl. .... M 275
Küchen, kompl. .... M 310
Schlafz., echt Eiche, 180 br. M 525
Schlafz., echt Eiche, 180 br. M 550
Schlafz., echt Eiche, 200 br. M 635
Schlafz., echt Eiche, 200 br. M 685
Speisez., echt Eiche, 220 br. M 1000
Speisez., echt Eiche, 200 br. M 885
Speisez., echt Eiche, 180 br. M 550
Herrenz., echt Eiche, 220 br. M 875
Herrenz., Schreibt.-Schild .. M 380
einz. Küchenschr. M 120, Küchent. M 28
„ Kleiderschr. M 308, 250, 200, 80, 48
einz. Waschkommode M 100, 88, 75
„ Nachtskonsole M 28, 25, 19
„ Bettst. 60, 50, 45, Drahtr. 23, 20, 15
Sofa 95, 85, 65, Chaisel. 85, 65, 52
„ eich. Tische 125, 115, 100, 90, 80, 75, 65

Prachtv. Modelle. Langj. Garantie.

Falkenstein
Barmen-R., Berlinerstr. 55.

Gelegenheitskauf! Schlafz., echt Eichen, voll gesp., hochf. Muster, umstb. f. 535 M. Barmen, Zeughausstraße 45, I. Schrein. +

Sofa billig zu verk. E., Gerberstr. 9a, pt.

Plüschsofa, gut erhalten, zu vk. Merten, Elberf., Luisenstraße 22.

Streng solide verarbeitet u. trotzdem erstaunlich billig sind meine **Ledertuch-Sofas, Chaiselongues,** Matratzen. Möbellager „Stabil“, E., Erholungst. 9/11.

Sofas Chaiselongues Ia Qualität, nur **M. 10 Anzahlg.** Bequeme Ratenzahl. Trotz Teilzahl. Kassapreise. **Möbelh. Hans Macht** E., Neue Fuhrstr. 15.

Chaisel., neu, 39 u. 45, Ledert.-Sofa, neu, 55, K.-Stuhl, neu, 5, Pol. Rohrst., neu, 8, Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7.

Schwerer Eich.-Tisch und 6 Lederstühle preisw. B.-Toellet, Frankenstraße 12. †

Tisch, 180 lang, b. zu verk. E., Rützenbergerstr. 84, III.

Eichen-Schreibtisch, neu, Sofa, Sofatisch, Vertiko, großer Tisch u. Spiegel b. zu vk. B.-Langerfeld, Ehrenbergerstr. 25, II, I.

Kleine Tische 6, Anrichte m. Aufs. 25, Sofa 15, Palmenständer 7, Bettst. m. Matr. 25, Lose Spiegel 10, Korbgarnitur 20, Kleine Waschkom. 10, Nachtkonsole 7, Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7.

Gebr. Küchenherd u. -Schrank zu vk. Landwehrmann, Barm., Herzogstr. 13

Gebr. Küchenherd billig. Schultz, E., Kurfürstenstr. 7, I.

Kohlen-Füllofen u. Gasherd m. Schrk. billig zu verk. Elbf., Steinbeckerstr. 83.

Weißer Herd, l. 92 cm, erbt. Platte, zu verk. Elberfeld, Hansastraße 8.

Gasherd m. Schrk. b. E., Stuttbergstr. 10

Bei einem Besuche

unserer Möbel-Ausstellungen werden auch Sie die Ueberzeugung von unserer nicht zu übertreffenden Preiswürdigkeit bekommen.

Eine Ueberraschung

bedeuten für alle Interessenten unsere fabelhaft großen Läger in Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmern in allen Holz- und Stilarten.

Weitestgehende Zahlungserleichterungen.
Freie Lagerung. — — Freie Lieferung.
Bitte, besuchen Sie uns unverbindlich.

Vereinigte Möbel-Häuser

Möbel-Wenner — BARMEN — Neuerweg 15, 17, 19 u. 21
Martini & Müller ELBERFELD Berlinerstr. 78.

73h

Küchen, große Auswahl, neu hereingekommen, zu staunend billig. Preisen. Teilzahlg. gestattet. 296b Friedr. Schulz, Barmen, Allee 190.

Gelegenheitskauf! Eich.-Herrenzimmer bill. abz. vom Brocke, E., Morianst. 19, Ecke Schwanenstr. 17317

Einige moderne **Küchen,** Eichen-Schlafzimm., in garantiert bester Verarbeitung gibt zu Ausnahmepreisen ganz billig ab Möbellager „Stabil“, E., Erholungst. 9/11

Gelegenheitskauf! Küche, nat. lack. gesp. Türen u. Seit. hochmod., umstb. f. 175, kpl. mit Ledertuch-Sofa 60 Mk. mehr. B., Zeughausst. 45, I. Schrein. +

Mod. Schlafzimmer, Eiche u. Birke imit., auch a. Teilz., bill. zu verk. Kl. Anzahlung. Kühn, E. Hochst. 43.

Schlafzimmer echt eiche und poliert, nur neueste Modelle in der stets von mir gelieferten besten Qualit. äußerst billig bei Möbelhaus **Wilhelm Schnee** E. Friedrichst. 61

Unser Schlager

denkbar niedrigste Preise.

Speisezimmer, Büfett 160 cm br. rund vorgebaut .... komplett 450.-
Speisezimmer, Büfett 190 cm br. mod. schw. Ausführung, komplett 575.-
Speisezimmer, Büfett 200 cm br. eiche, rund vorgebaut... komplett 840.-
Schlafzimmer, Eiche gestr., mit Marmor 475.-
Schlafzimmer, echt Eiche, vollabgesperrt 585.-
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle 225.-
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle 325.-

Besuch unbedingt lohnend. Zahlungs-Erleichterung.

Möbelhaus Höfer Elberfeld, Rodenaustr. 20. Kein Laden Nur Lager!

Möbelschreinerei m. all. Zubeh. sow. komb. Maschinenanl., mehr. prachtv. mod. **Spiegelschlafzimmer** u. Ia Küchen, eich. Sprechapparat, alles neu, zu jed. annehmb. Preis wegzugsh. zu verk. Auch Sonntag Besichtig. Barmen-Wupperf., Felsenstr. Nr. 21, Völker. +

2 neues Ledersofa für 35 M zu verk. E., Oberstr. 35, p.

Schön. ant. Schrank und dito Truhe preisw. zu vk. Ang. u. E 2128 an Gst.

Kleiderschrank, 2 Oelgemälde, gr. Spiegel zu vk. Elb., Prinzenstr. 39, II.

Sofas, Chaiselong., Nußb.-, Eichen- und gestrich. Kleiderschrk., Ausziehtisch, Korbmöbel, Stühle billig zu verk. — Beckamp, Elb., Brüderstr. 25.

Wegen Ueberfüllung

unserer Läger verkaufen wir **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Polstermöbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei erleichterten Zahlungsbedingungen. b439

Freie Lagerung und Lieferung auch nach auswärts.

Möbelhaus Coppel, Elberfeld, Mühlenstraße 13.

Suchen Sie gute Möbel

die in Form und Qualität erstklassig und doch billig sind, dann besuchen Sie bitte Möbelhaus

Herm. Böker Elberfeld, Bachstr. 46/48.

Eich. Schlafzimmer, eich. Speisezimmer, eich. Herrenzimmer, Natur-Küchen selbst angef. Schlafzimmer, gepork und gestrich. b. 450 M. an Kompl. Federbetten äußerst billig. 14148 Friedr. Schulz, Barmen, Allee 190. Eigene Schreinerei. Zahlungserleichterung.

Mod., 1½schl. Bettst. m. Pat.-Matr. u. 4teil. Aufl.-Matr. b. E., Hochst. 47/49, Polst.

Eßzimmer-Büfett, echt eich., 180 breit, für 140 Mk. zu verk. Näh. Laßbudding, B., Hügelstr. 75, pt. +

Gut erh. Plüschsofa 35 M. Elbf., Hochstr. 47/49, Polsterei.

Qualitäts-Möbel

zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimm. voll abgesp. vollst. 585.-
Herrenzimmer vollständ. 575.-
Speisezimmer vollständ. 645.-
Küchen .... vollständ. 250.-

O. Bossen, Elb.
Island, Kölnerstraße 75, 75a, Gesundheitstraße 2 u. 4 (neben dem Thalia-Theater).

Maschinen

Drehstrom, 220 Volt 2 Bandstuhl-Motoren, gesch., 1000 Tr., 1 desgl. ½ PS. 1000 Tr., offen, zu verk. Elektro-Sievers, Schwelm, Telephon 660. e83

1- u. 2pulige **Maschinen-Bandstühle,** gut erh., sof. zu vk. Angeb. unt. B 459 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 3615a

Gebr., noch im Betrieb befindl. 1fädige **Spitzenmaschinen** Umst. halber sehr bill. zu verk. Ang. u A L 150 a. Fil. Langerfeld. 420b

Sehr gute Nähmasch. für nur 25 Mk. abz. E., Robertstr. 4, II.

Friktions-presse, 1450 wenig gebraucht, 8 tons schwer, 160 mm Spindeldurchmesser, 150 tons, zu verkauf. Ernst-August-Werk, Remscheid-Hasten.

Erstkl. Nähmaschin. werd. direkt ab Fabrik spottbill. abgeg. Schr. Anfr. u. B 392 an die Gescht. B., Neuerweg 57.

Nähmaschinen, erstklassige Marke, 5 Jahre Garantie, keine Anzahlung, Wochenrate 2.50 Mk. Franko. Lieferung auch nach auswärts. **L. Bohne** Elberfeld, Marienstr. 31. Vertret. überall ges.

Gelegenheitskauf! Gebr., aber tadellose Singer-Nähmaschine mit oder ohne Motor sofort billig zu verk. Völker, Elbf., Wortmannstr. 47.

Gute gebrauchte **Mercedes-Schreibmaschinen,** auch andere Systeme, billig zu verkaufen. W. Bods, Elberfeld, Neue Fuhrstr. 11.

Schreibmaschinen Adler, Conti, Mercedes, Royal und Stoewer-Record u. a. Marken, mit Garantie bill. abzugeb. Gerlach, B., Mittelstr. 8. Reparaturwerkstatt u. Leitung eines Büromaschinen-Meisters. 2299

Neue Rheinmetall-Schreib- u. Rechenmaschinen u. gebr. Schreibmaschinen aller Systeme stets auf Lager. Fritz Michulitz, B., Heckinghauserst. 36a, Fernruf 7885. Reparaturen an Büromaschinen werden in eigen. Werkstelle gut u. bill. ausgef. 1516b

Schreibmaschine „Torpedo“, fast neu, billig zu verk. Näh. B., Farbmühlenstr. Nr. 11, I. Etg. +

Schreib-maschine, wenig gebraucht, sofort abzugeb. 166 Pianohaus Spaethe, Elberf., Herzogstr. 37.

Tiermarkt

4½jähriger **Fuchswallach,** e100 Kaltblut, hat, weil überzählig, zu verk. Rudolf Stock, Landwirt, Sprockhövel, Station Bossel.

Selt. schöne, schwere **Fuchsstute,** 7½ J., durchaus zugf. u. treu, zu vk. B. Sauder, Barmen, Heusnerstr. 12.

Weiße deutsche Spitz (reinrassig) zu verkaufen. — Elberfeld, Paradestraße 19.

Windhund, prachtv. Tier, mehrm. präm., m. best. Stammbaum, f. 350 Mk. z. vk. Schr. Anfr. B 271 Gst. B., Neuerweg 57.

Glucken mit Küken in allen Rassen. Gänseküken, 1—7 Wochen alt, 1.— 2.50 Mark an. Entenküken, 3 Wochen alt, Stck. 2.50 Mk. Legehühner, Tauben, Brutputen usw. verkaufe billig. Jösen, B.-Langerf., Jesinghauserstraße 2. Tel. 8426. Samstag Elberf., Königsplatz.

Gute **Legehühner** wegen Aufgabe des Stalles zu verk. B., Schubertstraße 38. 3586c

9 Hühner, 2 Enten, 1 Entr. zu verk. E., Bandstraße 16.

2. 40 jg. Hühner, fleiß. Leger, zu verk. Motte, Konsdorf, Erbschlöer 86.

Kan.-Hähne u. Weib. Oehm, B., Färberst. 7

Zweispänner (Pony) m. gesch. Lieferwagen, evtl. getr., zu verk. Besichtigung Sonntag morgen Erich Braab, Elberfeld, In der Varresbeck 3. Telephon 7021.